



Originalbetriebsanleitung

Anhänge-Einzelkorn-Sämaschine

Precea 9000-TCC

Precea 12000-TCC



SmartLearning





AMAZONEN-WERKE H. DREYER SE & Co. KG
Am Amazonenwerk 9-13 D-49205 Hasbergen

Maschinen-Nr.

Fahrzeug-Ident-Nr.

Produkt

zul. technisches Maschinengewicht kg



Modelljahr




Baujahr
année de fabrication
year of construction
Год изготовления



Tragen Sie hier die Identifikationsdaten der Maschine ein. Die Identifikationsdaten finden Sie auf dem Typenschild.



INHALTSVERZEICHNIS

1	Zu dieser Betriebsanleitung	1	4.5.2	Aufbau der Warnbilder	26
1.1	Urheberrecht	1	4.5.3	Beschreibung der Warnbilder	26
1.2	Verwendete Darstellungen	1	4.6	Dosiersystem	31
1.2.1	Warnhinweise und Signalworte	1	4.6.1	Gebälse	31
1.2.2	Weitere Hinweise	2	4.6.2	Behälter	32
1.2.3	Handlungsanweisungen	2	4.6.3	Dosierer	33
1.2.4	Aufzählungen	4	4.6.4	Central Seed Supply	34
1.2.5	Positionsahlen in Abbildungen	4	4.6.5	Segmentverteilerkopf mit Rückführung	35
1.2.6	Richtungsangaben	4	4.7	Kornvereinzelung	35
1.3	Mitgeltende Dokumente	4	4.7.1	Aufbau und Funktion der Kornvereinzelung	35
1.4	Digitale Betriebsanleitung	4	4.7.2	Vereinzelungsscheiben	36
1.5	Ihre Meinung ist gefragt	5	4.8	PreTeC-Mulchsaatschar	36
2	Sicherheit und Verantwortung	6	4.8.1	Säaggregat	36
2.1	Grundlegende Sicherheitshinweise	6	4.8.2	Tiefenführungsrollen	37
2.1.1	Bedeutung der Betriebsanleitung	6	4.8.3	Furchenformer und Fangrolle	38
2.1.2	Sichere Betriebsorganisation	6	4.9	FerTeC twin-Schar	38
2.1.3	Gefahren kennen und vermeiden	11	4.10	Handwaschtank	39
2.1.4	Sicheres Arbeiten und sicherer Umgang mit der Maschine	13	4.11	Traktorspurlockerer	40
2.1.5	Sichere Instandhaltung und Änderung	15	4.12	Traktorspurlockerer	40
2.2	Sicherheitsroutinen	18	4.13	Teleskopachse	41
3	Bestimmungsgemäße Verwendung	20	4.14	Unterlegkeile	41
4	Produktbeschreibung	21	4.15	Zweileitungs-Druckluft-Bremssystem	41
4.1	Maschine im Überblick	21	4.16	Sicherung gegen unbefugte Benutzung	43
4.2	Funktion der Maschine	23	4.17	Typenschild an der Maschine	44
4.3	Sonderausstattungen	24	4.18	Typenschild am Fahrwerk	44
4.4	Schutzvorrichtungen	24	4.19	Frontbeleuchtung und Kenntlichmachung	44
4.4.1	Gebälsechutzgitter	24	4.20	Heckbeleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt	45
4.4.2	Transportsicherung	25	4.21	Arbeitsbeleuchtung	45
4.5	Warnbilder	25	4.22	Nicht zertifiziertes Kamerasystem	46
4.5.1	Positionen der Warnbilder	25	4.23	TwinTerminal	46
			4.24	Ablagefach	47

4.25	GewindePack	47	6.2.9	Zugkugelpkupplung oder Zugöse ankuppeln	65
5	Technische Daten	48	6.2.10	Unterlenkeranhängung ankuppeln	67
5.1	Seriennummer	48	6.2.11	Sicherungskette befestigen	68
5.2	Abmessungen	48	6.2.12	Unterlegkeile entfernen	68
5.3	Zulässige Nutzlast	48	6.2.13	Feststellbremse lösen	68
5.4	Behältervolumen	49	6.3	Maschine für den Einsatz vorbereiten	69
5.5	Saatgutdosierung	49	6.3.1	Batterie montieren	69
5.6	Düngerdosierung	50	6.3.2	Maschine waagrecht ausrichten	69
5.7	FerTeC twin-Schar	51	6.3.3	Maschinenausleger für den starren Einsatz vorbereiten	70
5.8	PreTeC-Mulchsaatschar	51	6.3.4	Luftversorgung Düngerdosierung deaktivieren oder aktivieren	71
5.9	Reihenabstände	51	6.3.5	Dosierer für den Einsatz vorbereiten	72
5.10	Anbaukategorie	52	6.3.6	Füllstandssensor umstecken	73
5.11	Fahrgeschwindigkeit	52	6.3.7	Ladesteg bedienen	75
5.12	Leistungsmerkmale des Traktors	52	6.3.8	Leiter ausziehen und einschieben	76
5.13	Angaben zur Geräuscentwicklung	53	6.3.9	Behälterdeckel öffnen und schließen	76
5.14	Befahrbare Hangneigung	53	6.3.10	Geschwindigkeitssensor der Maschine einrichten	77
5.15	Öle und Füllmengen	54	6.3.11	Handwaschtank befüllen	77
5.16	Schmierstoffe	54	6.3.12	Traktorspurlockerer für den Einsatz vorbereiten	78
6	Maschine vorbereiten	55	6.3.13	Wellscheiben-Traktorspurlockerer für den Einsatz vorbereiten	81
6.1	Traktoreignung prüfen	55	6.3.14	Saatguteinstellungen ermitteln	82
6.1.1	Erforderliche Traktoreigenschaften berechnen	55	6.3.15	Vereinzelungsgebläsedrehzahl einstellen	84
6.1.2	Erforderliche Verbindungseinrichtungen ermitteln	58	6.3.16	Solldifferenzdruck Central Seed Supply System einstellen	85
6.1.3	Zulässigen DC-Wert mit tatsächlichem DC-Wert vergleichen	59	6.3.17	Luftversorgung Düngerrförderung einstellen	88
6.2	Maschine ankuppeln	59	6.3.18	Central Seed Supply System einstellen	89
6.2.1	Traktor an Maschine heranfahren	59	6.3.19	Ablagetiefe am gekoppelten Düngerschar einstellen	90
6.2.2	Sicherung gegen unbefugte Benutzung entfernen	60	6.3.20	PreTeC-Mulchsaatschar einstellen	90
6.2.3	Zweileitungs-Druckluft-Bremssystem ankuppeln	60	6.3.21	Kornvereinzelung einstellen	102
6.2.4	Hydraulikschlauchleitungen ankuppeln	61	6.3.22	Druck der Maschinenausleger einstellen	110
6.2.5	ISOBUS oder Bediencomputer ankuppeln	63	6.3.23	Ausbringmenge für Saatgut einstellen	111
6.2.6	Kamerasystem anschließen	64	6.3.24	Ausbringmenge für Dünger einstellen	115
6.2.7	Spannungsversorgung ankuppeln	64			
6.2.8	Hydraulikpumpe ankuppeln	64			

6.4	Maschine für die Straßenfahrt vorbereiten	118	9.1.1	Düngerbehälter über die Schnellentleerung entleeren	148
6.4.1	Teleskopachse einfahren	118	9.1.2	Düngerbehälter über den Dosierer entleeren	149
6.4.2	Bremskraft des Zweileitungs-Druckluft-Bremssystems einstellen	118	9.1.3	Saatgutbehälter über die Gebereinheit entleeren	150
6.4.3	Maschinenausleger einklappen	118	9.2	Lochbedeckungsrollen entlasten	152
6.4.4	Traktorspurlockerer in Transportstellung bringen	119	9.3	Feststellbremse anziehen	154
6.4.5	Traktorsteuergeräte sperren	119	9.4	Unterlegkeile unterlegen	154
6.4.6	Arbeitsbeleuchtung ausschalten	120	9.5	Sicherungskette lösen	155
7	Maschine verwenden	121	9.6	Unterlenkeranhängung abkuppeln	155
7.1	Feinsaatgüter ausbringen	121	9.6.1	Stützfuß herunterschwenken	155
7.2	Teleskopachse ausfahren	122	9.6.2	Traktorunterlenker abkuppeln	156
7.3	Maschinenausleger ausklappen	122	9.7	Zugkugelpkupplung oder Zugöse abkuppeln	156
7.4	Düngerbehälter befüllen	123	9.7.1	Stützfuß herunterschwenken	156
7.5	Central Seed Supply-Behälter befüllen	124	9.7.2	Zugöse abkuppeln	157
7.6	Zusatz-Saatgutbehälter befüllen	125	9.7.3	Zugkugelpkupplung abkuppeln	157
7.7	Heckrahmen waagrecht ausrichten	126	9.8	Traktor von Maschine entfernen	157
7.8	Komfort-Hydraulik mit ISOBUS verwenden	127	9.9	Hydraulikpumpe abkuppeln	158
7.9	Maschine einsetzen	127	9.10	Spannungsversorgung abkuppeln	158
7.10	Wartungsarbeiten während des Einsatzes durchführen	128	9.11	ISOBUS oder Bediencomputer abkuppeln	159
7.11	Ablagetiefe prüfen	128	9.12	Hydraulikschlauchleitungen abkuppeln	159
7.12	Kornabstand prüfen	129	9.13	Zweileitungs-Druckluft-Bremssystem abkuppeln	160
7.13	Multitablage-Tester verwenden	129	9.14	Sicherung gegen unbefugte Benutzung anbringen	160
7.13.1	Korngröße ermitteln	129	10	Maschine instand halten	161
7.13.2	Kornabstand prüfen	130	10.1	Maschine warten	161
7.13.3	Ablagetiefe prüfen	131	10.1.1	Wartungsplan	161
7.14	Verschiebefahrgasse verwenden	131	10.1.2	Schneidscheiben am PreTeC-Mulchsaatschar prüfen und ersetzen	163
7.15	Im Vorgewende wenden	131	10.1.3	Schneidscheibenabstand am PreTeC-Mulchsaatschar einstellen	165
7.16	Förderstrecke entleeren	132	10.1.4	Schneidscheibenantrieb am PreTeC-Mulchsaatschar einstellen	166
7.17	Dosierer entleeren	133	10.1.5	Furchenformer oder Furchenräumer am PreTeC-Mulchsaatschar prüfen	166
8	Störungen beseitigen	136	10.1.6	Schneidscheibe am FerTeC twin-Schar prüfen und ersetzen	168
9	Maschine abstellen	148			
9.1	Behälter entleeren	148			

10.1.7	Schneidscheibenabstand am FerTeC twin-Schar einstellen	169
10.1.8	Innenabstreifer am FerTeC twin-Schar prüfen und ersetzen	170
10.1.9	Schneidscheibenabstand am FerTeC twin-Schar einstellen	171
10.1.10	Nehmereinheit reinigen	172
10.1.11	Gebereinheit reinigen	172
10.1.12	Radlager prüfen	174
10.1.13	Räder prüfen	174
10.1.14	Anziehmoment Scharverbindung prüfen	175
10.1.15	Anziehmoment Klappzylinder prüfen	175
10.1.16	Hydraulikschlauchleitungen prüfen	176
10.1.17	Gebläseläufer reinigen	177
10.1.18	Dichtung am Gebläse prüfen	177
10.1.19	Ansaugschutzgitter reinigen	178
10.1.20	Zyklonabscheider reinigen	179
10.1.21	Behälter reinigen	179
10.1.22	Vereinzelung reinigen	180
10.1.23	Optogeber reinigen	182
10.1.24	Spurlockererschar prüfen	187
10.1.25	Drucklufttank entwässern	187
10.1.26	Drucklufttank prüfen	188
10.1.27	Druckluftleitungs-Filter am Kupplungskopf reinigen	188
10.1.28	Verteilerkopf reinigen	189
10.1.29	Förderstrecke reinigen	190
10.1.30	Zweileitungs-Druckluft-Bremssystem prüfen	191
10.1.31	Bremsbeläge prüfen	192
10.1.32	Zugkugelpkupplung prüfen	192
10.1.33	Zugöse prüfen	193
10.1.34	Unterlenkerbolzen prüfen	193
10.1.35	Handwaschtank reinigen	194
10.1.36	Ölkühler reinigen	195
10.1.37	Hydrauliköl wechseln	195
10.1.38	Hydrauliköl prüfen	196
10.1.39	Batterie demontieren	197
10.2	Maschine schmieren	198
10.2.1	Schmierstellenübersicht	199

10.3	Maschine reinigen	201
-------------	--------------------------	------------

11	Maschine rangieren	202
-----------	---------------------------	------------

11.1	Maschine mit Zweileitungs-Druckluft-Bremssystem rangieren	202
-------------	--	------------

12	Maschine verladen	204
-----------	--------------------------	------------

12.1	Maschine verzurren	204
-------------	---------------------------	------------

13	Maschine entsorgen	205
-----------	---------------------------	------------

14	Anhang	206
-----------	---------------	------------

14.1	Schraubenanziehmomente	206
-------------	-------------------------------	------------

14.2	Mitgeltende Dokumente	207
-------------	------------------------------	------------

15	Verzeichnisse	208
-----------	----------------------	------------

15.1	Glossar	208
-------------	----------------	------------

15.2	Stichwortverzeichnis	209
-------------	-----------------------------	------------

Zu dieser Betriebsanleitung

1

CMS-T-00000081-I.1

1.1 Urheberrecht

CMS-T-00012308-A.1

Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung in jeglicher Form, auch auszugsweise, bedürfen der schriftlichen Genehmigung der AMAZONEN-WERKE.

1.2 Verwendete Darstellungen

CMS-T-005676-F.1

1.2.1 Warnhinweise und Signalworte

CMS-T-00002415-A.1

Warnhinweise sind durch einen vertikalen Balken mit dreieckigem Sicherheitssymbol und einem Signalwort gekennzeichnet. Die Signalworte "GEFAHR", "WARNUNG" oder "VORSICHT" beschreiben die Schwere der drohenden Gefährdung und haben folgende Bedeutungen:



GEFAHR

- Kennzeichnet eine unmittelbare Gefährdung mit hohem Risiko für schwerste Körperverletzung, wie Verlust von Körperteilen oder Tod.



WARNUNG

- Kennzeichnet eine mögliche Gefährdung mit mittlerem Risiko für schwerste Körperverletzung oder Tod.



VORSICHT

- Kennzeichnet eine Gefährdung mit geringem Risiko für leichte oder mittelschwere Körperverletzungen.

1.2.2 Weitere Hinweise

CMS-T-00002416-A.1



WICHTIG

- Kennzeichnet ein Risiko für Maschinenschäden.



UMWELTHINWEIS

- Kennzeichnet ein Risiko für Umweltschäden.



HINWEIS

Kennzeichnet Anwendungstipps und Hinweise für einen optimalen Gebrauch.

1.2.3 Handlungsanweisungen

CMS-T-00000473-D.1

1.2.3.1 Nummerierte Handlungsanweisungen

CMS-T-005217-B.1

Handlungen, die in einer bestimmten Reihenfolge ausgeführt werden müssen, sind als nummerierte Handlungsanweisungen dargestellt. Die vorgegebene Reihenfolge der Handlungen muss eingehalten werden.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1
2. Handlungsanweisung 2

1.2.3.2 Handlungsanweisungen und Reaktionen

CMS-T-005678-B.1

Reaktionen auf Handlungsanweisungen sind durch einen Pfeil markiert.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1

➔ Reaktion auf Handlungsanweisung 1

2. Handlungsanweisung 2

1.2.3.3 Alternative Handlungsanweisungen

CMS-T-00000110-B.1

Alternative Handlungsanweisungen werden mit dem Wort "oder" eingeleitet.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1

oder

alternative Handlungsanweisung

2. Handlungsanweisung 2

1.2.3.4 Handlungsanweisungen mit nur einer Handlung

CMS-T-005211-C.1

Handlungsanweisungen mit nur einer Handlung werden nicht nummeriert, sondern mit einem Pfeil dargestellt.

Beispiel:

▶ Handlungsanweisung

1.2.3.5 Handlungsanweisungen ohne Reihenfolge

CMS-T-005214-C.1

Handlungsanweisungen, die nicht einer bestimmten Reihenfolge befolgt werden müssen, werden in Listenform mit Pfeilen dargestellt.

Beispiel:

▶ Handlungsanweisung

▶ Handlungsanweisung

▶ Handlungsanweisung

1.2.3.6 Werkstattarbeit

CMS-T-00013932-B.1



WERKSTATTARBEIT

- Kennzeichnet Instandhaltungsarbeiten, die in einer landtechnisch, sicherheitstechnisch und umwelttechnisch ausreichend ausgestatteten Fachwerkstatt von Fachpersonal mit der entsprechenden Ausbildung durchgeführt werden müssen.

1.2.4 Aufzählungen

CMS-T-000024-A.1

Aufzählungen ohne zwingende Reihenfolge sind als Liste mit Aufzählungspunkten dargestellt.

Beispiel:

- Punkt 1
- Punkt 2

1.2.5 Positionszahlen in Abbildungen

CMS-T-000023-B.1

Eine im Text eingerahmte Ziffer, beispielsweise eine **1**, verweist auf eine Positionszahl in einer nebenstehenden Abbildung.

1.2.6 Richtungsangaben

CMS-T-00012309-A.1

Wenn nicht anders angegeben, gelten alle Richtungsangaben in Fahrtrichtung.

1.3 Mitgeltende Dokumente

CMS-T-00000616-B.1

Im Anhang befindet sich eine Liste der mitgeltenden Dokumente.

1.4 Digitale Betriebsanleitung

CMS-T-00002024-B.1

Die digitale Betriebsanleitung und E-Learning können im Info-Portal der AMAZONE Website heruntergeladen werden.

1.5 Ihre Meinung ist gefragt

CMS-T-000059-D.1

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser, unsere Dokumente werden regelmäßig aktualisiert. Mit Ihren Verbesserungsvorschlägen helfen Sie mit, immer benutzerfreundlichere Dokumente zu gestalten. Senden Sie uns Ihre Vorschläge bitte per Brief, Fax oder E-Mail.

AMAZONEN-WERKE H. Dreyer SE & Co. KG

Technische Redaktion

Postfach 51

D-49202 Hasbergen

Fax: +49 (0) 5405 501-234

E-Mail: tr.feedback@amazone.de

CMS-I-00000638

Sicherheit und Verantwortung

2

CMS-T-00009827-E.1

2.1 Grundlegende Sicherheitshinweise

CMS-T-00009828-E.1

2.1.1 Bedeutung der Betriebsanleitung

CMS-T-00006180-A.1

Betriebsanleitung beachten

Die Betriebsanleitung ist ein wichtiges Dokument und ein Teil der Maschine. Sie richtet sich an den Anwender und enthält sicherheitsrelevante Angaben. Nur die in der Betriebsanleitung angegebenen Vorgehensweisen sind sicher. Wenn die Betriebsanleitung nicht beachtet wird, können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Lesen und beachten Sie vollständig das Sicherheitskapitel vor der ersten Verwendung der Maschine .
- ▶ Lesen und beachten Sie vor der Arbeit zusätzlich die jeweiligen Abschnitte der Betriebsanleitung.
- ▶ Bewahren Sie die Betriebsanleitung auf.
- ▶ Halten Sie die Betriebsanleitung verfügbar.
- ▶ Geben Sie die Betriebsanleitung an nachfolgende Benutzer weiter.

2.1.2 Sichere Betriebsorganisation

CMS-T-00002302-D.1

2.1.2.1 Personalqualifikation

CMS-T-00002306-B.1

2.1.2.1.1 Anforderungen an Personen, die mit der Maschine arbeiten

CMS-T-00002310-B.1

Wenn die Maschine unsachgemäß verwendet wird, können Personen verletzt oder getötet werden: Um Unfälle durch unsachgemäße Verwendung zu vermeiden, muss jede Person, die mit

der Maschine arbeitet, folgende Mindestanforderungen erfüllen:

- Die Person ist körperlich und geistig fähig, die Maschine zu prüfen.
- Die Person kann die Arbeiten mit der Maschine im Rahmen dieser Betriebsanleitung sicher ausführen.
- Die Person versteht die Funktionsweise der Maschine im Rahmen ihrer Arbeiten und kann die Gefahren der Arbeit erkennen und vermeiden.
- Die Person hat die Betriebsanleitung verstanden und kann die Informationen umsetzen, die über die Betriebsanleitung vermittelt werden.
- Die Person ist mit dem sicheren Führen von Fahrzeugen vertraut.
- Für Straßenfahrten kennt die Person die relevanten Regeln des Straßenverkehrs und verfügt über die vorgeschriebene Fahrerlaubnis.

2.1.2.1.2 Qualifikationsstufen

CMS-T-00002311-A.1

Für die Arbeit mit der Maschine werden folgende Qualifikationsstufen vorausgesetzt:

- Landwirt
- Landwirtschaftliche Hilfskraft

Die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Tätigkeiten können grundsätzlich von Personen mit der Qualifikationsstufe „Landwirtschaftliche Hilfskraft“ ausgeführt werden.

2.1.2.1.3 Landwirt

CMS-T-00002312-A.1

Landwirte nutzen Landmaschinen für die Bewirtschaftung von Feldern. Sie entscheiden über den Einsatz einer Landmaschine für ein bestimmtes Ziel.

Landwirte sind mit der Arbeit mit Landmaschinen grundsätzlich vertraut und unterweisen bei Bedarf landwirtschaftliche Hilfskräfte in der Benutzung der Landmaschinen. Sie können einzelne, einfache Instandsetzungen und Wartungsarbeiten an Landmaschinen selbst ausführen.

Landwirte können zum Beispiel sein:

- Landwirte mit Hochschulstudium oder Ausbildung an einer Fachschule
- Landwirte aus Erfahrung (z. B. geerbter Hof, umfassendes Erfahrungswissen)
- Lohnunternehmer, die im Auftrag von Landwirten arbeiten

Beispiel Tätigkeit:

- Sicherheitsunterweisung der landwirtschaftlichen Hilfskraft

2.1.2.1.4 Landwirtschaftliche Hilfskraft

CMS-T-00002313-A.1

Landwirtschaftliche Hilfskräfte nutzen Landmaschinen im Auftrag des Landwirts. Sie werden vom Landwirt in die Benutzung der Landmaschinen eingewiesen und arbeiten gemäß dem Arbeitsauftrag des Landwirts selbstständig.

Landwirtschaftliche Hilfskräfte können zum Beispiel sein:

- Saison- und Hilfsarbeiter
- Angehende Landwirte in der Ausbildung
- Angestellte des Landwirts (z. B. Traktorist)
- Familienmitglieder des Landwirts

Beispiel Tätigkeiten:

- Führen der Maschine
- Arbeitstiefe einstellen

2.1.2.2 Arbeitsplätze und mitfahrende Personen

CMS-T-00002307-B.1

Mitfahrende Personen

Mitfahrende Personen können durch Maschinenbewegungen fallen, überrollt und schwer verletzt oder getötet werden. Heraufgeschleuderte Gegenstände können mitfahrende Personen treffen und verletzen.

- ▶ Lassen Sie Personen nie auf der Maschine mitfahren.
- ▶ Lassen Sie nie Personen auf die fahrende Maschine aufsteigen.

2.1.2.3 Gefahr für Kinder

CMS-T-00002308-A.1

Kinder in Gefahr

Kinder können Gefahren nicht einschätzen und verhalten sich unberechenbar. Dadurch sind Kinder besonders gefährdet.

- ▶ Halten Sie Kinder fern.
- ▶ *Wenn Sie anfahren oder Maschinenbewegungen auslösen,*
stellen Sie sicher, dass sich keine Kinder im Gefahrenbereich aufhalten.

2.1.2.4 Betriebssicherheit

CMS-T-00002309-D.1

2.1.2.4.1 Technisch einwandfreier Zustand

CMS-T-00002314-D.1

Nur ordnungsgemäß vorbereitete Maschine verwenden

Ohne ordnungsgemäße Vorbereitung gemäß dieser Betriebsanleitung ist die Betriebssicherheit der Maschine nicht gewährleistet. Dadurch können Unfälle verursacht und Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Bereiten Sie die Maschine gemäß dieser Betriebsanleitung vor.

Gefahr durch Schäden an der Maschine

Schäden an der Maschine können die Betriebssicherheit der Maschine beeinträchtigen und Unfälle verursachen. Dadurch können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ *Wenn Sie Schäden vermuten oder feststellen:*
Sichern Sie Traktor und Maschine.
- ▶ Beseitigen Sie sicherheitsrelevante Schäden sofort.
- ▶ Beheben Sie Schäden gemäß dieser Betriebsanleitung.
- ▶ *Wenn Sie Schäden gemäß dieser Betriebsanleitung nicht selbst beheben können:*
Lassen Sie Schäden von einer qualifizierten Fachwerkstatt beheben.

Technische Grenzwerte einhalten

Wenn die technischen Grenzwerte der Maschine nicht eingehalten sind, können Unfälle verursacht und Personen schwer verletzt oder getötet werden. Außerdem kann die Maschine beschädigt werden. Die technischen Grenzwerte stehen in den technischen Daten.

- ▶ Halten Sie die technischen Grenzwerte ein.

2.1.2.4.2 Persönliche Schutzausrüstung

CMS-T-00002316-B.1

Persönliche Schutzausrüstung

Das Tragen von persönlichen Schutzausrüstungen ist ein wichtiger Baustein der Sicherheit. Fehlende oder ungeeignete persönliche Schutzausrüstungen erhöhen das Risiko von Gesundheitsschäden und Verletzungen von Personen. Persönliche Schutzausrüstungen sind beispielsweise: Arbeitshandschuhe, Sicherheitsschuhe, Schutzkleidung, Atemschutz, Gehörschutz, Gesichtsschutz und Augenschutz

- ▶ Legen Sie die persönlichen Schutzausrüstungen für den jeweiligen Arbeitseinsatz fest und stellen Sie die Schutzausrüstung bereit.
- ▶ Verwenden Sie nur persönliche Schutzausrüstungen, die in ordnungsgemäßem Zustand sind und einen wirksamen Schutz bieten.
- ▶ Passen Sie die persönlichen Schutzausrüstungen an die Person an, beispielsweise die Größe.
- ▶ Beachten Sie die Hinweise der Hersteller zu Betriebsstoffen, Saatgut, Dünger, Pflanzenschutzmitteln und Reinigungsmitteln.

Geeignete Kleidung tragen

Locker getragene Kleidung erhöht die Gefahr durch Erfassen oder Aufwickeln an drehenden Teilen und die Gefahr durch Hängenbleiben an hervorstehenden Teilen. Dadurch können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Tragen Sie eng anliegende Kleidung.
- ▶ Tragen Sie nie Ringe, Ketten und anderen Schmuck.
- ▶ *Wenn Sie lange Haare haben,*
tragen Sie ein Haarnetz.

2.1.2.4.3 Warnbilder

CMS-T-00002317-B.1

Warnbilder lesbar halten

Warnbilder an der Maschine warnen vor Gefährdungen an Gefahrenstellen und sind wichtiger Bestandteil der Sicherheitsausstattung der Maschine. Fehlende Warnbilder erhöhen das Risiko von schweren und tödlichen Verletzungen für Personen.

- ▶ Reinigen Sie verschmutzte Warnbilder.
- ▶ Erneuern Sie beschädigte und unkenntlich gewordene Warnbilder sofort.
- ▶ Versehen Sie Ersatzteile mit den vorgesehenen Warnbildern.

2.1.3 Gefahren kennen und vermeiden

CMS-T-00009829-B.1

2.1.3.1 Gefahren kennen und vermeiden

CMS-T-00004924-B.1

Flüssigkeiten unter Druck

Unter hohem Druck austretendes Hydrauliköl kann durch die Haut in den Körper eindringen und Personen schwer verletzen. Schon ein stecknadelkopfgroßes Loch kann schwere Verletzungen von Personen zur Folge haben.

- ▶ *Bevor Sie Hydraulikschlauchleitungen abkuppeln oder auf Schäden prüfen,* machen Sie das Hydrauliksystem drucklos.
- ▶ *Wenn Sie vermuten, dass ein Drucksystem beschädigt ist,* lassen Sie das Drucksystem von einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen.
- ▶ Spüren Sie Leckagen nie mit der bloßen Hand auf.
- ▶ Halten Sie Körper und Gesicht fern von Leckagen.
- ▶ *Wenn Flüssigkeiten in den Körper eingedrungen sind,* suchen Sie sofort einen Arzt auf.

2.1.3.2 Gefahrenbereiche

CMS-T-00009830-A.1

Gefahrenbereiche an der Maschine

In den Gefahrenbereichen bestehen folgende wesentliche Gefährdungen:

Die Maschine und deren Arbeitswerkzeuge bewegen sich arbeitsbedingt.

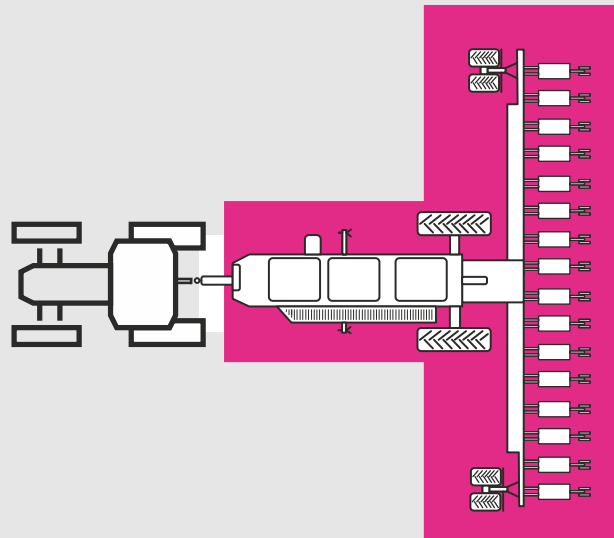
Hydraulisch angehobene Maschinenteile können unbemerkt und langsam absinken.

Traktor und Maschine können unbeabsichtigt wegrollen.

Materialien oder Fremdkörper können aus der Maschine herausgeschleudert oder von der Maschine weggeschleudert werden.

Wenn der Gefahrenbereich nicht beachtet wird, können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Halten Sie Personen aus dem Gefahrenbereich der Maschine fern.
- ▶ *Wenn Personen den Gefahrenbereich betreten,*
schalten Sie Motoren und Antriebe sofort aus.
- ▶ *Bevor Sie im Gefahrenbereich der Maschine arbeiten,*
sichern Sie Traktor und Maschine. Dies gilt auch für kurzzeitige Kontrollarbeiten.



CMS-I-00006760

2.1.4 Sicheres Arbeiten und sicherer Umgang mit der Maschine

CMS-T-00002304-I.1

2.1.4.1 Maschinen ankuppeln

CMS-T-00002320-D.1

Maschine an den Traktor ankuppeln

Wenn die Maschine fehlerhaft an den Traktor angekuppelt wird, entstehen Gefahren, die schwere Unfälle verursachen können.

Zwischen dem Traktor und der Maschine gibt es Quetschstellen und Scherstellen im Bereich der Kuppelungspunkte.

- ▶ *Wenn Sie die Maschine an den Traktor ankuppeln oder vom Traktor abkuppeln,* seien Sie besonders vorsichtig.
- ▶ Kuppeln und transportieren Sie die Maschine nur mit geeigneten Traktoren.
- ▶ *Wenn die Maschine an den Traktor angekuppelt wird,* achten Sie darauf, dass die Verbindungseinrichtung des Traktors den Anforderungen der Maschine entspricht.
- ▶ Kuppeln Sie die Maschine vorschriftsmäßig an den Traktor.

2.1.4.2 Fahrsicherheit

CMS-T-00002321-E.1

Gefahren beim Fahren auf Straße und Feld

An einen Traktor angebaute oder angehängte Maschinen sowie Frontgewichte oder Heckgewichte beeinflussen das Fahrverhalten sowie die Lenkfähigkeit und Bremsfähigkeit des Traktors. Die Fahreigenschaften hängen auch vom Betriebszustand, von der Befüllung oder Beladung und vom Untergrund ab. Wenn der Fahrer veränderte Fahreigenschaften nicht berücksichtigt, kann er Unfälle verursachen.

- ▶ Achten Sie immer auf eine ausreichende Lenkfähigkeit und Bremsfähigkeit des Traktors.
- ▶ *Der Traktor muss die vorgeschriebene Bremsverzögerung von Traktor und angebauter Maschine sichern.*
Prüfen Sie die Bremswirkung vor Fahrtantritt.
- ▶ *Die Trakturvorderachse muss immer mit mindestens 20 % des Traktorleergewichtes belastet sein, damit eine ausreichende Lenkfähigkeit gewährleistet ist.*
Verwenden Sie gegebenenfalls Frontgewichte.
- ▶ Befestigen Sie Frontgewichte oder Heckgewichte immer vorschriftsmäßig an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten.
- ▶ Berechnen und beachten Sie die zulässige Nutzlast der angebauten oder angehängten Maschine.
- ▶ Beachten Sie die zulässigen Achslasten und Stützlasten des Traktors.
- ▶ Beachten Sie die zulässige Stützlast von Anhängervorrichtung und Deichsel.
- ▶ Richten Sie ihre Fahrweise so ein, dass Sie den Traktor mit angebauter oder angehängter Maschine jederzeit sicher beherrschen. Berücksichtigen Sie hierbei ihre persönlichen Fähigkeiten, die Fahrbahnverhältnisse, Verkehrsverhältnisse, Sichtverhältnisse und Witterungsverhältnisse, die Fahreigenschaften des Traktors sowie die Einflüsse durch die angebaute Maschine.

Unfallgefahr bei der Straßenfahrt durch unkontrollierte Seitwärtsbewegungen der Maschine

- ▶ Arretieren Sie die Traktorunterlenker für die Straßenfahrt.

Maschine für die Straßenfahrt vorbereiten

Wenn die Maschine nicht ordnungsgemäß für die Straßenfahrt vorbereitet wird, können schwere Unfälle im Straßenverkehr die Folge sein.

- ▶ Prüfen Sie die Beleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt auf Funktion.
- ▶ Entfernen Sie grobe Verschmutzungen von der Maschine.
- ▶ Befolgen Sie die Anweisungen im Kapitel "Maschine für die Straßenfahrt vorbereiten".

Maschine abstellen

Die abgestellte Maschine kann kippen. Personen können gequetscht und getötet werden.

- ▶ Stellen Sie die Maschine nur auf tragfähigem und ebenem Untergrund ab.
- ▶ *Bevor Sie Einstellarbeiten oder Instandhaltungsarbeiten durchführen,* achten Sie auf den sicheren Stand der Maschine. Stützen Sie die Maschine im Zweifelsfall ab.
- ▶ Befolgen Sie die Anweisungen im Kapitel "*Maschine abstellen*".

Unbeaufsichtigtes Abstellen

Ein unzureichend gesicherter und unbeaufsichtigt abgestellter Traktor und die angekuppelte Maschine sind eine Gefahr für Personen und spielende Kinder.

- ▶ *Bevor Sie die Maschine verlassen,* setzen Sie Traktor und Maschine still.
- ▶ Sichern Sie Traktor und Maschine.

2.1.5 Sichere Instandhaltung und Änderung

CMS-T-00002305-J.1

2.1.5.1 Änderung an der Maschine

CMS-T-00002322-B.1

Bauliche Änderungen nur autorisiert

Bauliche Änderungen und Erweiterungen können die Funktionsfähigkeit und Betriebssicherheit der Maschine beeinträchtigen. Dadurch können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Lassen Sie bauliche Änderungen und Erweiterungen nur von einer qualifizierten Fachwerkstatt vornehmen.
- ▶ *Damit die Betriebserlaubnis nach nationalen und internationalen Vorschriften ihre Gültigkeit behält,* stellen Sie sicher, dass die Fachwerkstatt nur die von AMAZONE freigegebenen Umbauteile, Ersatzteile und Sonderausstattungen verwendet.

2.1.5.2 Arbeiten an der Maschine

CMS-T-00002323-I.1

Arbeiten nur an der stillgesetzten Maschine

Wenn die Maschine nicht stillgesetzt ist, können sich Teile unbeabsichtigt bewegen, oder die Maschine kann sich in Bewegung setzen. Dadurch können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ *Wenn Sie an oder unter angehobenen Lasten Arbeiten durchführen müssen:*
Senken Sie die Lasten ab oder sichern Sie die Lasten mit hydraulischer oder mechanischer Absperrvorrichtung.
- ▶ Schalten Sie alle Antriebe ab.
- ▶ Betätigen Sie die Feststellbremse.
- ▶ Sichern Sie die Maschine insbesondere im Gefälle zusätzlich mit Unterlegkeilen gegen Wegrollen.
- ▶ Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und führen Sie diesen mit sich.
- ▶ Warten Sie ab, bis nachlaufende Teile zum Stillstand gekommen und heiße Teile abgekühlt sind.

Instandhaltungsarbeiten

Unsachgemäße Instandhaltungsarbeiten, insbesondere an sicherheitsrelevanten Bauteilen, gefährden die Betriebssicherheit. Dadurch können Unfälle verursacht und Personen schwer verletzt oder getötet werden. Zu den sicherheitsrelevanten Bauteilen gehören beispielsweise Hydraulikbauteile, Elektronikbauteile, Rahmen, Federn, Anhängerkupplung, Achsen und Achsaufhängungen, Leitungen und Behälter, die brennbare Substanzen enthalten.

- ▶ *Bevor Sie die Maschine einstellen, instand halten oder reinigen,*
sichern Sie die Maschine.
- ▶ Halten Sie die Maschine gemäß dieser Betriebsanleitung instand.
- ▶ Führen Sie ausschließlich die Arbeiten durch, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind.
- ▶ Lassen Sie Instandhaltungsarbeiten, die als *"WERKSTATTARBEIT"* gekennzeichnet sind, in einer landtechnisch, sicherheitstechnisch und umwelttechnisch ausreichend ausgestatteten Fachwerkstatt von Fachpersonal mit der entsprechenden Ausbildung durchführen.
- ▶ Schweißen, bohren, sägen, schleifen, trennen Sie nie an Rahmen, Fahrwerk oder Verbindungseinrichtungen der Maschine.
- ▶ Bearbeiten Sie nie sicherheitsrelevante Bauteile.
- ▶ Bohren Sie vorhandene Löcher nicht auf.
- ▶ Führen Sie alle Wartungsarbeiten in den vorgeschriebenen Wartungsintervallen durch.

Angehobene Maschinenteile

Angehobene Maschinenteile können unbeabsichtigt absinken und Personen quetschen und töten.

- ▶ Verweilen Sie nie unter angehobenen Maschinenteilen.
- ▶ *Wenn Sie an oder unter angehobenen Maschinenteilen Arbeiten durchführen müssen,* senken Sie die Maschinenteile ab oder sichern Sie die angehobenen Maschinenteile mit mechanischer Abstützvorrichtung oder hydraulischer Absperrvorrichtung.

Gefahr durch Schweißarbeiten

Unsachgemäße Schweißarbeiten, insbesondere an oder in der Nähe von sicherheitsrelevanten Bauteilen, gefährden die Betriebssicherheit der Maschine. Dadurch können Unfälle verursacht und Personen schwer verletzt oder getötet werden. Zu den sicherheitsrelevanten Bauteilen gehören beispielsweise Hydraulikbauteile und Elektronikbauteile, Rahmen, Federn, Verbindungseinrichtungen zum Traktor wie Dreipunkt-Anbaurahmen, Deichsel, Anhängelock, Anhängerkupplung oder Zugtraverse, und außerdem Achsen und Achsaufhängungen, Leitungen und Behälter, die brennbare Substanzen enthalten.

- ▶ Lassen Sie an sicherheitsrelevanten Bauteilen nur qualifizierte Fachwerkstätten mit entsprechend zugelassenem Personal schweißen.
- ▶ Lassen Sie an allen anderen Bauteilen nur qualifiziertes Personal schweißen.
- ▶ *Wenn Sie Zweifel haben, ob an einem Bauteil geschweißt werden kann:* Fragen Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt nach.
- ▶ *Bevor Sie an der Maschine schweißen:* Kuppeln Sie die Maschine vom Traktor ab.
- ▶ Schweißen Sie nicht in der Nähe einer Pflanzenschutzspritze, mit der zuvor Flüssigdünger ausgebracht wurde.

2.1.5.3 Betriebsstoffe

CMS-T-00002324-C.1

Ungeeignete Betriebsstoffe

Betriebsstoffe, die nicht den Anforderungen von AMAZONE entsprechen, können Maschinenschäden und Unfälle verursachen.

- ▶ Verwenden Sie nur Betriebsstoffe, die den Anforderungen in den technischen Daten entsprechen.

2.1.5.4 Sonderausstattungen und Ersatzteile

CMS-T-00002325-B.1

Sonderausstattungen, Zubehör und Ersatzteile

Sonderausstattungen, Zubehör und Ersatzteile, die nicht den Anforderungen von AMAZONE entsprechen, können die Betriebssicherheit der Maschine beeinträchtigen und Unfälle verursachen.

- ▶ Verwenden Sie nur Originalteile oder Teile, die den Anforderungen von AMAZONE entsprechen.
- ▶ *Wenn Sie Fragen zu Sonderausstattung, Zubehör oder Ersatzteilen haben, kontaktieren Sie Ihren Händler oder AMAZONE.*

2.2 Sicherheitsroutinen

CMS-T-00002300-D.1

Traktor und Maschine sichern

Wenn Traktor und Maschine nicht gesichert sind gegen unbeabsichtigtes Starten und Wegrollen, können sich Traktor und Maschine unkontrolliert in Bewegung setzen und Personen überrollen, zerquetschen und erschlagen.

- ▶ Senken Sie die angehobene Maschine oder die angehobenen Maschinenteile ab.
- ▶ Bauen Sie den Druck in den Hydraulikschlauchleitungen ab durch Betätigen der Bedienungseinrichtungen.
- ▶ *Wenn Sie sich unter der angehobenen Maschine oder unter Bauteilen aufhalten müssen, sichern Sie die angehobene Maschine und Bauteile gegen Absinken durch eine mechanische Sicherheitsabstützung oder eine hydraulische Absperrvorrichtung.*
- ▶ Stellen Sie den Traktor ab.
- ▶ Ziehen Sie die Feststellbremse des Traktors an.
- ▶ Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

Maschine sichern

Nach dem Abkuppeln muss die Maschine gesichert werden. Wenn die Maschine und Maschinenteile nicht gesichert werden, besteht Verletzungsgefahr für Personen durch Quetschungen und Schnittgefahr.

- ▶ Stellen Sie die Maschine nur auf tragfähigem und ebenen Untergrund ab.
- ▶ *Bevor Sie die Hydraulikschlauchleitungen drucklos machen und vom Traktor trennen, bringen Sie die Maschine in Arbeitsstellung.*
- ▶ Schützen Sie Personen vor direktem Kontakt mit scharfkantigen oder abstehenden Maschinenteilen.

Schutzvorrichtungen funktionsfähig halten

Wenn Schutzvorrichtungen fehlen, beschädigt, fehlerhaft oder demontiert sind, können Maschinenteile Personen schwer verletzen oder töten.

- ▶ Prüfen Sie die Maschine mindestens einmal pro Tag auf Schäden, ordnungsgemäße Montage und Funktionsfähigkeit der Schutzvorrichtungen.
- ▶ *Wenn Sie Zweifel haben, dass die Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß montiert und funktionsfähig sind,*
lassen Sie die Schutzvorrichtungen von einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen.
- ▶ Achten Sie darauf, dass vor jeder Tätigkeit an der Maschine die Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß montiert und funktionsfähig sind.
- ▶ Erneuern Sie beschädigte Schutzvorrichtungen.

Aufsteigen und Absteigen

Durch nachlässiges Verhalten beim Aufsteigen und Absteigen können Personen vom Aufstieg fallen. Personen, die außerhalb der vorgesehenen Aufstiege auf die Maschine steigen, können ausrutschen, fallen und sich schwer verletzen. Schmutz sowie Betriebsstoffe können die Trittsicherheit und Standsicherheit beeinträchtigen. Durch versehentliches Betätigen von Bedienelementen können Funktionen ungewollt betätigt werden, die eine Gefahr bringen.

- ▶ Nutzen Sie nur die vorgesehenen Aufstiege.
- ▶ *Um sicheren Tritt und Stand zu gewährleisten:*
Halten Sie Trittplächen und Standflächen stets sauber und in ordnungsgemäßigem Zustand.
- ▶ *Wenn sich die Maschine bewegt:*
Steigen Sie nie auf die Maschine oder von der Maschine.
- ▶ Steigen Sie mit dem Gesicht zur Maschine auf und wieder ab.
- ▶ Halten Sie beim Aufsteigen und Absteigen an mindestens 3 Punkten Kontakt mit Stufen und Geländern: gleichzeitig 2 Hände und einen Fuß oder 2 Füße und eine Hand an der Maschine.
- ▶ Verwenden Sie beim Aufsteigen und Absteigen nie Bedienelemente als Handgriff.
- ▶ Springen Sie beim Absteigen nie von der Maschine.

Bestimmungsgemäße Verwendung

3

CMS-T-00009805-A.1

- Die Maschine ist ausschließlich für den fachlichen Einsatz nach den Regeln der landwirtschaftlichen Praxis zur präzisen Ausbringung von Saatgütern gebaut.
- Die Maschine ist geeignet und vorgesehen zur präzisen Ausbringung verschiedener Saatgüter. Das Saatgutkorn wird vereinzelt und in der gewünschten Tiefe und Abstand im Boden abgelegt.
- Die Maschine ist eine landwirtschaftliche Arbeitsmaschine zum Anbau an den Unterlenker oder die Zugkugel eines Traktors, der die technischen Anforderungen erfüllt.
- Bei Fahrten auf öffentlichen Straßen kann die Maschine, abhängig von den Bestimmungen der geltenden Straßenverkehrsordnung, an einen Traktor, der die technischen Anforderungen erfüllt, hinten angebaut und mitgeführt werden.
- Die Maschine darf nur von Personen verwendet und instandgehalten werden, die die Anforderungen erfüllen. Die Anforderungen an die Personen sind beschrieben im Kapitel *"Personalqualifikation"*.
- Die Betriebsanleitung ist Teil der Maschine. Die Maschine ist ausschließlich für den Einsatz gemäß dieser Betriebsanleitung bestimmt. Anwendungen der Maschine, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, können zu schweren Verletzungen oder zum Tod von Personen und zu Maschinenschäden und Sachschäden führen.
- Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind durch die Benutzer und Eigentümer einzuhalten.
- Weitere Hinweise zu der bestimmungsgemäßen Verwendung für Sonderfälle können bei AMAZONE angefordert werden.
- Andere Verwendungen als unter bestimmungsgemäße Verwendung aufgeführt gelten als nicht bestimmungsgemäß. Für Schäden, die aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung resultieren, haftet nicht der Hersteller, sondern ausschließlich der Betreiber.

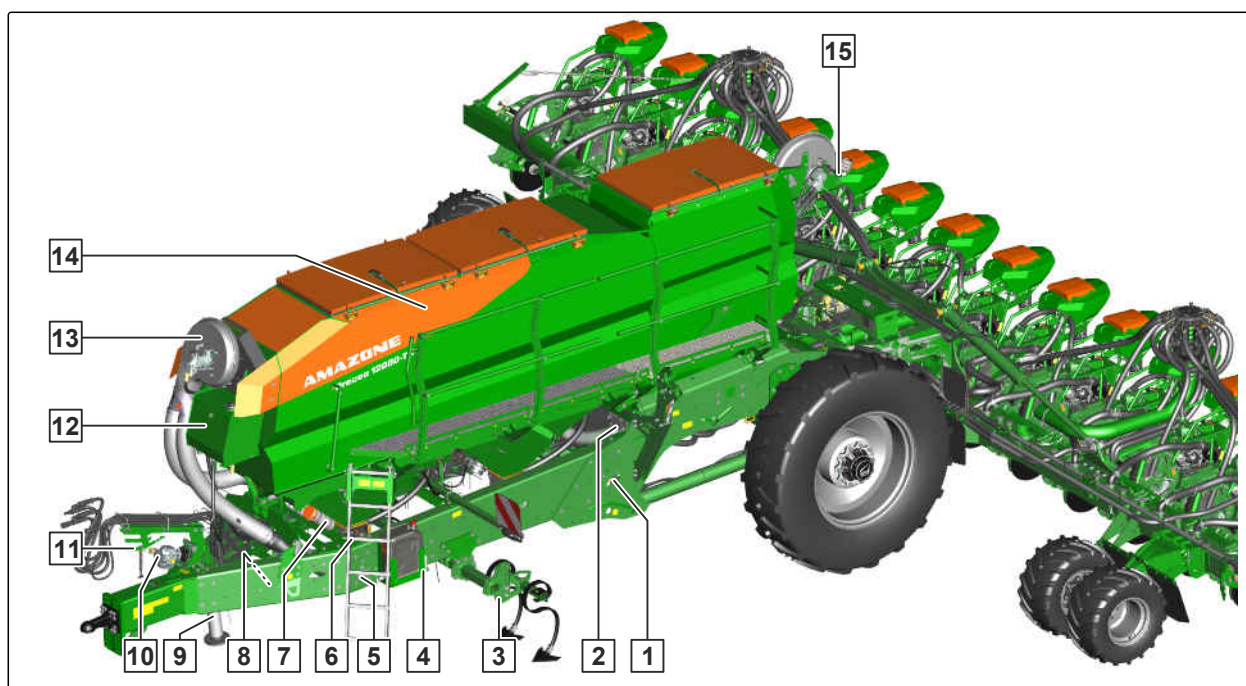
Produktbeschreibung

4

CMS-T-00009729-F.1

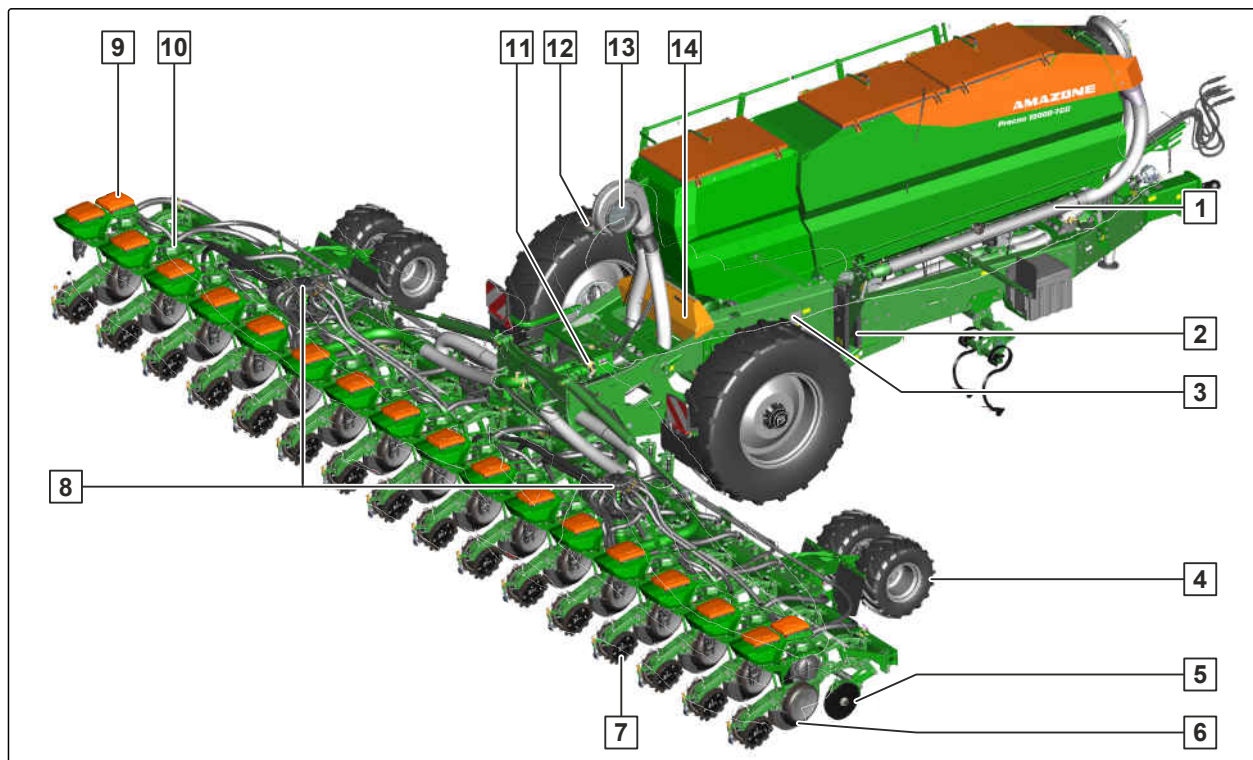
4.1 Maschine im Überblick

CMS-T-00008655-D.1



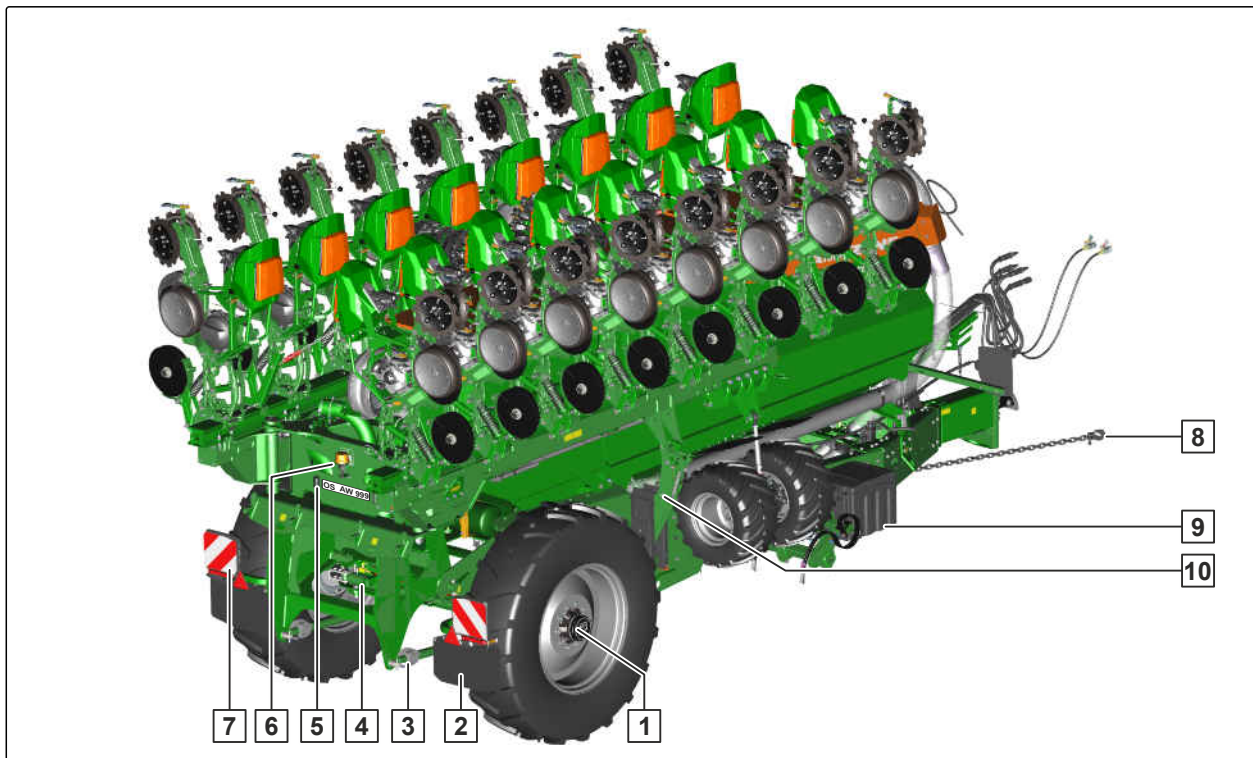
CMS-I-00006683

- | | |
|---|--|
| 1 Wasserwaage | 2 Gebereinheit |
| 3 Traktorspurlockerer | 4 Handwaschtank |
| 5 Bremskraft-Einstellventil | 6 Leiter |
| 7 GewindePack | 8 Bremsventil |
| 9 Stützfuß | 10 Parkposition der Aufsteckpumpe |
| 11 Schlauchgarderobe | 12 Öltank |
| 13 Dünger- und Central Seed Supply-Fördergebläse | 14 Behälter |
| 15 Kamerasystem | |



CMS-I-00006682

- | | |
|--|------------------------------------|
| 1 Luftversorgung Gebereinheit | 2 Unterlegkeile |
| 3 Typenschilder | 4 Tragräder |
| 5 FerTeC Twin-Schar | 6 PreTeC-Mulchsaatschar |
| 7 Andruckrollen | 8 Verteilerköpfe |
| 9 Zusatz-Saatgutbehälter | 10 Nehmereinheit |
| 11 Hydraulikventile für Schardruck in der Fahrspur einstellen | 12 Arbeitsbeleuchtung |
| 13 Vereinzelungsgebläse | 14 Abdeckung für Elektronik |



CMS-I-00007596

- | | |
|--|------------------------------|
| 1 Fahrwerksräder | 2 Schmutzfänger |
| 3 Einstellvorrichtung Heckrahmen | 4 Feststellbremse |
| 5 Kennzeichenbeleuchtung | 6 Rundumleuchte |
| 7 Beleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt | 8 Sicherungskette |
| 9 Ablagefach | 10 Transportsicherung |

4.2 Funktion der Maschine

CMS-T-00008658-B.1

Die Maschine verfügt über den Hauptrahmen mit dem Behälter, dem Fahrwerk und dem Heckrahmen. An der Behälterfront ist das Fördergebläse für das Central Seed Supply und die Düngerdosierung verbaut. Am Behälterheck erzeugt das Vereinzelungsgebläse den Überdruck für die Kornvereinzelung. Am klappbaren Heckrahmen sind die Maschinenausleger verbaut. Die Maschinenausleger verfügen über PreTeC-Mulchsaatschare mit der Kornvereinzelung.

Je nach Anforderung kann die Maschine mit Sonderausstattungen ausgerüstet sein.

4.3 Sonderausstattungen

CMS-T-00008650-C.1

Sonderausstattungen sind Ausstattungen, die Ihre Maschine möglicherweise nicht hat oder die nur in einigen Märkten erhältlich sind. Ihre Maschinenausstattung entnehmen Sie bitte den Verkaufsunterlagen oder wenden sich für nähere Auskunft darüber an Ihren Händler.

- Traktorspurlockerer
- Handwaschtank
- Elektronische Überwachung und Bedienung
- Wiegetechnik für Düngerbehälter
- Beleuchtung für die Straßenfahrt
- Gelbe Rundumleuchte
- Arbeitsbeleuchtung
- Multitablage-Tester
- Tasträder
- Aufstandskraftregelung
- Kalibrierkit
- Rückfahr-Kamerasystem

4.4 Schutzvorrichtungen

CMS-T-00008645-C.1

4.4.1 Gebläseschutzgitter

CMS-T-00003581-B.1

Das Gebläseschutzgitter **1** schützt vor Verletzungen durch rotierende Teile und das Gebläse vor Fremdkörpern.

Die Ausführung des Gebläseschutzgitters kann je nach Maschine unterschiedlich ausgeführt sein.

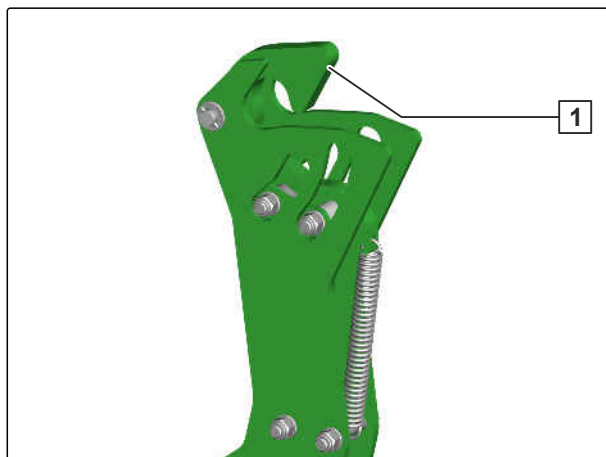


CMS-I-00002545

4.4.2 Transportsicherung

CMS-T-00008649-C.1

Die Transportsicherung **1** verhindert, dass die Maschinenausleger während der Straßenfahrt versehentlich ausgeklappt werden.



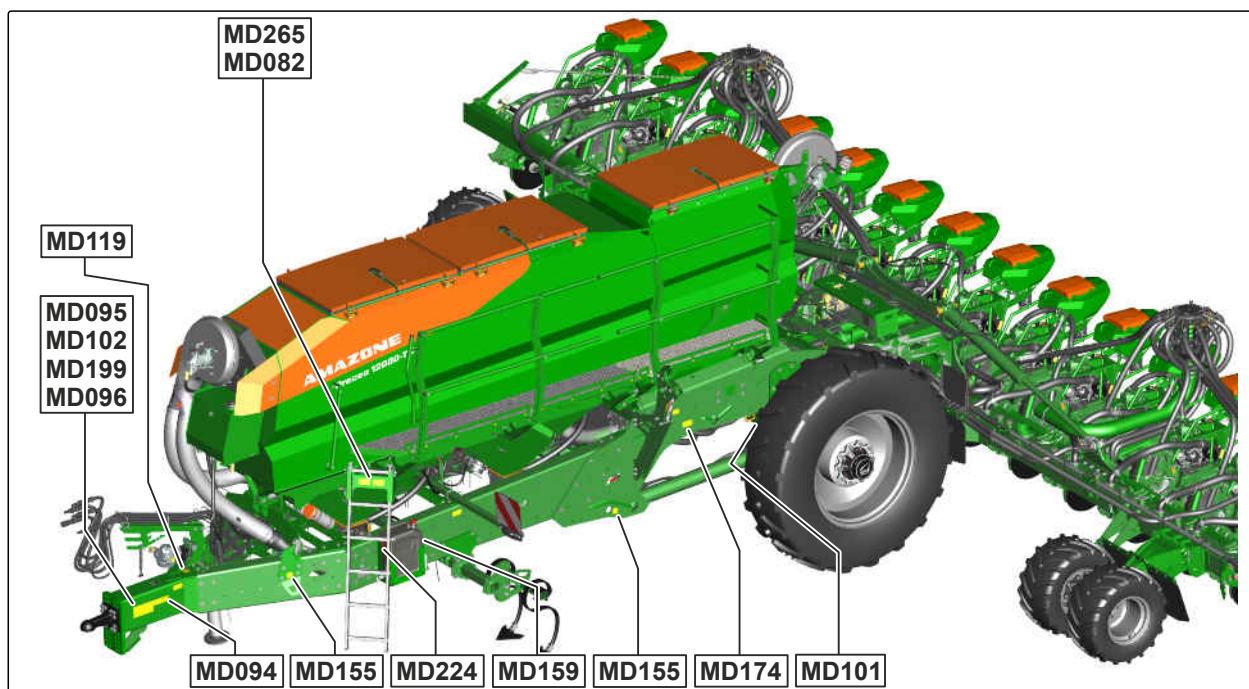
CMS-I-00006702

4.5 Warnbilder

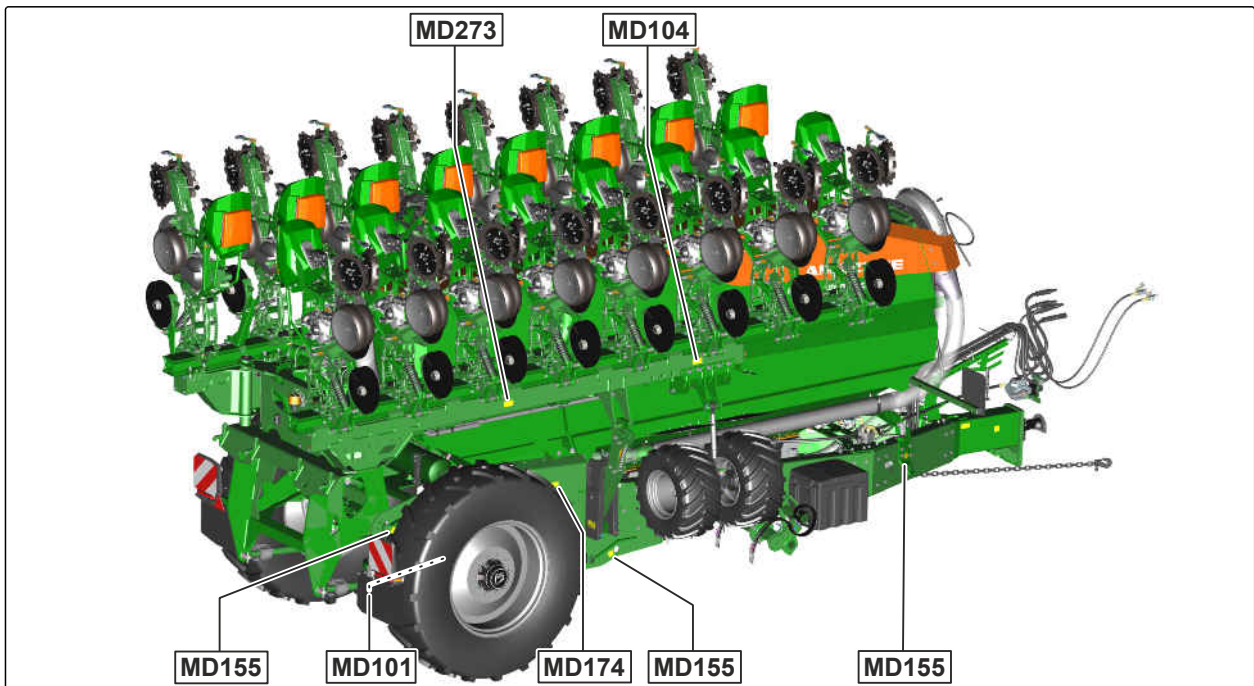
CMS-T-00009751-D.1

4.5.1 Positionen der Warnbilder

CMS-T-00009753-C.1



CMS-I-00006731



CMS-I-00007597

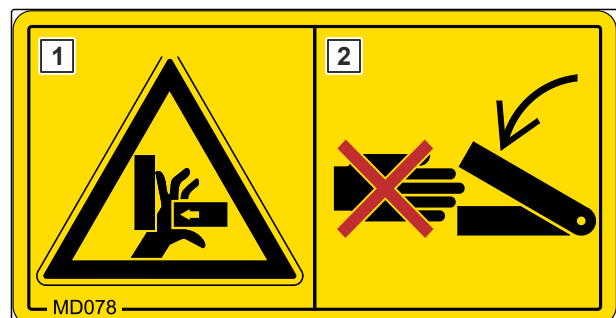
4.5.2 Aufbau der Warnbilder

CMS-T-000141-D.1

Warnbilder kennzeichnen Gefahrenstellen an der Maschine und warnen vor Restgefahren. In diesen Gefahrenstellen sind permanent gegenwärtige oder unerwartet auftretende Gefährdungen vorhanden.

Ein Warnbild besteht aus 2 Feldern:

- Feld **1** zeigt Folgendes:
 - Den bildhaften Gefahrenbereich umgeben von einem dreieckigen Sicherheitssymbol
 - Die Bestellnummer
- Feld **2** zeigt die bildhafte Anweisung zur Gefahrenvermeidung.



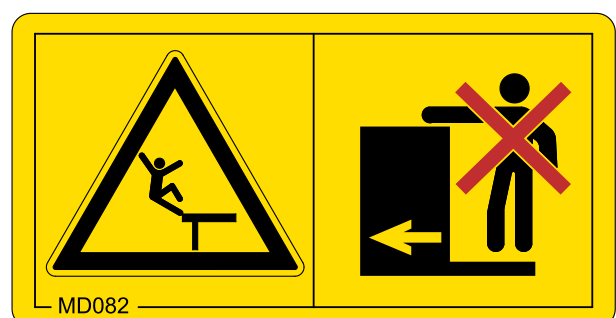
4.5.3 Beschreibung der Warnbilder

CMS-T-00009752-D.1

MD082

Sturzgefahr von Trittplätzen und Plattformen

- Lassen Sie nie Personen auf der Maschine mitfahren.
- Lassen Sie nie Personen auf die fahrende Maschine aufsteigen.

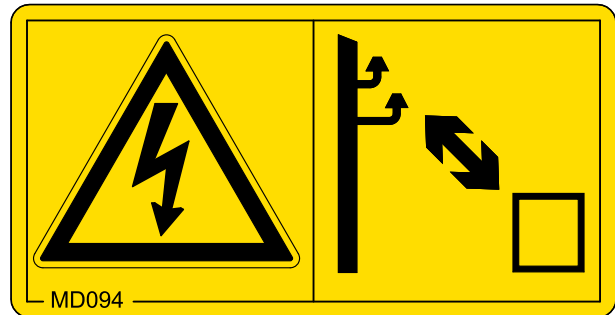


CMS-I-000081

MD094

Gefahr durch Überlandleitungen

- ▶ Berühren Sie mit der Maschine nie Überlandleitungen.
- ▶ Halten Sie einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu Überlandleitungen, insbesondere wenn Sie Maschinenteile einklappen oder ausklappen.
- ▶ Beachten Sie, dass die Spannung auch bei zu geringem Abstand überschlagen kann.



CMS-I-000692

MD095

Unfallgefahr durch Nichtbeachten der Hinweise in der Betriebsanleitung

- ▶ Bevor Sie an oder mit der Maschine arbeiten, lesen und verstehen Sie die Betriebsanleitung.



CMS-I-000138

MD096

Infektionsgefahr durch unter hohem Druck austretendes Hydrauliköl

- ▶ Suchen Sie undichte Stellen in den Hydraulikschlauchleitungen nie mit der Hand oder den Fingern.
- ▶ Dichten Sie undichte Hydraulikschlauchleitungen nie mit der Hand oder den Fingern ab.
- ▶ *Wenn Sie durch Hydrauliköl verletzt wurden, suchen Sie sofort einen Arzt auf.*

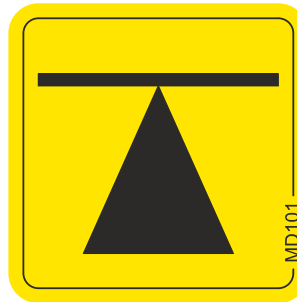


CMS-I-000216

MD101

Unfallgefahr durch unsachgemäß angebrachte Hebevorrichtungen

- Bringen Sie die Hebevorrichtungen nur an den gekennzeichneten Stellen an.



CMS-I-00002252

MD102

Gefahr durch unbeabsichtigtes Starten und Wegrollen der Maschine

- Sichern Sie die Maschine vor allen Arbeiten gegen unbeabsichtigtes Starten und unbeabsichtigtes Wegrollen.

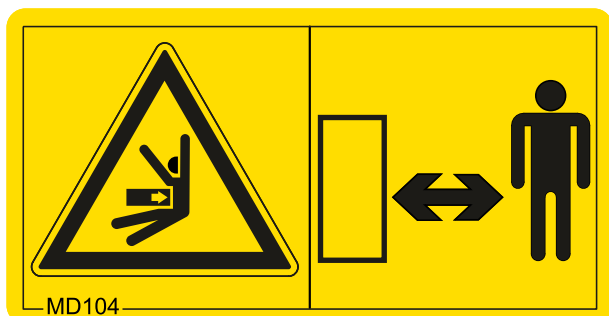


CMS-I-00002253

MD104

Quetschgefahr durch schwenkende Teile der Maschine

- Solange der Motor des Traktors läuft, halten Sie einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu schwenkbaren Teilen der Maschine.
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen in der Nähe von schwenkbaren Teilen befinden.

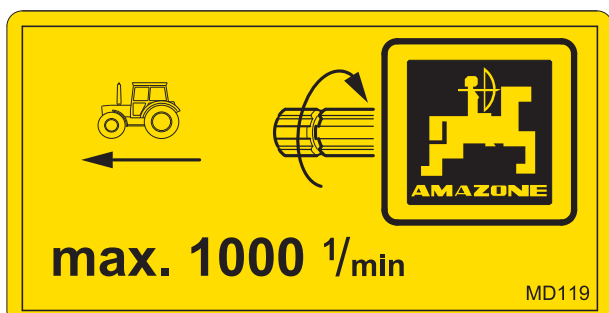


CMS-I-00003312

MD119

Gefahr von Maschinenschaden durch zu hohe Antriebsdrehzahl und falsche Drehrichtung der Antriebswelle

- Halten Sie die maximale Antriebsdrehzahl und die Drehrichtung der maschinenseitigen Antriebswelle ein, wie auf dem Piktogramm dargestellt.

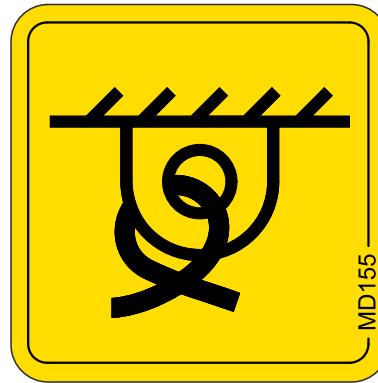


CMS-I-00003656

MD155

Unfallgefahr und Maschinenschäden beim Transport der unsachgemäß gesicherten Maschine

- Bringen Sie die Zurrgurte für den Transport der Maschine nur an den gekennzeichneten Zurrpunkten an.



CMS-I-00000450

MD159

Lebensgefahr durch Pflanzenschutzmittel im Handwaschtank

- Befüllen Sie den Handwaschtank nur mit Trinkwasser niemals mit Pflanzenschutzmittel.

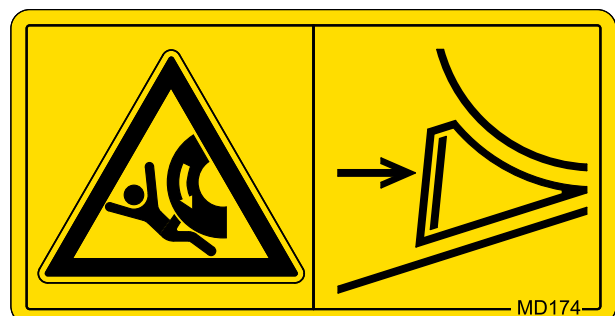


CMS-I-00007606

MD174

Überrollgefahr durch ungesicherte Maschine

- Sichern Sie die Maschine gegen Wegrollen.
- Verwenden Sie hierzu die Feststellbremse und/oder Unterlegkeile.



CMS-I-00000458

MD199

Unfallgefahr durch zu hohen Hydrauliksystemdruck

- Kuppeln Sie die Maschine nur an Traktoren mit einem maximalen Traktorhydraulikdruck von 210 bar.



CMS-I-00000486

MD224

Gesundheitsgefahr durch Wasser aus dem Handwaschtank

- Benutzen Sie das Wasser des Handwaschtanks niemals als Trinkwasser.

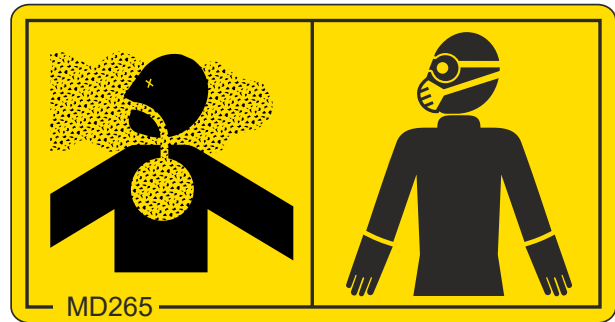


CMS-I-00005073

MD265

Verätzungsgefahr durch Beizmittelstaub

- ▶ Atmen Sie den gesundheitsgefährdenden Stoff nicht ein.
- ▶ Vermeiden Sie den Kontakt mit Augen und Haut.
- ▶ Bevor Sie mit gesundheitsgefährdenden Stoffen arbeiten, ziehen Sie die vom Hersteller empfohlene Schutzkleidung an.
- ▶ Beachten Sie die Sicherheitshinweise des Herstellers zur Handhabung der gesundheitsgefährdenden Stoffe.

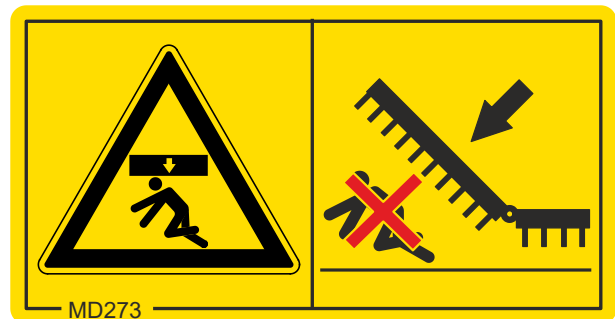


CMS-I-00003659

MD273

Quetschgefahr für den gesamten Körper durch absinkende Maschinenteile

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden.



CMS-I-00004833

4.6 Dosiersystem

CMS-T-00009732-D.1

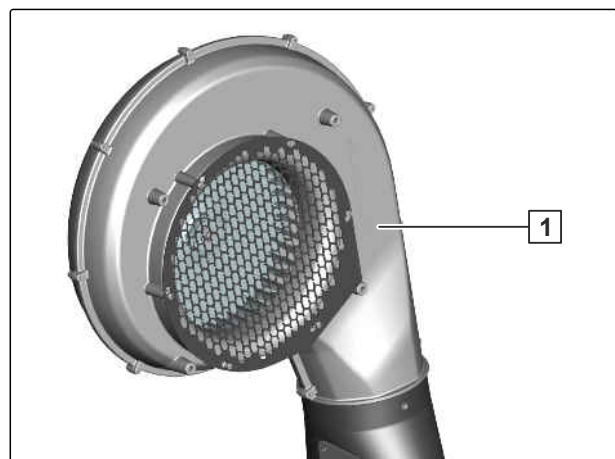
4.6.1 Gebläse

CMS-T-00008058-D.1

Das Gebläse **1** erzeugt einen Luftstrom, der das Ausbringtut zu den Applikationspunkten fördert. Angetrieben wird das Gebläse von einem Hydraulikmotor.

Die Gebläsedrehzahl bestimmt die Stärke des Luftstroms in den Förderstrecken. Je nach Ausstattung zeigt das Bedienterminal die Gebläsedrehzahl oder den Druck im Dosiersystem an und gibt bei Abweichung von der Solldrehzahl einen Alarm aus.

Das Gebläseschutzgitter schützt vor Verletzungen durch rotierende Teile und verhindert das Ansaugen von Fremdkörpern.



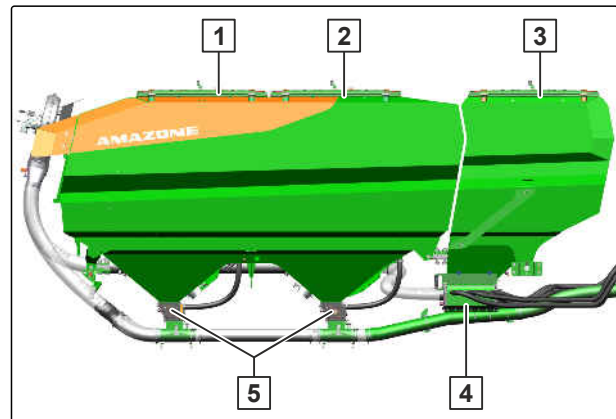
CMS-I-00007828

4.6.2 Behälter

Der Behälter besitzt mehrere Behälterkammern zum Mitführen von Dünger und Saatgut.

Unter den Behälterkammern **1** und **2** befinden sich die Düngerdosierer **5** und unter der Behälterkammer **3** die Gebereinheit **4** des Central Seed Supply.

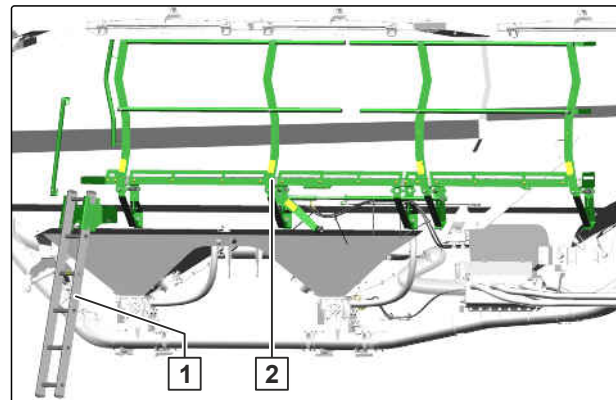
Je nach Ausstattung kann eine elektrische Waage an den Düngerbehältern verbaut sein.



CMS-T-00008046-C.1

CMS-I-00006696

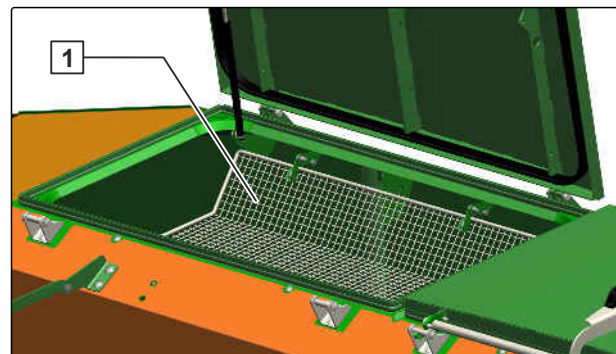
Über die Leiter **1** und den Ladesteg **2** kann der Befüllvorgang beobachtet werden.



CMS-I-00006697

Die Siebgitter **1** dienen dem Auffangen von Fremdkörpern und der Ablage beim Befüllen der Behälterkammern mit Sackware. Die Mitnahme von Säcken mit einem maximalen Gewicht von 20 kg auf den Siebgittern ist bei geschlossenen Behälterdeckeln möglich.

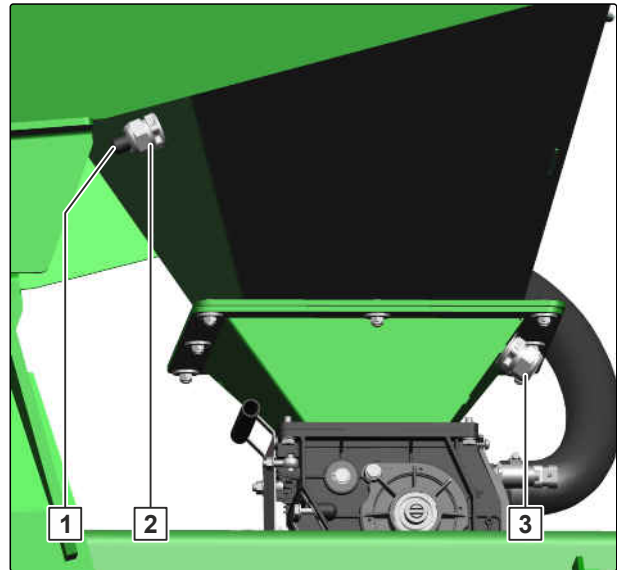
Beim Einschalten des Gebläses baut sich Druck im Behälter und in der Förderstrecke auf. Die Behälterdeckel verschließen den Behälter druckdicht.



CMS-I-00006378

Zur Überwachung des Füllstands besitzt jede Behälterkammer einen Füllstandssensor **1**. Wenn das Ausbringgut den Füllstandssensor nicht mehr bedeckt, zeigt das Bedienterminal eine Warnmeldung an, und ein Alarmsignal ertönt. Der Füllstandssensor kann abhängig vom Ausbringgut an der oberen **2** oder an der unteren Position **3** befestigt werden.

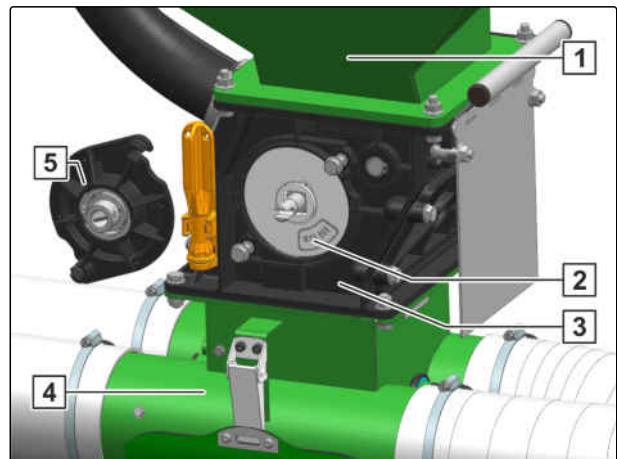
Die Innenbeleuchtung des Behälters wird mit dem Fahrlicht des Traktors eingeschaltet.



CMS-I-00006396

4.6.3 Dosierer

- 1** Behälterkammer
- 2** Dosierwalze
- 3** Dosiergehäuse
- 4** Doppelschleuse
- 5** Dosiergehäusedeckel



CMS-T-00008278-C.1

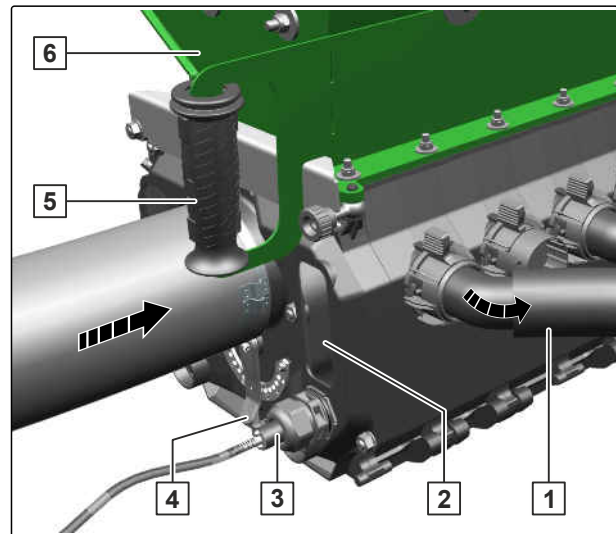
CMS-I-00002468

Unter jeder Behälterkammer ist ein Dosierer montiert. Die Dosierwalze wird elektrisch angetrieben und ist austauschbar. Das Ausbringgut fällt in die Schleuse und wird vom Luftstrom zu den Applikationspunkten gefördert.

Sobald die Maschine zum Wenden am Feldende angehoben wird oder Section Control die Feldgrenze erkennt, schaltet der Elektromotor ab und die Dosierwalze bleibt stehen.

4.6.4 Central Seed Supply

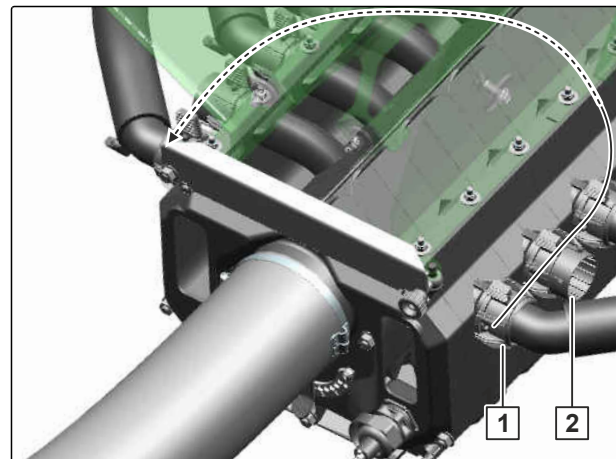
Der Produktbehälter **6** enthält das Saatgut. Die Gebereinheit fördert das Saatgut pneumatisch in die Förderschläuche **1**. Die Intensität der pneumatischen Förderung wird am Einstellhebel **4** eingestellt. Um den Saatgutzufluss in die Gebereinheit zu unterbrechen, wird der Schließschieber **5** in die Gebereinheit geschoben. Der Leerstand wird mit einem Sensor **3** überwacht. Für eine Funktionsprüfung kann das Fließverhalten durch Sichtfester **2** überwacht werden.



CMS-T-00009696-C.1

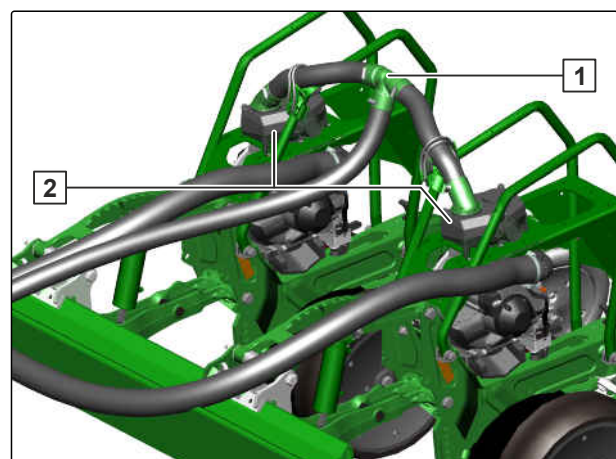
CMS-I-00006659

An der Gebereinheit vorn links **1** werden die Vereinzelungen der Reihe 1 und 2 versorgt. Die weiteren Reihen werden gegen den Uhrzeigersinn durchgezählt. Nicht benötigte Anschlüsse werden mit einer Kappe **2** verschlossen.



CMS-I-00006660

An den Scharen wird das Saatgut mit einem T-Stück **1** auf 2 Förderschläuche verteilt. Am Ende der Förderschläuche ist die Nehmereinheit **2** montiert. Die Nehmereinheit führt das Saatgut der Vereinzelung zu.



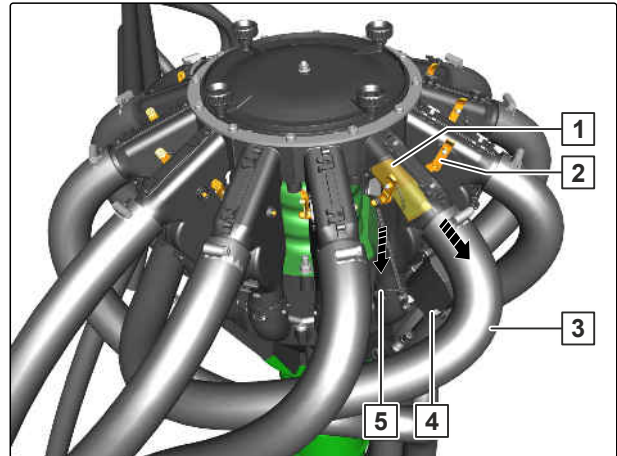
CMS-I-00006661

4.6.5 Segmentverteilerkopf mit Rückführung

CMS-T-00009707-B.1

Das Ausbringgut wird im Segmentverteilerkopf auf die einzelnen Schare verteilt. Die Förderstrecke zu den Scharen kann mit einer Klappe **1** unterbrochen werden. Je nach Ausstattung der Maschine werden die Klappen manuell mit einem Hebel **2** oder elektrisch mit einem Stellmotor **4** betätigt.

Wenn die Klappe betätigt wurde, wird das Ausbringgut durch die Rückführung **5** wieder in die Förderstrecke geleitet. Die Förderluft kann durch den Förderschlauch **3** am Schar entweichen. Je nach Ausstattung der Maschine sind Klappen dauerhaft geschlossen und die Abluft wird durch Förderschläuche bodennah ausgebracht.



CMS-I-00006650

4.7 Kornvereinzelung

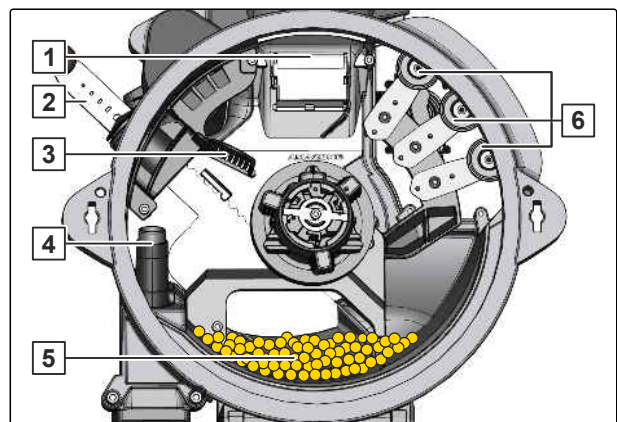
CMS-T-00012153-C.1

4.7.1 Aufbau und Funktion der Kornvereinzelung

CMS-T-00012154-B.1

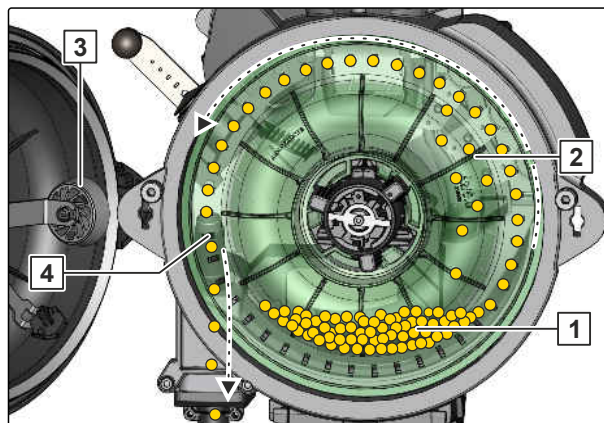
Die Kornvereinzelung vereinzelt mit einem Luftüberdruck das Saatgut. Die Ausbringmenge bestimmt den erforderlichen Kornabstand. Die Ausbringmenge wird durch die Wahl der Vereinzelungsscheiben und die Einstellung der Vereinzelungsscheibendrehzahl eingestellt. Die Drehzahl der Vereinzelungsscheiben wird über das Bedienterminal eingestellt. Je nach Ausstattung der Maschine verfügt jede Kornvereinzelung über einen eigenen Saatgutbehälter oder ein Central Seed Supply-System. Das Saatgut fließt durch die Zulauföffnung in die Kornvereinzelung.

- 1** Saatgutbehälter-Zulauf
- 2** Schließschieber
- 3** Luftleitelement
- 4** Optogeber
- 5** Vorratsbereich
- 6** Abstreifer



CMS-I-00002295

Das Druckluftgebläse erzeugt den Überdruck in der Kornvereinzelung. Die Körner aus dem Vorratsbereich **1** haften durch den Überdruck an den Bohrungen der Vereinzelungsscheibe. Die sich drehende Vereinzelungsscheibe führt das vereinzelte Saatgut an den Abstreifen vorbei. Die Abstreifer lösen überzählige Saatgutkörner **2** ab. Die überzähligen Saatgutkörner fallen zurück in den Vorratsbereich. Am Optogebber werden die Bohrungen der Vereinzelungsscheibe durch die Lochbedeckungsrolle **3** verschlossen. Durch den Luftstrom wird das Saatgut am Optogebber **4** in den Schusskanal übergeben. Der Optogebber überwacht die Kornvereinzelung.

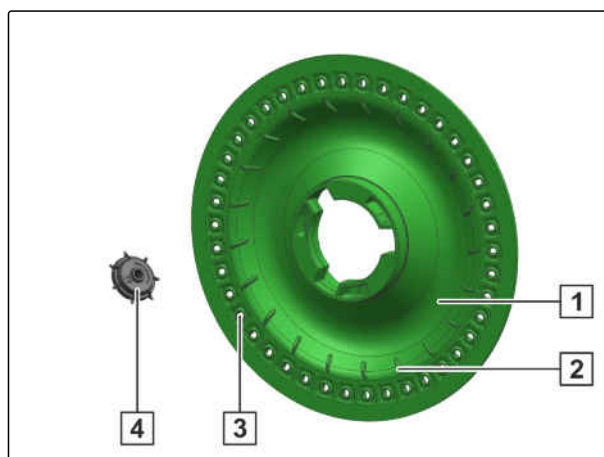


CMS-I-00001946

4.7.2 Vereinzelungsscheiben

Die Vereinzelungsscheiben **1** sind austauschbar und können an die Einsatzbedingungen sowie Saatguteigenschaften angepasst werden. Die Flügel **2** rühren das Saatgut auf. Die Kennzeichnung der Vereinzelungsscheiben gibt Auskunft über die Anzahl der Bohrungen **3** und den Bohrungsdurchmesser der Vereinzelungsscheibe. Das Auswerferrad **4** löst verklemmtes Saatgut und sorgt für saubere Vereinzelungsscheiben.

CMS-T-00001992-E.1



CMS-I-00001947

4.8 PreTeC-Mulchsaatschar

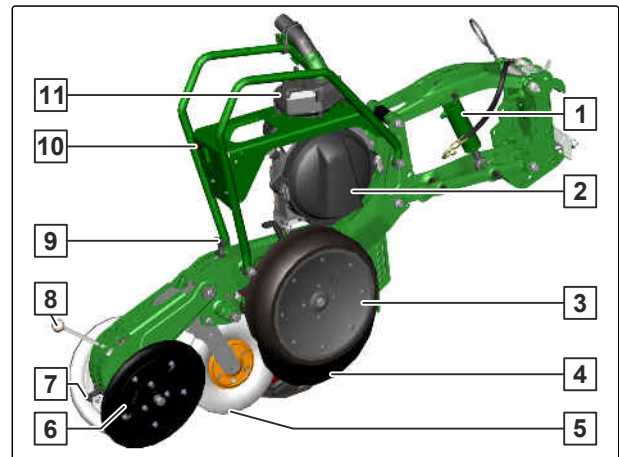
CMS-T-00012155-C.1

4.8.1 Säaggregat

CMS-T-00012156-C.1

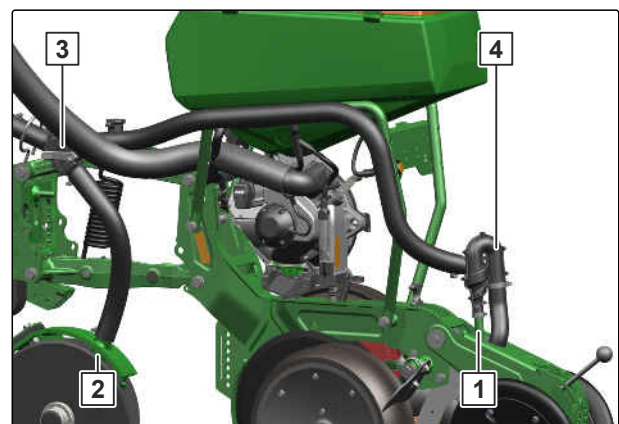
Das Säaggregat wird auf gepflügten oder gemulchten Böden eingesetzt. Das Säaggregat enthält die Kornvereinzelung, einen Saatgutbehälter oder die Nehmereinheit und das Säschar. Die Saatgut-Ablagetiefe und der Säschardruck sind einstellbar. Das Säschar wird mit den Tiefenführungsrollen über den Boden geführt. Die Schneidscheiben räumen Pflanzenreste aus dem Bereich der Säfurche. Die Schneidscheiben bilden gemeinsam mit dem Furchenformer die Säfurche. Das vereinzelte Saatgutkorn wird mit der Fangrolle gefangen und für einen guten Bodenschluss in den Furchengrund gedrückt. Je nach Ausstattung der Maschine wird die Säfurche von einer Andruckrolle oder den V-Andruckrollen verschlossen.

- 1** hydraulische Schardruckeinstellung
- 2** Kornvereinzelung
- 3** Tiefenführungsrollen
- 4** Schneidscheiben
- 5** Fangrolle
- 6** V-Andruckrollen
- 7** V-Andruckrollen-Anstellwinkel-Einstellung
- 8** V-Andruckrollendruck-Einstellung
- 9** Saatgut-Ablagetiefe-Einstellung
- 10** Kalibriertaster
- 11** Saatgutbehälter oder Nehmereinheit



CMS-I-00008009

Je nach Ausstattung der Maschine lässt sich der Düngerapplikationspunkt mit einer Weiche **3** umschalten. So kann der Dünger in die Düngurfurche **2** oder in das Saatband **1** appliziert werden. Die Abluft **4** wird bodennah abgeleitet.

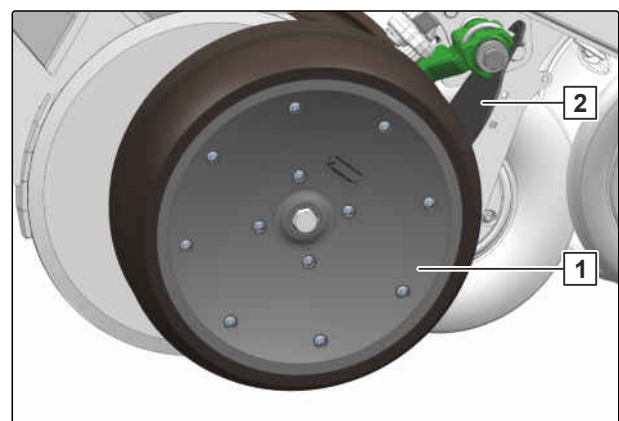


CMS-I-00007255

4.8.2 Tiefenführungsrollen

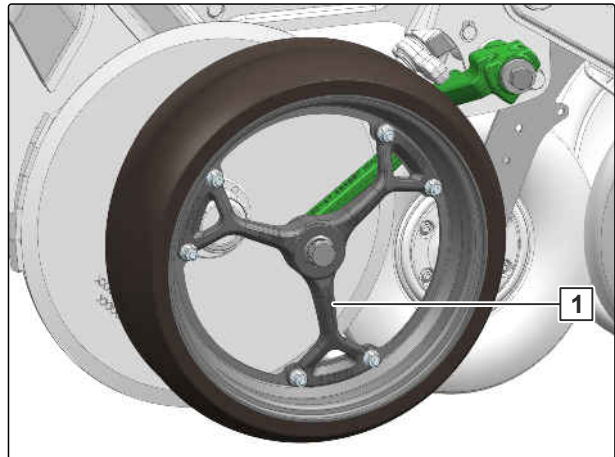
Die Tiefenführungsrollen führen das Säschar über den Boden.

Tiefenführungsrollen mit geschlossener Felge **1** haben Vorteile bei einer hohen Masse organischer Rückstände. Die Abstreifer **2** verhindern Erdanhafungen und sorgen für einen ruhigen Lauf des Säschars.



CMS-I-00001954

Tiefenführungsrollen mit offener Felge **1** haben Vorteile bei sehr schweren Böden.

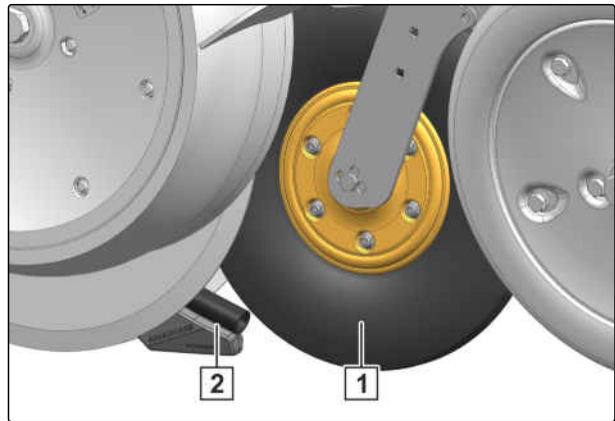


CMS-I-00005367

4.8.3 Furchenformer und Fangrolle

Der Furchenformer **2** bildet mit der Fangrolle **1** eine zentrale funktionseinheit im Schar. Der Furchenformer bildet die säfurche. Der schusskanal führt das saatzgutkorn in die säfurche. Für einen besseren Bodenschluss drückt die Fangrolle das saatzgutkorn in den Furchengrund.

Der Furchenformer und die Fangrolle müssen an die Einsatzbedingungen angepasst werden.



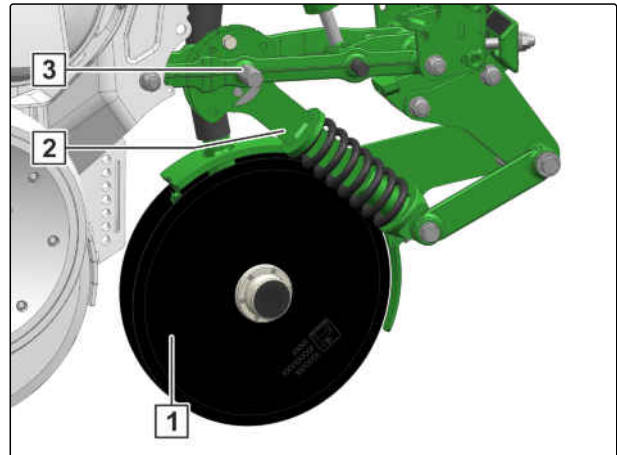
CMS-I-00001955

4.9 FerTeC twin-Schar

CMS-T-00009806-B.1

Die FerTeC twin-Schare werden auf gepflügten Böden oder für die Mulchsaat verwendet. Die Düngerablagertiefe ist einstellbar. Der Abstand zum Sächar ist durch die Scharaufnahme vorgegeben. Der Abstand beträgt 60 mm.

- 1** Schneidscheiben
- 2** Koppelstange, gefedert
- 3** Einstellvorrichtung



CMS-I-00003934

4.10 Handwaschtank

CMS-T-00009648-B.1

Am Handwaschtank befinden sich ein Wasserhahn **3** und ein Seifenspender **2**

Der Handwaschtank hat ein Volumen von 10 l und besitzt einen Drehverschluss **1** zum Befüllen und Reinigen.



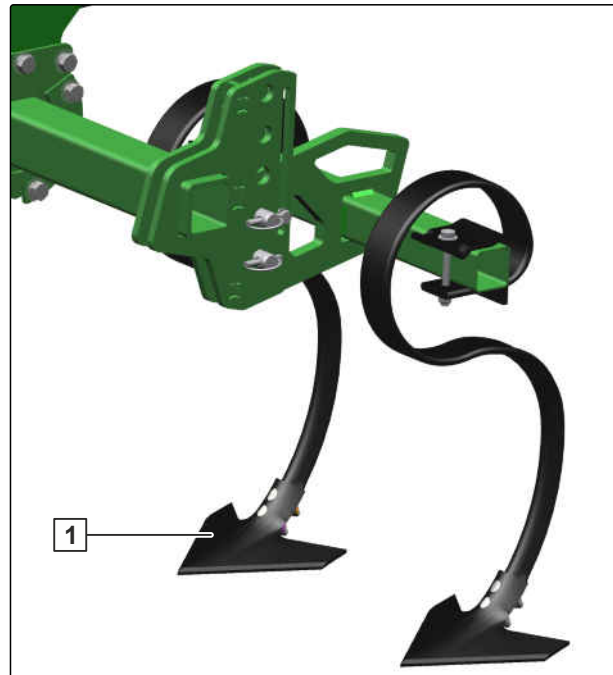
CMS-I-00006666

4.11 Traktorspurlockerer

CMS-T-00009649-A.1

Die Spurlockererschare **1** lockern den verfestigten Boden hinter den Traktorrädern.

Die Arbeitstiefe und die vertikale Position der Spurlockererschare sind einstellbar.



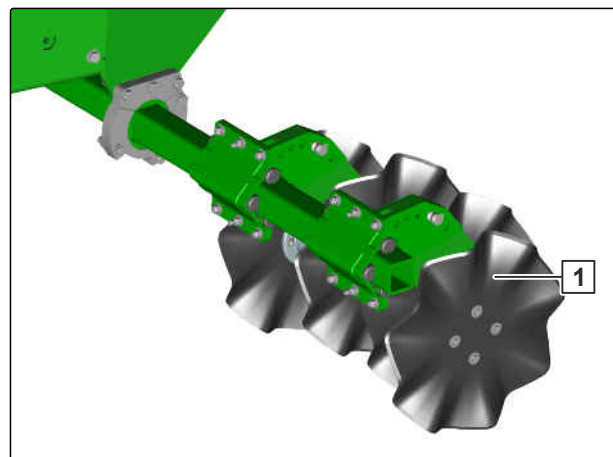
CMS-I-00006680

4.12 Traktorspurlockerer

CMS-T-00012376-A.1

Der Traktorspurlockerer **1** lockert den verfestigten Boden hinter den Traktorrädern.

Die Arbeitstiefe ist einstellbar.



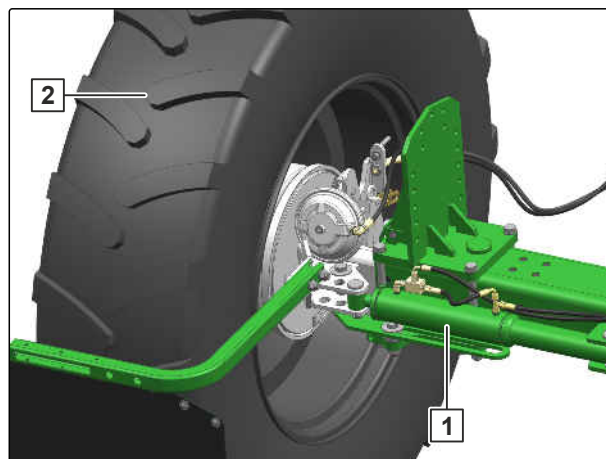
CMS-I-00007959

4.13 Teleskopachse

CMS-T-00008328-A.1

Die Teleskopachse ermöglicht die Anpassung der Spurweite. Die Räder werden mit Hydraulikzylindern **1** verschoben. In der ausgefahrenen Position liegt die Fahrspur der Räder **2** zwischen den Säscharen.

Für die Straßenfahrt muss die Teleskopachse eingefahren sein.



CMS-I-00006732

4.14 Unterlegkeile

CMS-T-00009749-A.1

Die Unterlegkeile verhindern, dass die abgekuppelte Maschine verrollt.

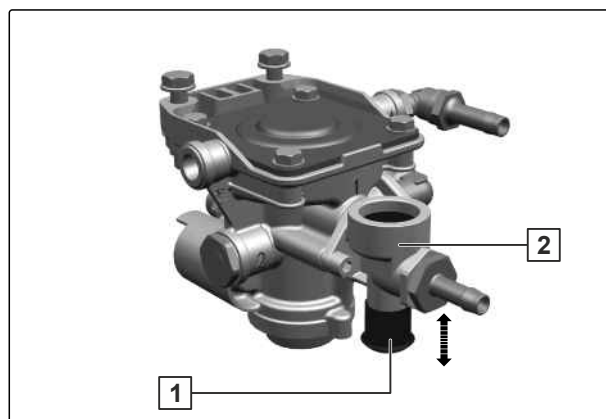


CMS-I-00006730

4.15 Zweileitungs-Druckluft-Bremssystem

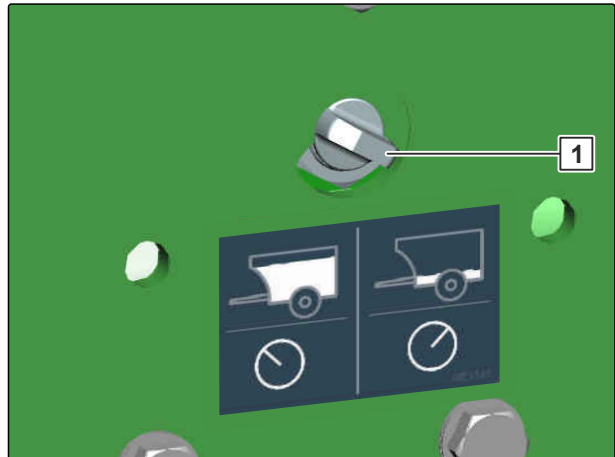
CMS-T-00010908-A.1

Wenn sich die Druckluftleitungen von der Maschine lösen, bremst das Bremsventil die Maschine. Das Bremsventil hat ein Löseventil **2** mit Bedienknopf **1**.



CMS-I-00004845

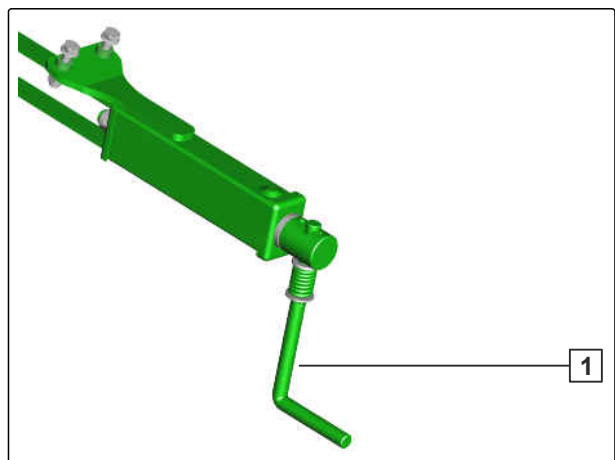
Mit dem Einstellventil **1** wird die Bremskraft an den Behälterfüllstand angepasst.



CMS-I-00007425

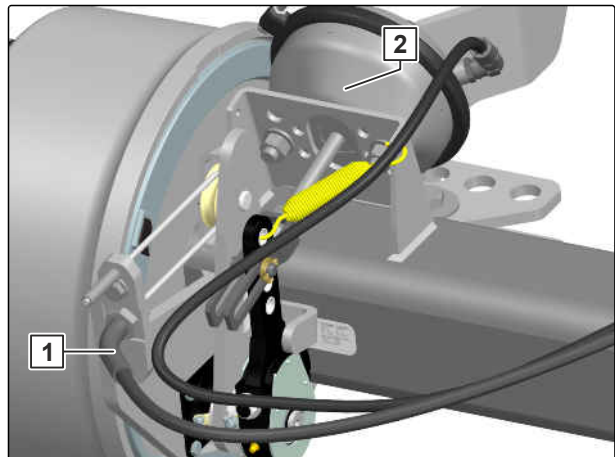
Die Feststellbremse verhindert, dass die abgekuppelte Maschine wegrollt.

Die Handkurbel **1** dient zum Betätigen der Feststellbremse.



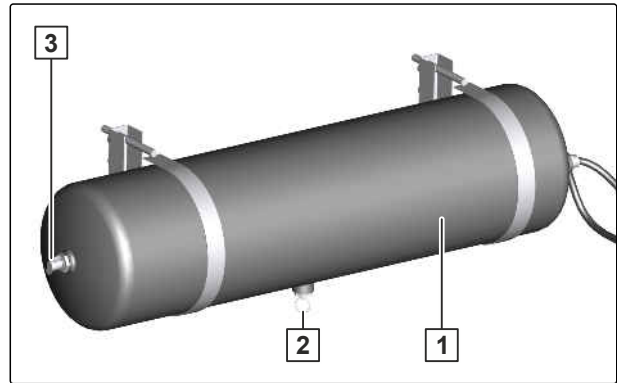
CMS-I-00007454

Die gebremste Achse wird über den Bremszylinder **2** oder den Bowdenzug der Feststellbremse **1** betätigt.



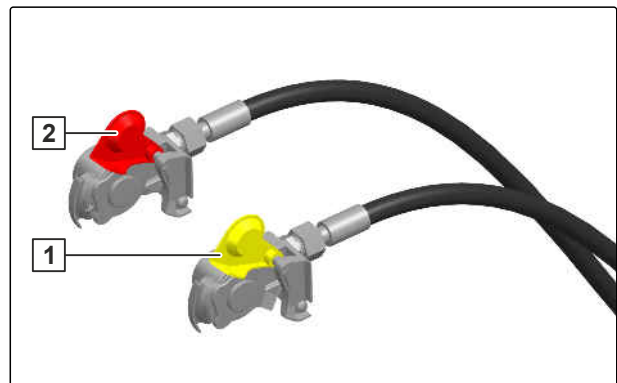
CMS-I-00007457

Am Druckbehälter **1** sind das Ventil zum Entwässern **2** und der Prüfanschluss **3** verbaut.



CMS-I-00007455

In den Kupplungsköpfen der Bremsleitung **1** und der Vorratsleitung **2** sind die LeitungsfILTER verbaut.

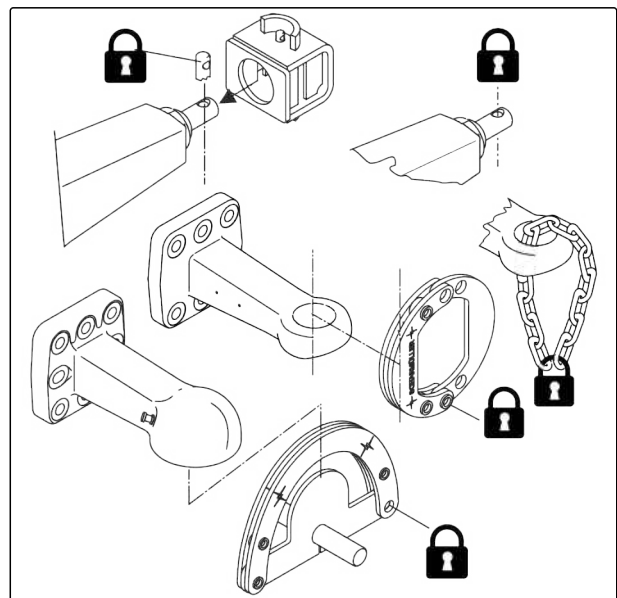


CMS-I-00007456

4.16 Sicherung gegen unbefugte Benutzung

CMS-T-00004292-C.1

Abschließbare Vorrichtung für Zugöse, Zugschale oder Unterlenkertraverse verhindert eine unbefugte Nutzung der Maschine.



CMS-I-00003534

4.17 Typenschild an der Maschine

CMS-T-00004505-G.1

- 1 Maschinenummer
- 2 Fahrzeugidentifikationsnummer
- 3 Produkt
- 4 Zulässiges technisches Maschinengewicht
- 5 Modelljahr
- 6 Baujahr



CMS-I-00004294

4.18 Typenschild am Fahrwerk

CMS-T-00004499-D.1

- 1 Fahrzeugidentifikationsnummer
- 2 Maschinenidentifikationsnummer
- 3 Produkt
- 4 Grundgewicht in kg
- 5 zulässige Stützlast in kg
- 6 zulässige Achslast in kg
- 7 zulässiger Systemdruck in bar
- 8 zulässiges Gesamtgewicht in kg
- 9 Werk
- 10 Modelljahr

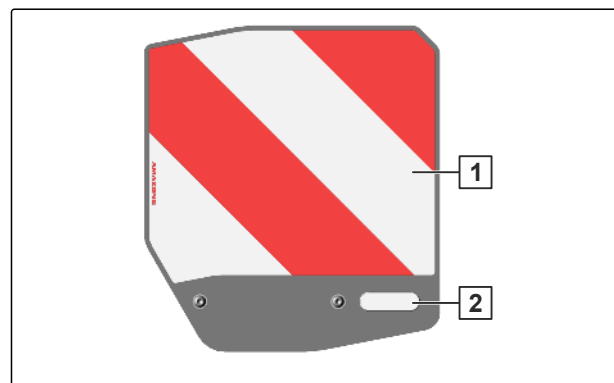


CMS-I-00002639

4.19 Frontbeleuchtung und Kenntlichmachung

CMS-T-00009971-B.1

- 1 Warntafeln
- 2 Rückstrahler, weiß



CMS-I-00004522



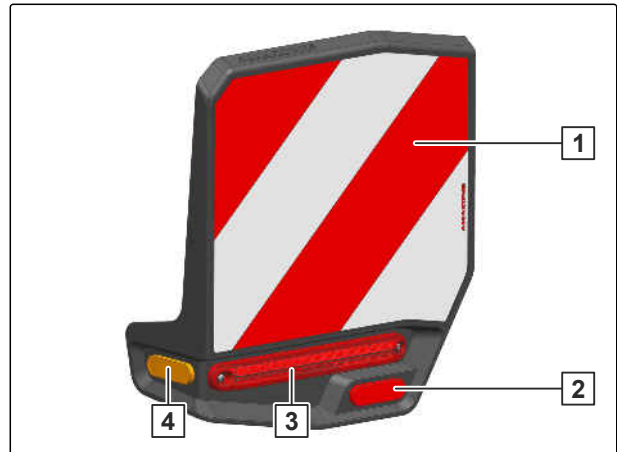
HINWEIS

Die Beleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt kann je nach nationalen Vorschriften variieren.

4.20 Heckbeleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt

CMS-T-00001498-F.1

- 1 Warntafeln
- 2 Rückstrahler, rot
- 3 Schlussleuchten, Bremsleuchten und Fahrtrichtungsanzeiger
- 4 Rückstrahler, gelb



CMS-I-00004545



HINWEIS

Die Beleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt kann je nach nationalen Vorschriften variieren.

4.21 Arbeitsbeleuchtung

CMS-T-00001779-E.1

Die Arbeitsbeleuchtung dient zur besseren Ausleuchtung des Arbeitsbereichs.



CMS-I-00002218

4.22 Nicht zertifiziertes Kamerasystem

CMS-T-00011763-C.1



HINWEIS

Die Ausstattung mit einem nicht zertifizierten Kamerasystem ersetzt nicht die einweisende Person im Straßenverkehr.

Das nicht zertifizierte Kamerasystem besteht aus einer Kamera oder mehreren Kameras an der Maschine.

Das Kamerasystem dient der Umfeldbeobachtung und als Rangierhilfe. Bei Frontanbaugeräten dient das Kamerasystem zur Querverkehrsbeobachtung.

4.23 TwinTerminal

CMS-T-00004156-D.1

Mit dem TwinTerminal sind folgende Funktionen möglich:

- Ausbringmenge kalibrieren
- Maschine entleeren
- Kommunikation mit dem Bedienterminal
 - Kalibrierparameter eingeben
 - Aufgefangene Ausbringmenge eingeben



CMS-I-00003079

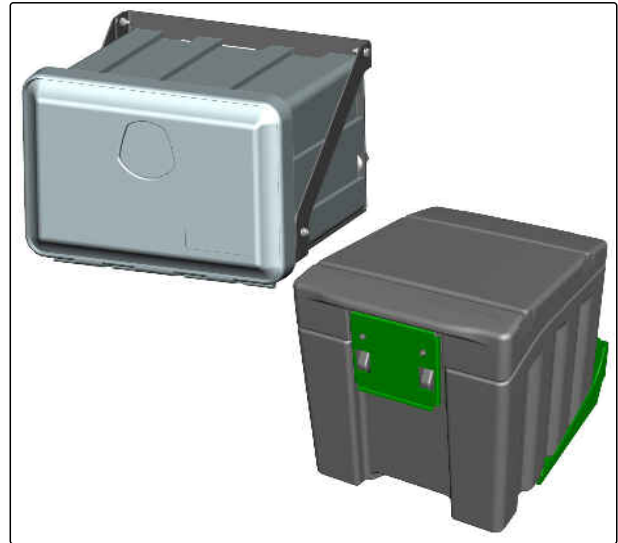
4.24 Ablagefach

CMS-T-00008777-D.1

Je nach Ausstattung der Maschine wird das GewindePack mit der Betriebsanleitung am Maschinenrahmen, dem Behälter oder im Ablagefach mitgeführt.

Das Ablagefach dient zum Mitführen von Maschinenzubehör und weiteren Hilfsmitteln, wie zum Beispiel:

- Dosierwalzen
- Kalibrierbehälter zum Kalibrieren der Ausbringungsmenge
- Digitale Waage zum Wiegen der Kalibriermenge



CMS-I-00006542

4.25 GewindePack

CMS-T-00001776-E.1

Im GewindePack ist Folgendes enthalten:

- Dokumente
- Hilfsmittel



CMS-I-00002306

Technische Daten

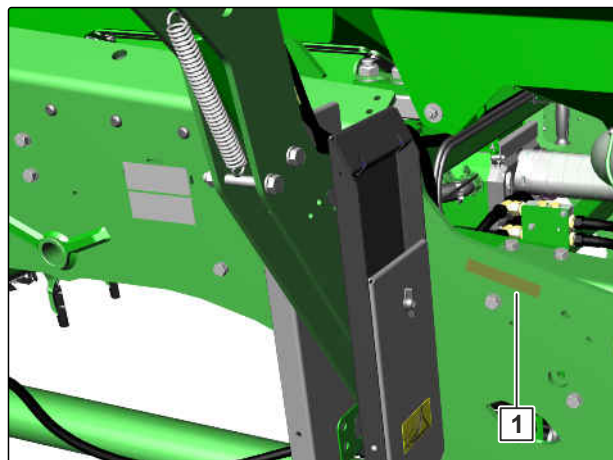
5

CMS-T-00008616-F.1

5.1 Seriennummer

CMS-T-00008619-A.1

Die Seriennummer **1** ist zur Kennzeichnung rechts am Rahmen eingeprägt.



CMS-I-00006723

5.2 Abmessungen

CMS-T-00008621-B.1

Abmessungen		Precea 9000-TCC	Precea 12000-TCC
Transportbreite		3 m	3 m
Transporthöhe		< 4 m	< 4 m
Gesamtlänge	mit K80	8,31 m	8,31 m

5.3 Zulässige Nutzlast

CMS-T-00011015-C.1

Zulässige Nutzlast für die Straßenfahrt	
Zulässige Nutzlast = $A_Z - A_L =$ _____ kg	
Zulässige Nutzlast für den Einsatz	
Zulässige Nutzlast = $G_Z - G_L =$ _____ kg	

- A_Z : Zulässige technische Achslasten laut Typenschild [kg]
- A_L : Ermittelte Achslasten im Leerzustand [kg]
- G_Z : Zulässiges technisches Maschinengewicht laut Typenschild [kg]
- G_L : Ermitteltes Leergewicht [kg]

5.4 Behältervolumen

CMS-T-00009741-B.1

	2-Kammerbehälter	Saatgutbehälter
Gesamtvolumen	6.000 l	2.200 l
Behältervolumen	Aufteilung: 50 : 50	
	Kammer 1: 3.000 l	
	Kammer 2: 3.000 l	

5.5 Saatgutdosierung

CMS-T-00005919-C.1

Der Sollabstand ist abhängig vom Ausbringgut. Bei Maschinen mit elektrischen Dosierantrieben kann der Sollabstand über die Fahrgeschwindigkeit angepasst werden.

Der minimale Sollabstand bezieht sich auf die maximale Arbeitsgeschwindigkeit, die maximale Vereinzelungsdrehzahl und die größte Vereinzelungsscheibe.

Der maximale Sollabstand bezieht sich auf die minimale Arbeitsgeschwindigkeit, die minimale Vereinzelungsdrehzahl und die kleinste Vereinzelungsscheibe.

Sollabstand
3,1 cm bis 86,9 cm

Precea	Saatgutvolumen		
	dezentraler Saatgutbehälter	zentraler Saatgutbehälter	Zusatzbehälter Central Seed Supply
3000/4500/6000 4500-2/6000-2 3000-AFCC	55 l oder 70 l	/	/
6000-2AFCC	55 l	/	/
6000-TCC	55 l oder 70 l	1.200 l	8 l
9000-TCC	/	2.200 l	2x8 l

5.6 Düngerdosierung

CMS-T-00002362-F.1

Die maximale Ausbringmenge ist abhängig vom Ausbringgut. Bei Maschinen mit elektrischen Dosierantrieben kann die Ausbringmenge über die Fahrgeschwindigkeit angepasst werden.

Die maximale Ausbringmenge bezieht sich auf eine Arbeitsgeschwindigkeit von 15 km/h.

Applikation	Applikationspunkt	maximale Ausbringmenge
Unterfußdünger	Düngerschar	50 kg/ha bis 250 kg/ha
		Precea 6000-2CC mit 9 Reihen und FertiSpot: 50 kg/ha bis 220 kg/ha
	Saatband	50 kg/ha bis 75 kg/ha
Mikrodünger	Saatband	35 kg/ha

Precea	Düngerbehälter
3000/4500/6000 4500-2/6000-2	950 l oder 1.250 l
3000-AFCC	950 l
6000-2AFCC	FTender mit 1.600 l oder 2.200 l
6000-TCC	3.000 l
9000-TCC	6.000 l

5.7 FerTeC twin-Schar

CMS-T-00009818-D.1

Die Angabe der maximalen Ablagetiefe dient als Richtwert. Der tatsächliche Wert kann nur im Feldeinsatz ermittelt werden.

FerTeC twin-Schar	Schardruck	Überlastsicherung	Ablagetiefe
Über das PreTeC-Mulchsaatschar geführt	/	200 kg	3 cm bis 12 cm

5.8 PreTeC-Mulchsaatschar

CMS-T-00009819-C.1

Die Angabe der maximalen Ablagetiefe dient als Richtwert. Der tatsächliche Wert kann nur im Feldeinsatz ermittelt werden.

Schar	Belastung	Schardruck	Leergewicht	Ablagetiefe
PreTeC-Mulchsaatschar	Hydraulik	70 kg bis 230 kg	120 kg	0 cm bis 10 cm
PreTeC-Mulchsaatschar in der Fahrspur		70 kg bis 280 kg	120 kg	0 cm bis 10 cm

5.9 Reihenabstände

CMS-T-00009818-D.1



HINWEIS

Ein nachträglicher Umbau der Reihenzahl ist möglich. Für weitere Informationen kontaktieren Sie ihre Fachwerkstatt.

Maschine	Anzahl Reihen	Abstand Säschare	Arbeitsbreite
9000-TCC	12	80 cm	9,6 m
		75 cm	9 m
		70 cm	8,4 m
	18	50 cm	9 m
		45 cm	8,1 m
12000-TCC	16	80 cm	12,8 m
		75 cm	12 m
		70 cm	11,2 m
	24	50 cm	12 m
		45 cm	10,8 m

5.10 Anbaukategorie

CMS-T-00008620-D.1

Verbindungseinrichtung	Kategorie
Zugkugelpkupplung	M20 / K 80
Zugöse	D = 46 mm
	D = 50 mm
	D = 51 mm
	D = 58 mm
	D = 71 mm
	D = 79 mm
Unterlenkeranhängung	Kategorie 3
	Kategorie 4N

5.11 Fahrgeschwindigkeit

CMS-T-00009820-D.1



HINWEIS

Hohe Ausbringmengen können dazu führen, dass die maximale Arbeitsgeschwindigkeit nicht erreicht wird.

optimale Arbeitsgeschwindigkeit bei Maschinen mit ElectricDrive	2 km/h bis 15 km/h
---	--------------------

5.12 Leistungsmerkmale des Traktors

CMS-T-00008617-D.1

Maschine	Reihenanzahl	Motorleistung
9000-TCC	12	Ab 184 kW / 250 PS
12000-TCC	16	Ab 220 kW / 300 PS

Elektrik	
Batteriespannung	12 V
Traktorgrundausrüstung für ISOBUS	50 A
Steckdose für Beleuchtung	7-polig

Hydraulik			
Maximaler Betriebsdruck		210 bar	
Traktorpumpenleistung	Hydraulischer Gebläseantrieb der Vereinzelung	9000-TCC	Mindestens 60 l/min bei 150 bar
		12000-TCC	Mindestens 65 l/min bei 150 bar
	Hydraulischer Gebläseantrieb für Central Seed Supply und Dünger	9000-TCC	Mindestens 60 l/min bei 150 bar
		12000-TCC	Mindestens 70 l/min bei 150 bar
	Komfort-Hydraulik	9000-TCC/ 12000-TCC	Mindestens 90 l/min bei 150 bar
Hydrauliköl der Maschine		HLP68 DIN51524 Das Hydrauliköl ist für die kombinierten Hydrauliköl-Kreisläufe aller gängigen Traktorhersteller geeignet.	
Steuergeräte		Sperrbar, mindestens 2 Steuergeräte	
Druckloser Rücklauf		Staudruck darf 5 bar nicht überschreiten	
Leckölleitung		Staudruck darf 2 bar nicht überschreiten	

Gelenkwelle	
Drehzahl	1.000 1/min Wird mit reduzierter Drehzahl mit ~ 800 1/min gefahren.
Drehrichtung	Im Uhrzeigersinn

5.13 Angaben zur Geräuscentwicklung

CMS-T-00002296-D.1

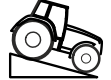
Der arbeitsplatzbezogene Emissions-Schalldruckpegel ist geringer als 70 dB(A), gemessen im Betriebszustand bei geschlossener Kabine am Ohr des Traktorfahrers.

Die Höhe des Emissionsschalldruckpegels ist im Wesentlichen vom verwendeten Fahrzeug abhängig.

5.14 Befahrbare Hangneigung

CMS-T-00004990-A.1

Quer zum Hang		
In Fahrtrichtung links	10 %	
In Fahrtrichtung rechts	10 %	

Hangaufwärts und hangabwärts		
Hangaufwärts	10 %	
Hangabwärts	10 %	

5.15 Öle und Füllmengen

CMS-T-00009858-C.1



HINWEIS

Öle die der Norm HLP 68 - DIN 51524 Teil 2 entsprechen, können nachgefüllt werden oder das vorhandene Öl in der Bordhydraulik ersetzen.

Hydrauliköl der Bordhydraulik	werksseitige Befüllung: Orosol HLP HM 68	Füllmenge: 45 l
-------------------------------	---	-----------------



HINWEIS

Öle der Spezifikation SAE 80W90 – API GL5 können nachgefüllt werden oder das vorhandene Öl in dem Getriebe des Zapfellenantriebes ersetzen.

Getriebeöl im Zapfellenantriebe	werksseitige Befüllung: Mobil SHC Gear 220	Füllmenge: 1,4 l
---------------------------------	---	------------------

5.16 Schmierstoffe

CMS-T-00002396-B.1

Hersteller	Schmierstoff
ARAL	Aralub HL2
FINA	Marson L2
ESSO	Beacon 2
SHELL	Retinax A

Maschine vorbereiten

6

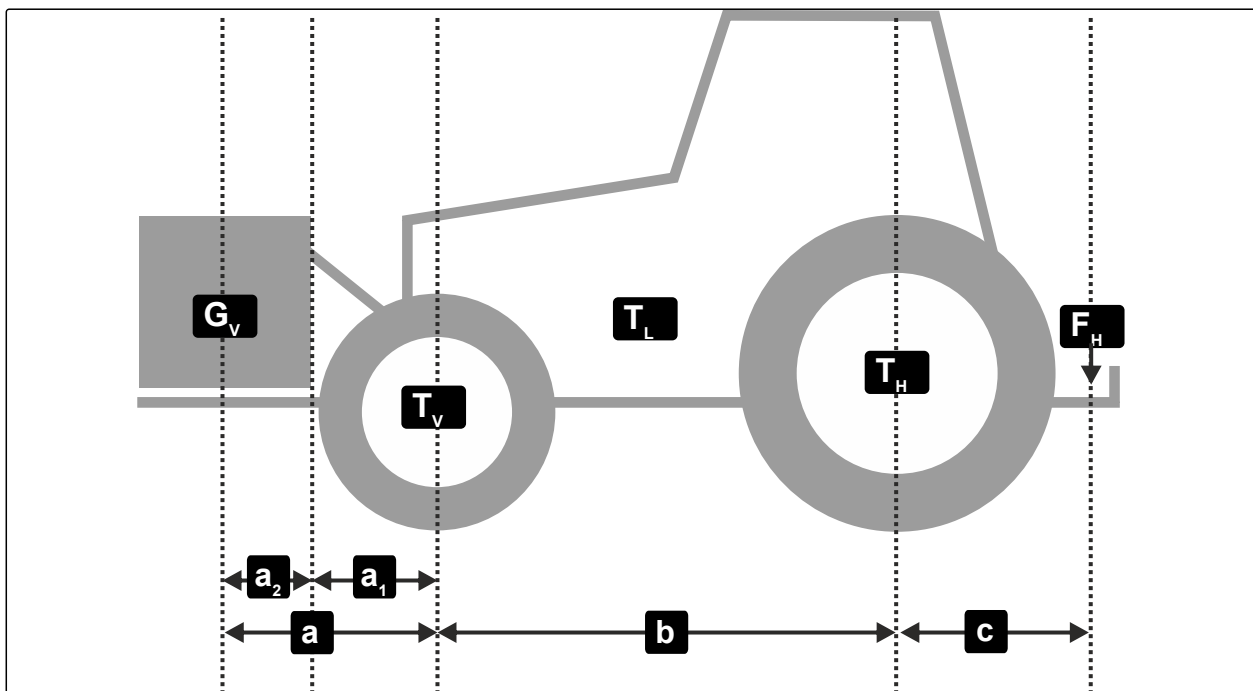
CMS-T-00012124-E.1

6.1 Traktoreignung prüfen

CMS-T-00004592-F.1

6.1.1 Erforderliche Traktoreigenschaften berechnen

CMS-T-00004868-E.1



CMS-I-00000580

Bezeichnung	Einheit	Beschreibung	Ermittelte Werte
T_L	kg	Traktorleergewicht	
T_V	kg	Vorderachslast des betriebsbereiten Traktors ohne Anbaumaschine oder Gewichte	
T_H	kg	Hinterachslast des betriebsbereiten Traktors ohne Anbaumaschine oder Gewichte	
G_V	kg	Gesamtgewicht der Frontanbaumaschine oder Frontgewicht	
F_H	kg	Stützlast	

Bezeichnung	Einheit	Beschreibung	Ermittelte Werte
a	m	Abstand zwischen Schwerpunkt Frontanbaumaschine oder Frontgewicht und Vorderachsmittle	
a ₁	m	Abstand zwischen Vorderachsmittle und Mitte Unterlenkeranschluss	
a ₂	m	Schwerpunktabstand: Abstand zwischen Schwerpunkt Frontanbaumaschine oder Frontgewicht und Mitte Unterlenkeranschluss	
b	m	Radstand	
c	m	Abstand zwischen Hinterachsmittle und Mitte Unterlenkeranschluss	

1. Minimale Frontballastierung berechnen.

$$G_{\text{min}} = \frac{F_H \cdot c - T_V \cdot b + 0,2 \cdot T_L \cdot b}{a + b}$$

$$G_{\text{min}} = \underline{\hspace{10em}}$$

$$G_{\text{min}} = \underline{\hspace{10em}}$$

CMS-I-00003504

2. Tatsächliche Vorderachslast berechnen.

$$T_{\text{Vtat}} = \frac{G_V \cdot (a + b) + T_V \cdot b - F_H \cdot c}{b}$$

$$T_{\text{Vtat}} = \underline{\hspace{10em}}$$

$$T_{\text{Vtat}} = \underline{\hspace{10em}}$$

CMS-I-00005422

3. Tatsächliches Gesamtgewicht der Kombination aus Traktor und Maschine berechnen.

$$G_{tat} = G_V + T_L + F_H$$

$$G_{tat} =$$

$$G_{tat} =$$

CMS-I-00006344

4. Tatsächliche Hinterachslast berechnen.

$$T_{Htat} = G_{tat} - T_{Vtat}$$

$$T_{Htat} =$$

$$T_{Htat} =$$

CMS-I-00000514

5. Reifentragfähigkeit für zwei Traktorreifen in Herstellerangaben ermitteln.
6. Die ermittelten Werte in der nachfolgenden Tabelle notieren.



WICHTIG

Unfallgefahr durch Maschinenschäden aufgrund zu hoher Lasten

- Stellen Sie sicher, dass die berechneten Lasten kleiner oder gleich den zulässigen Lasten sind.

	Tatsächlicher Wert laut Berechnung			Zulässiger Wert laut Betriebsanleitung des Traktors			Reifentragfähigkeit für zwei Traktorreifen	
Minimale Frontballastierung		kg	≤		kg		-	-
Gesamtgewicht		kg	≤		kg		-	-
Vorderachslast		kg	≤		kg	≤		kg
Hinterachslast		kg	≤		kg	≤		kg

6.1.2 Erforderliche Verbindungseinrichtungen ermitteln

CMS-T-00004593-D.1

Verbindungseinrichtung		
Traktor	AMAZONE Maschine	
Obenanhängung		
Bolzenkupplung Form A, B, C A, nicht selbsttätig A, selbsttätig, glatter Bolzen A, selbsttätig, balliger Bolzen	Zugöse	Buchse 40 mm
	Zugöse	40 mm
	Zugöse	50 mm, nur kompatibel mit Form A
Obenanhängung oder Untenanhängung		
Zugkugelpkupplung 80 mm	Zugkugelpkupplung	80 mm
Untenanhängung		
Zughaken oder Hitch-Haken	Zugöse	Mittelloch Ø 50 mm
		Ösen Ø 30 mm
	Drehzugöse	kompatibel nur mit Form Y, Boh- rung Ø 50 mm
	Zugöse	Mittelloch Ø 50 mm
Ösen Ø 30-41 mm		
Zugpendel Kategorie 2	Zugöse	Mittelloch 50 mm
		Ösen 30 mm
		Buchse, 40 mm
		40 mm
		50 mm
Zugpendel	Zugöse	
Zugpendel oder Piton-fix	Zugöse	Mittelloch 50 mm
	Drehzugöse	Ösen 30 mm
		kompatibel nur mit Form Y, Boh- rung Ø 50 mm
Nicht drehbares Zugmaul	Drehzugöse	
Unterlenkeranhängung	Unterlenkertraverse	

- Prüfen, ob die Verbindungseinrichtung des Traktors mit der Verbindungseinrichtung der Maschine kompatibel ist.

6.1.3 Zulässigen DC-Wert mit tatsächlichem DC-Wert vergleichen

CMS-T-00004867-B.1

Bezeichnung	Beschreibung
T	Zulässiges Gesamtgewicht des Traktors inklusive der Stützlast in t
C	Summe der zulässigen Achslasten der Maschine in t

1. D_c -Wert berechnen.
2. Prüfen, ob der berechnete D_c -Wert kleiner oder gleich den D_c -Werten auf dem Typenschild der Verbindungseinrichtungen von Maschine und Traktor ist.

$$D_c = 9,81 \cdot \frac{T \cdot C}{T + C}$$

$$D_c = 9,81 \cdot \frac{\text{ } \cdot \text{ }}{\text{ } + \text{ }}$$

$$D_c = \text{ }$$

CMS-I-00003582

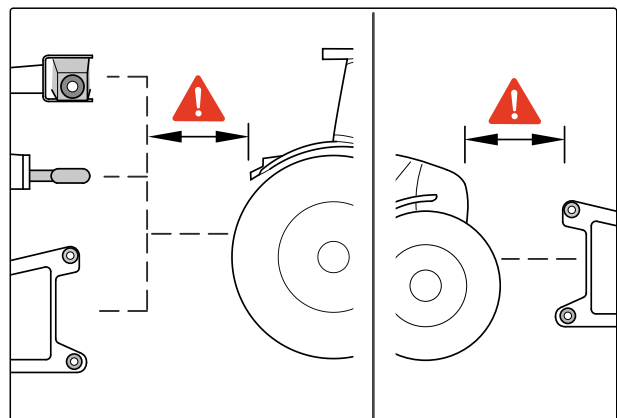
6.2 Maschine ankuppeln

CMS-T-00008679-E.1

6.2.1 Traktor an Maschine heranfahren

Zwischen Traktor und Maschine muss ausreichend Platz verbleiben, damit die Versorgungsleitungen hindernisfrei angekuppelt werden können.

- Traktor auf ausreichenden Abstand an die Maschine heranfahren.

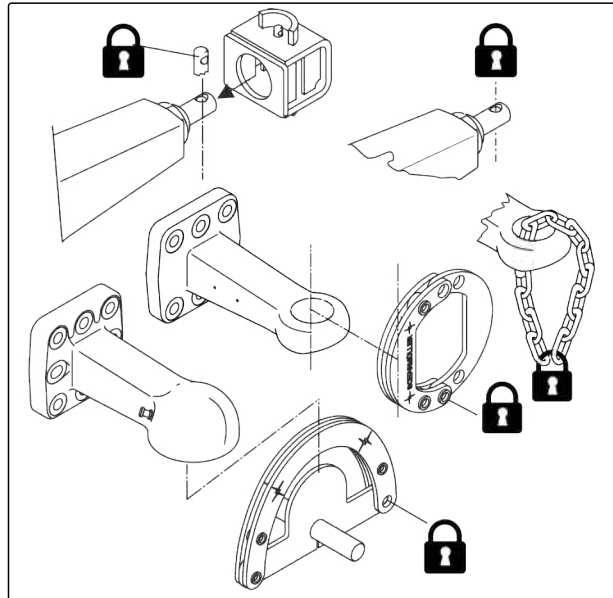


CMS-I-00004045

6.2.2 Sicherung gegen unbefugte Benutzung entfernen

CMS-T-00005089-B.1

1. Vorhängeschloss lösen.
2. Sicherung gegen unbefugte Benutzung von der Anhängervorrichtung nehmen.

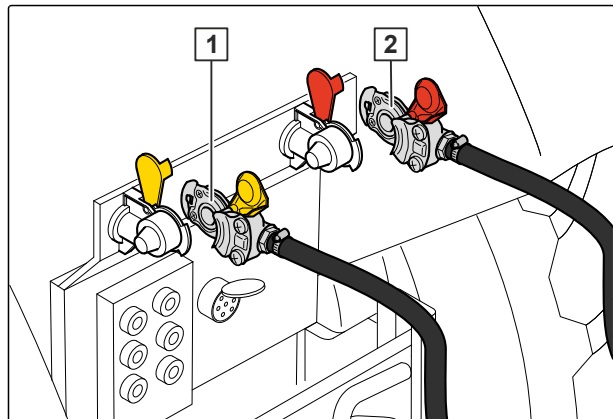


CMS-I-00003534

6.2.3 Zweileitungs-Druckluft-Bremssystem ankuppeln

CMS-T-00004318-F.1

1. Deckel der Kupplungsköpfe am Traktor öffnen.
2. Dichtringe an den Kupplungsköpfen von eventuellen Verschmutzungen reinigen.
3. Gelben Kupplungskopf der Bremsleitung **1** von der Parkvorrichtung trennen.
4. Gelben Kupplungskopf mit der gelb markierten Kupplung des Traktors verbinden.
5. Roten Kupplungskopf der Bremsleitung **2** von der Parkvorrichtung trennen.
6. Roten Kupplungskopf mit der rot markierten Kupplung des Traktors verbinden.
7. Bremsleitungen mit ausreichender Bewegungsfreiheit und ohne Scheuerstellen oder Klemmstellen verlegen.

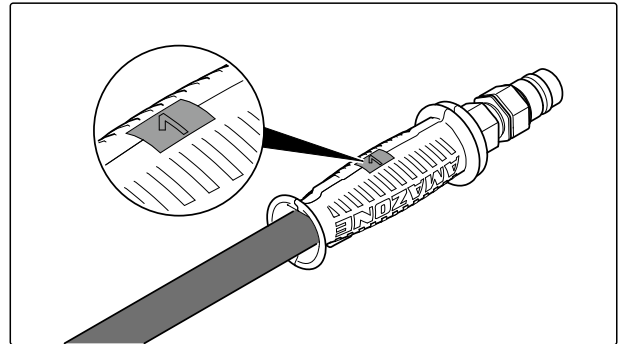


CMS-I-00003559

6.2.4 Hydraulikschlauchleitungen ankuppeln

CMS-T-00009754-D.1

Alle Hydraulikschläuche sind mit Griffen ausgerüstet. Die Griffe haben farbige Markierungen mit einer Kennzahl oder einem Kennbuchstaben. Den Markierungen sind die jeweiligen Hydraulikfunktionen der Druckleitung eines Traktorsteuergeräts zugeordnet. Zu den Markierungen sind Folien an die Maschine geklebt, welche die entsprechenden Hydraulikfunktionen verdeutlichen.

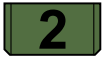


CMS-I-00000121

Je nach Hydraulikfunktion wird das Traktorsteuergerät in unterschiedlichen Betätigungsarten verwendet:

Betätigungsart	Funktion	Symbol
Rastend	Permanenter Ölumlau	
Tastend	Ölumlau bis Aktion durchgeführt ist	
Schwimmend	Freier Ölfluss im Traktorsteuergerät	

Kennzeichnung		Funktion			Traktorsteuergerät	
Rot		Druckloser Rücklauf. Der drucklose Rücklauf muss immer gekuppelt sein!			maximaler Leitungsdruck kleiner 5 bar	
			Gebläse für Vereinzelung	Einschalten und Ausschalten	mit Bordhydraulik einfachwirkend	
		Rücklaufleitung			ohne Bordhydraulik doppelwirkend	
			Gebläse für Central Seed Supply und Dünger	Einschalten und Ausschalten	ohne Bordhydraulik doppelwirkend	
		Rücklaufleitung				
		Leckölleitung. Die Leckölleitung muss immer gekuppelt sein!			maximaler Leitungsdruck kleiner 2 bar	

Kennzeichnung		Funktion			Traktorsteuergerät	
Grün			Vorwahl im Bedien-terminal:	Einklappen	doppeltwirkend	
			Maschine klappen	Ausklappen		
			Vorwahl im Bedien-terminal:	Ausklappen	doppeltwirkend	
			Ladesteg	Einklappen		
			Vorwahl im Bedien-terminal:	Ausfahren	doppeltwirkend	
			Teleskopachse	Einfahren		
			Vorwahl im Bedien-terminal:	Senken	doppeltwirkend	
			Spurlockerer	Heben		
Blau			Stützfuß	Ausfahren	einfachwirkend	



WARNUNG

Verletzungsgefahr bis hin zum Tod

Wenn Hydraulikschlauchleitungen falsch angeschlossen sind, können Hydraulikfunktionen fehlerhaft sein.

- Beachten Sie beim Kuppeln der Hydraulikschlauchleitungen die farbigen Markierungen an den Hydrauliksteckern.

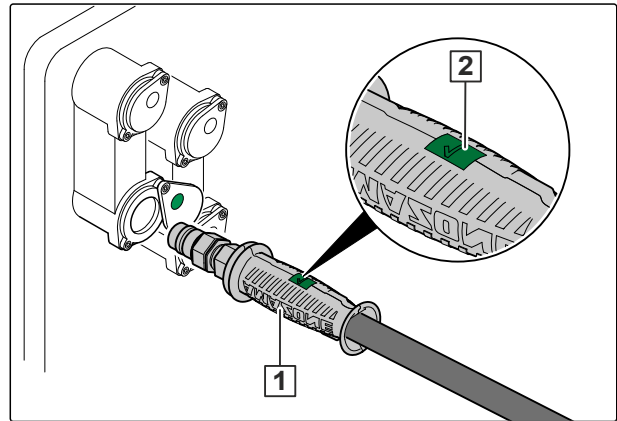
1. Hydraulik zwischen Traktor und Maschine mit dem Traktorsteuergerät drucklos machen.
2. Hydraulikstecker reinigen.



WICHTIG

Maschinenschäden durch unzureichenden Hydraulikölrücklauf

- ▶ Verwenden Sie für den drucklosen Hydraulikölrücklauf nur Leitungen der Dimension DN16 oder größer.
- ▶ Wählen Sie kurze Rücklaufwege.
- ▶ Kuppeln Sie den drucklosen Hydraulikölrücklauf in die dafür vorgesehene Kupplung.
- ▶ *Je nach Ausstattung der Maschine:*
Kuppeln Sie die Leckölleitung in die dafür vorgesehene Kupplung.
- ▶ Montieren Sie die mitgelieferte Kupplungsmuffe an den drucklosen Hydraulikölrücklauf.



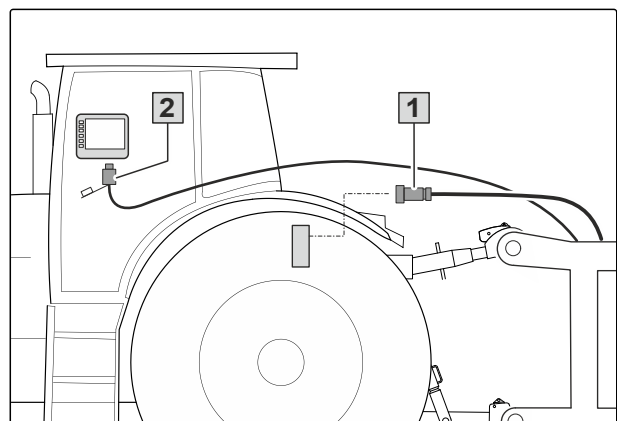
CMS-I-00001045

3. Als erstes die Hydraulikschlauchleitung "rot T" mit der entsprechenden Hydrauliksteckdose des Traktors kuppeln.
 4. Die Hydraulikschlauchleitung "rot 1" mit der entsprechenden Hydrauliksteckdose des Traktors kuppeln.
 5. Die restlichen Hydraulikschlauchleitungen **1** entsprechend der Kennzeichnung **2** mit den Hydrauliksteckdosen des Traktors kuppeln.
- ➔ Die Hydraulikstecker verriegeln spürbar.
6. Hydraulikschlauchleitungen mit ausreichender Bewegungsfreiheit und ohne Scheuerstellen verlegen.

6.2.5 ISOBUS oder Bediencomputer ankuppeln

CMS-T-00003611-F.1

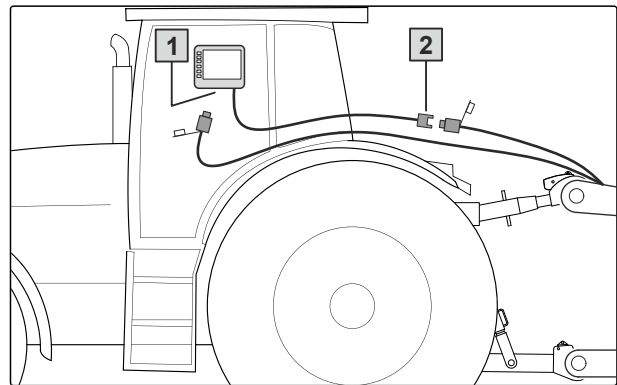
1. Stecker der ISOBUS-Leitung **1** oder Bediencomputerleitung **2** einstecken.
2. Leitung mit ausreichender Bewegungsfreiheit und ohne Scheuerstellen oder Klemmstellen verlegen.



CMS-I-00006891

6.2.6 Kamerasystem anschließen

1. Je nach Ausstattung der Maschine den Stecker des Kamerasystems am Bedienterminal **1** oder im Traktorheck am Verlängerungskabel **2** einstecken.
2. Die Kabel des Kamerasystems mit ausreichender Bewegungsfreiheit und ohne Scheuerstellen oder Klemmstellen verlegen.

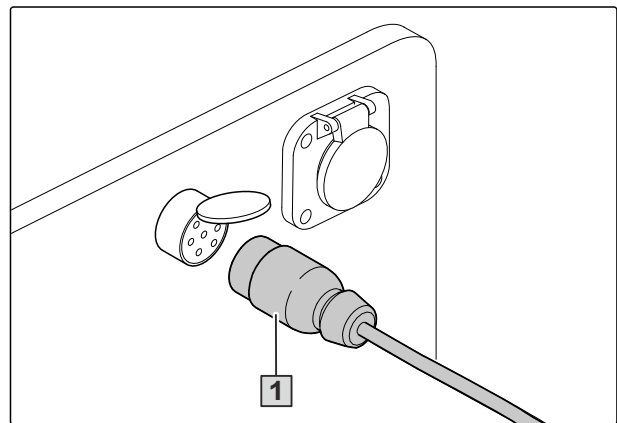


CMS-T-00007677-B.1

CMS-I-00007453

6.2.7 Spannungsversorgung ankuppeln

1. Stecker **1** für Spannungsversorgung einstecken.
2. Spannungsversorgungskabel mit ausreichender Bewegungsfreiheit und ohne Scheuerstellen oder Klemmstellen verlegen.
3. Beleuchtung an der Maschine auf Funktion prüfen.



CMS-T-00001399-G.1

CMS-I-00001048

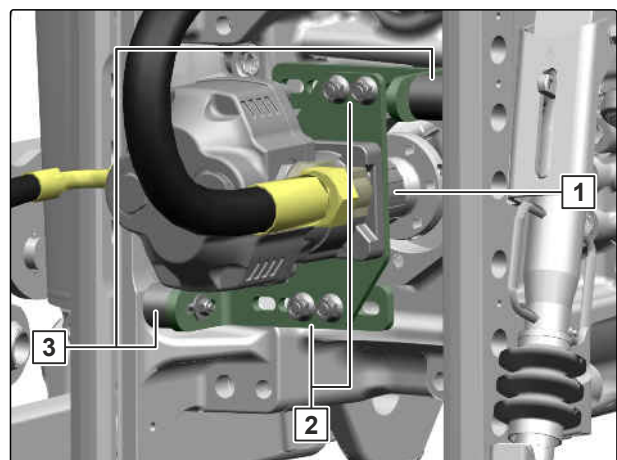
6.2.8 Hydraulikpumpe ankuppeln

1. Reinigen und fetten Sie die Traktorzapfwelle
2. Ziehhülse betätigen und die Hydraulikpumpe **1** an die Traktorzapfwelle ansetzen.
3. Ziehhülse loslassen. Hydraulikpumpe auf die Traktorzapfwelle schieben.

➔ Der Verschluss rastet spürbar ein.

Für einen ruhigen Lauf der Hydraulikpumpe müssen die Puffer am Lagerbock anliegen.

4. Muttern **2** lösen.
5. Puffer **3** an den Lagerbock anlegen.
6. Muttern festziehen.



CMS-T-00009777-A.1

CMS-I-00006745

6.2.9 Zugkugelukkuplung oder Zugöse ankuppeln

CMS-T-00011438-A.1

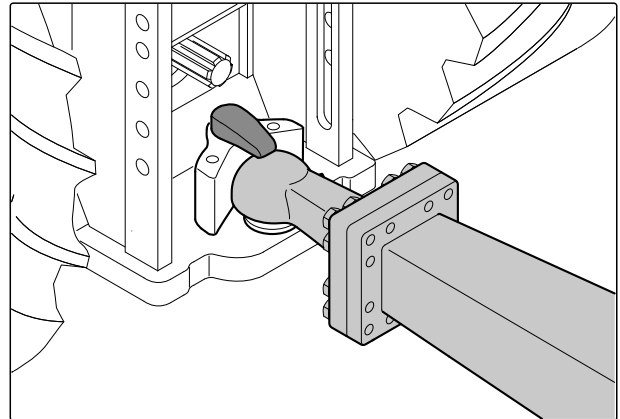
6.2.9.1 Zugkugelukkuplung ankuppeln

CMS-T-00012162-A.1

VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Hydraulikschlauchleitungen angekuppelt

1. Traktor an Maschine heranfahren.
 2. *Um die Zugkugelukkuplung auf der Zugkugel abzulegen,*
Traktorsteuergerät "blau" in Schwimmstellung bringen und den Absperrhahn am hydraulischen Stützfuß langsam öffnen.
- ➔ Die Maschine bewegt sich langsam nach unten.
- ➔ Die Maschine wird auf der Zugkugel abgelegt.



CMS-I-00003558

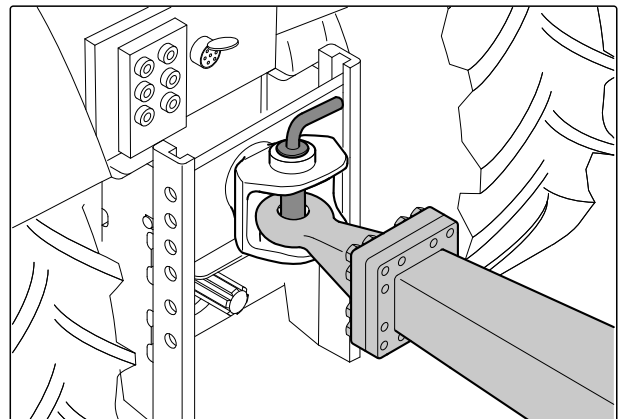
6.2.9.2 Zugöse ankuppeln

CMS-T-00012161-A.1

VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Hydraulikschlauchleitungen angekuppelt

1. Absperrhahn am hydraulischen Stützfuß öffnen.
 2. Über Traktorsteuergerät "blau" die Höhe vom hydraulischen Stützfuß anpassen.
 3. Traktor an Maschine heranfahren.
 4. Zugöse mit Zugmaul des Traktors kuppeln.
 5. *Um die Zugöse im Zugmaul abzulegen,*
Traktorsteuergerät "blau" in Schwimmstellung bringen und den Absperrhahn am hydraulischen Stützfuß langsam öffnen.
- ➔ Die Maschine bewegt sich langsam nach unten.
- ➔ Die Maschine wird im Zugmaul abgelegt.



CMS-I-00003557

6.2.9.3 Stützfuß heraufschwenken

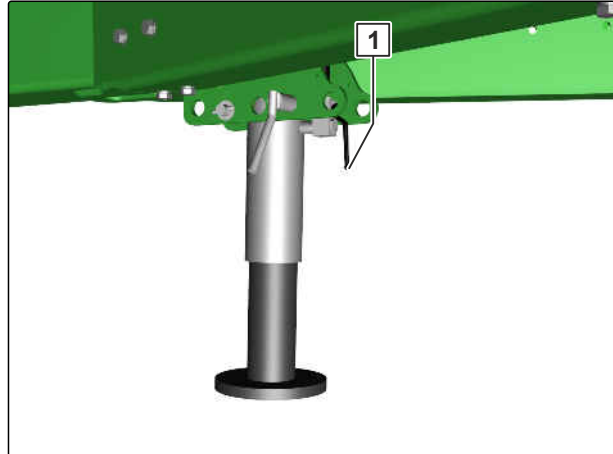
CMS-T-00009208-C.1



VORAUSSETZUNGEN

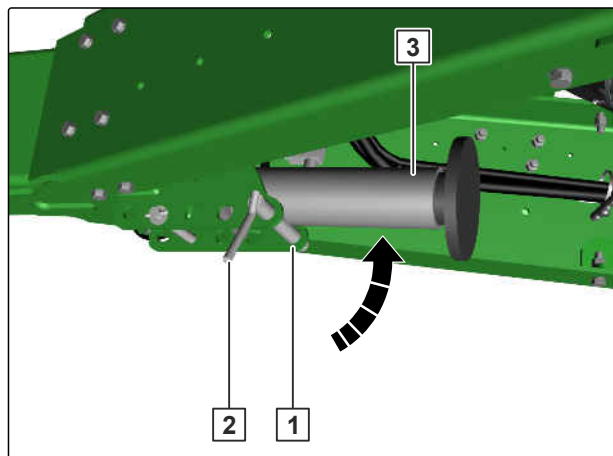
- ☑ Maschine ist angekuppelt

1. *Um den Stützfuß einzufahren:*
Traktorsteuergerät "blau 4 " in Schwimmstellung bringen. Absperrhahn **1** langsam öffnen.



CMS-I-00006591

2. *Wenn der Stützfuß eingefahren ist:*
Klappstecker vom Bolzen ziehen.
3. Bolzen **2** ziehen.
4. Stützfuß **3** heraufschwenken.
5. Bolzen in Bohrung **1** einstecken.
6. Bolzen mit dem Klappstecker sichern.



CMS-I-00006318

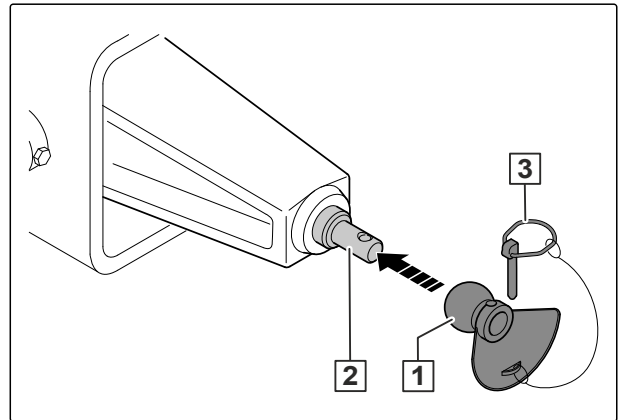
6.2.10 Unterlenkeranhängung ankuppeln

CMS-T-00011439-B.1

6.2.10.1 Kugelfangprofile für Unterlenker anbringen

CMS-T-00010330-A.1

1. Kugelfangprofile **1** auf die Unterlenkerbolzen **2** der Unterlenkertraverse stecken.
2. Kugelfangprofile mit dem Klappstecker **3** sichern.

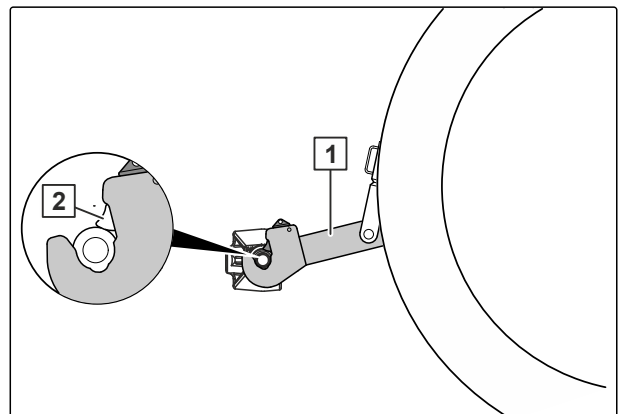


CMS-I-00007047

6.2.10.2 Traktorunterlenker ankuppeln

CMS-T-00004294-F.1

1. Die Traktorunterlenker **1** auf gleiche Höhe einstellen.
2. Traktor an die Maschine heranzufahren.
3. Vom Traktorsitz aus die Traktorunterlenker ankuppeln.
4. Prüfen, ob die Unterlenker-Fanghaken **2** korrekt verriegelt sind.
5. Traktorunterlenker seitlich verriegeln.

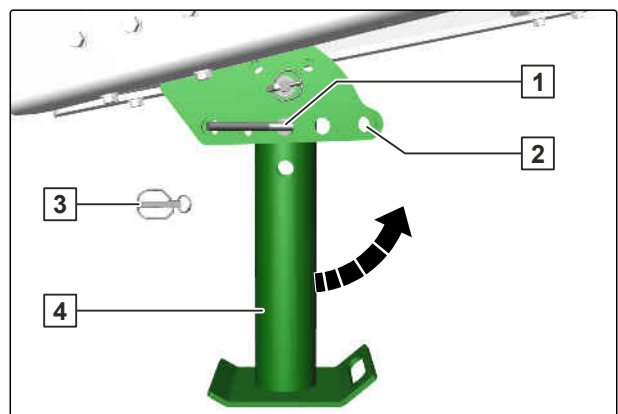


CMS-I-00003346

6.2.10.3 Stützfuß heraufschwenken

CMS-T-00011450-B.1

1. *Um den Stützfuß zu entlasten:*
Maschine über Unterlenker leicht anheben.
2. Klappstecker **3** vom Bolzen **1** ziehen.
3. Bolzen ziehen.
4. Stützfuß **4** heraufschwenken.
5. Bolzen in Bohrung **2** einstecken.
6. Bolzen mit Klappstecker sichern.



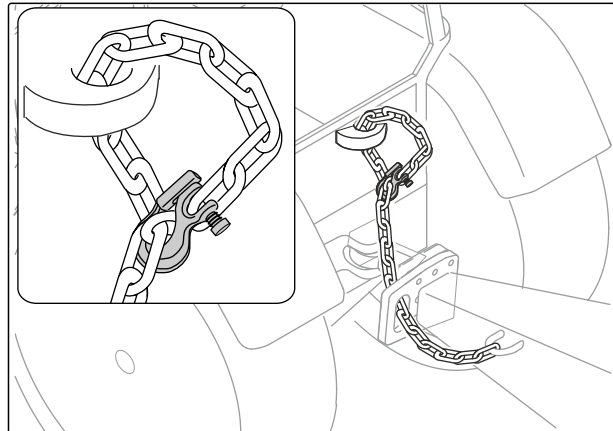
CMS-I-00007514

6.2.11 Sicherungskette befestigen

CMS-T-00004293-D.1

Je nach landesspezifischer Regelung sind Maschinen mit einer Sicherungskette ausgerüstet.

- Sicherungskette vorschriftsmäßig am Traktor befestigen.

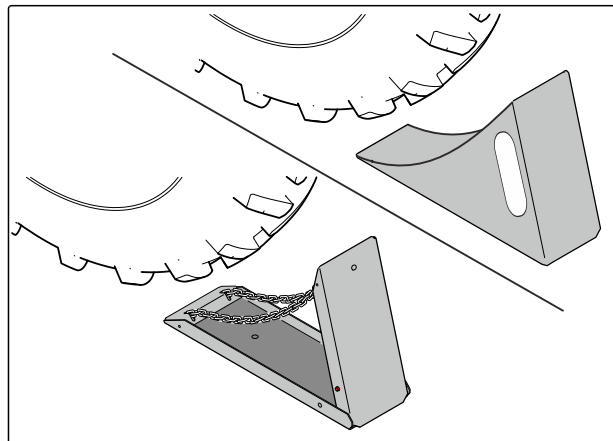


CMS-I-00007814

6.2.12 Unterlegkeile entfernen

CMS-T-00004296-D.1

1. Unterlegkeile von den Rädern entfernen.
2. Klappbare Unterlegkeile zusammenklappen.
3. Unterlegkeile in Halterung stecken.

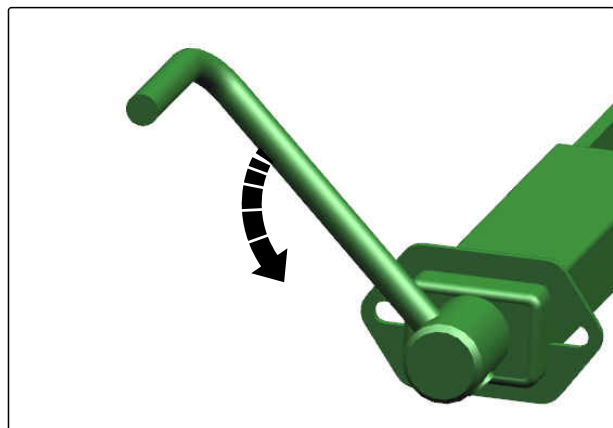


CMS-I-00007790

6.2.13 Feststellbremse lösen

CMS-T-00012108-A.1

- Handkurbel gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis das Bremsseil entspannt ist.



CMS-I-00007808

6.3 Maschine für den Einsatz vorbereiten

CMS-T-00008663-F.1

6.3.1 Batterie montieren

CMS-T-00012038-C.1

Wenn die Batterie zur frostfreien Lagerung demon-
tiert wurde, muss die Batterie für den Einsatz wieder
montiert werden.

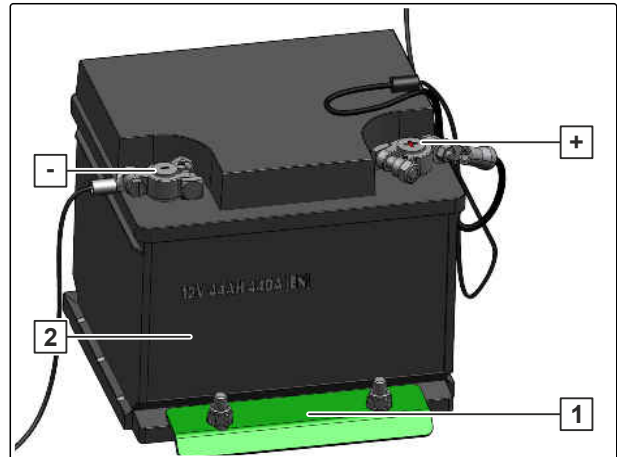


WICHTIG

**Beschädigung des Generators durch de-
montierte Batterie**

- ▶ Halten Sie die Gebläse ausgeschaltet.

1. Maschine ausklappen.
2. Batterie **2** in die Halterung setzen.
3. Batteriehalter **1** montieren.
4. *Um Kurzschlüsse zu vermeiden:*
Zuerst den Pluspol **+** montieren.
5. Minuspol **-** montieren.
6. *Wenn Polabdeckungen vorhanden sind:*
Polabdeckungen an die Batterie stecken.



CMS-I-00007754

6.3.2 Maschine waagrecht ausrichten

CMS-T-00012174-D.1

6.3.2.1 Maschine mit Zugkugelpkupplung oder Zugöse waagrecht ausrichten

CMS-T-00012172-C.1

Am Rahmen der Maschine ist eine Wasserwaage an-
gebracht. Die Wasserwaage zeigt die Ausrichtung der
Maschine in Fahrtrichtung an.

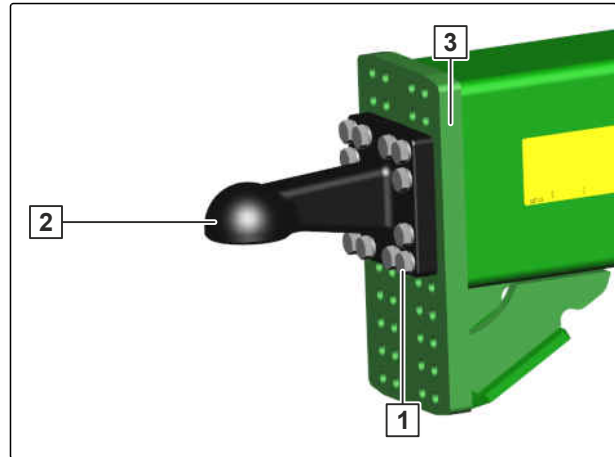


VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Traktor und Maschine stehen auf waagerechter und fester Fläche

Wenn die Maschine traktorseitig nicht waagrecht ausgerichtet werden kann, muss die Verbindungseinrichtung **2** in der gewünschten Position am Rahmen **3** montiert werden.

1. *Um die Maschine abzukuppeln:*
siehe Seite 156
2. Schrauben **1** demontieren.
3. Verbindungseinrichtung in der gewünschten Position montieren.
4. *Um die Anziehmomente der Zugkugelpkupplung zu ermitteln:*
siehe Seite 192
5. *Um die Anziehmomente der Zugöse zu ermitteln:*
siehe Seite 193
6. Waagerechte Ausrichtung im Einsatz prüfen.



CMS-I-00007838

6.3.2.2 Maschine mit Unterlenkeranhängung waagrecht ausrichten

CMS-T-00004957-B.1

Am Rahmen der Maschine ist eine Wasserwaage angebracht. Die Wasserwaage zeigt die Ausrichtung der Maschine in Fahrtrichtung an.

1. Traktor und Maschine auf waagerechte Fläche fahren.
2. Maschine über Unterlenker waagrecht ausrichten.

6.3.3 Maschinenausleger für den starren Einsatz vorbereiten

CMS-T-00014747-A.1



WERKSTATTARBEIT

Im Ackerbau mit mechanischer Unkrautbekämpfung muss die Maschine mit 9 m Arbeitsbreite mit starren Auslegern gefahren

- An den AMAZONE Händler wenden.

6.3.4 Luftversorgung Düngerdosierung deaktivieren oder aktivieren

CMS-T-00014709-A.1



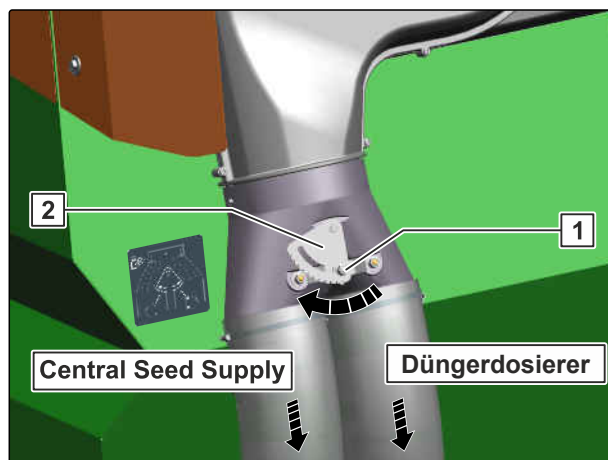
WERKSTATTARBEIT



HINWEIS

Wenn eine Saatgutausbringung ohne Düngerausbringung gewünscht wird, die Luftversorgung der Düngerdosierung deaktivieren. Dadurch kann die erforderliche Gebläsedrehzahl reduziert und Kraftstoff eingespart werden.

1. Mutter **1** lösen.
2. *Um die Luftversorgung der Düngerdosierung zu deaktivieren:*
Luftverteilerklappe **2** für die Düngерförderstrecke in die Nullstellung bringen.
3. Mutter festziehen.



CMS-I-00009374



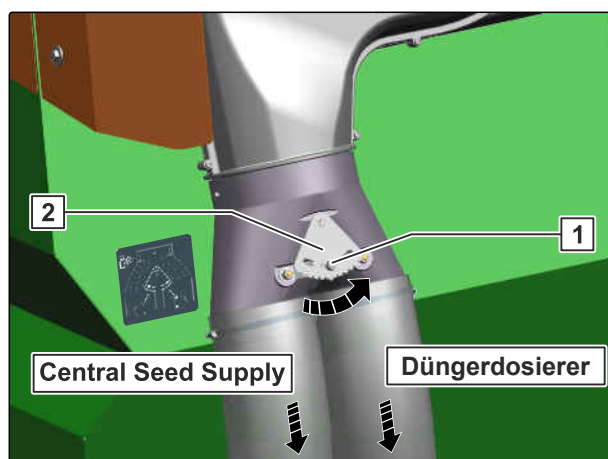
WERKSTATTARBEIT



HINWEIS

Wenn eine Düngerausbringung gewünscht wird, muss die Luftversorgung der Düngerdosierung aktiviert werden.

4. Mutter **1** lösen.
5. *Um die Luftversorgung der Düngerdosierung zu aktivieren:*
Luftverteilerklappe **2** in die Mittelstellung bringen.
6. Mutter festziehen.



CMS-I-00009373

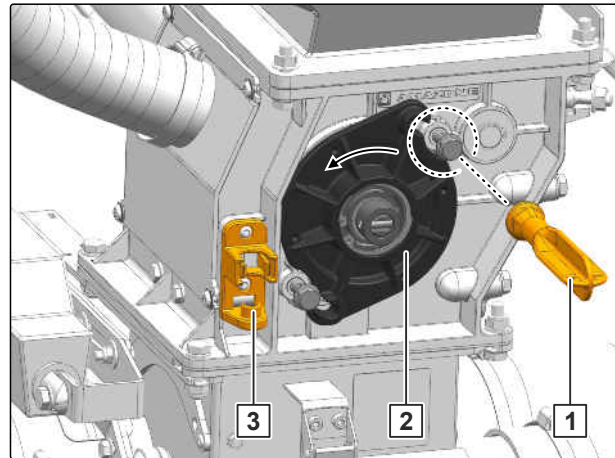
6.3.5 Dosierer für den Einsatz vorbereiten

CMS-T-00012081-B.1

6.3.5.1 Dosierwalze montieren

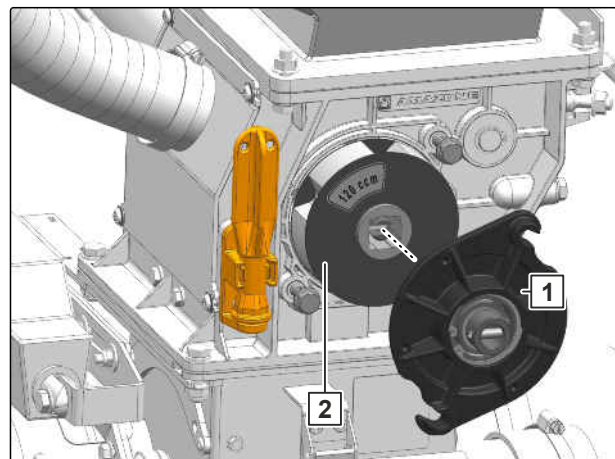
CMS-T-00012082-B.1

1. Schrauben mit dem Schraubenschlüssel **1** lösen.
2. Schraubenschlüssel in Halterung **3** parken.
3. Lagerdeckel **2** drehen.



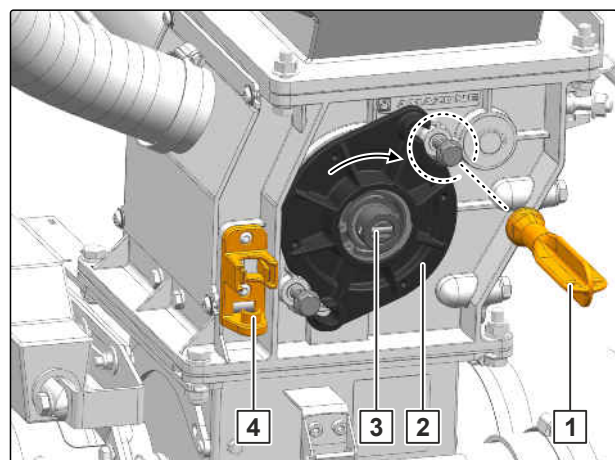
CMS-I-00002501

4. Lagerdeckel **1** abziehen.
5. Dosierwalze **2** montieren.



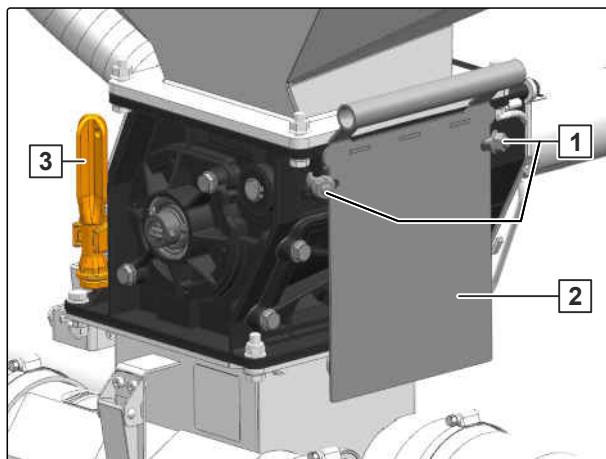
CMS-I-00002500

6. Mitnehmer **3** am Lagerdeckel **2** zur Antriebswelle ausrichten.
7. Lagerdeckel montieren.
8. Schrauben mit dem Schraubenschlüssel **1** anziehen.
9. Schraubenschlüssel in Halterung **4** parken.



CMS-I-00002504

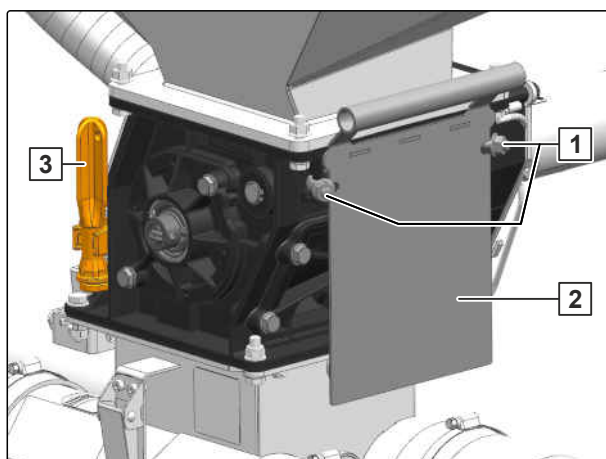
10. *Wenn der Behälter gefüllt ist:*
Schließchieber **1** aus dem Dosiergehäuse ziehen.
11. Schließchieber am Dosiergehäuse parken.
12. Schrauben **2** vor den Schließchieber schwenken.
13. Schrauben mit dem Schraubenschlüssel **3** anziehen.



CMS-I-00002503

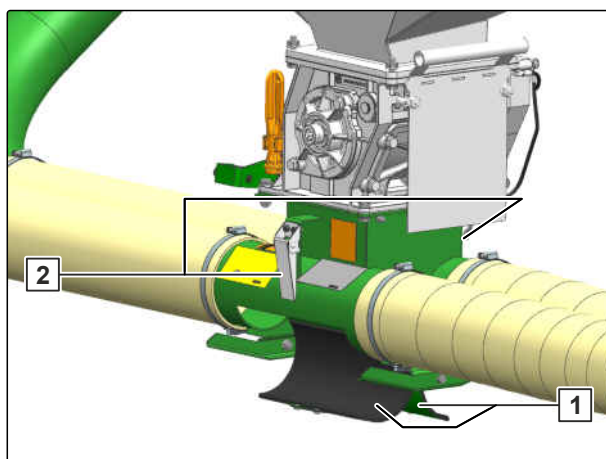
6.3.5.2 Dosierer in Betrieb nehmen

1. *Wenn der Behälter gefüllt ist:*
Schließchieber **1** aus dem Dosiergehäuse ziehen.
2. Schließchieber am Dosiergehäuse parken.
3. Schrauben **2** vor den Schließchieber schwenken.
4. Schrauben mit dem Schraubenschlüssel **3** anziehen.



CMS-I-00002503

5. *Wenn die Arbeit ohne Kalibrierung aufgenommen wird:*
Alle Kalibrierklappen **1** schließen.
6. Alle Verschlusshebel **2** am Dosiergehäuse verriegeln.



CMS-I-00003686

6.3.6 Füllstandssensor umstecken

Der Füllstandssensor muss in Abhängigkeit vom Ausbringgut und der Ausbringmenge in der passenden Höhe befestigt werden.

CMS-T-00007958-C.1

6 | Maschine vorbereiten

Maschine für den Einsatz vorbereiten

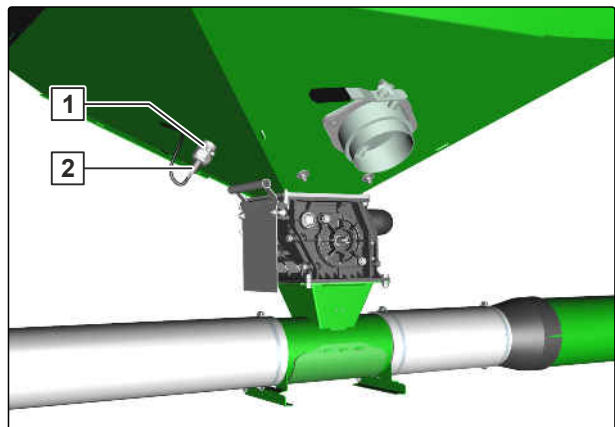
- Getreide und Leguminosen: Befestigung des Füllstandssensors, je nach Ausbringmenge in der oberen oder mittleren Halterung
- Feinsaatgut: Befestigung des Füllstandssensors in der unteren Halterung (Werkseinstellung)
- Dünger: Befestigung des Füllstandssensors, je nach Ausbringmenge in der oberen oder unteren Halterung



HINWEIS

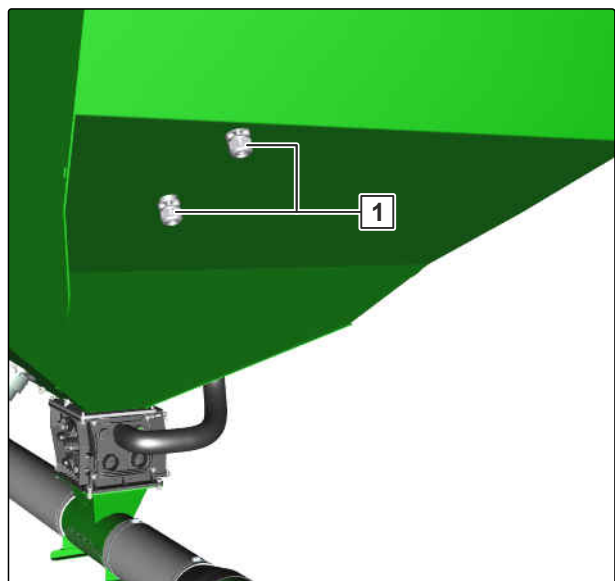
Den Füllstandssensor nur in der leeren Behälterkammer umstecken. Das nachfließende Ausbringungsgut verhindert andernfalls die Befestigung des Füllstandssensors.

1. Den Behälterdeckel öffnen, siehe *"Behälter öffnen und schließen"*.
2. Sicherstellen, dass die Behälterkammer leer ist.
3. Mutter **1** lösen.
4. Füllstandssensor **2** herausnehmen.



CMS-I-00008461

5. Füllstandssensor **3** in eine gewünschte freie Halterung **1** stecken und mit der Mutter befestigen.



CMS-I-00008463

6.3.7 Ladesteg bedienen

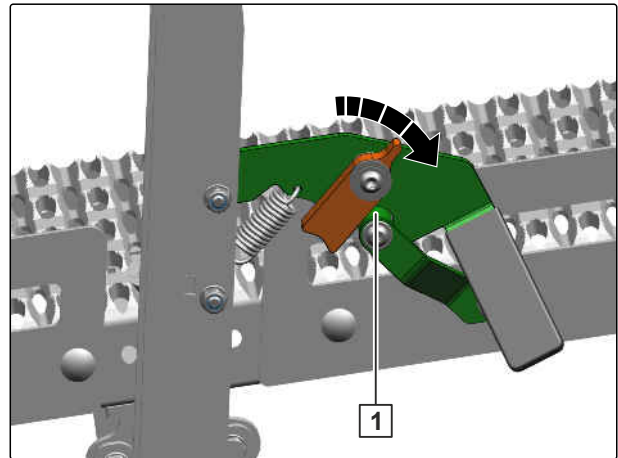
CMS-T-00012692-A.1

6.3.7.1 Ladesteg ausklappen

CMS-T-00007881-C.1

Wenn der Ladesteg ausgeklappt wird, wird der Handlauf mit einer Sicherung **1** automatisch verriegelt.

1. Im Feldmenü "Hydraulik" > "Ladesteg klappen" wählen.
- ➔ Die Hydraulikzylinder des Ladestegs sind aktiviert.
2. *Um den Ladesteg auszuklappen,* Traktorsteuergerät "grün 1" betätigen.

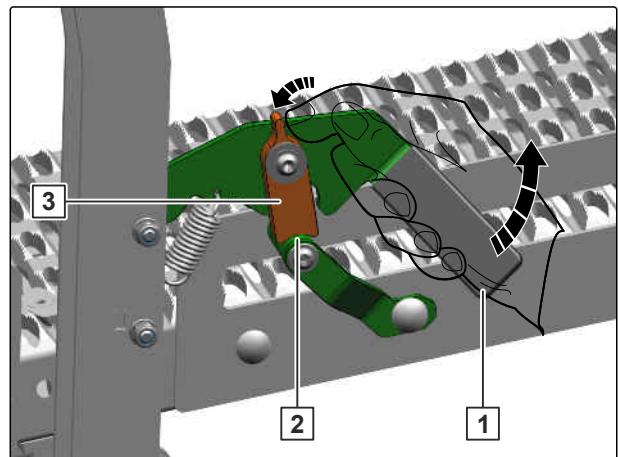


CMS-I-00008080

6.3.7.2 Ladesteg einklappen

CMS-T-00012693-A.1

1. Sicherungshebel **1** betätigen und den Entriegelungshebel **3** auf der Buchse **2** abstützen.
- ➔ Sicherung ist entriegelt.
2. Im Feldmenü "Hydraulik" > "Ladesteg klappen" wählen.
- ➔ Die Hydraulikzylinder des Ladestegs sind aktiviert.
3. *Um den Ladesteg einzuklappen,* Traktorsteuergerät "grün 2" betätigen.



CMS-I-00008081

6.3.8 Leiter ausziehen und einschieben

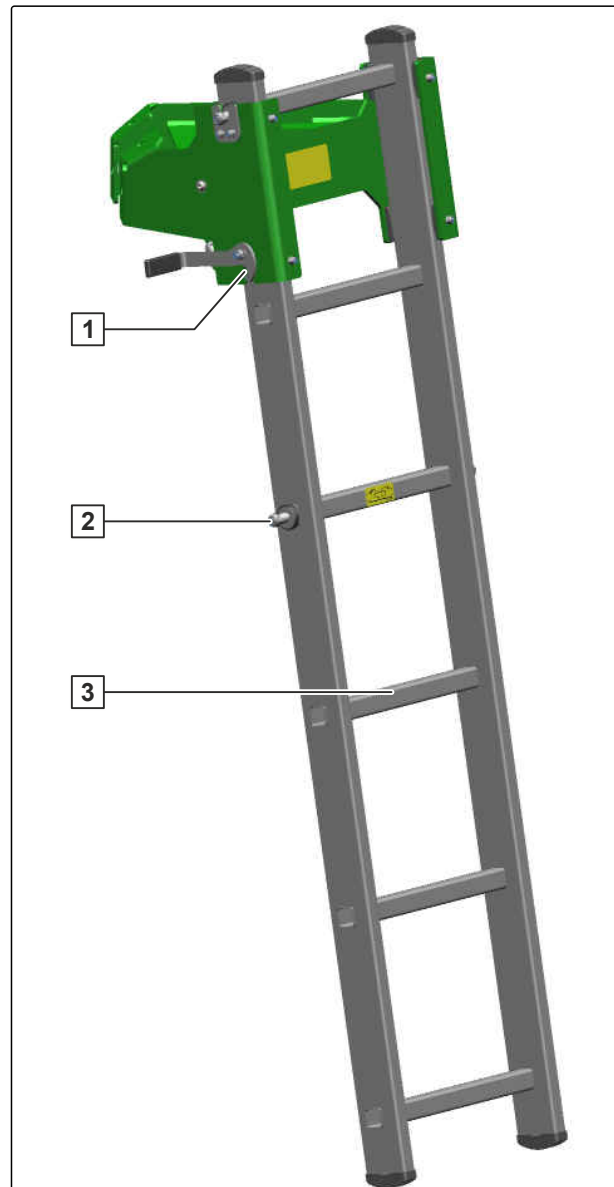
CMS-T-00009646-A.1

- *Um die Leiter ausziehen,*
Hebel **1** entriegeln und Leiter nach unten ziehen.

oder

Um die Leiter einzuschieben,
Leiter an einer Sprosse **3** greifen und nach oben schieben.

- ➔ Der Hebel verriegelt automatisch am Bolzen **2** und hält die Leiter in der oberen Position.



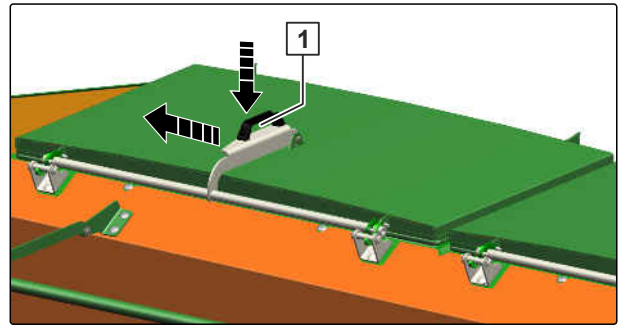
CMS-I-00006667

6.3.9 Behälterdeckel öffnen und schließen

CMS-T-00007960-B.1

1. Gebläse ausschalten.
2. Linken Maschinenausleger ausklappen, siehe Betriebsanleitung ISOBUS-Software "Einklappen".
3. Ladesteg ausklappen.
4. Leiter ausziehen.

5. *Um den Behälterdeckel zu öffnen:*
Verriegelungshebel **1** am Behälterdeckel entriegeln und Behälterdeckel hochschwenken.
6. *Um den Behälterdeckel zu schließen:*
Behälterdeckel zuklappen und Verriegelungshebel verriegeln.



CMS-I-00006379

6.3.10 Geschwindigkeitssensor der Maschine einrichten

CMS-T-00001908-D.1

Um die Dosierung oder die elektronische Überwachung zu starten, wird ein Geschwindigkeitssignal benötigt. Dazu kann der Geschwindigkeitssensor der Maschine genutzt werden.

- *Um den Geschwindigkeitssensor der Maschine einzurichten:*
Siehe Betriebsanleitung Bediencomputer "Impulse pro 100 m ermitteln"

oder

siehe Betriebsanleitung ISOBUS "Geschwindigkeitssensor der Maschine einrichten".

6.3.11 Handwaschtank befüllen

CMS-T-001707-A.1



HINWEIS

Nur Leitungswasser in den Handwaschtank füllen.



WARNUNG

Vergiftungsgefahr durch verunreinigtes Wasser

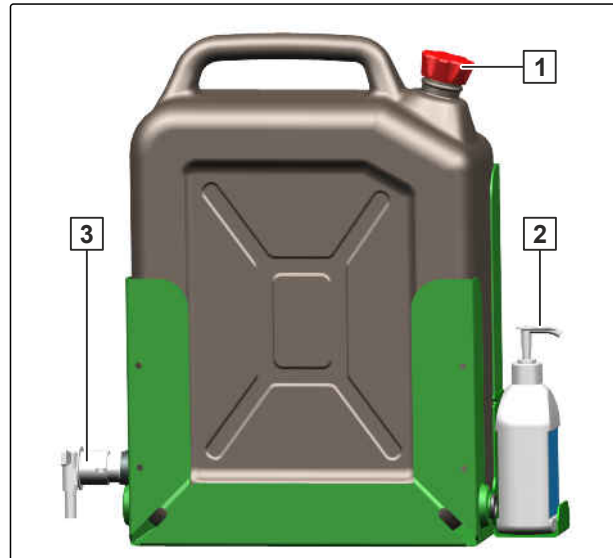
Der Handwaschtank ist nicht lebensmittelecht. Wenn Sie das Wasser trinken, können Sie vergiftet werden.

- Nutzen Sie das Wasser aus dem Handwaschtank nur zum Waschen.

6 | Maschine vorbereiten

Maschine für den Einsatz vorbereiten

1. Wasserhahn **3** schließen.
2. Drehverschluss **1** öffnen.
3. Handwaschtank an der Maschine befüllen
oder
zum Befüllen aus der Halterung entnehmen.



CMS-I-00006666

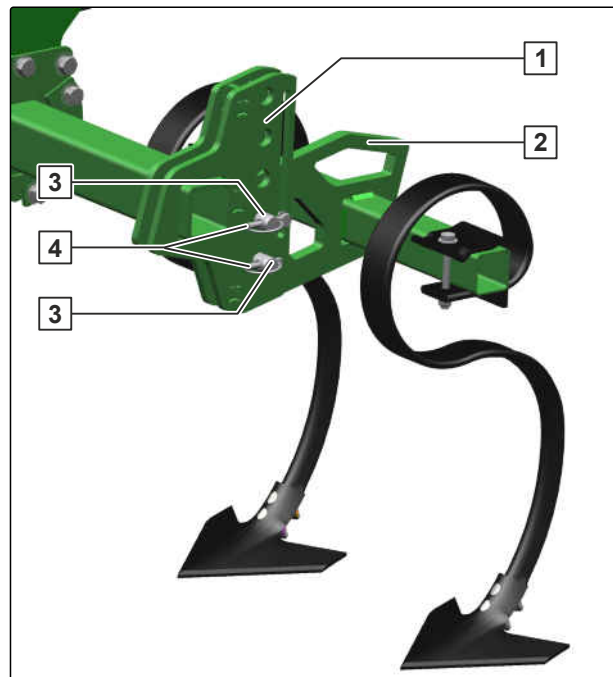
6.3.12 Traktorspurlockerer für den Einsatz vorbereiten

CMS-T-00009653-D.1

6.3.12.1 Arbeitstiefe des Spurlockerers einstellen

CMS-T-00009656-A.1

1. Klapstecker **4** ziehen.
2. Spurlockererhalter **2** festhalten und Bolzen **3** ziehen.
3. Spurlockererhalter **2** in die gewünschte Höhe bringen.
4. Bolzen **3** in die passenden Bohrungen der Einstellkulisserie **1** einsetzen.
5. Bolzen mit Klapsteckern **4** sichern.
6. *Um die Einstellung zu prüfen,*
30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit säen und das Arbeitsbild prüfen.

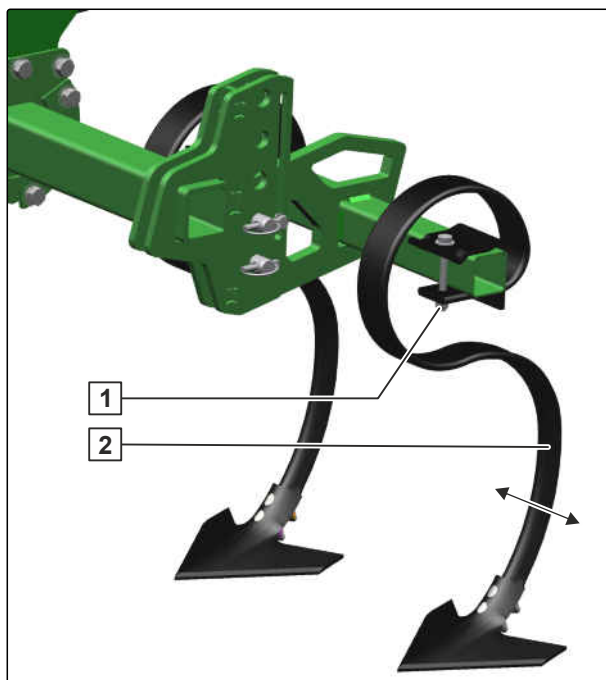


CMS-I-00006679

6.3.12.2 Spurlockerer auf Spurweite einstellen

CMS-T-00009721-A.1

1. Mutter **1** lösen.
2. Spurlockerer **2** in gewünschte Position bringen.
3. Mutter festziehen.



CMS-I-00006708

6.3.12.3 Spurlockererschar wechseln

CMS-T-00005521-C.1

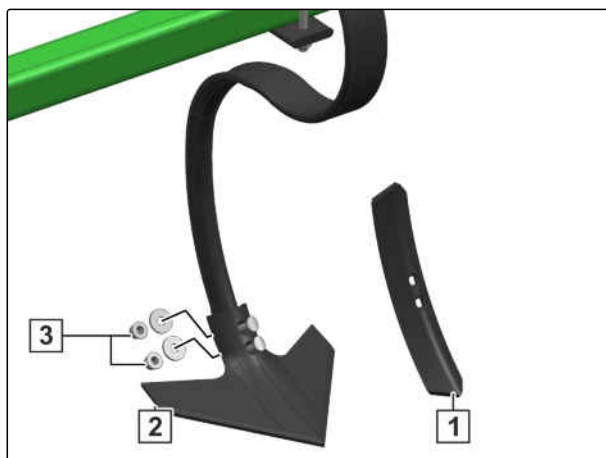


VORSICHT

Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten an den Scharen und den Schraubenköpfen

- ▶ Tragen Sie Handschuhe.
- ▶ Achten Sie auf scharfe Kanten.
- ▶ Lassen Sie Schlossschrauben nicht mitdrehen.

Die Wahl des Spurlockererschar ist abhängig von den Einsatzbedingungen.



CMS-I-00003950

6 | Maschine vorbereiten

Maschine für den Einsatz vorbereiten

Nummer	Spurlockererschar	Einsatzbedingungen	Zugkraftbedarf
1	Schmalschar	Tiefe Lockerung leichter Böden	Geringer Zugkraftbedarf
2	Flügelschar	Flache Lockerung und Einebnung mittlerer, schluffiger Böden	Hoher Zugkraftbedarf

1. Muttern **3** und Scheiben demontieren.
2. Schrauben demontieren.
3. Gewünschte Spurlockererschar an den Werkzeugträger montieren.
4. Schrauben montieren.
5. Muttern montieren und festziehen.
6. Nach 5 Stunden Einsatz die Schraubverbindung auf festen Sitz prüfen.

6.3.12.4 Spurlockerer deaktivieren

CMS-T-00008678-B.1

Im Automatikmodus  schwenkt der Spurlockerer automatisch in Arbeitsstellung, sobald die Maschine ausgeklappt wird.

1. *Wird der Spurlockerer nicht benötigt,* Heckrahmen ausheben.
- ➔ Spurlockerer wird eingeklappt.
2. Automatikmodus  deaktivieren.
 3. Heckrahmen absenken.
- ➔ Spurlockerer bleibt in der oberen Position.

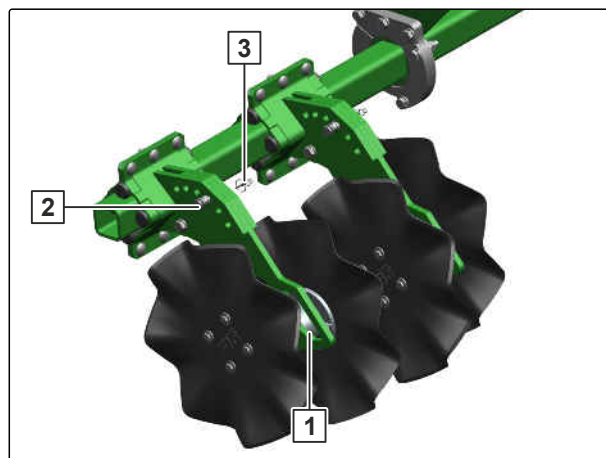
6.3.13 Wellscheiben-Traktorspurlockerer für den Einsatz vorbereiten

CMS-T-00012346-A.1

6.3.13.1 Arbeitstiefe des Spurlockerers einstellen

CMS-T-00012348-A.1

1. Spurlockerer in Transportstellung bringen.
2. Klappstecker **1** demontieren.
3. Spurlockererhalter **2** festhalten. Bolzen **3** ziehen.
4. Spurlockererhalter in die gewünschte Höhe bringen.
5. Bolzen einsetzen.
6. Bolzen mit Klappstecker sichern.
7. *Um die Einstellung zu prüfen:*
30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit säen. Das Arbeitsbild prüfen.



CMS-I-00007961

6.3.13.2 Spurlockerer deaktivieren

CMS-T-00008678-B.1

Im Automatikmodus  schwenkt der Spurlockerer automatisch in Arbeitsstellung, sobald die Maschine ausgeklappt wird.

1. *Wird der Spurlockerer nicht benötigt,*
Heckrahmen ausheben.
- ➔ Spurlockerer wird eingeklappt.
2. Automatikmodus  deaktivieren.
 3. Heckrahmen absenken.
- ➔ Spurlockerer bleibt in der oberen Position.

6.3.14 Saatguteinstellungen ermitteln

CMS-T-00009705-D.1

Saatgut		Saatgutvereinzelung							PreTeC-Mulchsaatschar			Central Seed Supply System		
Sorte	Tausendkorngewicht	Bohrungen	Ø Bohrung	Farbe	Schließschieber	Luftdruck	Füllsperr	Ø Optogeber	Ø Schusskanal	Ø Furchenformer	Saatandruckrolle	Steuerklappe	Differenzdruck	Sieb
Sorghum	Maximale Arbeitsgeschwindigkeit 10 km/h.													
	> 7 g	4,5 g bis 7 g	< 4,5 g											
	25 g bis 45 g	80	120	120	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm
	2,5 mm	Bordeaux	Schwarz	Anthrazitgrau	Hellgrau	35 mbar	Orange	16 mm	16 mm	16 mm	12 mm	20 mm	1,5	20 mbar
Sojabohne	120 g bis 265 g	120	120	120	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm
	120 g	120	120	120	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm
	120 g bis 265 g	120	120	120	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm
	120 g	120	120	120	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm
Ackerbohne	120 g bis 265 g	120	120	120	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm
	120 g	120	120	120	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm
	120 g bis 265 g	120	120	120	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm
	120 g	120	120	120	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm
Sojabohne	120 g bis 265 g	120	120	120	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm
	120 g	120	120	120	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm
	120 g bis 265 g	120	120	120	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm
	120 g	120	120	120	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm
Ackerbohne	120 g bis 265 g	120	120	120	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm
	120 g	120	120	120	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm
	120 g bis 265 g	120	120	120	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm
	120 g	120	120	120	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm	1 mm

Saatgut		Saatgutvereinzelung						PreTeC-Mulchsaatschar			Central Seed Supply System						
Sorte	Tausendkorngewicht	Mais			Bohrungen	Ø Bohrung	Farbe	Schließschieber	Luftdruck	Füllsperre	Ø Optogeber	Ø Schusskanal	Ø Furchenformer	Saatandruckrolle	Steuerklappe	Differenzdruck	Sieb
	> 300 g	220 g bis 300 g	< 220 g														
Zuckerrübe			42	42	34	42	42	45 mbar	35 mbar ± 5 mbar	Orange	16 mm	16 mm	16 mm	16 mm	3	30 mbar	Grün
								± 5 mbar			16 mm	16 mm	16 mm	16 mm	3	30 mbar	Grün
Sonnenblume									35 mbar ± 5 mbar	Grün	16 mm	16 mm	16 mm	16 mm	16 mm	16 mm	Grün
Für Saatgut größer 15 mm werden Optogeber, Schusskanal und Furchenformer mit 20 mm Durchmesser benötigt.																	
Kürbis									45 mbar ± 5 mbar	Grün	16 mm	16 mm	16 mm	16 mm	16 mm	16 mm	Grün



HINWEIS

Einsatzbedingungen wie Kornform, Beize oder die Zugabe von Talkum beeinflussen die korrekte Wahl der Vereinzelungsscheiben. Die Wahl der Vereinzelungsscheiben muss an die jeweiligen Einsatzbedingungen angepasst werden und kann nur im Feldeinsatz ermittelt werden.

Die Schließschieberposition und Gebläsedrücke sind Richtwerte.

Die Steuerklappenposition und Druckdifferenz sind Richtwerte.

1. Saatguteinstellungen der Tabelle entnehmen.
2. Gebläsedrehzahl und Solldifferenzdruck Central Seed Supply System einstellen.
3. Saatgutvereinzelung einstellen.
4. PreTeC-Mulchsaatschar einstellen.
5. Central Seed Supply System einstellen

6.3.15 Vereinzelungsgebläsedrehzahl einstellen

CMS-T-00005826-G.1



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Saatgutbehälter sind befüllt
- ✓ Maschine ist ausgeklappt
- ✓ Gebläse ist eingeschaltet
- ✓ Vereinzelungsscheiben sind mit Saatgutkörnern belegt

Saatgut	Gebläsedruck
Rübe, Raps, Sorghum oder Sonnenblume	35 mbar $\pm$ 5 mbar
Mais, Soja oder Ackerbohne	45 mbar $\pm$ 5 mbar



HINWEIS

Die Gebläsedrehzahl ändert sich so lange, bis das Hydrauliköl seine Betriebstemperatur erreicht hat. Der Gebläsedruck wird im Bedienterminal angezeigt. Die angegebenen Gebläsedrücke sind Richtwerte. Nach kurzer Fahrt die Kornablage prüfen.

Damit die Vereinzelungen am linken und rechten Maschinenausleger gleichmäßig mit Luft zu versorgt werden, die Einstellung am hinteren Luftverteiler für die Maschinenausleger nicht ändern.



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch wegschleudernde Gebläseteile

Wenn das Gebläse mit zu hoher Drehzahl betrieben wird, können Gebläseteile brechen und wegschleudern.

- Stellen Sie sicher, dass die Gebläsedrehzahl 5.000 1/min nicht überschreitet.

1. *Um den Gebläsedruck zu korrigieren:*
Ölmenge am Steuergerät des Traktors einstellen.



HINWEIS

Die Verwendung des Zyklonabscheiders erfordert eine erhöhte Gebläsedrehzahl.

Wenn der gewünschte Gebläsedruck nicht erreicht wird, schafft ein größerer Hydraulikmotor für Abhilfe.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie ihre Fachwerkstatt.

2. *Um das Gebläse zu überwachen:*
Siehe Betriebsanleitung ISOBUS "Gebläsedrehzahlüberwachung einrichten"

6.3.16 Solldifferenzdruck Central Seed Supply System einstellen

CMS-T-00010977-C.1



VORAUSSETZUNGEN

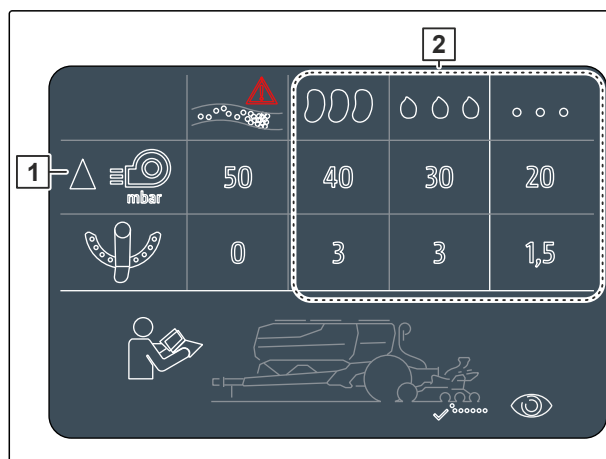
- ✓ Saatgutbehälter sind befüllt
- ✓ Maschine ist ausgeklappt
- ✓ Gebläse ist eingeschaltet
- ✓ Vereinzlungsscheiben sind mit Saatgutkörnern belegt

Die Gebläsedrehzahl ändert sich so lange, bis das Hydrauliköl seine Betriebstemperatur erreicht hat. Die angegebenen Gebläsedrücke sind Richtwerte. Nach kurzer Fahrt die Kornablage prüfen.

1. Je nach Saatgut **2** den Differenzdruck **1** der Folie entnehmen

oder

siehe Seite 82.



CMS-I-00007533



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch wegschleudernde Gebläseteile

Wenn das Gebläse mit zu hoher Drehzahl betrieben wird, können Gebläseteile brechen und wegschleudern.

- Stellen Sie sicher, dass die Gebläsedrehzahl 5.000 1/min nicht überschreitet.

2. Im Menü *"Einstellungen"* > *"Produkte"* > *"Saatgut"* wählen.

3. Menüseite blättern mit

Im Automatikmodus wird die Solldifferenz zwischen dem Central Seed Supply Systemdruck und dem Vereinzeldruck eingegeben. Die Gebläsedrehzahl wird automatisch geregelt.

4. *Um den Automatikmodus einzuschalten:*
"Central Seed Supply-Automatik" aktivieren.
5. Unter *"Solldifferenz Central Seed Supply und Vereinzeldruck"* die Druckdifferenz eingeben.

Die Werkseinstellung für den *"Solldruckdifferenz bei leerem Behälter"* beträgt 5 mbar.

6. Unter *"Solldruckdifferenz bei leerem Behälter"* die Druckdifferenz für den leeren Behälter eingeben.

7. *Um die Solldruckdifferenz anzupassen:*

Im Arbeitsmenü betätigen

oder

im Arbeitsmenü betätigen.

- ➔ Wenn die Solldruckdifferenz eingestellt wird, zeigen die Maschinendaten im Arbeitsmenü kurzzeitig die Solldruckdifferenz anstelle des Vereinzeldrucks.
- ➔ Im Betrieb stellt die Software den Wert *"Solldifferenz Central Seed Supply und Vereinzeldruck"* ein.

- ➔ Ist der Düngerbehälter leer, stellt die Software den Wert *"Solldruckdifferenz bei leerem Behälter"* ein.

Im manuellen Modus kann die Gebläsedrehzahl stufenlos eingestellt werden, bis die gewünschte Solldifferenz zwischen Central Seed Supply und Vereinzeldruck erreicht wird. Im manuellen Modus wird die Solldruckdifferenz bei leerem Behälter nicht automatisch reduziert.

8. *Um den Automatikmodus zu deaktivieren:*
"Central Seed Supply-Automatik" deaktivieren.

9. *Um die Solldruckdifferenz anzupassen:*

Im Arbeitsmenü  betätigen

oder

im Arbeitsmenü  betätigen.

- ➔ Wenn die Solldruckdifferenz eingestellt wird, zeigen die Maschinendaten im Arbeitsmenü kurzzeitig die Solldruckdifferenz anstelle des Vereinzeldrucks.

10. *Um das Gebläse zu überwachen:*
Siehe Betriebsanleitung ISOBUS *"Gebläsedrehzahlüberwachung einrichten"*.



HINWEIS

Wenn der gewünschte Gebläsedruck nicht erreicht wird, schafft ein größerer Hydraulikmotor für Abhilfe.

Kontaktieren Sie bitte Ihren AMAZONE Kundendienst.

6.3.17 Luftversorgung Düngerpörderung einstellen

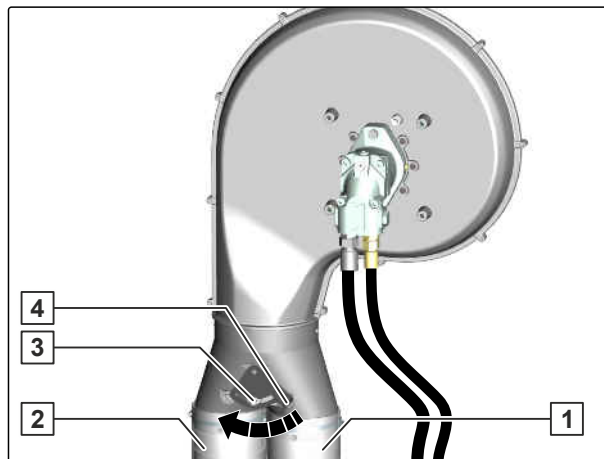
CMS-T-00012151-A.1



VORAUSSSETZUNGEN

- ☑ Alle Gebläse sind abgeschaltet

Das vordere Gebläse stellt die Luft für die Düngerpörderung **1** und das Central Seed Supply-System **2** bereit. Wenn sehr wenig oder kein Dünger ausgebracht werden soll, kann die Luftversorgung der Düngerpörderung verringert oder deaktiviert werden. Dadurch kann die notwendige Gebläsedrehzahl zur Versorgung des Central Seed Supply-System verringert werden.



CMS-I-00007829

1. Schraube **3** lösen.
2. *Um die Luftversorgung der Düngerpörderung zu reduzieren:*
Luftklappe am Hebel **4** schrittweise schließen

oder

Um die Luftversorgung der Düngerpörderung zu deaktivieren:
Luftklappe schließen

oder

Um die Luftversorgung für die Düngerpörderung zu aktivieren:
Luftklappe in Mittelstellung bringen.
3. Schraube anziehen.

6.3.18 Central Seed Supply System einstellen

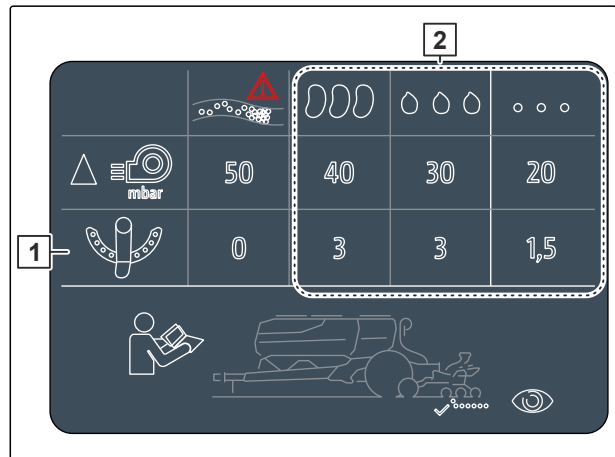
CMS-T-00009704-D.1

Durch die Position der Steuerklappen wird die Luftmenge eingestellt, die zur Saatgutförderung bereitgestellt wird.

1. Je nach Saatgut **2** die gewünschte Steuerklappenposition **1** der Folie entnehmen

oder

siehe Seite 82.



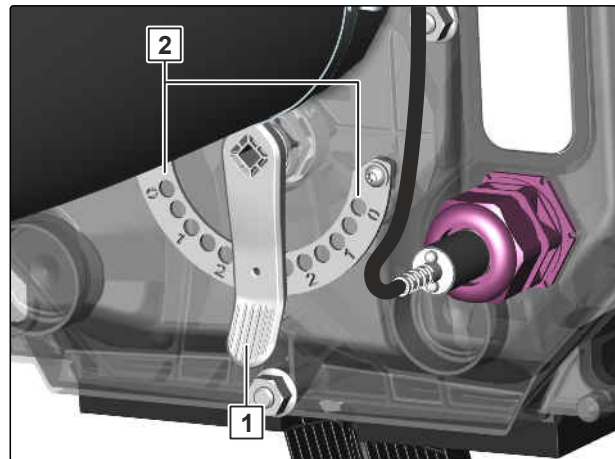
CMS-I-00007532

Um die Handhabung des Einstellhebels **1** von beiden Maschinenseiten zu ermöglichen, ist die Skala **2** symmetrisch aufgebaut.

2. Einstellhebel in die gewünschte Position bringen.
3. *Je nach Ausstattung der Maschine:* Einstellung für die zweite Saatgut-Gebereinheit übernehmen.

HINWEIS

Wenn zu viel oder zu wenig Saatgut in die Vereinzelnung gefördert wird, Einstellungen anpassen.



CMS-I-00007844

4. *Um den Differenzdruck einzustellen:* siehe Seite 85.

5. *Um das passende Sieb **1** zu ermitteln:* siehe Seite 82.

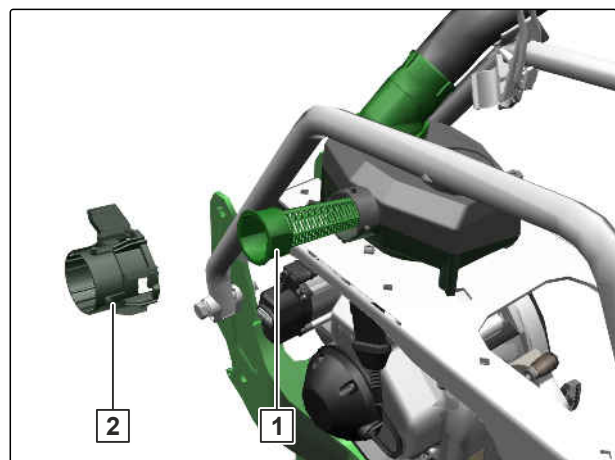
6. Abdeckung **2** demontieren.

➔ Auf die Dichtung in der Abdeckung achten.

7. Sieb entnehmen.

8. Gewünschtes Sieb in die Nehmereinheit einsetzen.

9. Abdeckung montieren.



CMS-I-00006649

6.3.19 Ablagetiefe am gekoppelten Düngerschar einstellen

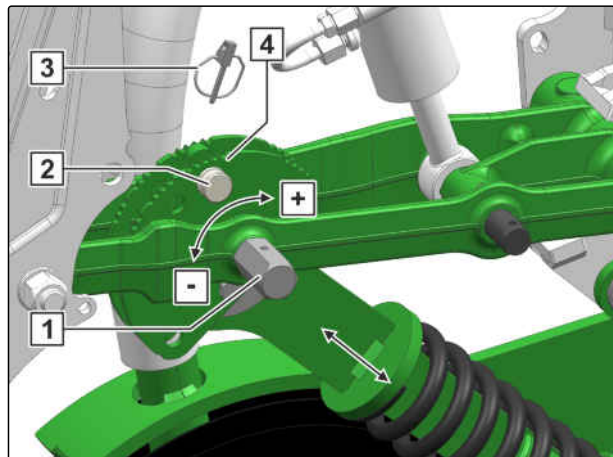
CMS-T-00005574-B.1

1. Maschine ausheben.
2. Traktor und Maschine sichern.
3. Klapstecker **3** demontieren.
4. Bolzen **2** demontieren.

Die Kerben **4** zwischen 1 und 5 dienen zur Orientierung.

5. *Um die Düngerablagetiefe einzustellen,*
Einstellwelle **1** in die gewünschte Position drehen.

6. Bolzen montieren.
7. Klapstecker montieren.
8. Einstellung für alle Düngerscharre vornehmen.



CMS-I-00003935

6.3.20 PreTeC-Mulchsaatschar einstellen

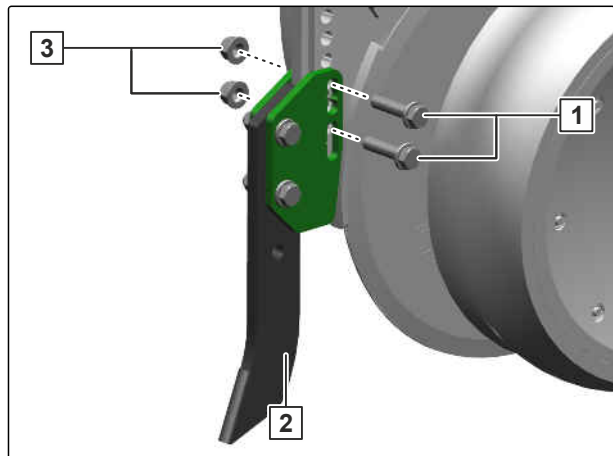
CMS-T-00009815-F.1

6.3.20.1 Räummeißel einstellen

Der Räummeißel räumt Pflanzenrückstände zur Seite und reißt die Bodenoberfläche an. Dadurch dringt das Schar leichter in schweren Boden ein.

Je nach ackerbaulichen Bedingungen kann die Saat ohne Bodenbearbeitung ausgebracht werden. Voraussetzung sind geräumte, kurzgeschnittene Getreidestoppeln auf trockenen aber nicht zu schweren oder tonigen Böden.

1. Muttern **3** lösen.
2. Muttern und Scheiben demontieren.
3. Schrauben **1** demontieren.
4. Räummeißel **2** in die gewünschte Position bringen.
5. Schrauben montieren.

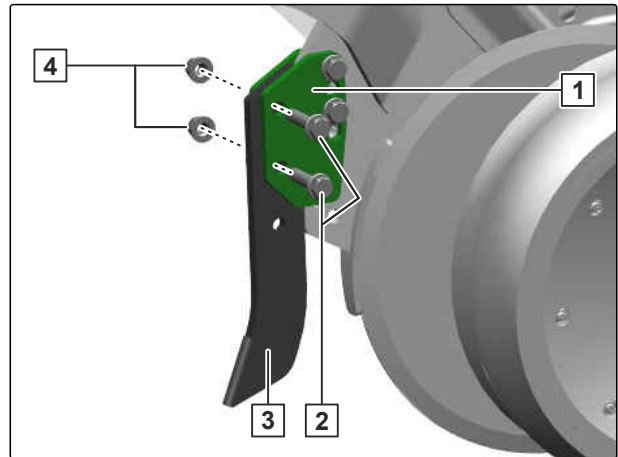


CMS-I-00008648

6. Muttern und Scheiben montieren und festziehen.
7. *Um die Einstellung zu prüfen:*
30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit fahren. Das Arbeitsbild prüfen.

Werden Räummeißel nicht benötigt, müssen bei Ablagetiefen größer 8 cm die Räummeißel demontiert werden. Wenn die Ablagetiefe kleiner als 8 cm ist, reicht es die Halter **1** samt Räummeißel in der obersten Position zu montieren.

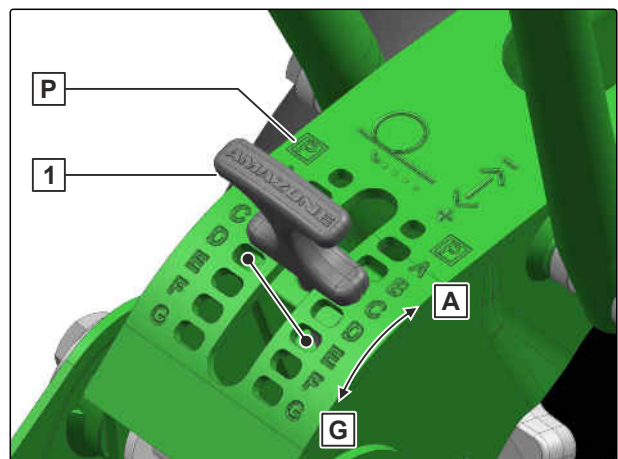
8. Muttern **4** lösen.
9. Muttern und Scheiben demontieren.
10. Schrauben **2** demontieren.
11. Räummeißel **3** in die oberste Position bringen
oder
Räummeißel demontieren.
12. Schrauben montieren.
13. Muttern und Scheiben montieren und festziehen.



CMS-I-00009197

6.3.20.2 Saatgut-Ablagetiefe einstellen

1. Maschine ausheben.
2. Traktor und Maschine sichern.
3. Einstellhebel **1** entriegeln.



CMS-T-00005825-E.1

CMS-I-00001919



HINWEIS

Der Einstellhebel kann auch in halben Schritten im Raster verriegeln.

4. *Um die Saatgut-Ablagetiefe zu erhöhen:*

Einstellhebel in Richtung **G** stellen

oder

um die Saatgut-Ablagetiefe zu verringern:

Einstellhebel in Richtung **A** stellen.

5. *Zum Abstellen der Maschine:*

Saatgut-Ablagetiefe an allen Reihen in die Position **P** bringen.



HINWEIS

Die Aufstandskraftregelung ist ab der Saatgut-Ablagetiefenposition F-G ohne Funktion.

6. *Um von der Aufstandskraftregelung zur Schar-
drucksteuerung zu wechseln:*

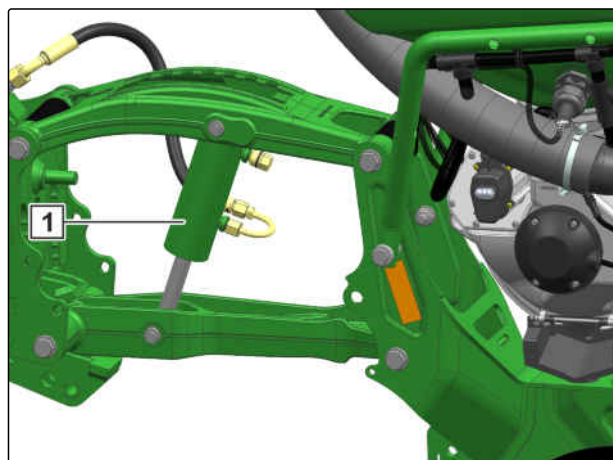
Siehe Betriebsanleitung ISOBUS "Schar-
drucküberwachung konfigurieren".

7. *Um die Einstellung zu prüfen:*

30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit fahren und "Ab-
lagetiefe prüfen".

6.3.20.3 Schardruck hydraulisch einstellen

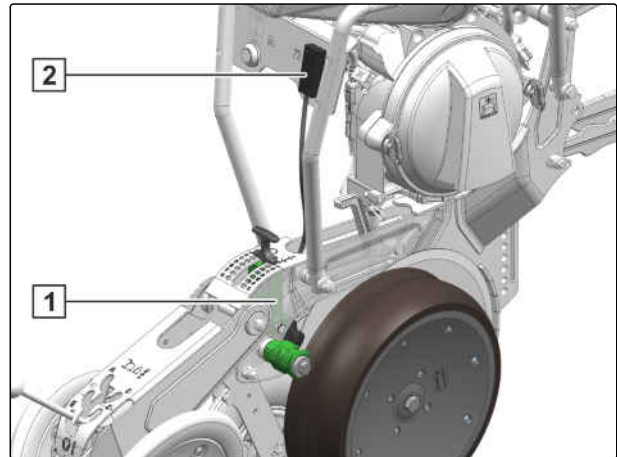
Der Schardruck wird mit einem Hydraulikzylinder **1** aufgebracht.



CMS-T-00012165-D.1

CMS-I-00003953

Je nach Ausstattung der Maschine ist das hydraulische Scharndrucksystem mit einer Aufstandskraftregelung ausgerüstet. Die Kraftsensoren **1** ermitteln die Aufstandskraft der Schare. Die Signalverarbeitung **2** errechnet einen Mittelwert für alle Schare und regelt den Druck im hydraulischen Scharndrucksystem.



CMS-I-00003921



VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Gebläse ist eingeschaltet
- ☑ Maschine hat Fahrgeschwindigkeit aufgenommen

1. Gebläse einschalten.



HINWEIS

Der Arbeitsbereich liegt zwischen 5 und 130 bar.



HINWEIS

Wenn der hydraulische Scharndruck zu hoch eingestellt wird, wird die Maschine über die PreTeC-Mulchsaatschare angehoben.

Die Aufstandskraftregelung nur bis zur Saatgut-Ablagetiefenposition F-F verwenden.

2. *Wenn die Ablagetiefe in den Fahrspuren nicht erreicht wird, den Scharndruck gezielt in den Fahrspuren zu erhöhen:*
Scharndruck in der Fahrspur einstellen.

Damit die PreTeC-Mulchsaatschare in sehr leichten Böden nicht versinken, werden die PreTeC-Mulchsaatschare hydraulisch entlastet. Dazu wird der ein-

gestellte Schardruck um einen fest eingestellten Gegendruck reduziert.

3. *Um den Schardruck für schwere Böden zu erhöhen oder für leichte Böden zu verringern:*
Siehe Betriebsanleitung ISOBUS "Schardruck anpassen".
4. *Um die Einstellung zu prüfen:*
30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit fahren. Ablage-tiefe prüfen.

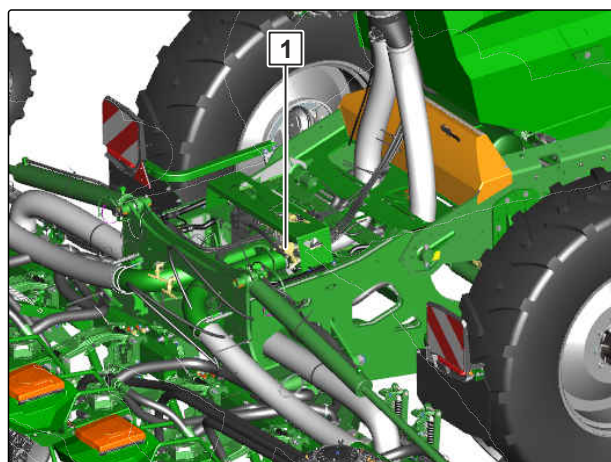
6.3.20.4 Schardruck in der Fahrspur einstellen



HINWEIS

Die Schare in den Fahrspuren können mit einem zusätzlichen Schardruck beaufschlagt werden. Der zusätzliche Schardruck wird am Ventil **1** zwischen 10 bar und 50 bar eingestellt.

Bei Maschinen mit Scharverschiebung den zusätzlichen Schardruck nur so weit erhöhen, dass die verschobenen Schare neben der Fahrspur nicht einsinken.



CMS-T-00009725-D.1

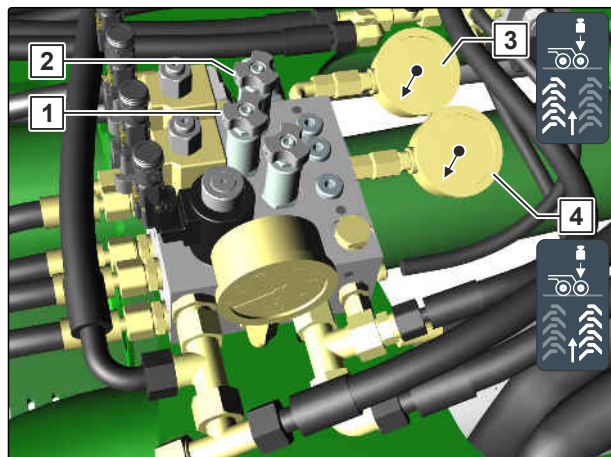
CMS-I-00008656

1. Gebläse einschalten.
2. *Um den Schardruck neben den Fahrspuren auf null zu stellen:*
Siehe Betriebsanleitung ISOBUS "Schardruck anpassen".
3. Kontermutter am Ventil **2** lösen.
4. *Um den Schardruck in der Fahrspur zu erhöhen:*
Stellschraube im Uhrzeigersinn drehen

oder

um den Schardruck in der Fahrspur zu verringern:
Stellschraube gegen den Uhrzeigersinn drehen.

- ➔ Das Manometer **3** zeigt den zusätzlichen Schardruck in der linken Fahrspur an.



CMS-I-00006701

➔ Wenn der Schardruck neben den Fahrspuren eingestellt wird, wird der Schardruck in den Fahrspuren um die eingestellten Differenz erhöht.

5. Kontermutter anziehen.

6. Kontermutter am Ventil **1** lösen.

7. *Um den Schardruck in der Fahrspur zu erhöhen:*
Stellschraube im Uhrzeigersinn drehen

oder

um den Schardruck in der Fahrspur zu verringern:
Stellschraube gegen den Uhrzeigersinn drehen.

➔ Das Manometer **4** zeigt den zusätzlichen Schardruck in der rechten Fahrspur an.

➔ Wenn der Schardruck neben den Fahrspuren eingestellt wird, wird der Schardruck in den Fahrspuren um die eingestellten Differenz erhöht.

8. Kontermutter anziehen.

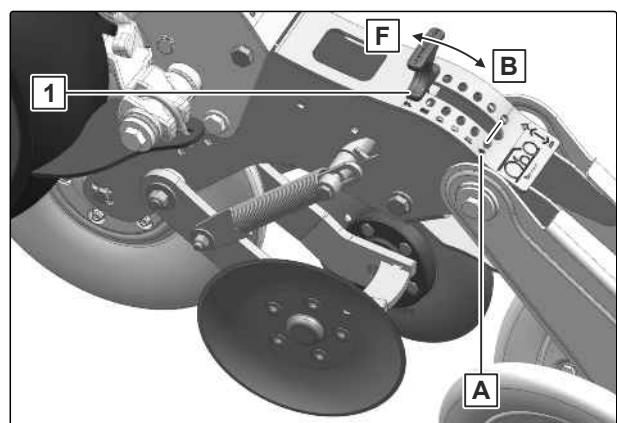
9. *Um die Einstellung nach kurzer Fahrstrecke zu prüfen:*
Siehe "Ablagetiefe prüfen".

6.3.20.5 Scheibenzustreicher einstellen

CMS-T-00001932-G.1

Die Scheibenzustreicher werden auf gepflügten oder gemulchten Böden eingesetzt. Sie bedecken die Säfurche mit Feinerde. Der Zustreicherdruck ist einstellbar.

1. Maschine ausheben.
2. Traktor und Maschine sichern.
3. Einstellhebel **1** entriegeln.



CMS-I-00001926

4. *Aufschweren Böden:*

Den Zestreicherdruck in Richtung **F** erhöhen

oder

aufleichten Böden:

Den Zestreicherdruck in Richtung **B** verringern.

5. Einstellung für alle Scheibenzustreicher übernehmen

oder

Scheibenzustreicherdruck in den Fahrspuren in die gewünschte Position bringen

6. *Zum Abstellen der Maschine:*

Scheibenzustreicher an allen Reihen in die Stellung **A** bringen.

7. Einstellhebel im Raster verriegeln.

8. *Um die Einstellung zu prüfen:*

30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit fahren und das Arbeitsbild prüfen.

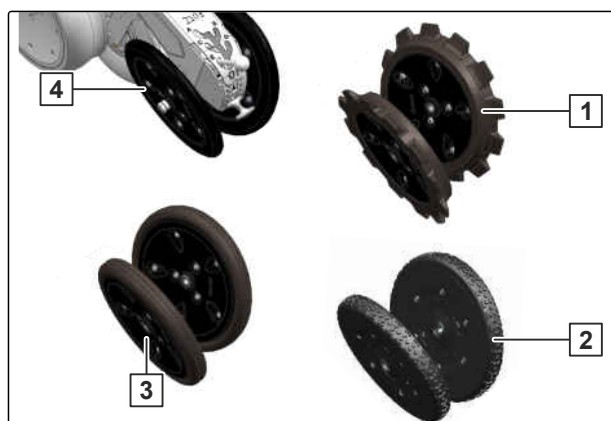
6.3.20.6 V-Andruckrollen einstellen

CMS-T-00001931-H.1

Die V-Andruckrollen schließen die Säfurche. Einstellbar sind der Rollendruck, der Anstellwinkel und der Abstand zwischen den Andruckrollen.

Andruckrollen

- 1** 350x50 gezackt für schwere Böden
- 2** 350x50 profiliert für leichte bis mittlere Böden. Geeignet zur Verringerung der Erosionsgefahr
- 3** 350x50 glatt für leichte bis mittlere Böden
- 4** 350x33 glatt für mittlere bis schwere Böden

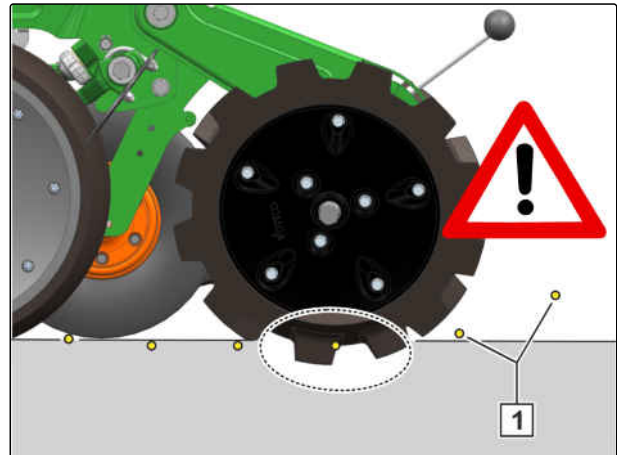


CMS-I-00009090



HINWEIS

Damit das Saatgut nicht aus dem Boden **1** herausgearbeitet wird, dürfen die gezackten Andruckrollen nicht tiefer arbeiten als die eingestellte Saatgut-Ablagetiefe.



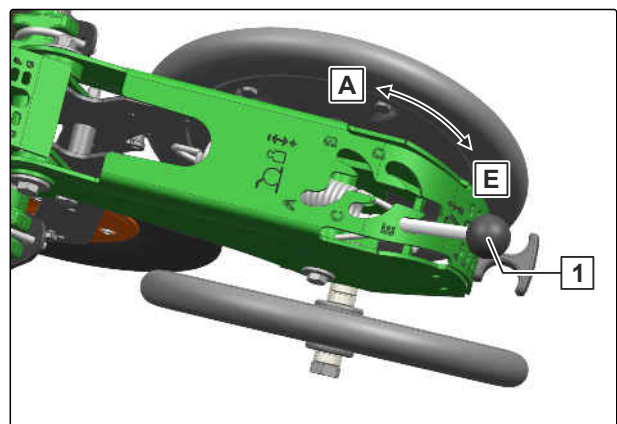
CMS-I-00002743

1. Maschine ausheben.
2. Traktor und Maschine sichern.
3. Einstellhebel **1** entriegeln.
4. *Um den Rollendruck zu erhöhen:*
Einstellhebel in Richtung **E** stellen

oder

um den Rollendruck zu verringern:
Einstellhebel in Richtung **A** stellen.

5. Einstellhebel im Raster verriegeln.
6. *Um die Einstellung zu prüfen:*
30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit fahren. Das Arbeitsbild prüfen.
7. *Wenn die Säfurche bei eingestelltem Rollendruck nicht geschlossen wird:*
Anstellwinkel einstellen.



CMS-I-00001927

8. *Bei leichten Böden:*

Einstellhebel in Richtung **A** stellen

oder

bei schweren Böden:

Einstellhebel in Richtung **E** stellen.

9. *Um die Einstellung zu prüfen:*

30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit fahren. Das Arbeitsbild prüfen.

10. *Wenn die Säfurche bei eingestelltem Anstellwinkel nicht geschlossen wird:*

Andruckrollenabstand einstellen.

11. Innenliegende Sicherungsmutter lösen und entfernen.

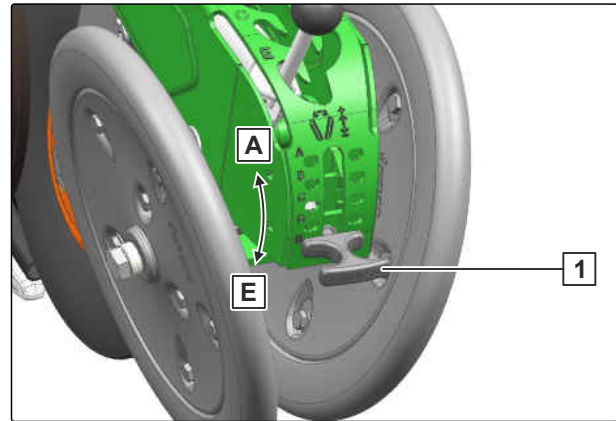
12. Schraube **1** mit Andruckrolle entfernen.

Andruckrolle **3** mit den Einstellbuchsen **2** in die gewünschte Position bringen.

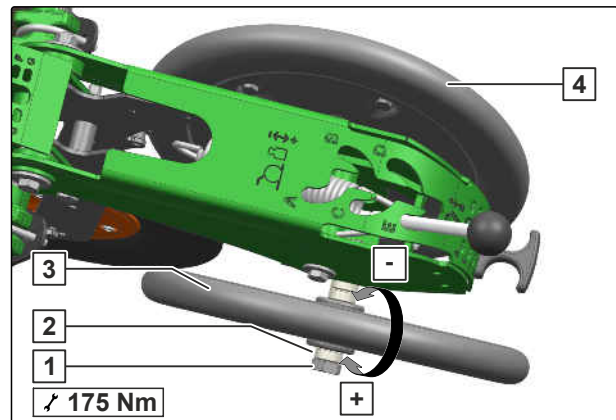


HINWEIS

Um den Druckpunkt der Andruckrollen mittig zur Furche zu justieren, sind Einstellbuchsen in unterschiedlichen Abständen vorhanden.



CMS-I-00001929



CMS-I-00001928

13. *Bei leichten Böden:*

Andruckrollenabstand vergrößern **+**

oder

bei schweren Böden:

Andruckrollenabstand verringern **-**.

14. Andruckrolle mit Schrauben montieren.

15. Gegenüberliegende Andruckrolle **4** in die gewünschte Position bringen.

16. *Um die Einstellung zu prüfen:*

30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit fahren. Das Arbeitsbild prüfen.

17. *Wenn die Säfurche bei eingestelltem Andruckrollenabstand nicht geschlossen wird:*

Andruckrollenoffset einstellen.

18. Innenliegende Sicherungsmutter lösen und entfernen.

19. Schraube **1** mit Andruckrolle entfernen.

HINWEIS

Bei Maschinen mit Scheibenzustreichern die Andruckrollen in die hintere Position montieren.

20. *Für mehr Durchgang:*

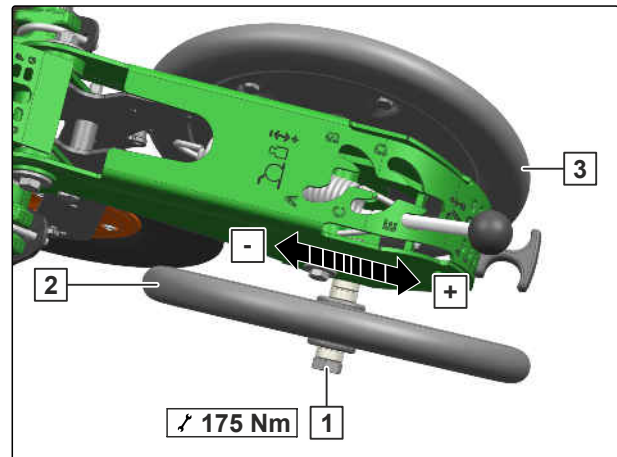
Offset der Andruckrolle **2** vergrößern.

21. Andruckrolle montieren.

22. Gegenüberliegende Andruckrolle **3** in die gewünschte Position bringen.

23. *Um die Einstellung zu prüfen:*

30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit fahren. Das Arbeitsbild prüfen.



CMS-I-00009418

6.3.20.7 Furchenformer wechseln

HINWEIS

Zur besseren Einsicht ist das PreTeC-Mulchsaatschar nur zum Teil dargestellt. Für den Tausch der Furchenformer oder Furchenräumer müssen die Tiefenführungsrolle und Schneidscheibe nicht demontiert werden.

1. Maschine ausheben.

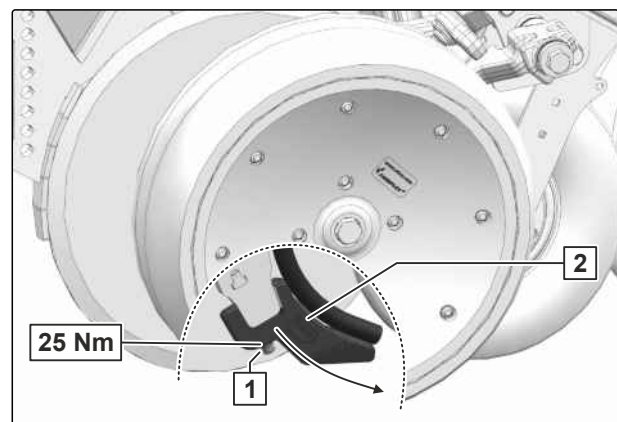
2. Traktor und Maschine sichern.

3. Schraube **1** und Schraubensicherung demontieren.

4. Furchenformer oder Furchenräumer nach unten herausziehen.

5. *Um den Furchenformer zu wählen:*
Siehe "Saatguteinstellungen ermitteln".

6. *Wenn die Verzahnung der Schraubensicherung verschlissen ist:*
Schraubensicherung ersetzen.



CMS-I-00002045

7. Schraube und Schraubensicherung montieren und festziehen.
8. *Um die zum Furchenformer passende Fangrolle zu montieren:*
Siehe "Saatguteinstellungen ermitteln".

6.3.20.8 Tiefenführungsrollen-Abstreifer einstellen

CMS-T-00001936-G.1



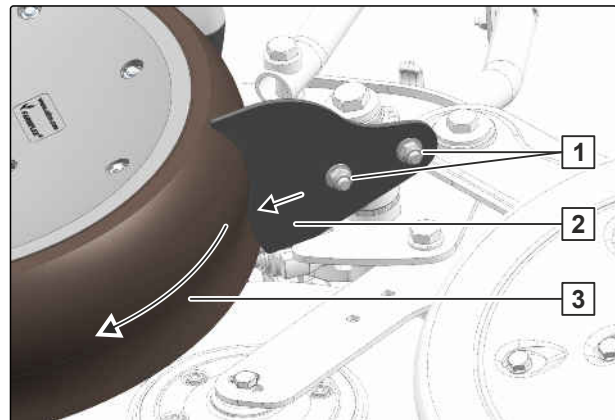
WICHTIG

Beschädigung der Rolle durch anliegenden Abstreifer

- *Um den Abstand zu prüfen:*
Rotieren Sie die Rolle.

Die Abstreifer ermöglichen den ruhigen Lauf der Schare auf Böden mit klebrigen Oberflächenstrukturen.

1. Maschine ausheben.
2. Traktor und Maschine sichern.
3. Muttern **1** lösen.
4. Abstreifer **2** auf einen Abstand von 2 einstellen.
5. *Um den Abstand zu prüfen:*
Tiefenführungsrolle **3** rotieren.
6. Muttern festziehen.
7. *Um die Einstellung zu prüfen:*
30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit fahren und das Arbeitsbild prüfen.



CMS-I-00001930

6.3.20.9 Fangrollenabstreifer einstellen

Die Abstreifer ermöglichen den ruhigen Lauf der Fangrolle auf Böden mit klebrigen Oberflächenstrukturen.

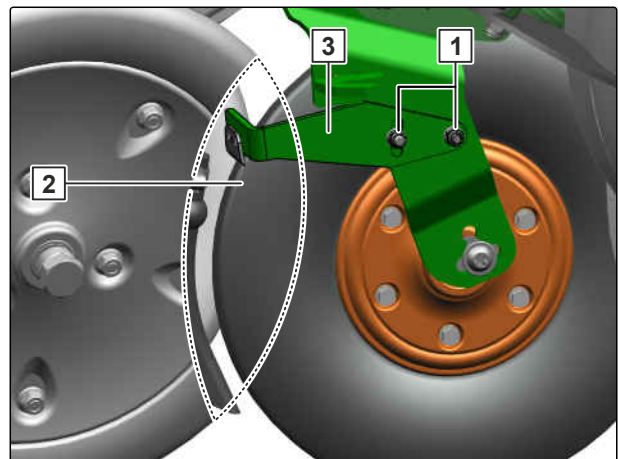
1. Maschine ausheben.
2. Traktor und Maschine sichern.
3. Muttern **1** lösen.
4. Abstreifer **3** auf einen Abstand von 1 mm einstellen.



WICHTIG Beschädigung der Rolle durch anliegenden Abstreifer

- *Um den Abstand zu prüfen:*
Rotieren Sie die Rolle.

5. Muttern festziehen.
6. *Um die Einstellung zu prüfen:*
30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit fahren und das Arbeitsbild prüfen.



CMS-T-00003720-E.1

CMS-I-00009085

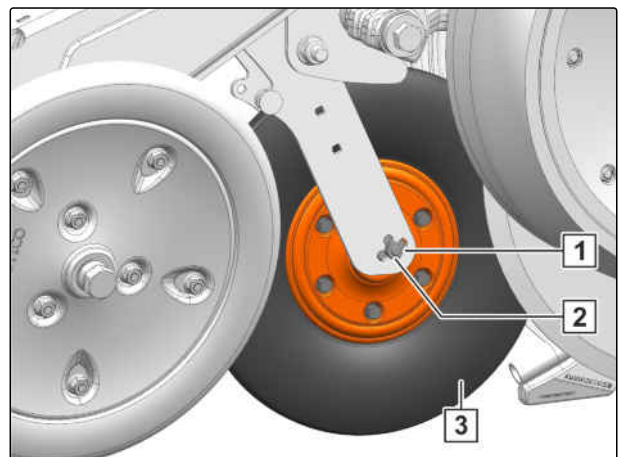
6.3.20.10 Fangrolle wechseln



HINWEIS

Die wechseln muss an die jeweiligen Einsatzbedingungen angepasst werden. Die optimale Einstellung kann nur im Feldeinsatz ermittelt werden.

1. Maschine ausheben.
2. Traktor und Maschine sichern.
3. Mutter **1** demontieren.
4. Schraubensicherung **2** demontieren.
5. Schraube demontieren.
6. Fangrolle **3** demontieren.
7. *Um die Fangrolle zu wählen:*
Siehe "Saatguteinstellungen ermitteln".



CMS-I-00002876

8. Gewünschte Fangrolle montieren.
9. *Um den zur Fangrolle passenden Furchenformer zu montieren:
 Siehe "Furchenformer wechseln".*

6.3.21 Kornvereinzelung einstellen

CMS-T-00011550-B.1

6.3.21.1 Vereinzelungsscheibe wechseln

CMS-T-00001889-D.1



VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Optimale Bohrungsdurchmesser ist bekannt

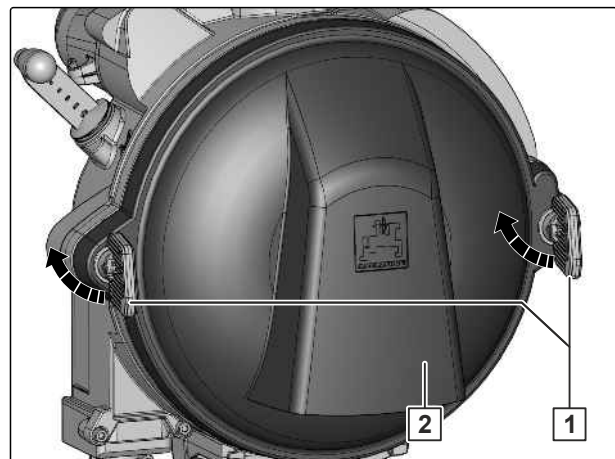
1. Traktor und Maschine sichern.
2. Verschlüsse **1** öffnen.



WARNUNG Verätzungsgefahr durch Beizmittelstaub

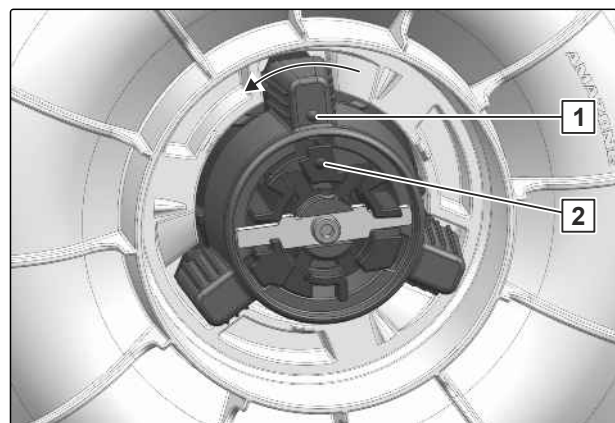
- Bevor Sie mit gesundheitsgefährdenden Stoffen arbeiten, ziehen Sie die vom Hersteller empfohlene Schutzkleidung an.

3. Deckel **2** abnehmen.



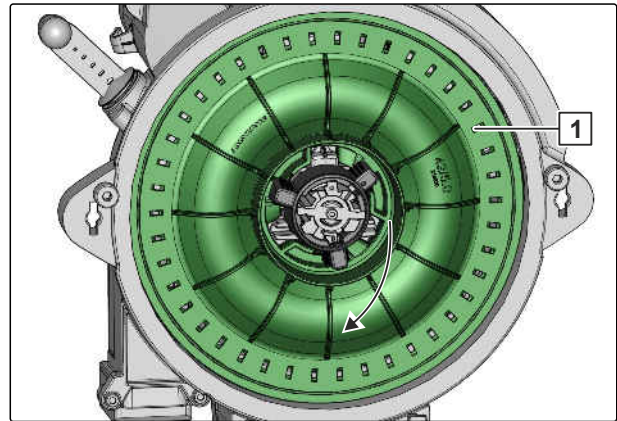
CMS-I-00007543

4. Verschluss lösen, bis die Punkte **1** und **2** übereinander liegen.



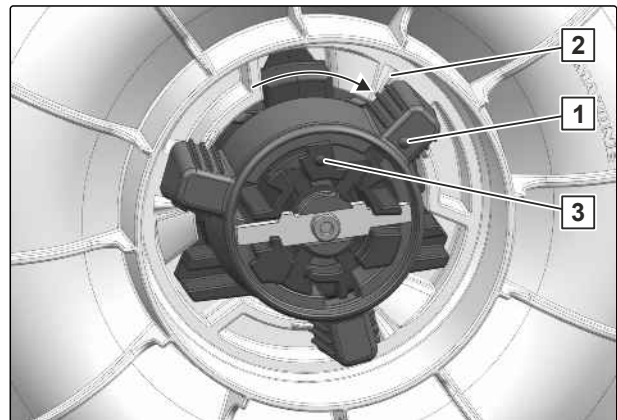
CMS-I-00001910

5. Vereinzelungsscheibe **1** von der Antriebsnabe nehmen.



CMS-I-00001912

6. *Um die Vereinzelungsscheibe zu wählen:*
Siehe "Saatguteinstellungen ermitteln".
7. *Die Noppen zeigen zum Sägehäuse und rühren das Saatgut für eine optimale Belegung auf.*
Gewünschte Vereinzelungsscheibe montieren.
8. Verschluss über die Raste **2** drehen.
- ➔ Punkte **1** und **3** sind nicht mehr deckungsgleich.

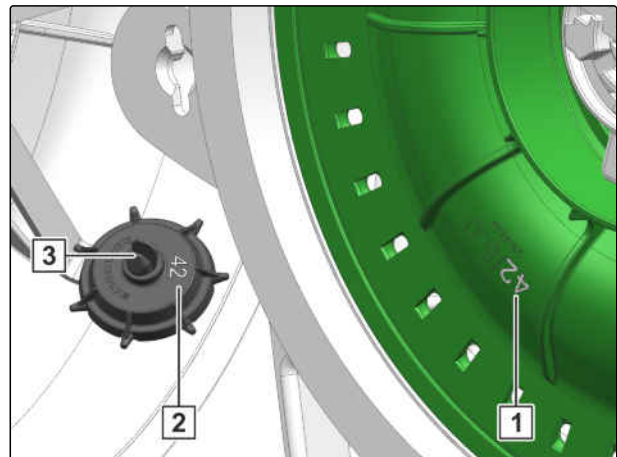


CMS-I-00001911

9. Auswerferhalter **3** zusammendrücken.
10. Auswerferrad **2** abziehen.

Die Zahl auf dem Auswerferrad muss gleich der Anzahl der Bohrungen der Vereinzelungsscheibe **1** sein. Abweichend davon benötigt die Vereinzelungsscheibe für Kürbis ein Auswerferrad für die eine Vereinzelungsscheibe mit 42 Bohrungen.

11. Gewünschtes Auswerferrad montieren.



CMS-I-00002072

6 | Maschine vorbereiten

Maschine für den Einsatz vorbereiten

Für Vereinzelungsscheiben **1** mit 1 mm, 1,3 mm und 1,6 mm-Bohrungen ist eine schmale Lochbedeckungsrolle **2** erforderlich.

12. Mutter **3** demontieren.

13. Breite Lochbedeckungsrolle demontieren.

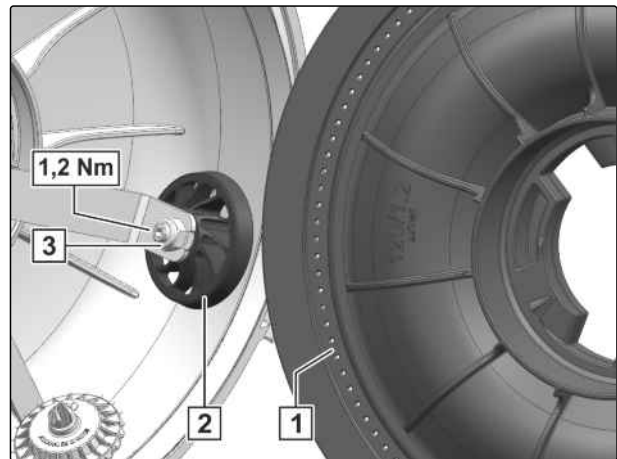
14. Schmale Lochbedeckungsrolle **2** montieren.

15. Mutter montieren.

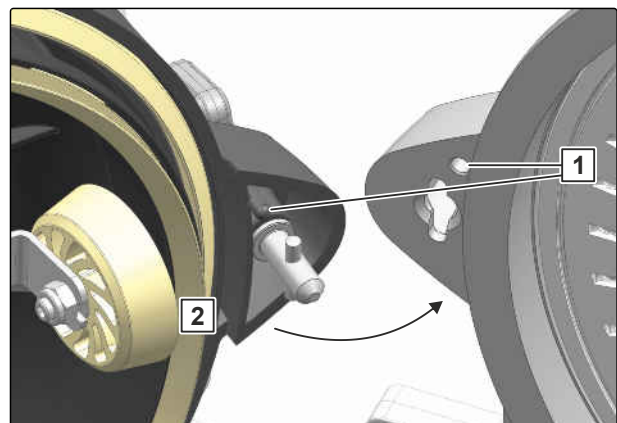
16. *Wenn die Vereinzelung auf Feinsaatgut umgebaut wird:*
siehe Seite 182.

17. Führungsstift **1** ausrichten.

18. Deckel **2** schließen.

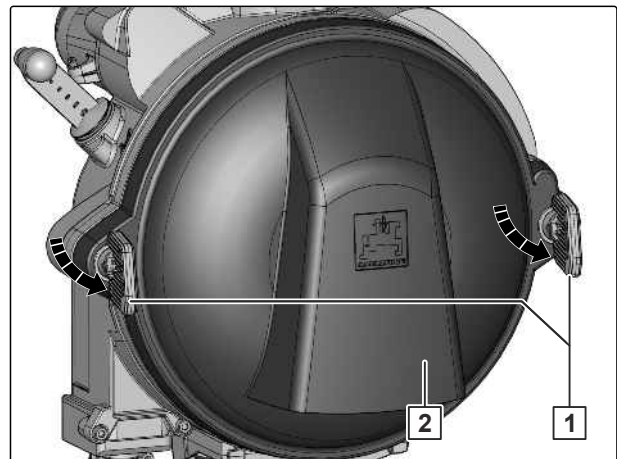


CMS-I-00003868



CMS-I-00001913

19. Verschlüsse **1** schließen.



CMS-I-00007542

6.3.21.2 Schließschieber einstellen

CMS-T-00001901-F.1

i HINWEIS

Die Einstellung der Schließschieber muss an die jeweiligen Einsatzbedingungen angepasst werden. Die optimale Einstellung kann nur im Feldeinsatz ermittelt werden.

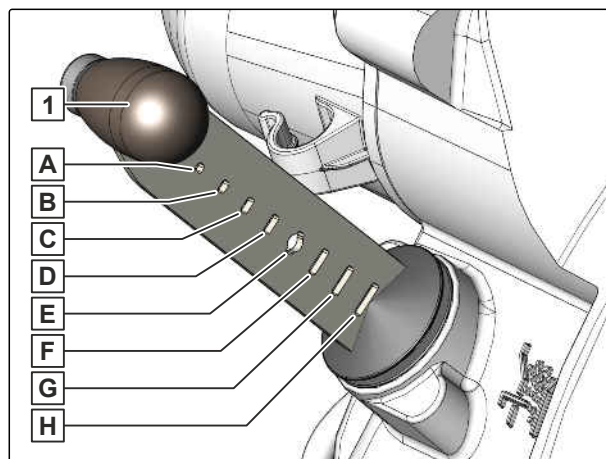
Wenn eine Füllsperr in der Vereinzelung montiert ist, vergeht mehr Zeit, bis der Füllstand erreicht wird.

i HINWEIS

Die Werkseinstellung des Schließschiebers ist durch einen kreisförmigen Ausschnitt gekennzeichnet.

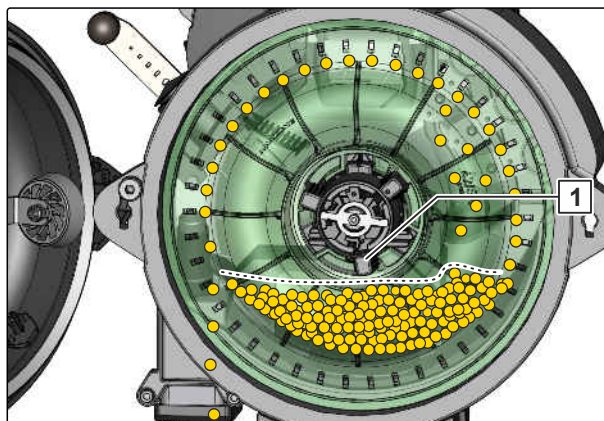
Saatgut	Raps	Sorghum	Sojabohne	Ackerbohne	Mais	Zuckerrübe	Sonnenblume	Kürbis
Position	B/C	B/C	D/E	G/H	E/F/G	B/C	E/F/G	F/G

1. Schließschieber **1** in die gewünschte Position bringen.
2. Füllstand prüfen.



CMS-I-00001915

- ➔ Der Füllstand muss knapp unter der Antriebsnabe liegen.

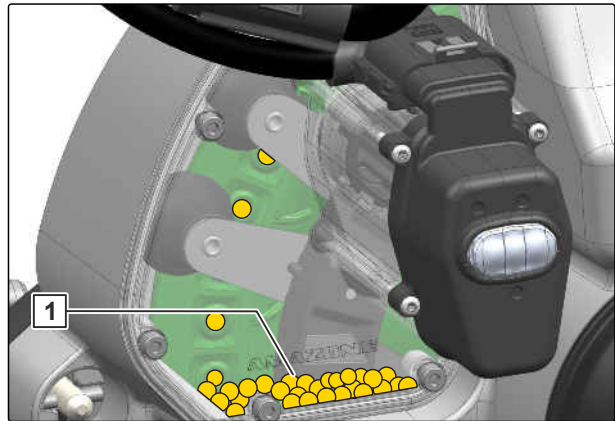


CMS-I-00008639

3. Wenn der Füllstand **1** über die Antriebsnabe steigt:
 Schließschieber schrittweise schließen

 oder

 wenn Leerstellen auftreten:
 Schließschieber schrittweise öffnen.
4. Um die Einstellung zu prüfen:
 30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit fahren und das Arbeitsbild prüfen.



CMS-I-00001916

6.3.21.3 Optogeber und Schusskanal wechseln

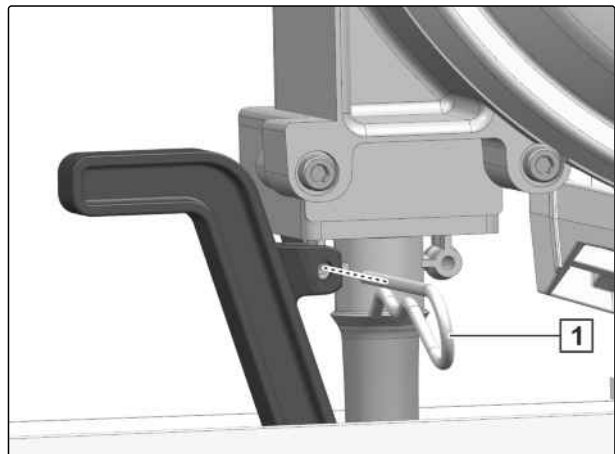
CMS-T-00005387-C.1



HINWEIS

Der Optogeber muss an die jeweiligen Einsatzbedingungen angepasst werden.

1. ISOBUS-Leitung abkuppeln.
2. Federstecker **1** demontieren.



CMS-I-00003814

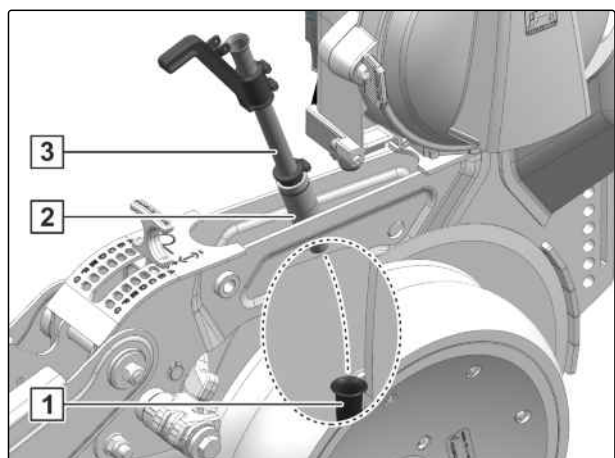


WARNUNG

Verätzungsgefahr durch Beizmittelstaub

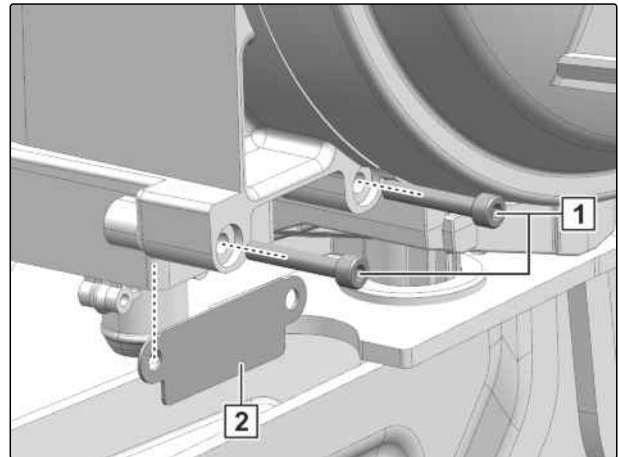
- Bevor Sie mit gesundheitsgefährdenden Stoffen arbeiten, ziehen Sie die vom Hersteller empfohlene Schutzkleidung an.

3. Schusskanal **3** gegen die Dichtung **2** in den Trichter **1** drücken.
4. Schusskanal vom Optogeber schwenken und nach oben ziehen.



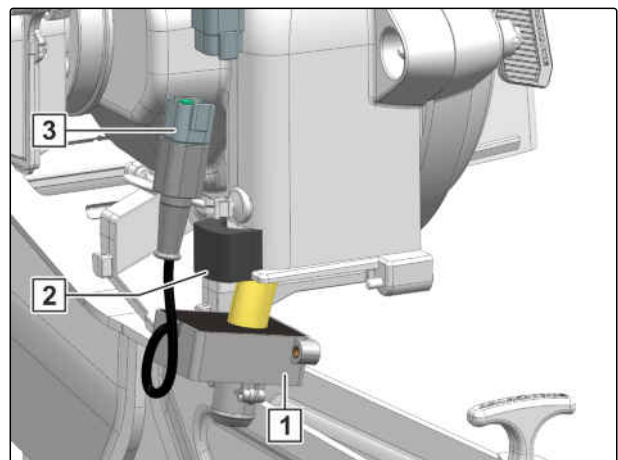
CMS-I-00003815

5. Schrauben **1** demontieren.
6. Distanzblech **2** demontieren.



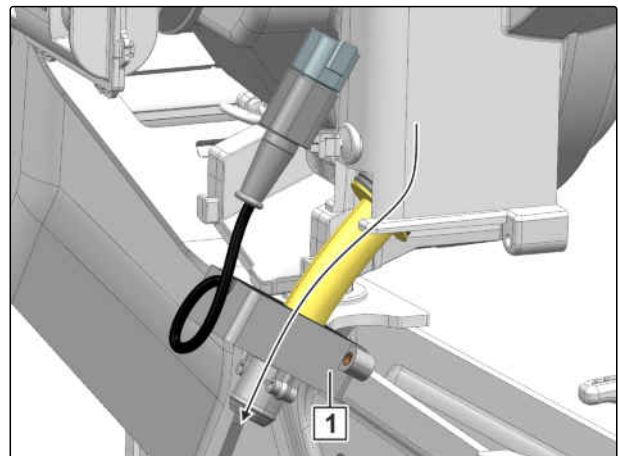
CMS-I-00003816

7. Steckverbindung **3** trennen.
8. Optogeber **1** nach unten bewegen.
9. Dichtung **2** demontieren.



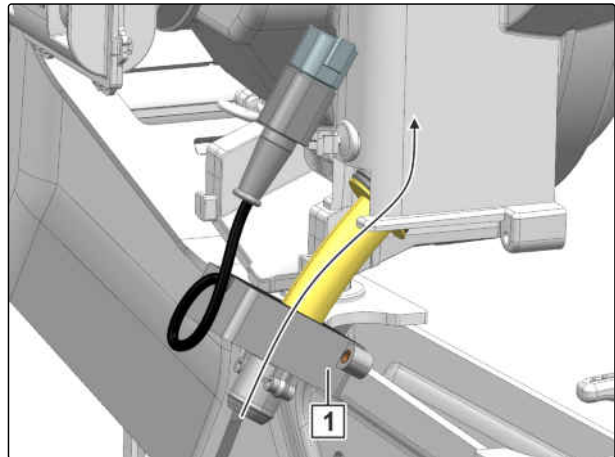
CMS-I-00003817

10. Optogeber **1** demontieren.



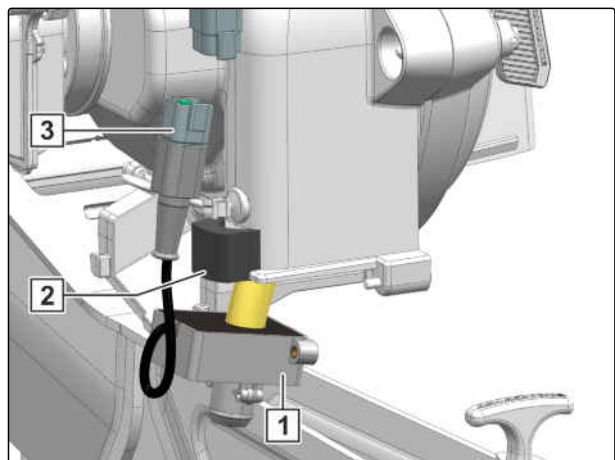
CMS-I-00002827

11. *Um den Optogeber zu wählen:*
Siehe "Saatguteinstellungen ermitteln".
12. Gewünschten Optogeber **1** montieren.



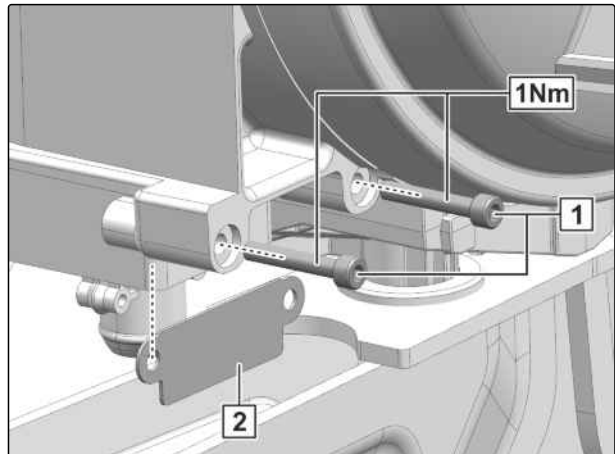
CMS-I-00002826

13. Optogeber **1** nach oben bewegen.
14. Dichtung **2** montieren.
15. Steckverbindung **3** herstellen.



CMS-I-00003817

16. Distanzblech **2** montieren.
17. Schrauben **1** montieren.



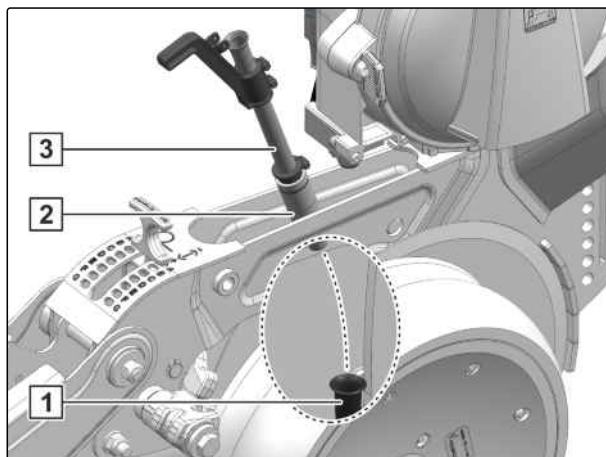
CMS-I-00003818

Der Schusskanal **3** muss passend zum Saatgut gewechselt werden.

18. *Um den Schusskanal zu wählen:*
Siehe "Saatguteinstellungen ermitteln".

19. Schusskanal gegen die Dichtung **2** in den Trichter **1** drücken.

20. Schusskanal unter den Optogeber schwenken.

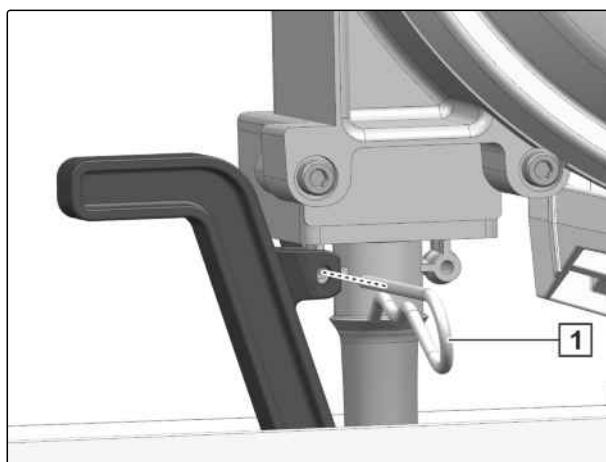


CMS-I-00003815

21. Schusskanal mit dem Federstecker **1** montieren.

22. ISOBUS-Leitung ankuppeln.

23. Maschine neu starten.



CMS-I-00003814

6.3.21.4 Abstreifer elektrisch einstellen

CMS-T-00001897-D.1



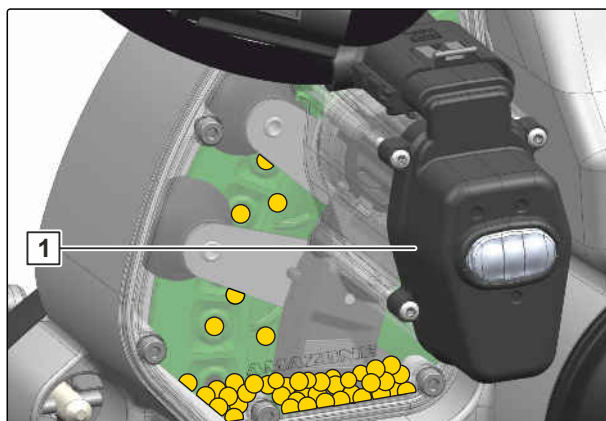
HINWEIS

Die Einstellung der Abstreifer muss an die jeweiligen Einsatzbedingungen angepasst werden. Die optimale Einstellung kann nur im Feldeinsatz ermittelt werden.

Das Bedienterminal erkennt Doppelbelegung und Fehlstellen.

Je nach Ausstattung der Maschine werden die Abstreifer **1** automatisch eingestellt.

1. *Wenn das Bedienterminal Doppelbelegungen erkennt:*
Wirkung am Abstreifer vergrößern.
2. *Wenn das Bedienterminal Fehlstellen erkennt:*
Wirkung am Abstreifer verringern.



CMS-I-00001917

3. *Um die Abstreifer in die gewünschte Position zu bringen:*
Siehe Betriebsanleitung ISOBUS "Abstreifer manuell einstellen".
4. *Um die Einstellung zu prüfen:*
30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit fahren und das Arbeitsbild prüfen.

6.3.22 Druck der Maschinenausleger einstellen

CMS-T-00009465-C.1

Die Einstellung des Auslegerdrucks muss an die jeweiligen Einsatzbedingungen und den Behälterinhalt angepasst werden. Die optimale Einstellung kann nur im Feldeinsatz ermittelt werden.

Damit der Auslegerdruck aufgebaut und eingestellt werden kann, muss das Gebläse aktiviert und die Maschine in Arbeitsstellung sein.

Wenn der Auslegerdruck korrekt eingestellt ist, schieben die Tragräder keinen Erdwall auf und heben nicht vom Boden ab.

1. *Wenn die Tragräder einen Erdwall aufschieben:*
Auslegerdruck zu verringern

oder

wenn die Tragräder vom Boden abheben:
Auslegerdruck erhöhen.
2. *Um den Auslegerdruck einzustellen:*
siehe Betriebsanleitung "ISOBUS-Software".
3. *Um die Einstellung zu prüfen:*
30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit säen und das Arbeitsbild prüfen.

6.3.23 Ausbringmenge für Saatgut einstellen

CMS-T-00003742-F.1

6.3.23.1 Kornabstand rechnerisch ermitteln

CMS-T-00003838-D.1

Formelzeichen	Bezeichnung
K	Körner
K/ha	Ausbringmenge pro Hektar
R _w	Reihenweite m
K _{AB}	Kornabstand cm

$$\frac{K}{m^2} = \frac{K}{ha} \times \frac{1 ha}{10.000m^2}$$

$$\frac{K}{m^2} = \frac{\boxed{}}{ha} \times \frac{1 ha}{10.000m^2} = \boxed{}$$

$$K_{AB} = \frac{1}{\frac{K}{m^2} \times R_w} \times \frac{100cm}{1m}$$

$$K_{AB} = \frac{1}{\frac{\boxed{}}{m^2} \times \boxed{}} \times \frac{100cm}{1m} = \boxed{}$$

CMS-I-00002047



HINWEIS

Bei Kornabständen ≤ 4 cm können Mehrfachbelegungen oder Fehlstellen in den Bohrungen der Vereinzlungsscheibe auftreten. Für eine gleichbleibend hohe Ablagegenauigkeit die Arbeitsgeschwindigkeit reduzieren.

- Kornabstand mit Hilfe der Gleichung bestimmen.

6.3.23.2 Elektrisch angetriebene Kornvereinzlung einstellen

CMS-T-00002038-H.1

6.3.23.2.1 Ausbringmenge einstellen

CMS-T-00001886-D.1



HINWEIS

Bei Kornabständen ≤ 4 cm können Mehrfachbelegungen oder Fehlstellen in den Bohrungen der Vereinzlungsscheibe auftreten. Für eine gleichbleibend hohe Ablagegenauigkeit die Arbeitsgeschwindigkeit reduzieren.

- Siehe Betriebsanleitung ISOBUS "Ausbringmenge für Saatgut ändern"

6.3.23.2 Arbeitsgeschwindigkeit ermitteln

CMS-T-00002251-G.1



HINWEIS

Die angegebenen Werte stellen Richtwerte dar.
 Sie beziehen sich auf eine konstante Spannungsversorgung von mindestens 12 Volt.

Vereinzelungsscheibe mit 10 Bohrungen					
Ausbringmenge	Reihenweite				
	0,45 m	0,6 m	0,75 m	0,8 m	0,9 m
1 Körner/m ²	3,9 km/h bis 15 km/h	3 km/h bis 15 km/h	2,4 km/h bis 15 km/h	2,2 km/h bis 15 km/h	2 km/h bis 15 km/h
1,2 Körner/m ²	3,3 km/h bis 15 km/h	2,5 km/h bis 15 km/h	2 km/h bis 15 km/h	1,9 km/h bis 15 km/h	1,7 km/h bis 15 km/h
1,4 Körner/m ²	2,8 km/h bis 15 km/h	2,1 km/h bis 15 km/h	1,7 km/h bis 15 km/h	1,6 km/h bis 15 km/h	1,4 km/h bis 15 km/h
1,6 Körner/m ²	2,5 km/h bis 15 km/h	1,9 km/h bis 15 km/h	1,5 km/h bis 15 km/h	1,4 km/h bis 15 km/h	1,3 km/h bis 14,6 km/h
1,8 Körner/m ²	2,2 km/h bis 15 km/h	1,7 km/h bis 15 km/h	1,4 km/h bis 15 km/h	1,3 km/h bis 15 km/h	-
2 Körner/m ²	2 km/h bis 15 km/h	1,5 km/h bis 15 km/h	1,2 km/h bis 14 km/h	1,1 km/h bis 13,1 km/h	-

Vereinzelungsscheibe mit 34 Bohrungen					
Ausbringmenge	Reihenweite				
	0,45 m	0,5 m	0,6 m	0,75 m	0,8 m
≤9 Körner/m ²	15 km/h	15 km/h	15 km/h	15 km/h	15 km/h
10 Körner/m ²	15 km/h	15 km/h	15 km/h	13,5 km/h	12,6 km/h
11 Körner/m ²	15 km/h	15 km/h	15 km/h	12,2 km/h	11,5 km/h
12 Körner/m ²	15 km/h	15 km/h	15 km/h	11,2 km/h	10,5 km/h
13 Körner/m ²	15 km/h	15 km/h	12,9 km/h	10,4 km/h	9,7 km/h
14 Körner/m ²	15 km/h	14,4 km/h	12 km/h	9,6 km/h	9 km/h
15 Körner/m ²	15 km/h	13,5 km/h	11,2 km/h	9 km/h	8,4 km/h
16 Körner/m ²	14 km/h	12,6 km/h	10,5 km/h	8,4 km/h	7,9 km/h
17 Körner/m ²	13,2 km/h	11,9 km/h	9,9 km/h	7,9 km/h	7,4 km/h
18 Körner/m ²	12,5 km/h	11,2 km/h	9,4 km/h	7,5 km/h	7 km/h

Vereinzelungsscheibe mit 42 Bohrungen					
Ausbringmenge	Reihenweite				
	0,45 m	0,5 m	0,6 m	0,75 m	0,8 m
≤10 Körner/m ²	15 km/h	15 km/h	15 km/h	15 km/h	15 km/h
11 Körner/m ²	15 km/h	15 km/h	15 km/h	15 km/h	14,2 km/h
12 Körner/m ²	15 km/h	15 km/h	15 km/h	13,9 km/h	13 km/h
13 Körner/m ²	15 km/h	15 km/h	15 km/h	12,8 km/h	12 km/h
14 Körner/m ²	15 km/h	15 km/h	14,9 km/h	11,9 km/h	11,1 km/h
15 Körner/m ²	15 km/h	15 km/h	13,9 km/h	11,1 km/h	10,4 km/h
16 Körner/m ²	15 km/h	15 km/h	13 km/h	10,4 km/h	9,7 km/h
17 Körner/m ²	15 km/h	14,7 km/h	12,2 km/h	9,8 km/h	9,2 km/h
18 Körner/m ²	15 km/h	13,9 km/h	11,6 km/h	9,2 km/h	8,7 km/h

Vereinzelungsscheibe mit 55 Bohrungen					
Ausbringmenge	Reihenweite				
	0,45 m	0,5 m	0,6 m	0,75 m	0,8 m
20 Körner/m ²	15 km/h	15 km/h	13,6 km/h	10,9 km/h	10,2 km/h
24	15 km/h	13,6 km/h	11,3 km/h	9,1 km/h	8,5 km/h
28 Körner/m ²	13 km/h	11,7 km/h	9,7 km/h	7,8 km/h	7,3 km/h
32 Körner/m ²	11,3 km/h	10,2 km/h	8,5 km/h	6,8 km/h	6,4 km/h
36 Körner/m ²	10,1 km/h	9,1 km/h	7,6 km/h	6,1 km/h	5,7 km/h
40 Körner/m ²	9,1 km/h	8,2 km/h	6,8 km/h	5,4 km/h	5,1 km/h
44 Körner/m ²	8,3 km/h	7,4 km/h	6,2 km/h	5 km/h	4,6 km/h
48 Körner/m ²	7,6 km/h	6,8 km/h	5,7 km/h	4,5 km/h	4,3 km/h
52 Körner/m ²	7 km/h	6,3 km/h	5,2 km/h	4,2 km/h	3,9 km/h
56 Körner/m ²	6,5 km/h	5,8 km/h	4,9 km/h	3,9 km/h	3,6 km/h
60 Körner/m ²	6,1 km/h	5,4 km/h	4,5 km/h	3,6 km/h	3,4 km/h

Vereinzelungsscheibe mit 80 Bohrungen					
Ausbringmenge	Reihenweite				
	0,45 m	0,5 m	0,6 m	0,75 m	0,8 m
32 Körner/m ²	15 km/h	14,9 km/h	12,4 km/h	9,9 km/h	9,3 km/h
36 Körner/m ²	14,7 km/h	13,2 km/h	11 km/h	8,8 km/h	8,3 km/h
40 Körner/m ²	13,2 km/h	11,9 km/h	9,9 km/h	7,9 km/h	7,4 km/h
44 Körner/m ²	12 km/h	10,8 km/h	9 km/h	7,2 km/h	6,8 km/h
48 Körner/m ²	11 km/h	9,9 km/h	8,3 km/h	6,6 km/h	6,2 km/h
52 Körner/m ²	10,2 km/h	9,1 km/h	7,6 km/h	6,1 km/h	5,7 km/h

Vereinzelungsscheibe mit 80 Bohrungen					
Ausbringmenge	Reihenweite				
	0,45 m	0,5 m	0,6 m	0,75 m	0,8 m
56 Körner/m ²	9,4 km/h	8,5 km/h	7,1 km/h	5,7 km/h	5,3 km/h
60 Körner/m ²	8,8 km/h	7,9 km/h	6,6 km/h	5,3 km/h	5 km/h
64 Körner/m ²	8,3 km/h	7,4 km/h	6,2 km/h	5 km/h	4,6 km/h
68 Körner/m ²	7,8 km/h	7 km/h	5,8 km/h	4,7 km/h	4,4 km/h
72 Körner/m ²	7,3 km/h	6,6 km/h	5,5 km/h	4,4 km/h	4,1 km/h
76 Körner/m ²	6,9 km/h	6,3 km/h	5,2 km/h	4,2 km/h	3,9 km/h
80 Körner/m ²	6,6 km/h	5,9 km/h	5 km/h	4 km/h	3,7 km/h

Vereinzelungsscheibe mit 120 Bohrungen					
Ausbringmenge	Reihenweite				
	0,45 m	0,5 m	0,6 m	0,75 m	0,8 m
≤28 Körner/m ²	15 km/h	15 km/h	15 km/h	15 km/h	15 km/h
32 Körner/m ²	15 km/h	15 km/h	15 km/h	14,9 km/h	13,9 km/h
36 Körner/m ²	15 km/h	15 km/h	15 km/h	13,2 km/h	12,5 km/h
40 Körner/m ²	15 km/h	15 km/h	14,9 km/h	11,9 km/h	11,1 km/h
44 Körner/m ²	15 km/h	15 km/h	13,5 km/h	10,8 km/h	10,2 km/h
48 Körner/m ²	15 km/h	14,9 km/h	12,5 km/h	9,9 km/h	9,3 km/h
52 Körner/m ²	15 km/h	13,7 km/h	11,4 km/h	9,1 km/h	8,6 km/h
56 Körner/m ²	14,1 km/h	12,8 km/h	10,7 km/h	8,6 km/h	7,9 km/h
60 Körner/m ²	13,2 km/h	11,9 km/h	9,9 km/h	7,9 km/h	7,5 km/h
64 Körner/m ²	12,5 km/h	11,1 km/h	9,3 km/h	7,5 km/h	6,9 km/h
68 Körner/m ²	11,7 km/h	10,5 km/h	8,7 km/h	7,1 km/h	6,6 km/h
72 Körner/m ²	10,9 km/h	9,9 km/h	8,3 km/h	6,6 km/h	6,2 km/h
76 Körner/m ²	10,4 km/h	9,5 km/h	7,8 km/h	6,3 km/h	5,9 km/h
80 Körner/m ²	9,9 km/h	8,9 km/h	7,5 km/h	6 km/h	5,6 km/h

- Die maximale Arbeitsgeschwindigkeit zur gewünschten Ausbringmenge der Tabelle entnehmen.

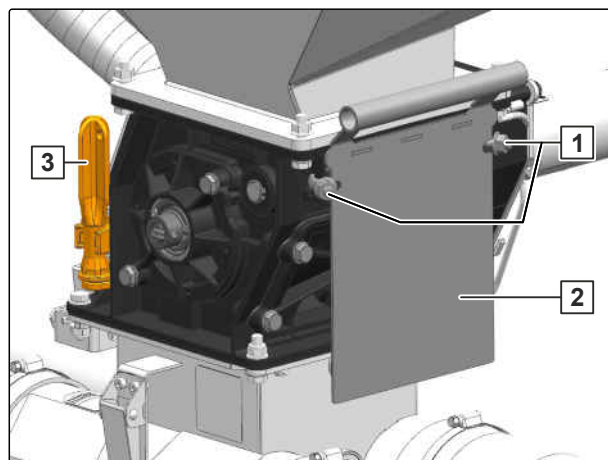
6.3.24 Ausbringmenge für Dünger einstellen

CMS-T-00011455-D.1

6.3.24.1 Dosierer in Betrieb nehmen

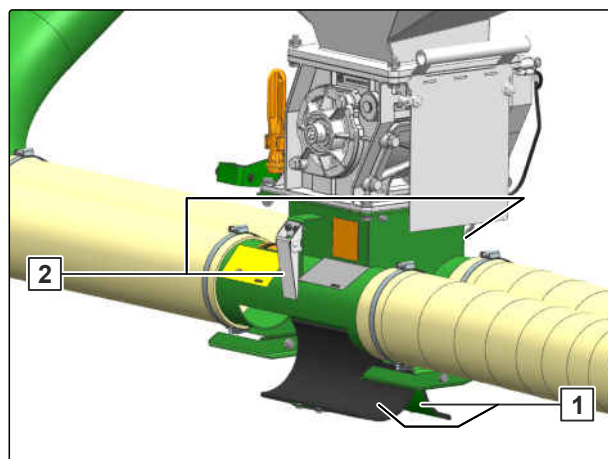
CMS-T-00005130-D.1

1. *Wenn der Behälter gefüllt ist:*
Schließeschieber **1** aus dem Dosiergehäuse ziehen.
2. Schließeschieber am Dosiergehäuse parken.
3. Schrauben **2** vor den Schließeschieber schwenken.
4. Schrauben mit dem Schraubenschlüssel **3** anziehen.



CMS-I-00002503

5. *Wenn die Arbeit ohne Kalibrierung aufgenommen wird:*
Alle Kalibrierklappen **1** schließen.
6. Alle Verschlusshebel **2** am Dosiergehäuse verriegeln.



CMS-I-00003686

6.3.24.2 Ausbringmenge kalibrieren

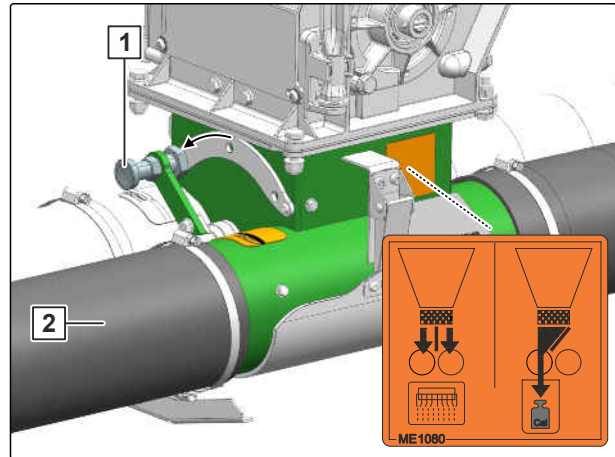
CMS-T-00012083-B.1



VORAUSSETZUNGEN

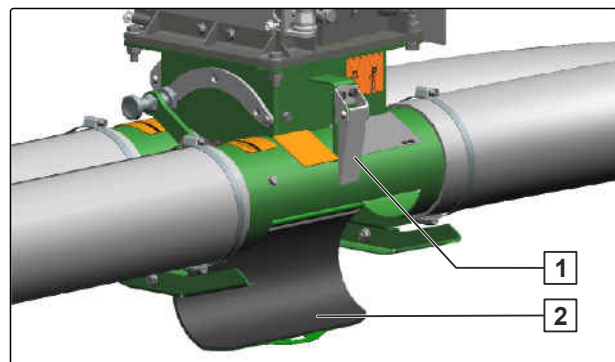
- ☑ Behälter mindestens 1/4 mit Ausbringgut gefüllt

1. Um die Förderstrecke **2** zu aktivieren:
 Hebel **1** betätigen.



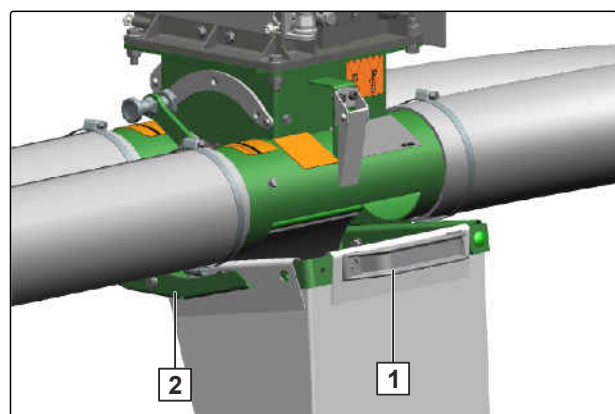
CMS-I-00002542

2. Verschlusshebel **1** am Dosiergehäuse entriegeln.
3. Kalibrierklappe **2** öffnen.



CMS-I-00003654

4. Kalibrierbehälter **1** aus dem Ablagefach entnehmen.
5. Kalibrierbehälter unter dem Dosiergehäuse in die Aufnahme **2** schieben.
6. Um die Dosierwalze zu befüllen:
 Kalibriertaster für 10 Sekunden betätigen.
7. Kalibrierbehälter entleeren.
8. Kalibrierbehälter mit der Kalibrierwaage am Wiegepunkt aufhängen.
9. Um die Kalibrierwaage zu tarieren:
 Kalibrierwaage mit leerem Kalibrierbehälter einschalten.



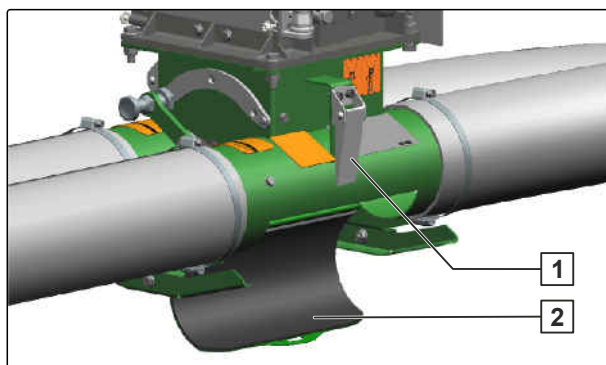
CMS-I-00003653

10. Kalibrierbehälter erneut in die Aufnahme unter das Dosiergehäuse schieben.
11. *Um die Kalibrierung über das Bedienterminal zu starten:*
siehe Betriebsanleitung ISOBUS-Software "Menü Kalibrieren".

HINWEIS

Um einen exakten Kalibrierfaktor zu ermitteln, das restliche in der Schleuse befindliche Saatgut in den Kalibrierbehälter füllen.

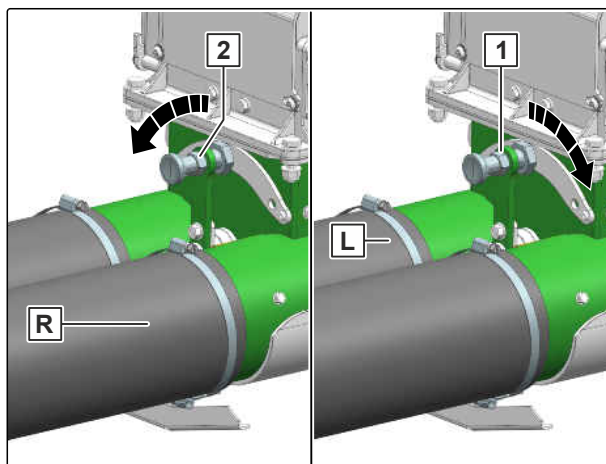
12. Kalibrierbehälter entleeren.
13. Kalibrierbehälter im Ablagefach ablegen.
14. Kalibrierklappe **2** schließen.
15. Verschlusshebel **1** am Dosiergehäuse verriegeln.
16. *Wenn die Maschine mit 2 Düngersorten gefahren wird:*
die Ausbringmenge für den zweiten Dünger kalibrieren.



CMS-I-00003654

Nach der Kalibrierung die Hebel in die gewünschte Position bringen. Wenn die Düngerbehälter kombiniert werden, versorgt der erste Dosierer die linke Halbseite und der zweite Dosierer die rechte Halbseite.

17. *Um die linke Förderstrecke zu aktivieren:*
Hebel **1** des ersten Dosierers auf die rechte Seite schwenken.
18. *Um die rechte Förderstrecke zu aktivieren:*
Hebel **2** des zweiten Dosierers auf die linke Seite schwenken



CMS-I-00009779

oder

wenn die Maschine mit 2 Düngersorten gefahren wird:
Hebel an beiden Dosierern in die Mitte stellen.

6.4 Maschine für die Straßenfahrt vorbereiten

CMS-T-00009744-F.1

6.4.1 Teleskopachse einfahren

CMS-T-00009655-B.1



HINWEIS

Während der Straßenfahrt muss die Teleskopachse eingefahren sein.

1. Im Feldmenü "Hydraulik" > "Teleskopieren" wählen.

Damit die Teleskopachse leicht eingefahren werden kann, eine Geschwindigkeit zwischen 1 km/h und 10 km/h halten.

2. *Um die Teleskopachse einzufahren:*
Traktorsteuergerät "grün 1" betätigen.

6.4.2 Bremskraft des Zweileitungs-Druckluft-Bremssystems einstellen

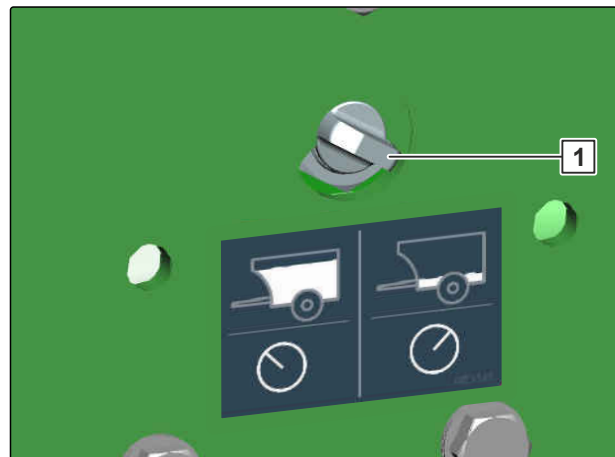
CMS-T-00010938-B.1

Vor der Straßenfahrt muss die Bremskraft des Zweileitungs-Druckluft-Bremssystems an den Behälterfüllstand angepasst werden.

1. Traktor und Maschine sichern.
2. *Wenn die Behälter leer sind:*
Einstellventil **1** auf leeren Behälter stellen

oder

Wenn die Behälter entsprechend der zulässige Nutzlast befüllt sind:
Einstellventil auf gefüllten Behälter stellen.



CMS-I-00007425

6.4.3 Maschinenausleger einklappen

CMS-T-00009746-B.1

1. Im Feldmenü "Hydraulik" > "Einklappen" wählen

oder

siehe Betriebsanleitung ISOBUS-Software.

2. Traktorsteuergerät "grün 2" betätigen.

➔ Maschinenrahmen wird ausgehoben.

➔ Schare werden ausgehoben.

- ➔ Wenn der Maschinenrahmen die Vorgewendestellung erreicht, klappen Ladesteg und Spurlockerer ein.
- ➔ Wenn der Maschinenrahmen eingeklappt ist, klappen die Maschinenausleger ein.
- 3. *Um das versehentliche Ausklappen der Maschinenausleger zu vermeiden:*
Sicherstellen, dass die Transportsicherungen verriegelt sind.

6.4.4 Traktorspurlockerer in Transportstellung bringen

CMS-T-00009747-C.1

Im Automatikmodus  schwenkt der Spurlockerer automatisch in Transportstellung, sobald die Maschine eingeklappt wird. Bei deaktivierter Spurlockererautomatik muss der Traktorspurlockerer manuell in Transportstellung gebracht werden.

1. *Um den Traktorspurlockerer in die Transportstellung zu schwenken:*
im Feldmenü "Hydraulik" > "Traktorspurlockerer bewegen" wählen.
- ➔ Der Hydraulikzylinder des Traktorspurlockerers ist aktiviert.
2. *Um den Traktorspurlockerer nach oben zu schwenken:*
Traktorsteuergerät "grün 2" betätigen

oder

siehe Betriebsanleitung ISOBUS-Software "Traktorspurlockerer verwenden".

6.4.5 Traktorsteuergeräte sperren

CMS-T-00006337-D.1

- Traktorsteuergeräte je nach Ausstattung mechanisch oder elektrisch sperren.

6.4.6 Arbeitsbeleuchtung ausschalten

CMS-T-00013341-C.1

- *Um die anderen Verkehrsteilnehmer nicht zu blenden:*
Arbeitsbeleuchtung entsprechend der Betriebsanleitung "*ISOBUS*"

oder

der Betriebsanleitung "*Bediencomputer*"

oder

mit dem Kippschalter ausschalten.

Maschine verwenden

7

CMS-T-00009743-G.1

7.1 Feinsaatgüter ausbringen

CMS-T-00014754-A.1



VORAUSSETZUNGEN

Für den ruhigen Lauf der Schare und sichere Einbettung der Feinsaatgüter:

- ☑ Saatbett mindestens bis zur Applikationstiefe des Feinsaatguts oder Dünger bearbeitet
- ☑ Saatbett ist ausreichend rückverfestigt und tragfähig
- ☑ Saatbett verfügt über ausreichend Feinerde

1. *Wenn die Feinsaatgüter mit niedriger Bedeckungshöhe gesät werden:*
Arbeitsgeschwindigkeit an die Bodenkontur anpassen.
2. *Für den ruhigen Lauf der Schare und sichere Einbettung der Feinsaatgüter:*
Saattrichtung parallel zur Bodenbearbeitung
3. *Wenn die Förderluft den strukturlosen Boden wegbläst:*
Luftdruck in der Vereinzelung korrigieren.
4. *Wenn in der gewünschten Ablagetiefe keine tragfähige Bodenstruktur für die sichere Einbettung vorhanden ist:*
Ablagetiefe erhöhen: siehe Seite 91.
5. *Wenn das Feinsaatgut in der gewählten Einstellung zu tief abgelegt wird:*
Weniger Bedeckung aufhäufeln: siehe Seite 96.

7.2 Teleskopachse ausfahren

CMS-T-00009728-B.1

Die Teleskopachse darf nur während der Feldfahrt mit einer Geschwindigkeit zwischen 3 km/h und 10 km/h ausgefahren werden.

1. Im Feldmenü "Hydraulik" > "Teleskopieren" wählen.
2. Um die Teleskopachse auszufahren, Traktorsteuergerät "grün 2" betätigen.

7.3 Maschinenausleger ausklappen

CMS-T-00009745-B.1

Das Ausklappen der Maschinenausleger erfolgt über das Bedienterminal.



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Geschwindigkeit ist unter 5 km/h
- ✓ Maschine ist ausgehoben

1. Im Feldmenü "Hydraulik" > "Ausklappen" wählen.
2. Um die Automatikmodus  schwenkt der Spurlockerer automatisch
3. Um die Maschinenausleger auszuklappen: Traktorsteuergerät "grün 1" betätigen.

- ➔ Maschinenausleger klappen aus.
- ➔ Wenn die Maschinenausleger ausgeklappt sind, wird der Maschinenrahmen abgesenkt.
- ➔ Wenn der Maschinenrahmen abgesenkt ist, werden die Schare abgesenkt.



HINWEIS

Sobald eine Straßenfahrt erkannt wird, wird der Automatikmodus des Traktorspurlockers deaktiviert.

4. *Um den Automatikmodus des Traktorspurlockers einzuschalten:*

im Arbeitsmenü  wählen.

➔ Der Traktorspurlockerer schwenkt in die Arbeitsstellung.

7.4 Düngerbehälter befüllen

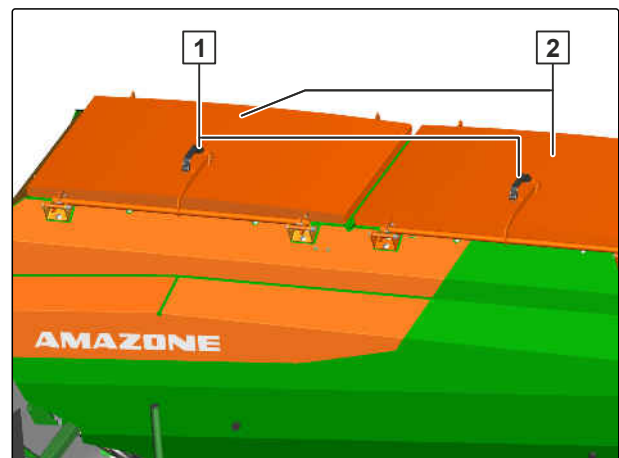
CMS-T-00009748-D.1



VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Maschine ist an den Traktor angekuppelt.
- ☑ Bei Arbeiten in Dunkelheit ist die Behälterinnenbeleuchtung eingeschaltet.
- ☑ Alle Gebläse sind abgeschaltet.

1. Traktor und Maschine sichern.
2. Ladesteg herunterschwenken.
3. Treppe herunterschwenken.
4. Verriegelungshebel **1** entriegeln.
5. Behälterdeckel **2** öffnen.



CMS-I-00008865

6. Behälterkammer befüllen.

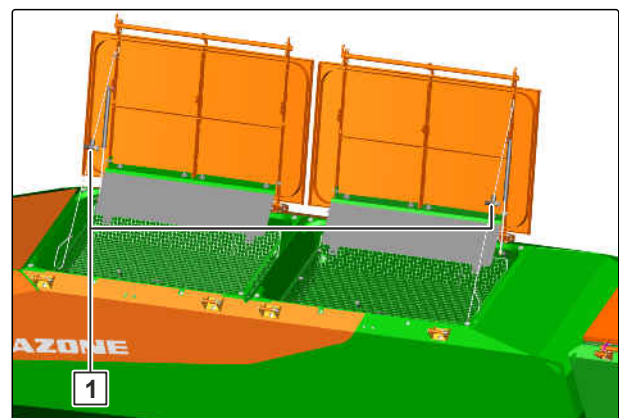


WICHTIG Schäden am Behälterdeckel durch Betreten

Wenn der Behälterdeckel beschädigt wird, ist der Behälter undicht. Die Dosierung wird fehlerhaft.

► Betreten Sie nicht die Behälterdeckel.

7. Deckeldichtung und Dichtfläche säubern.
8. Behälterdeckel **1** schließen.



CMS-I-00008932

9. Leiter einschieben.
10. Ladesteg einklappen.
11. Einfüllmenge, wenn bekannt, im Bedienterminal eingeben.

7.5 Central Seed Supply-Behälter befüllen

CMS-T-00014107-A.1



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Maschine ist an den Traktor angekuppelt.
- ✓ Bei Arbeiten in Dunkelheit ist die Behälterinnenbeleuchtung angeschaltet.
- ✓ Alle Gebläse sind abgeschaltet.

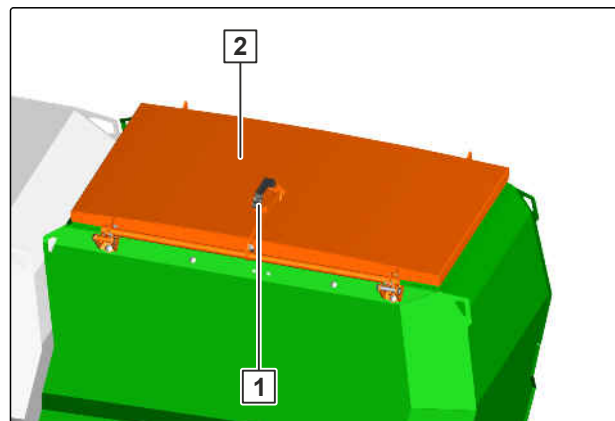
1. Traktor und Maschine sichern.
2. Leiter herunterschwenken.
3. Ladesteg hochklappen.



WICHTIG Schäden am Behälterdeckel durch Betreten

Wenn der Behälterdeckel beschädigt wird, ist der Behälter undicht. Die Dosierung wird fehlerhaft.

- Betreten Sie nicht die Behälterdeckel.



CMS-I-00008934

4. Verriegelungshebel **1** entriegeln.
5. Behälterdeckel **2** öffnen.

Die Kornform oder das Beizmittel können dazu führen, dass das Saatgut schlecht gefördert wird.

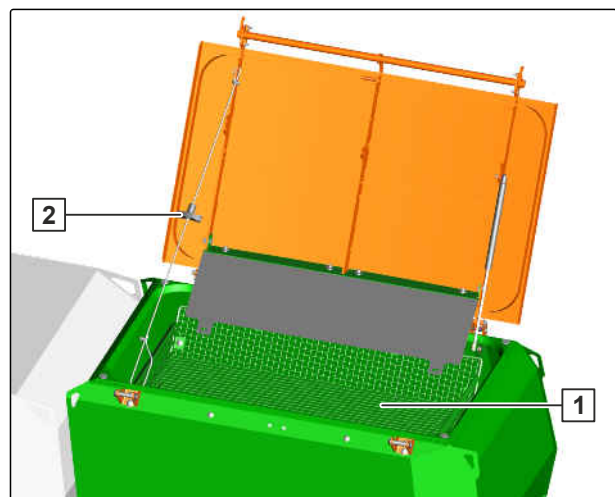
6. *Wenn während des Befüllvorgangs Saatgut auf den Sieben **1** liegen bleibt:*

500 g Talkum mit 40 Einheiten je 50.000 Körner mischen um die Gleitfähigkeit des Saatguts zu verbessern.



WARNUNG Verätzungsgefahr durch Beizmittelstaub

- Bevor Sie mit gesundheitsgefährdenden Stoffen arbeiten, ziehen Sie die vom Hersteller empfohlene Schutzkleidung an.



CMS-I-00008935

7. Zentralen Saatgutbehälter befüllen.

8. Deckeldichtung und Dichtfläche säubern.
9. Behälterdeckel **2** schließen.
10. Leiter heraufschwenken.
11. Ladesteg einklappen.

7.6 Zusatz-Saatgutbehälter befüllen

CMS-T-00013904-A.1



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Maschine ist an Traktor angekuppelt
- ✓ Traktor und Maschine sind gesichert
- ✓ Saatgut und Saatgutbehälter frei von Fremdkörpern
- ✓ Saatgut ist trocken und klebt nicht

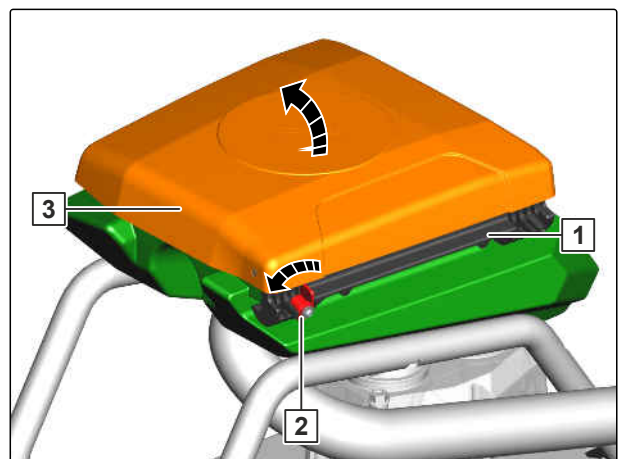


WICHTIG

Schäden am Behälterdeckel durch Betreten

Wenn der Behälterdeckel beschädigt wird, ist der Behälter undicht. Die Dosierung wird fehlerhaft.

- Betreten Sie nicht die Behälterdeckel.



CMS-I-00008653

1. Sicherung **2** öffnen.
2. *Um den Verschluss zu entlasten:*
Behälterdeckel **3** nach unten drücken.
3. Verschluss **1** entriegeln.
4. Behälterdeckel **1** vollständig öffnen.



WARNUNG Verätzungsgefahr durch Beizmittelstaub

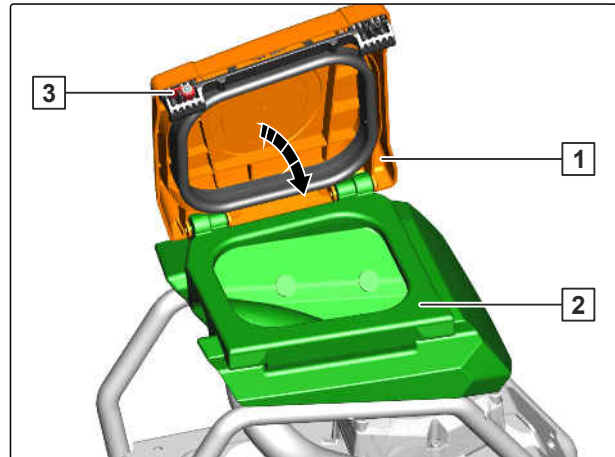
- Bevor Sie mit gesundheitsgefährdenden Stoffen arbeiten, ziehen Sie die vom Hersteller empfohlene Schutzkleidung an.

5. Saatgutbehälter befüllen

oder

Aufgefangene Restmenge einfüllen.

6. Deckeldichtung und Dichtfläche **2** säubern.
7. Behälterdeckel **1** schließen.
- ➔ Der Verschluss **3** verriegelt.
8. Sicherung **4** schließen.

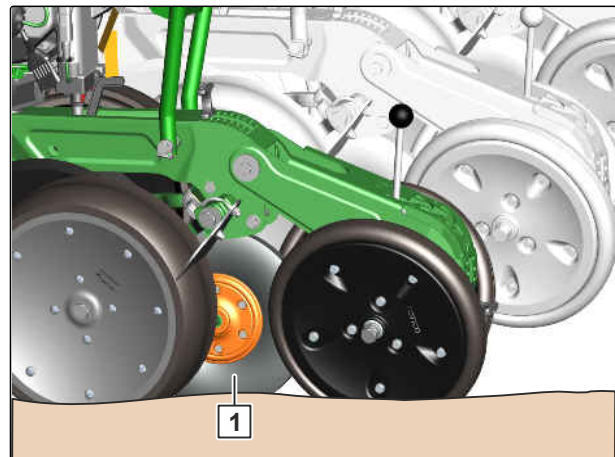


CMS-I-00008654

7.7 Heckrahmen waagrecht ausrichten

CMS-T-00012173-C.1

Für eine exakte Saatgutablage muss die Maschine waagrecht ausgerichtet sein. Die Fangrolle **1** lässt sich in der aufgeförmten Furche noch von Hand drehen, aber knickt nicht zur Seite ab.



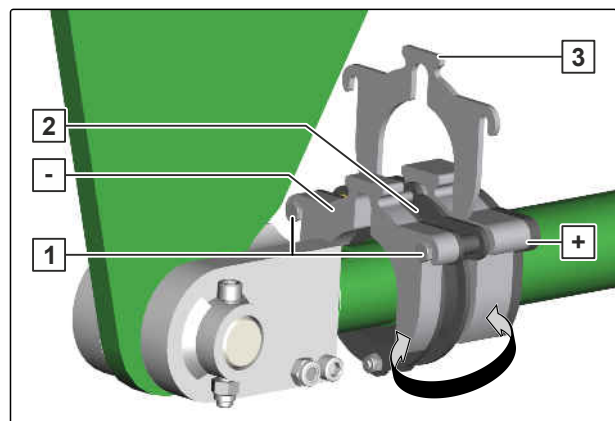
CMS-I-00007970



VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Maschine ist eingeklappt.

1. Schrauben **1** lösen.
2. *Damit der Heckrahmen weiter nach unten schwenken kann:*
 Distanzelemente **3** hinter den Halter **2** montieren
 oder
damit der Heckrahmen nicht so weit nach unten schwenken kann:
 Distanzelemente vor den Halter montieren
3. Schrauben anziehen.



CMS-I-00007840

4. Einstellung für gegenüberliegende Seite übernehmen.
5. Waagerechte Ausrichtung im Einsatz prüfen.

7.8 Komfort-Hydraulik mit ISOBUS verwenden

CMS-T-00002003-A.1



WARNUNG

Eine unerwartete Hydraulikfunktion wird aktiviert

- *Bevor Sie das Traktorsteuergerät betätigen,*
prüfen Sie die ausgewählte Hydraulikfunktion der Komfort-Hydraulik.

Mit der Maschine können über dasselbe Traktorsteuergerät verschiedene Hydraulikfunktionen ausgeführt werden.

- Siehe Betriebsanleitung ISOBUS "*Komfort-Hydraulik verwenden*".

7.9 Maschine einsetzen

CMS-T-00012078-A.1

1. Maschine ausklappen.
2. Maschine parallel zum Boden ausrichten.
3. Gebläse einschalten.
4. Spurlockerer absenken.
5. *Um die Einstellung der Maschine zu prüfen:*
30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit säen und das Arbeitsbild prüfen.



HINWEIS

Mit abgesenkten Werkzeugen dürfen keine engen Radien gefahren werden.



HINWEIS

Einen Maschinenstillstand, zum Beispiel nach dem Beladen mit Saatgut für eine Sichtprüfung der Maschine nutzen.

- Ablagetiefe
- Schare
- Werkzeuge
- Dosierer

7.10 Wartungsarbeiten während des Einsatzes durchführen

CMS-T-00004193-H.1

Während des Einsatzes muss die Gebläseansaugöffnung regelmäßig gereinigt werden.

- *Um das Ansaugschutzgitter zu reinigen:*
siehe Seite 178

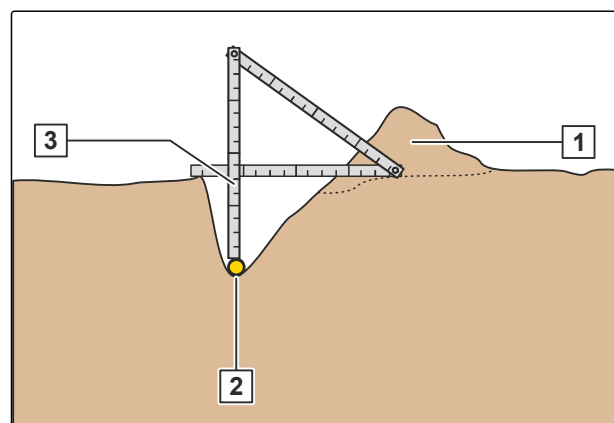
oder

Um den Zyklonabscheider zu reinigen:
siehe Seite 179.

7.11 Ablagetiefe prüfen

CMS-T-00004517-D.1

1. Feinerde **1** oberhalb des Saatguts **2** entfernen.
2. Ablagetiefe **3** ermitteln.
3. Saatgut wieder mit Feinerde bedecken.
4. Ablagetiefe an mehreren Stellen in Längs- und Querrichtung zur Maschine prüfen.

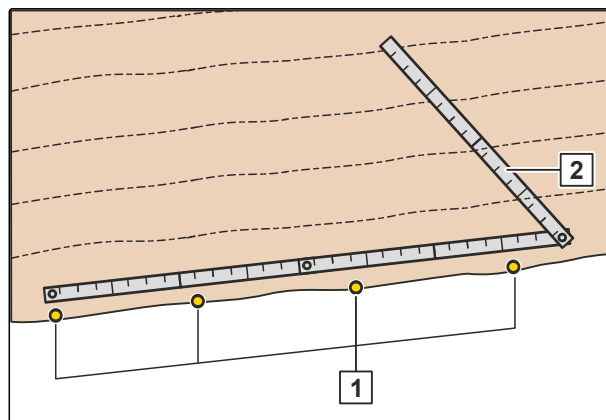


CMS-I-00003257

7.12 Kornabstand prüfen

CMS-T-00012307-A.1

Die Ausbringmenge bestimmt den erforderlichen Kornabstand. Durch die Wahl der Vereinzelungsscheiben und die Einstellung der Vereinzelungsscheibendrehzahl wird der Kornabstand eingestellt.



CMS-I-00007922

1. Feinerde oberhalb des Saatguts entfernen.
2. 11 Körner **1** in einer Reihe freilegen.
3. 10 Kornabstände mit dem Lineal **2** messen.
4. Durchschnittlichen Kornabstand errechnen.
5. Saatgut wieder mit Feinerde bedecken.

$$K_{Ab1} \rightarrow K_{Ab10}$$

$$K_{Ab1-10} = \frac{K_{Ab1} + K_{Ab2} + K_{Ab3} + \dots + K_{Ab10}}{10}$$

$$K_{Ab1-10} = \frac{\boxed{} + \boxed{} + \boxed{} + \dots + \boxed{}}{10}$$

CMS-I-00002066

7.13 Multitablage-Tester verwenden

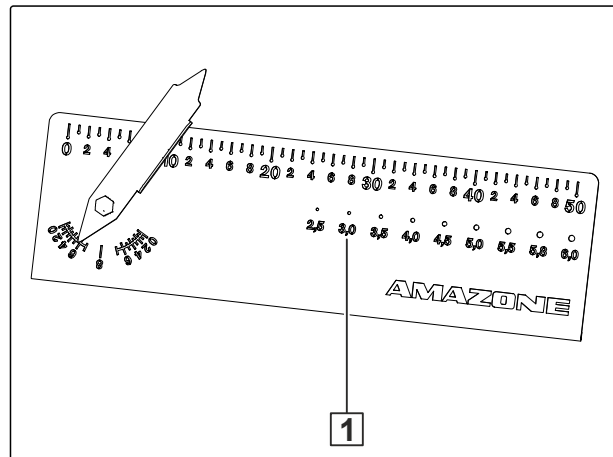
CMS-T-00005293-D.1

7.13.1 Korngröße ermitteln

CMS-T-00001888-D.1

Mit dem Multitablage-Tester die Korngröße des Saatguts ermitteln.

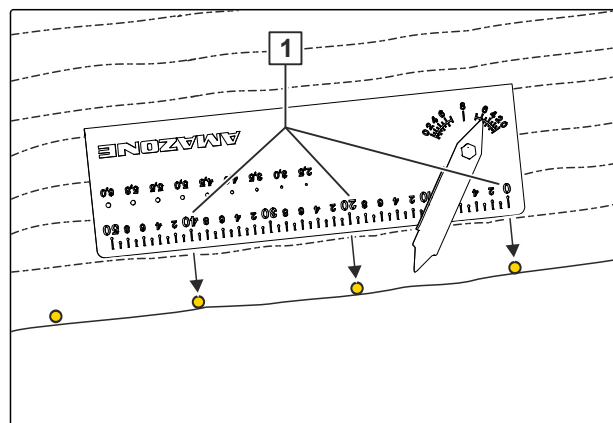
1. Saatgut auf die Vergleichsbohrungen **1** legen.
2. *Wenn das Saatgut locker auf der Vergleichsbohrung liegt,*
Bohrungsdurchmesser ablesen.



CMS-I-00001217

7.13.2 Kornabstand prüfen

Die Ausbringmenge bestimmt den erforderlichen Kornabstand. Durch die Wahl der Vereinzelungsscheiben und die Einstellung der Vereinzelungsscheibendrehzahl wird der Kornabstand eingestellt.



CMS-I-00002011

1. 30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit säen.
2. Ablesekante des Multitablage-Testers zum schichtweisen Abtragen der Erde verwenden.
3. 11 Körner in einer Reihe freilegen.
4. Multitablage-Tester waagrecht auf den Boden stellen.
5. 10 Kornabstände mit dem Lineal **1** messen.
6. Durchschnittlichen Kornabstand errechnen.

$$K_{Ab1} \rightarrow K_{Ab10}$$

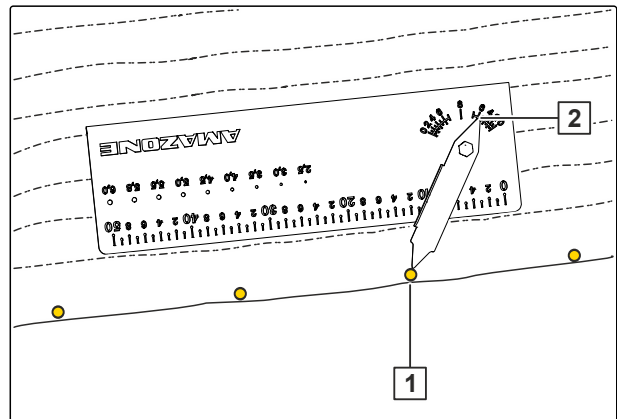
$$K_{Ab1-10} = \frac{K_{Ab1} + K_{Ab2} + K_{Ab3} + \dots + K_{Ab10}}{10}$$

$$K_{Ab1-10} = \frac{\boxed{} + \boxed{} + \boxed{} + \dots + \boxed{}}{10}$$

CMS-I-00002066

7.13.3 Ablagetiefe prüfen

1. *Nach den ersten 30 m die Ablagetiefe prüfen:*
Mit dem Multitablage-Tester die Körner an mehreren Stellen freilegen.
2. Ablesekante des Multitablage-Testers zum schichtweisen Abtragen der Erde verwenden.
3. Multitablage-Tester waagrecht auf den Boden stellen.
4. Zeiger **1** auf das Saatgutkorn stellen.
5. Ablagetiefe an der Skala **2** ablesen.



CMS-T-00002411-E.1

CMS-I-00002010

7.14 Verschiebefahrgasse verwenden

CMS-T-00005493-C.1



VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Gebläse läuft

1. *Um die Fahrgassenbreite auf das Pflegegerät einzustellen:*
Siehe "Verschiebefahrgasse einstellen".
2. *Um die Verschiebefahrgasse zu konfigurieren:*
Siehe "Betriebsanleitung ISOBUS-Software" > "Fahrgassenschaltung konfigurieren".
3. *Damit die Schare verschoben werden:*
mit der ausgehobenen Maschine in die kommende Fahrgasse fahren.

oder

wenn die Schare die Endlage nicht erreicht haben:
langsam mit der eingesetzten Maschine anfahren.

7.15 Im Vorgewende wenden

CMS-T-00012810-A.1

Das Anheben der Werkzeuge bewirkt den Stillstand der Dosierwalze im Dosierer. Je nach Ausstattung der Maschine tritt bei laufendem Gebläse solange Saatgut aus den Scharen, bis die Förderstrecke entleert wurde. Bei Bedarf können die Zeitfenster zum

Anheben und Absenken der Werkzeuge angepasst werden.

1. *Um Saatgutansammlungen zu vermeiden:*
Das Traktorsteuergerät für den Gebläseantrieb mit Priorität versehen.
 2. Vor dem Wenden mit dem Traktorsteuergerät "grün 2" den Heckrahmen ausheben.
- ➔ Im Automatikmodus  schwenkt der Spurlockerer automatisch in Transportstellung.
3. *Um Beschädigungen an der Maschine zu vermeiden:*
Während des Wendens auf Hindernisse achten.
 4. *Wenn die Richtung der Maschine mit der Fahrtrichtung übereinstimmt:*
Heckrahmen mit dem Traktorsteuergerät "grün 1" absenken.
- ➔ Im Automatikmodus  schwenkt der Spurlockerer automatisch in Arbeitsstellung.

7.16 Förderstrecke entleeren

CMS-T-00009602-B.1

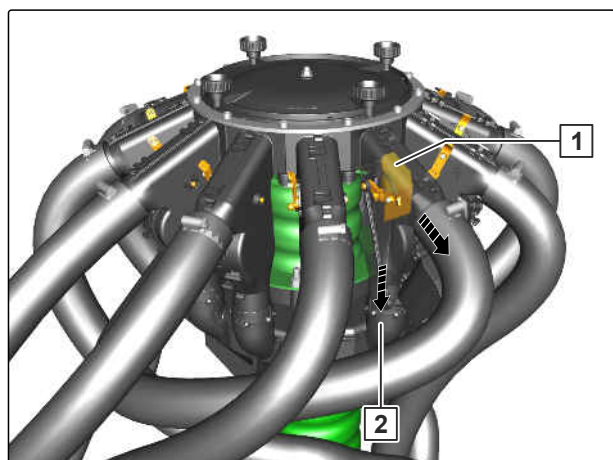


VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Maschine ist in Arbeitsstellung
- ✓ Maschine ist in Bewegung

Wenn die Maschine in das Vorgewende fährt, schließen alle Klappen **1** im Segmentverteilerkopf. Das restliche Ausbringgut wird über die Rückführung **2** in Bewegung gehalten. Zum Arbeitsende muss die Förderstrecke entleert werden.

- *Um die Förderstrecke zu entleeren,*
Dosierer kurz vor dem Ende der letzten Fahrspur vorstoppen.



CMS-I-00006653

7.17 Dosierer entleeren

CMS-T-00003326-E.1

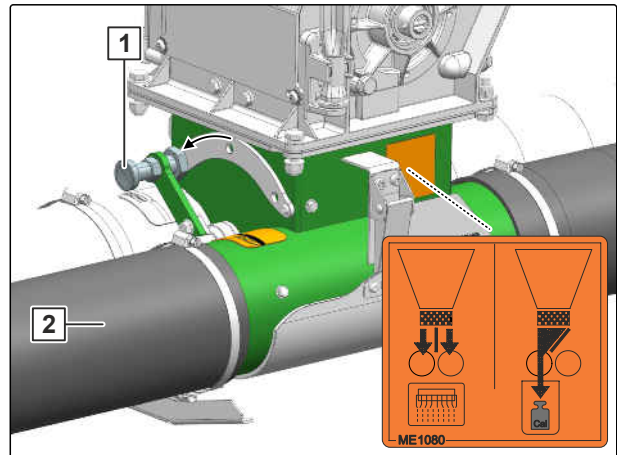


WICHTIG

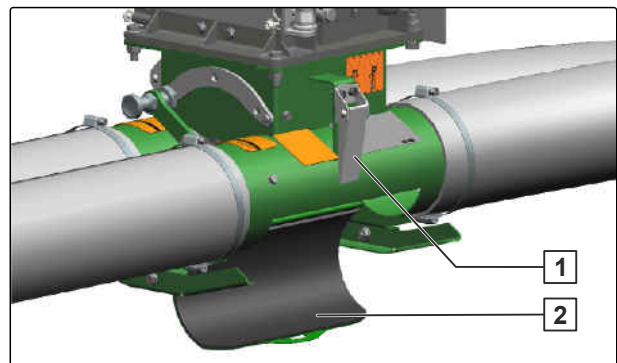
Gefahr von Schäden des Dosierantriebs durch quellenden Dünger oder keimendes Saatgut.

- ▶ Entleeren Sie den Dosierer nach der Arbeit.
- ▶ Reinigen Sie den Dosierer nach der Arbeit.

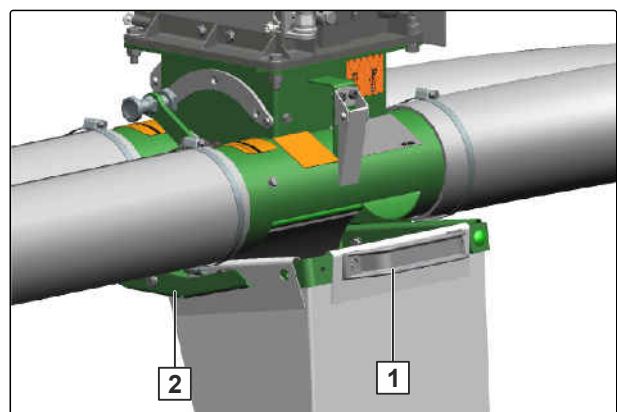
1. Wenn die Maschine über eine Doppelschleuse verfügt, mit dem Hebel **1** die Förderstrecke **2** aktivieren.
2. Verschlusshebel **1** am Dosiergehäuse entriegeln.
3. Kalibrierklappe **2** öffnen.
4. Kalibrierbehälter **1** aus dem Ablagefach entnehmen.
5. Kalibrierbehälter unter dem Dosiergehäuse in die Aufnahme **2** schieben.



CMS-I-00002542



CMS-I-00003654

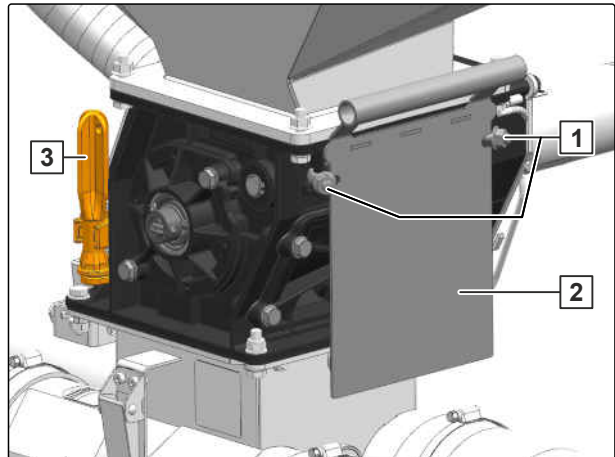


CMS-I-00003653

7 | Maschine verwenden

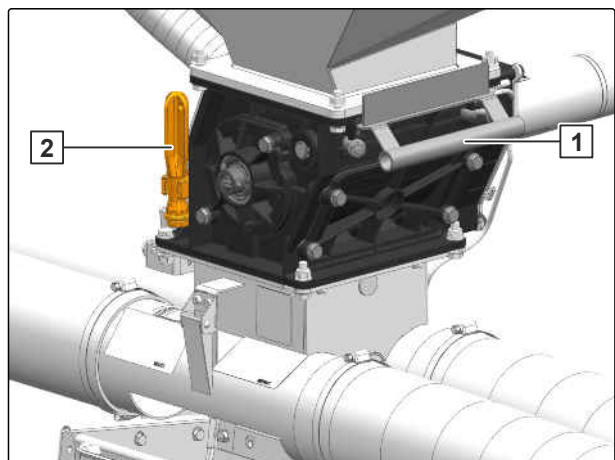
Dosierer entleeren

6. Schrauben **1** mit dem Schraubenschlüssel **3** lösen.
7. Schrauben zur Seite schwenken.
8. Schließchieber **2** aus der Parkposition ziehen.



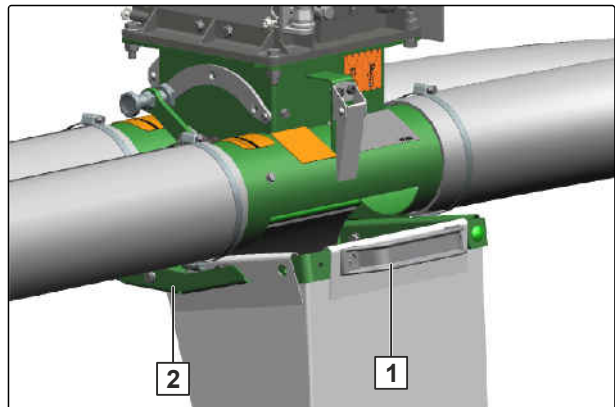
CMS-I-00002503

9. Schließchieber **1** in das Dosiergehäuse schieben.
10. Schraubenschlüssel in Halterung **2** parken.
11. *Um den Dosierer und die Dosierwalze zu entleeren, siehe Betriebsanleitung ISOBUS-Software "Entleeren".*



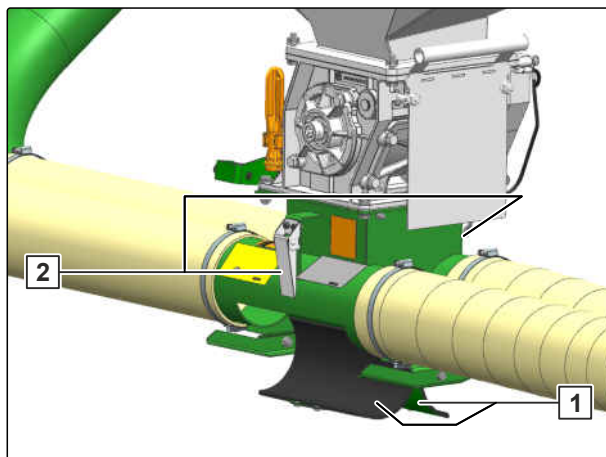
CMS-I-00003650

12. Kalibrierbehälter **1** aus der Aufnahme **2** entfernen.
13. Kalibrierbehälter entleeren.
14. Kalibrierbehälter im Ablagefach parken.



CMS-I-00003653

15. Alle Verschlusshebel **2** am Dosiergehäuse entriegeln.
16. *Um Feuchtigkeitsansammlungen zu vermeiden,*
Alle Kalibrierklappen **1** öffnen.



CMS-I-00003686

Störungen beseitigen

8

CMS-T-00008628-E.1

Fehler	Ursache	Lösung
Beleuchtung für die Straßenfahrt weist Fehlfunktion auf.	Leuchtmittel oder Beleuchtungs- leitung beschädigt.	▶ Leuchtmittel ersetzen. ▶ Beleuchtungs- leitung erset- zen.
Durch zu wenig Saatgut in der Kornvereinzelung entstehen Fehl- stellen.	Die Kornform oder das Beizmittel können dazu führen, dass das Saatgut schlecht gefördert wird.	▶ siehe Seite 138
Erhöhter Reinigungsaufwand der Optogeber tritt auf.	Talkum im Saatgut verkürzt das Reinigungsintervall der Optogeber.	▶ Optogeber reinigen.
Saatgut wird nicht gefangen und springt aus der Furche.	Saatgut prallt gegen die Fangrolle oder gegen die Säfurche.	▶ siehe Seite 138
Bedienterminal zeigt Ausbringmen- gefehler an.	Schusskanal ist verstopft.	▶ siehe Seite 139
Bedienterminal zeigt Geschwindig- keitsfehler an.	Spaltmaß am Induktivsensor prü- fen. Defekt am mechanischen An- trieb.	▶ Abstand zwischen Induktivsen- sor und Impulsrad auf 1-2 mm einstellen.
Andruckrollen blockieren.	Zwischen den Andruckrollen klem- men Kluten oder Steine.	▶ siehe Seite 139
Tiefenführungsrollen blockieren.	Zwischen den Schneidscheiben und den Tiefenführungsrollen mit geschlossener Felge haftet Erde.	▶ siehe Seite 140
	An den offenen Felgen bleiben or- ganische Rückstände hängen.	▶ siehe Seite 140
Elektrische Antriebe laufen nicht oder zum falschen Zeitpunkt an.	Schaltpunkte des Arbeitsstellungs- sensors sind fehlerhaft.	▶ <i>Um den Arbeitsstellungssen- sor zu konfigurieren, siehe "Arbeitsstellungssensor konfigurieren".</i>
Beleuchtung für die Straßenfahrt weist Fehlfunktion auf.	Leuchtmittel oder Beleuchtungs- leitung beschädigt.	▶ Leuchtmittel ersetzen. ▶ Beleuchtungs- leitung erset- zen.
Ausfall elektrischer Komponenten	Sicherung für elektrische Kompo- nenten oder elektrische Antrieb sind defekt.	▶ siehe Seite 140

Fehler	Ursache	Lösung
Kornabstände sind größer als der eingestellte Sollwert.	Zu großer Schlupf der Antriebsräder.	► <i>Um den Arbeitsstellungssensor zu konfigurieren, siehe "Arbeitsstellungssensor konfigurieren".</i>
	Zu großer Schlupf der Antriebsräder.	► <i>Um den Arbeitsstellungssensor zu konfigurieren, siehe "Arbeitsstellungssensor konfigurieren".</i>
Drehzahlschwankungen am hydraulischen Antrieb.	Es treten Drehzahlschwankungen am hydraulischen Antrieb auf.	► Kontaktieren Sie Ihre Fachwerkstatt.
Füllstand im Vereinzelungsgehäuse zu hoch.	Bürsten der Befüllsperre sind verschlissen.	► siehe Seite 143
Die Säfurche ist instabil oder nicht formhaltig.	Der Furchenformer ist verschlissen.	► <i>Um den Furchenformer zu ersetzen, siehe "Furchenformer wechseln".</i>
Saatgutförderung unterbrochen	Wenn die Nehmereinheit verunreinigt ist, wird der Luftstrom gestört. Dadurch wird zu wenig Saatgut in die Vereinzelung gefördert.	► siehe Seite 143
	Wenn die Förderleitung blockiert ist, wird kein Saatgut in die Vereinzelung gefördert.	► siehe Seite 144
	Wenn die Gebereinheit blockiert ist, wird kein Saatgut in die Vereinzelung gefördert.	► siehe Seite 144
Drehzahlregelung am Fördergebläse fehlerhaft	Das Stromregelventil kann nicht frei arbeiten	► siehe Seite 146
	Signal oder Aktor am Stromregelventil ausgefallen	► siehe Seite 146
Rückstände in der Düngerrückstrecke	Dünger lässt sich nur schwer fördern.	► siehe Seite 147
Blockaden im Schusskanal	Saatgut ist zu groß oder zu schlecht fließfähig.	► siehe Seite 147

Fehlstellen durch zu wenig Saatgut in der Kornvereinzelung

CMS-T-00002346-B.1



HINWEIS

Talkum im Saatgut verkürzt das Reinigungsintervall der Optogeber.

Kein Graphit verwenden. Graphit stört die Funktion der Optogeber.

1. Stellung des Schließschiebers prüfen.
2. *Um die Gleitfähigkeit des Saatguts zu verbessern:*
1,6 g Talkum mit 1 kg Saatgut mischen

oder

500 g Talkum mit 40 Einheiten je 50.000 Körner mischen.

Saatgut wird nicht gefangen und springt aus der Furche

CMS-T-00002347-C.1

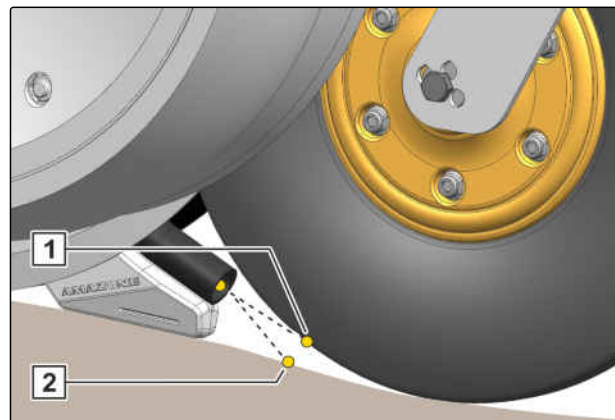


HINWEIS

Wenn das Saatgut gegen die Fangrolle **1** oder die Säfurche **2** prallt, wird es nicht sicher gefangen. Die Fangrolle kann in der Position eingestellt werden.

Die Position der Fangrolle muss von geschultem Fachpersonal eingestellt werden.

- Kontaktieren Sie Ihre Fachwerkstatt.

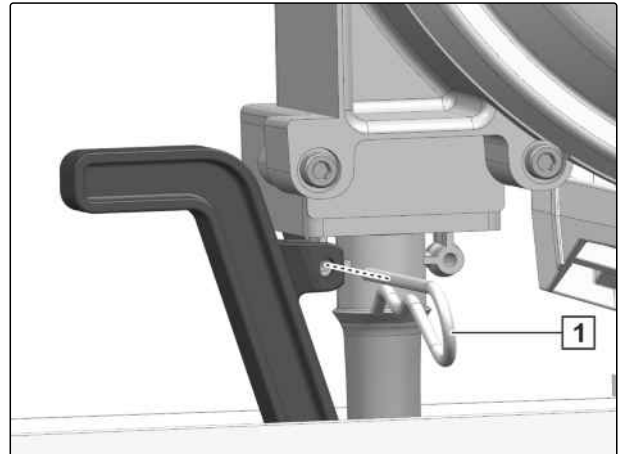


CMS-I-00001925

Bedienterminal zeigt Ausbringmengefehler an

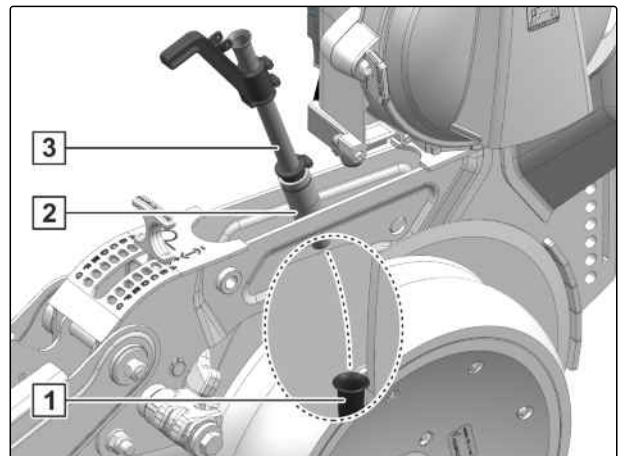
CMS-T-00002348-C.1

1. Federstecker **1** entfernen.



CMS-I-00003814

2. Schusskanal **3** gegen das Federelement **2** nach unten drücken.
3. Schusskanal nach oben entnehmen.
4. Schusskanal reinigen.
5. Schussrohr **1** montieren.
6. Schusskanal mit Federstecker sichern.



CMS-I-00003815

Andruckrollen blockieren

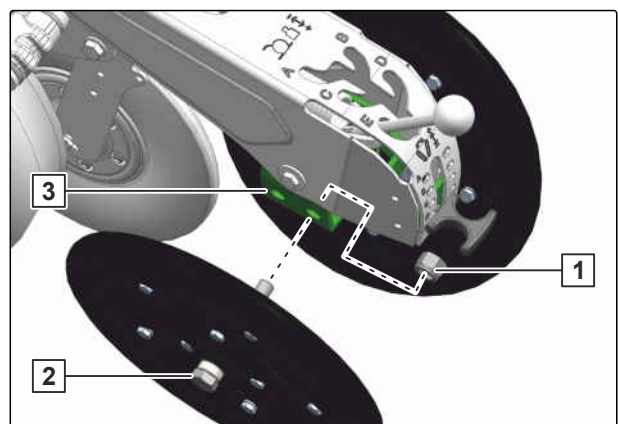
CMS-T-00002373-B.1



HINWEIS

In Verbindung mit Scheibenzustreichern ist die Montage mit Versatz nicht möglich.

1. Mutter **1** lösen und entfernen.
2. Andruckrolle ausbauen.
3. *Um den Durchgang an den Andruckrollen zu vergrößern,*
Andruckrolle mit Versatz montieren.
4. Andruckrolle mit der Schraube **2** in die Bohrung **3** montieren.
5. Mutter ansetzen und festziehen.



CMS-I-00002041

Tiefenführungsrollen blockieren

CMS-T-00007530-C.1

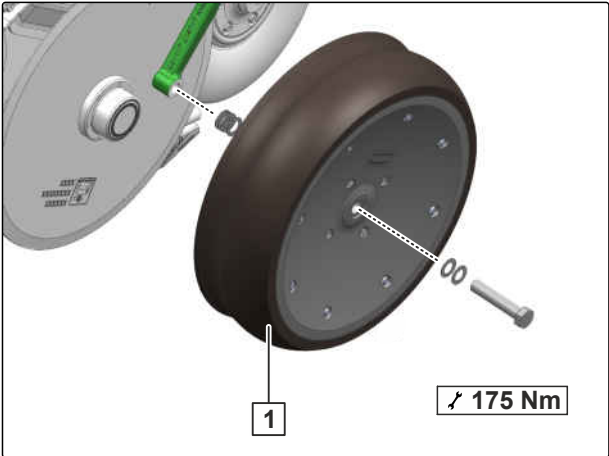
Zwischen den Schneidscheiben und den Tiefenführungsrollen mit geschlossener Felge haftet Erde.

- Tiefenführungsrollen **1** demontieren und reinigen

oder

wenn die vorherrschenden Einsatzbedingungen einen dauerhaften Maschineneinsatz nicht ermöglichen:

Tiefenführungsrollen mit geschlossener Felge durch Tiefenführungsrollen mit offener Felge ersetzen.



CMS-I-00005302

An den offenen Felgen bleiben organische Rückstände hängen.

- Tiefenführungsrollen reinigen

oder

wenn die vorherrschenden Einsatzbedingungen einen dauerhaften Maschineneinsatz nicht ermöglichen:

Tiefenführungsrollen mit offener Felge durch Tiefenführungsrollen mit geschlossener Felge ersetzen.

Ausfall elektrischer Komponenten

CMS-T-00009709-C.1

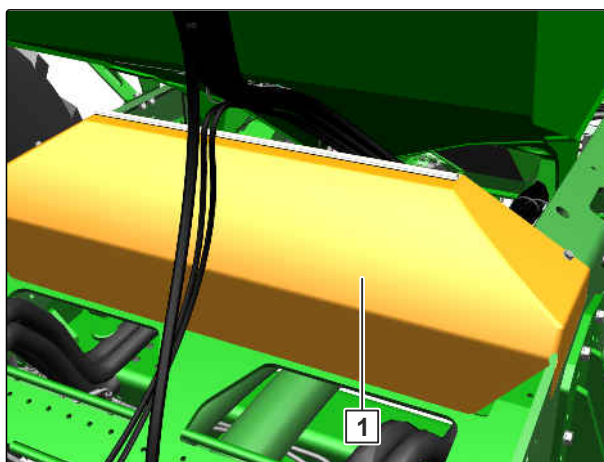
Reihe	Elektrische Absicherung der Reihen: ATO mit 10 A					
	Precea 9000-TCC			Precea 12000-TCC		
	70 cm bis 80 cm	45 cm bis 50 cm	- cm	70 cm bis 80 cm	50 cm	45 cm
1	F10	F8	-	F10	F10	F10
2	F10	F8	-	F10	F10	F10
3	F18	F8	-	F10	F10	F8
4	F18	F18	-	F10	F8	F8
5	F18	F18	-	F18	F8	F8
6	F18	F18	-	F18	F8	F8
7	F7	F14	-	F18	F8	F18

Reihe	Elektrische Absicherung der Reihen: ATO mit 10 A					
	Precea 9000-TCC			Precea 12000-TCC		
	70 cm bis 80 cm	45 cm bis 50 cm	- cm	70 cm bis 80 cm	50 cm	45 cm
8	F7	F14	-	F18	F18	F18
9	F7	F14	-	F7	F18	F18
10	F7	F13	-	F7	F14	F14
11	F5	F13	-	F7	F14	F14
12	F5	F13	-	F7	F14	F14
13	-	F7	-	F5	F13	F13
14	-	F7	-	F5	F13	F13
15	-	F7	-	F5	F13	F13
16	-	F3	-	F5	F7	F7
17	-	F3	-	-	F7	F7
18	-	F3	-	-	F3	F7
19	-	-	-	-	F3	F3
20	-	-	-	-	F3	F3
21	-	-	-	-	F3	F3
22	-	-	-	-	F5	F3
23	-	-	-	-	F5	F5
24	-	-	-	-	F5	F5

Elektrische Absicherung der Komponenten			
Sicherung	Typ	Bestückung	Abgesicherte Funktion
F0	Midi	150 A	Hauptsicherung
F1	MAXI	25 A	Erweiterung 1. Jobrechner
F2	MAXI	50 A	Versorgung UDE
F4	ATO	10 A	frei
F6	ATO	10 A	frei
F9	ATO	10 A	frei
F11	ATO	10 A	0V-E Basisrechner
F12	ATO	10 A	0V-E JPT 16
F15	ATO	10 A	frei
F16	ATO	10 A	Segmentverteilerkopf
F17	ATO	10 A	Segmentverteilerkopf

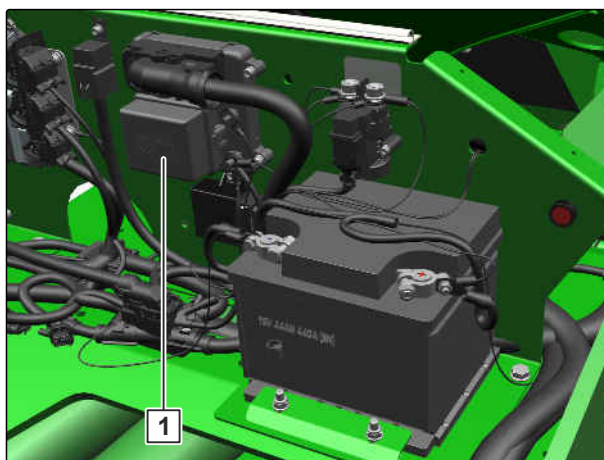
Elektrische Absicherung der Komponenten			
Sicherung	Typ	Bestückung	Abgesicherte Funktion
F19	MAXI	25 A	Erweiterung

1. *Anhand der ausgefallenen Reihe oder Komponente:*
Defekte Sicherung ermitteln.
2. Vereinzelung reinigen.
3. Vereinzelungsscheibe auf Leichtgängigkeit prüfen.
4. Elektronikabdeckung **1** entfernen.



CMS-I-00006687

5. Sicherungskasten **1** öffnen.
6. Defekte Sicherung ersetzen.



CMS-I-00006688

Füllstand im Vereinzelungsgehäuse zu hoch

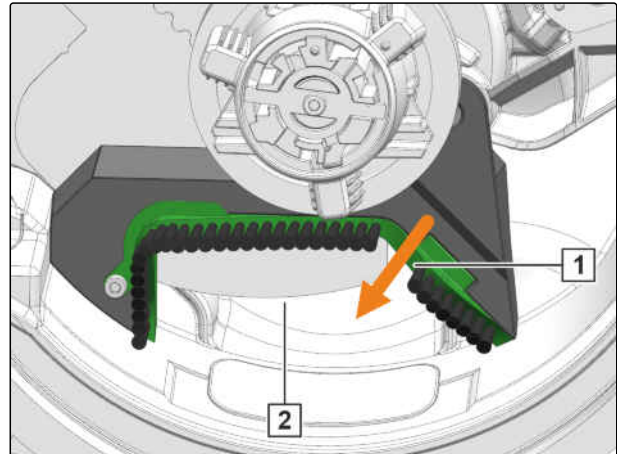
CMS-T-00008170-A.1

Durch den Abstreifer wird überschüssiges Saatgut von der Vereinzelungsscheibe gelöst. Wenn die Bürsten der Befüllsperre verschlissen sind, fließt das Saatgut nicht zurück in den Vorratsbereich **2** innerhalb der Befüllsperre.

- Um die defekte Befüllsperre zu ersetzen, siehe "Vereinzelungsscheibe wechseln"

oder

kontaktieren Sie ihre Fachwerkstatt.



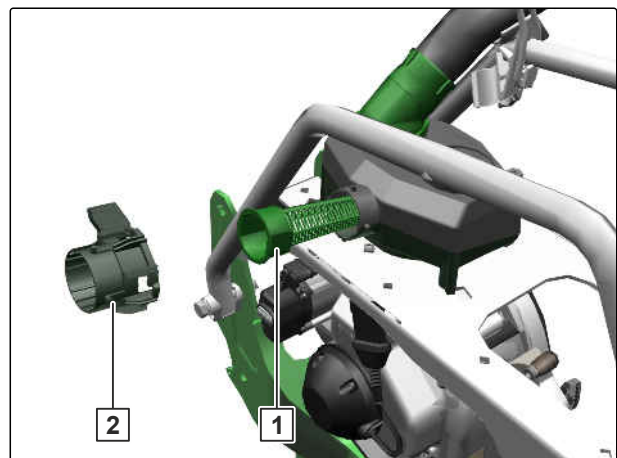
CMS-I-00005635

Saatgutförderung unterbrochen

CMS-T-00009639-B.1

Wenn die Nehmereinheit verunreinigt ist, wird der Luftstrom gestört. Dadurch wird zu wenig Saatgut in die Vereinzelung gefördert.

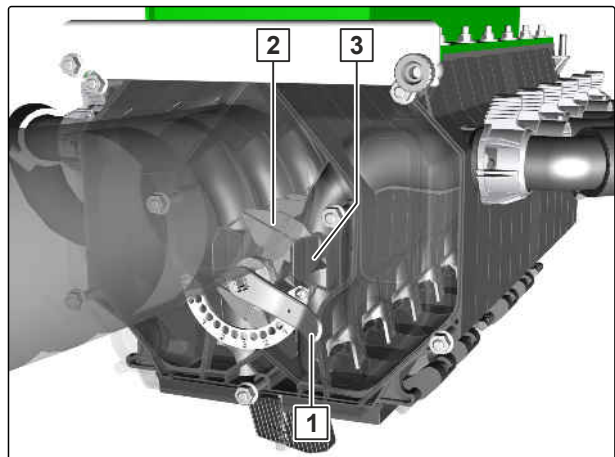
1. Alle Gebläse deaktivieren.
 2. Abdeckung **2** demontieren.
- ➔ Auf die Dichtung in der Abdeckung achten.
3. Sieb **1** entnehmen.
 4. Sieb mit einer Bürste reinigen.
 5. Sieb in die Nehmereinheit einsetzen.
 6. Abdeckung montieren.



CMS-I-00006649

Wenn die Förderleitung blockiert ist, wird kein Saatgut in die Vereinzlung gefördert.

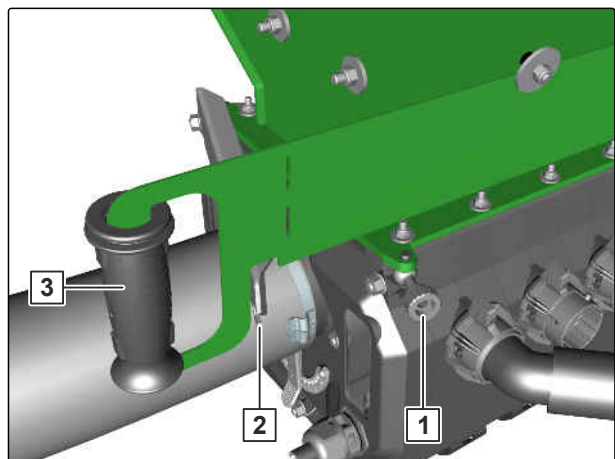
1. Druckdifferenz auf 40mbar einstellen.
 2. Einstellhebel **1** in Position 0 bringen.
- ➔ Die Steuerklappen **2** geben den Bypass **3** frei.
- ➔ Das Saatgut wird in die Vereinzlung gefördert.
3. *Wenn die Vereinzlung nicht genug Saatgut aufnehmen kann, um die Blockade zu beseitigen, Vereinzlung entleeren.*
 4. Spülvorgang wiederholen, bis die Blockade in der Förderleitung beseitigt ist.



CMS-I-00006670

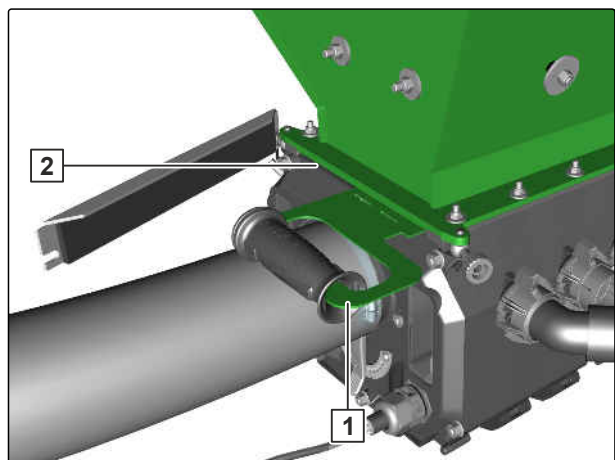
Wenn die Gebereinheit blockiert ist, wird kein Saatgut in die Vereinzlung gefördert.

1. Alle Gebläse deaktivieren.
 2. Rändelschraube **1** lösen und zur Seite schwenken.
 3. Schließschieber **3** aus der Parkposition ziehen.
- ➔ Abdeckung **2** wird geöffnet.



CMS-I-00006662

4. Schließschieber **1** in die Saatgut-Gebereinheit **2** schieben.
- ➔ Der Saatgutzulauf ist für die gewünschte Seite unterbrochen.



CMS-I-00006663

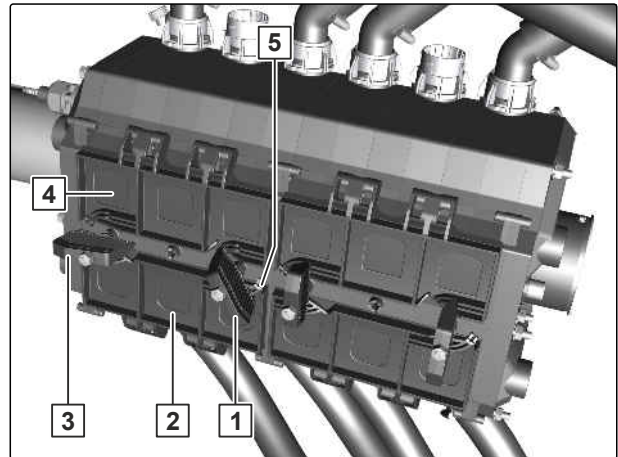
5. Hebel **1** drehen, bis der Verschluss in der Nut **5** einrastet.

➔ Gewünschte Entleerungsklappe **2** bleibt geschlossen.

6. Hebel **3** in die Mittelstellung drehen.

➔ Entleerungsklappe **4** schwenkt nach unten.

➔ Das in der Gebereinheit vorhandene Saatgut tritt aus.



CMS-I-00006671

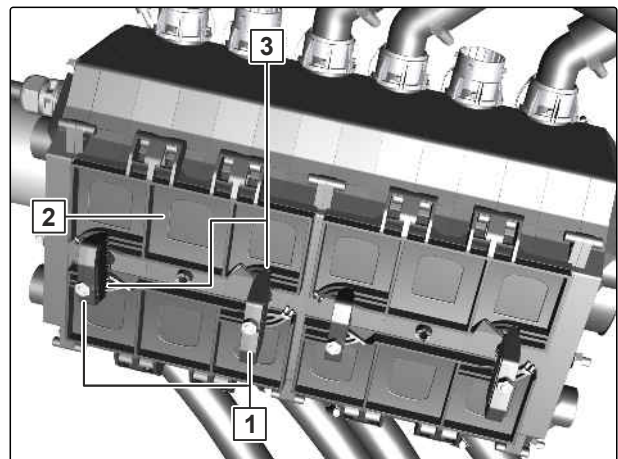
7. Saatgut mit geeignetem Hilfsmittel auffangen.

8. Gebereinheit reinigen.

9. *Wenn die Gebereinheit gereinigt ist,*
Entleerungsklappe **2** nach oben schwenken.

10. Hebel **1** drehen, bis die Verschlüsse in der Nut **3** einrasten.

11. *Wenn weitere Gebereinheiten blockiert sind,*
die Reinigung wiederholen.

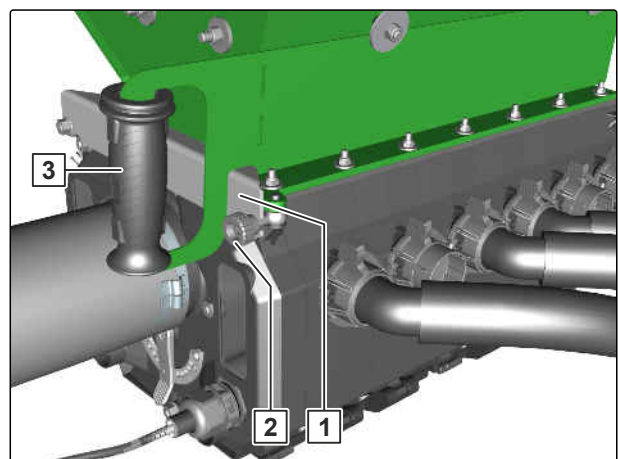


CMS-I-00006673

12. Abdeckung **1** schließen.

13. Rändelschraube **2** vor die Abdeckung schwenken und festziehen.

14. Schließschieber **3** in die Parkposition bringen.



CMS-I-00006664

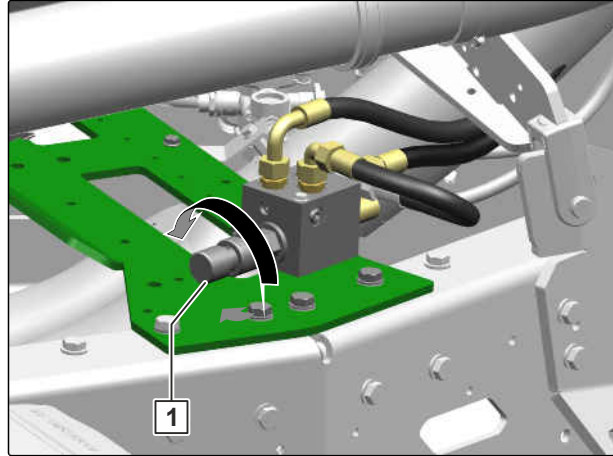
Drehzahlregelung am Fördergebläse fehlerhaft

CMS-T-00012967-A.1

Das Stromregelventil kann nicht frei arbeiten

- *Damit das Stromregelventil im Automatikbetrieb frei arbeiten kann:*

Rändelschraube **1** zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen.



CMS-I-00008248

Signal oder Aktor am Stromregelventil ausgefallen

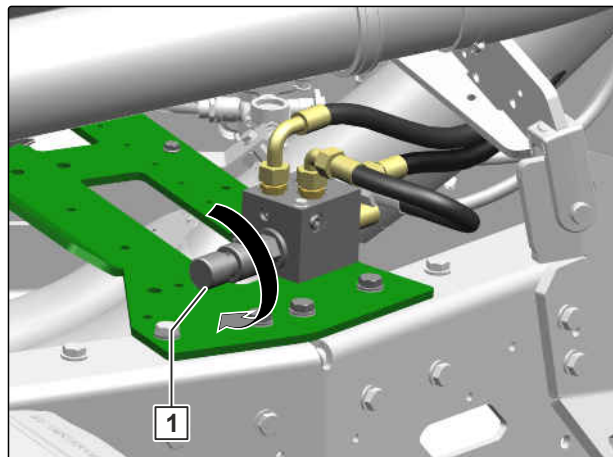
Für den Antrieb des Fördergebläses benötigt die Precea 9000-TCC mindestens 55 l/min und die Precea 12000-TCC 65 l/min.

1. *Damit die Bordhydraulik ausreichend Öl fördert:*
Zapfwellen-Drehzahl zwischen 700 1/min und 1.000 1/min einstellen

oder

Bei Maschinen ohne Bordhydraulik:

Traktorsteuergerät auf den gewünschten Wert einstellen.



CMS-I-00008242

2. Rändelschraube **1** zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinndrehen.
3. *Um die Drehzahl manuell einzustellen:*
Rändelschraube am Stromregelventil im Uhrzeigersinn drehen, bis die gewünschte Druckdifferenz erreicht ist.

Rückstände in der Düngerkörderstrecke

CMS-T-00014714-A.1

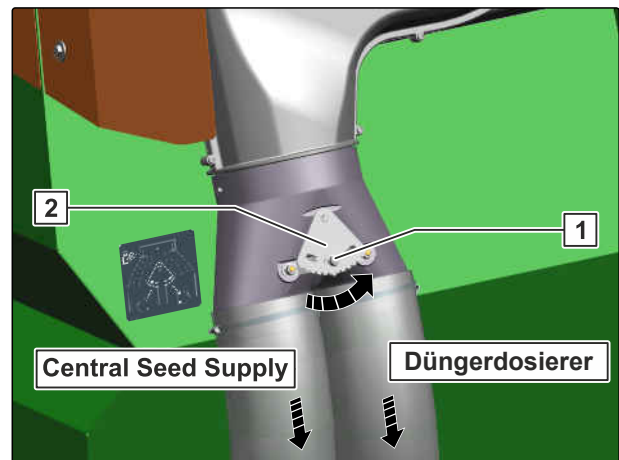
**WERKSTATTARBEIT**

1. Mutter **1** lösen.

**HINWEIS**

Die Luftverteilerklappe maximal 2 Stufen aus der Mitte bewegen.

2. *Um einen stärkeren Luftstrom in der Düngerkörderstrecke einzustellen:*
Luftverteilerklappe **2** schrittweise zur Düngerkörderstrecke stellen.
3. *Wenn die Luftverteilerklappe neu eingestellt ist:*
Druck im Central Seed Supply-System prüfen.



CMS-I-00009373

Blockaden im Schusskanal

CMS-T-00014766-A.1

**HINWEIS**

Wenn größere Durchmesser als im Kapitel "Saatguteinstellungen ermitteln" verwendet werden, können Einschränkungen in der Längsverteilung auftreten.

- *Um die Schusssicherheit zu erhöhen:*
Optogebler, Schusskanal und Furchenformer mit größerem Durchmesser montieren.

Maschine abstellen

9

CMS-T-00009750-D.1

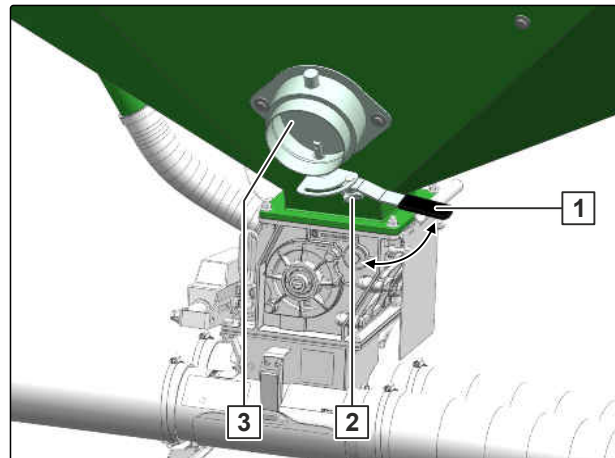
9.1 Behälter entleeren

CMS-T-00009767-D.1

9.1.1 Düngerbehälter über die Schnellentleerung entleeren

CMS-T-00012084-C.1

1. Alle Gebläse deaktivieren.
 2. Rändelschraube **2** lösen.
 3. Schnellentleerung am Hebel **1** öffnen.
- ➔ Klappe **3** wird geöffnet.
4. Restmenge in einem Auffangbehälter auffangen.
 5. *Wenn der Behälter entleert ist:*
Schnellentleerung schließen.
 6. Rändelschraube anziehen.
 7. Falls vorhanden, die anderen Behälterkammern
auf die gleiche Weise entleeren.

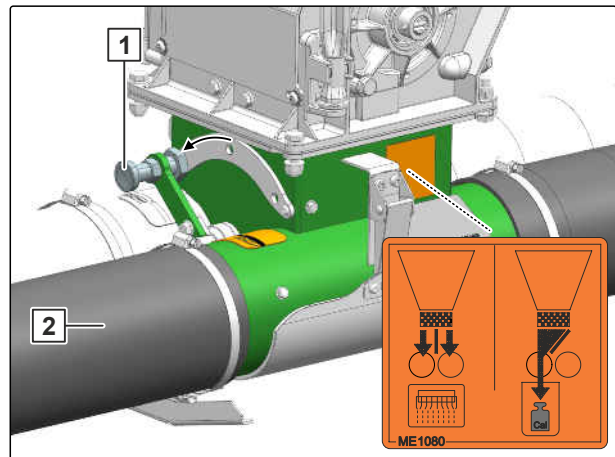


CMS-I-00002473

9.1.2 Düngerbehälter über den Dosierer entleeren

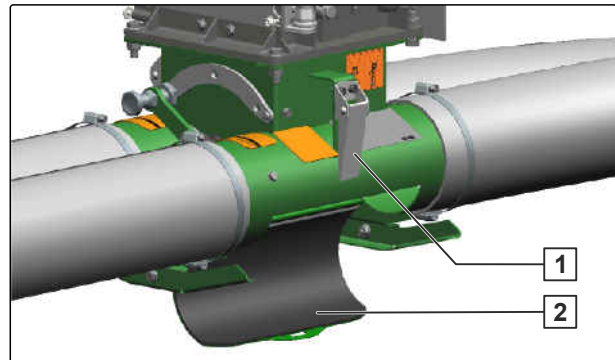
CMS-T-00009474-D.1

1. Alle Gebläse deaktivieren.
2. *Wenn die Maschine über eine Doppelschleuse verfügt:*
Förderstrecke **2** mit dem Hebel **1** aktivieren.



CMS-I-00002542

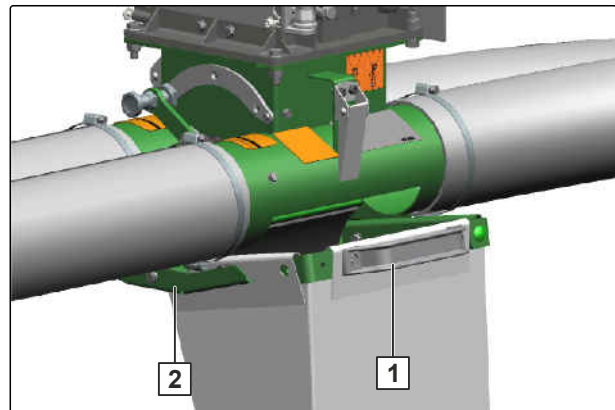
3. Verschlusshebel **1** am Dosiergehäuse entriegeln.
4. Kalibrierklappe **2** öffnen.



CMS-I-00003654

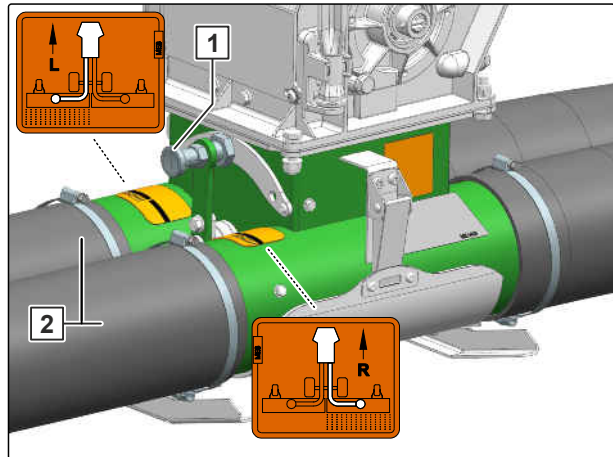
5. *Wenn kleine Restmengen aufgefangen werden müssen:*
Kalibrierbehälter **1** in die Aufnahme **2** schieben
oder

wenn größere Restmengen aufgefangen werden müssen:
passenden Auffangbehälter unter dem Dosiergehäuse platzieren.
6. *Um den Behälter, den Dosierer und die Dosierwalze zu entleeren:*
Siehe Betriebsanleitung ISOBUS-Software "Entleeren".



CMS-I-00003653

7. Um beide Förderstrecken zu aktivieren:
Hebel **1** in die Mittelstellung bringen.

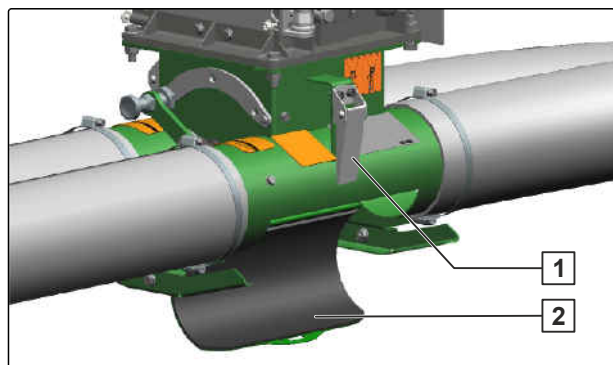


CMS-I-00002543

8. Kalibrierbehälter entleeren.
9. Für einen neuen Einsatz:
Kalibrierklappe **2** schließen. Verschlusshebel **1** am Dosiergehäuse verriegeln.

oder

Für eine längere Außerbetriebnahme:
Kalibrierklappe offen stehen lassen.



CMS-I-00003654

➔ Anfallendes Kondenswasser kann nach unten austreten.

10. Wenn vorhanden, die anderen Behälterkammern auf die gleiche Weise entleeren.

9.1.3 Saatgutbehälter über die Gebereinheit entleeren

CMS-T-00009768-C.1



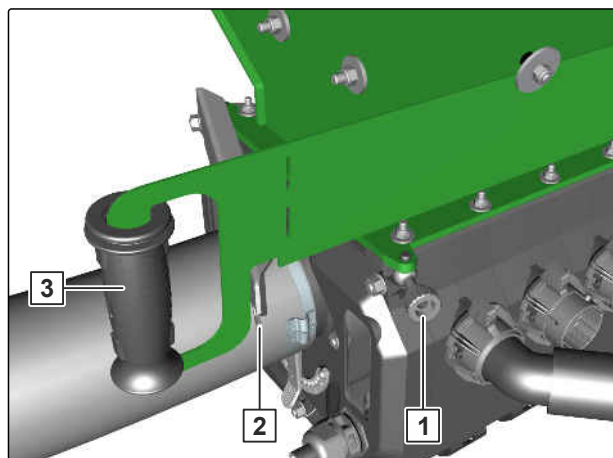
WARNUNG

Verätzungsgefahr durch Beizmittelstaub

- Bevor Sie mit gesundheitsgefährdenden Stoffen arbeiten, ziehen Sie die vom Hersteller empfohlene Schutzkleidung an.

1. Alle Gebläse deaktivieren.
2. Rändelschraube **1** lösen. Zur Seite schwenken.
3. Schließschieber **3** aus der Parkposition ziehen.

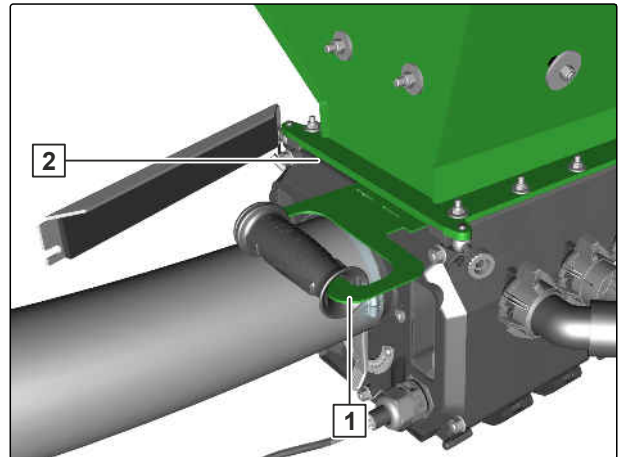
➔ Abdeckung **2** wird geöffnet.



CMS-I-00006662

4. Schließschieber **1** in die Saatgut-Gebereinheit **2** schieben.

➔ Der Saatgutzulauf ist für die gewünschte Seite unterbrochen.



CMS-I-00006663

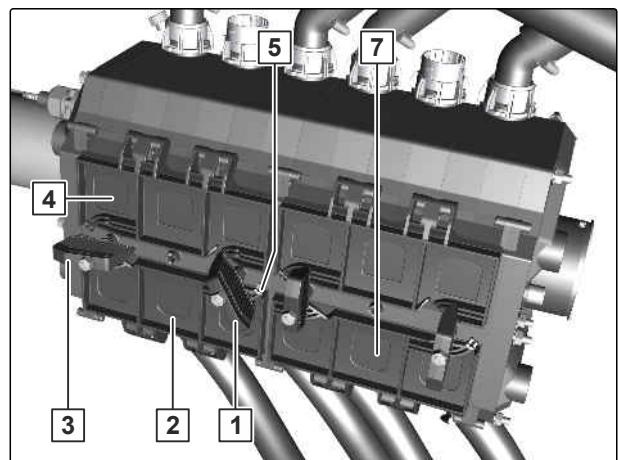
5. Hebel **1** drehen, bis der Verschluss in der Nut **5** einrastet.

➔ Gewünschte Entleerungsklappe **2** bleibt geschlossen.

6. Hebel **3** in die Mittelstellung drehen.

➔ Entleerungsklappe **4** schwenkt nach unten.

➔ Das in der Saatgut-Gebereinheit vorhandene Saatgut tritt aus.



CMS-I-00006740

7. Entleerungsklappe **7** öffnen.

➔ Das in der Saatgut-Gebereinheit vorhandene Saatgut tritt aus.

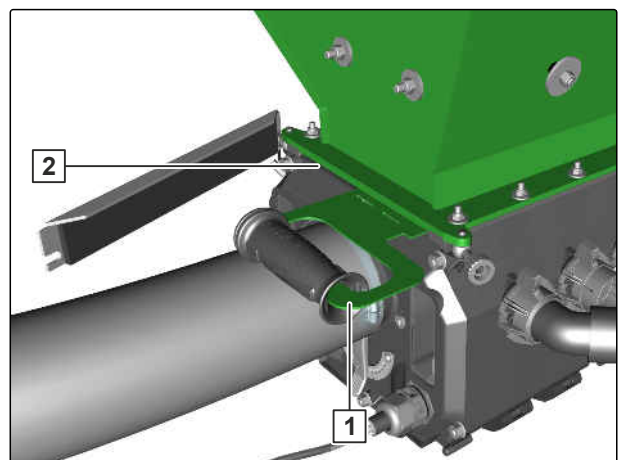
8. Saatgut mit geeignetem Hilfsmittel auffangen.

9. *Um den Behälter zu entleeren:*
Schließschieber **1** langsam aus der Saatgut-Gebereinheit **2** ziehen.

➔ Das im Behälter vorhandene Saatgut tritt aus der Saatgut-Gebereinheit aus.

10. Saatgut mit geeignetem Hilfsmittel auffangen.

11. *Um das restliche Saatgut aus der Nehmereinheit zu entnehmen:*
Gegenüberliegende Entleerungsklappen öffnen.



CMS-I-00006663

12. Schließschieber in die Parkposition bringen.

13. Abdeckung schließen.

14. Rändelschraube vor die Abdeckung schwenken und festziehen.

15. *Für einen neuen Einsatz:*
Entleerungsklappen schließen

oder

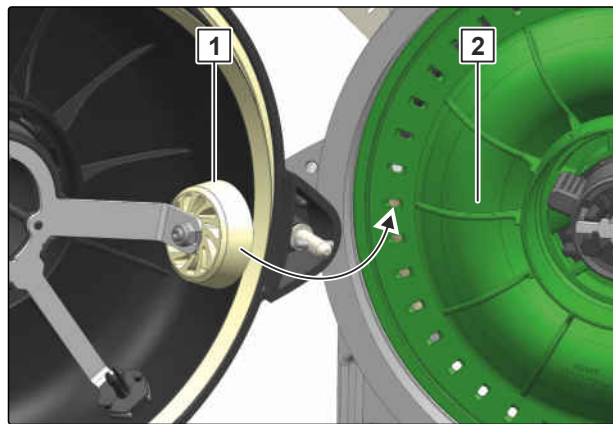
Für eine längere Außerbetriebnahme:
Entleerungsklappen offen stehen lassen.

➔ Anfallendes Kondenswasser kann nach unten austreten.

9.2 Lochbedeckungsrollen entlasten

CMS-T-00002211-C.1

Um den Rundlauf der Lochbedeckungsrollen **1** zu gewährleisten, müssen die Lochbedeckungsrollen bei längerem Nichtgebrauch entlastet werden. Dazu müssen die Vereinzelungsscheiben **2** aus allen Kornver-einzelungen entnommen werden.



CMS-I-00002023

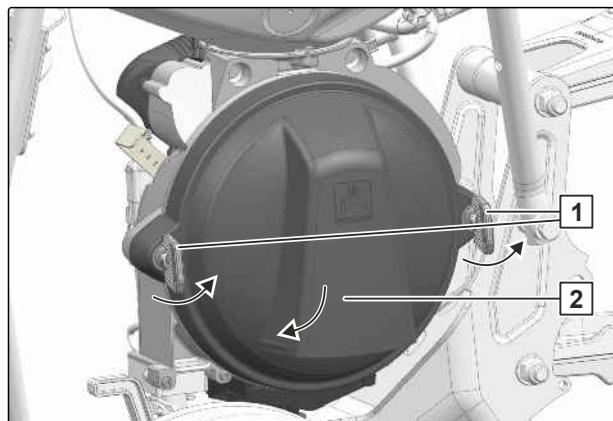


VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Maschine ist in Arbeitsstellung
- ✓ Maschine ist an Traktor gekuppelt
- ✓ Traktor und Maschine sind gesichert

1. Verschlüsse **1** öffnen.

2. Deckel **2** abnehmen.



CMS-I-00001909

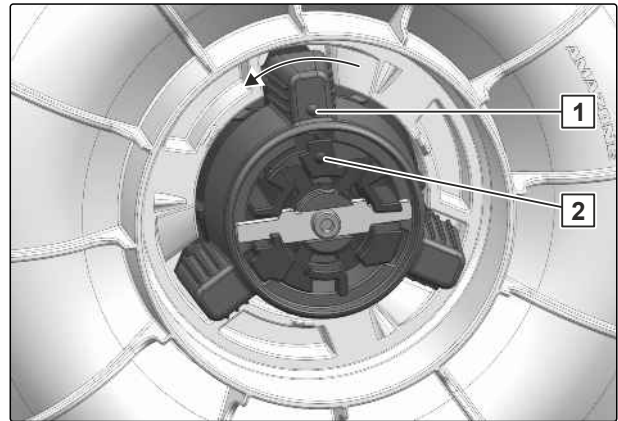


WARNUNG

Verätzungsgefahr durch Beizmittelstaub

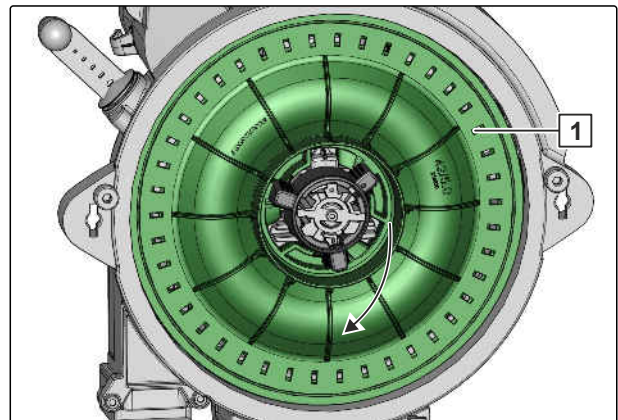
- ▶ Bevor Sie mit gesundheitsgefährdenden Stoffen arbeiten, ziehen Sie die vom Hersteller empfohlene Schutzkleidung an.

3. Verschluss **1** lösen bis die Punkte **2** übereinander liegen.



CMS-I-00001910

4. Vereinzelungsscheibe **1** von der Antriebsnabe nehmen.
5. Vereinzelungsscheibe im Saatgutbehälter aufbewahren.



CMS-I-00001912

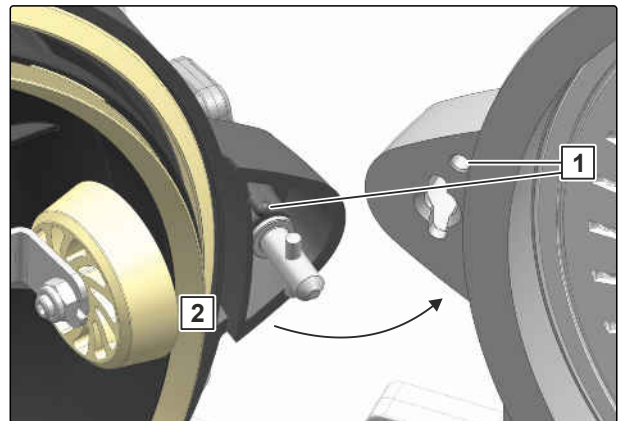
6. Deckel **2** schließen.



HINWEIS

Führungsstift **1** beachten.

7. Verschlüsse schließen.

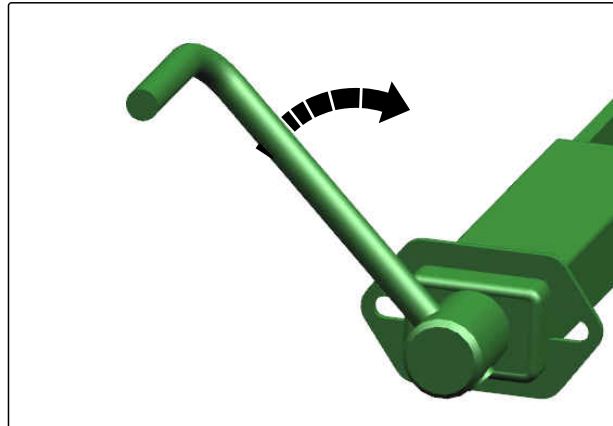


CMS-I-00001913

9.3 Feststellbremse anziehen

CMS-T-00012112-A.1

- Handkurbel im Uhrzeigersinn drehen, bis das Bremsseil gespannt ist.

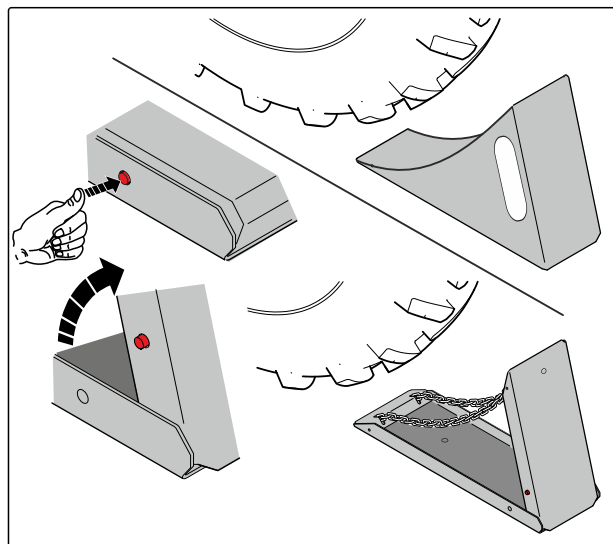


CMS-I-00007857

9.4 Unterlegkeile unterlegen

CMS-T-00004316-C.1

1. Unterlegkeile aus der Halterung nehmen.
2. An klappbaren Unterlegkeilen den Druckknopf betätigen und Unterlegkeil ausklappen.
3. Unterlegkeile an den Rädern unterlegen.

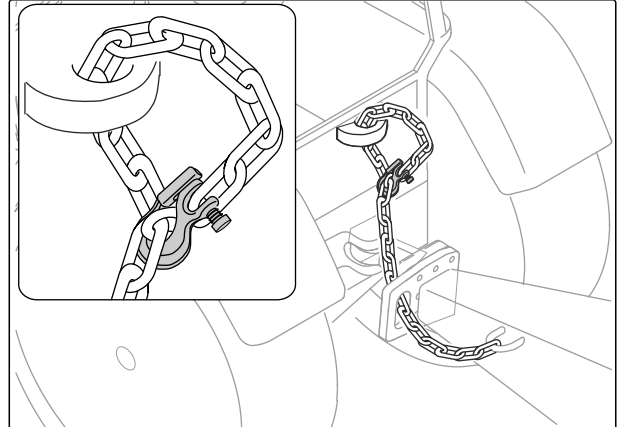


CMS-I-00007809

9.5 Sicherungskette lösen

CMS-T-00004315-C.1

- Sicherungskette vom Traktor lösen.



CMS-I-00007814

9.6 Unterlenkeranhängung abkuppeln

CMS-T-00011454-C.1

9.6.1 Stützfuß herunterschwenken

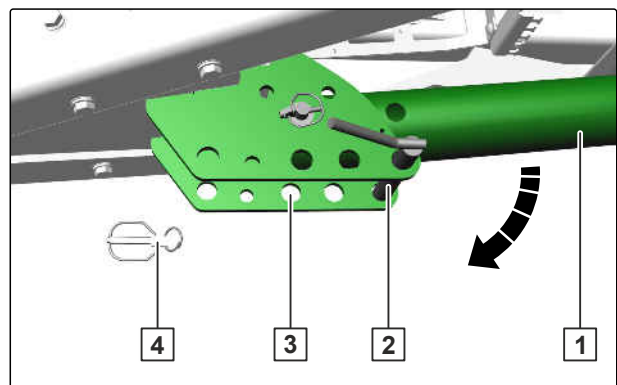
CMS-T-00009209-D.1



VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Maschine steht auf waagerechter Fläche mit festem Untergrund

1. Klappstecker **4** von Bolzen ziehen.
2. Bolzen **2** herausziehen.
3. Stützfuß **1** herunterschwenken.
4. Bolzen durch die Bohrung im Stützfuß in Bohrung **3** einstecken.
5. Bolzen mit Klappstecker sichern.
6. Maschine über Unterlenker absenken.



CMS-I-00007515

9.6.2 Traktorunterlenker abkuppeln

CMS-T-00004574-G.1

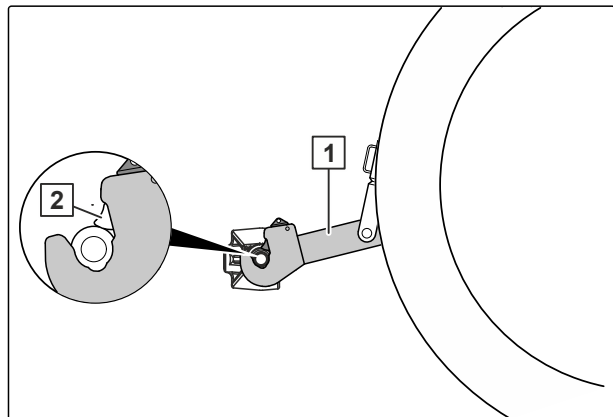
1. Traktorunterlenker **1** entlasten.



HINWEIS

Maschine leicht angehoben lassen, damit die Unterlenker-Fanghaken gelöst werden können.

2. Unterlenker-Fanghaken **2** lösen.
3. Traktorunterlenker von der Maschine abkuppeln.



CMS-I-00003346

9.7 Zugkugelpkupplung oder Zugöse abkuppeln

CMS-T-00011452-B.1

9.7.1 Stützfuß herunterschwenken

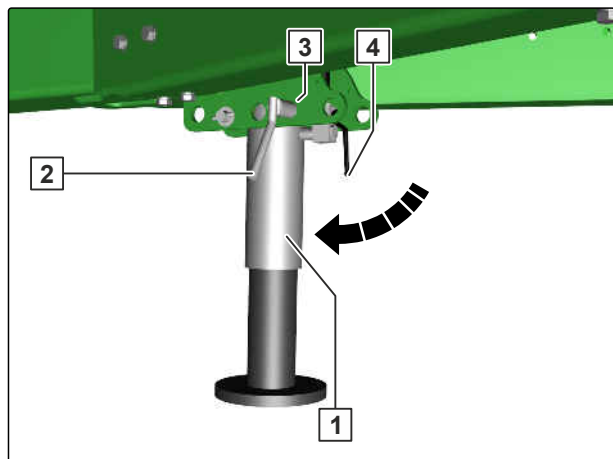
CMS-T-00011453-B.1



VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Maschine steht auf waagerechter Fläche mit festem Untergrund

1. Klapstecker von Bolzen ziehen.
2. Bolzen **2** herausziehen.
3. Stützfuß **1** herunterschwenken.
4. Bolzen in Bohrung **3** einstecken.
5. Bolzen mit Klapstecker sichern.
6. *Um den Stützfuß auszufahren:*
Traktorsteuergerät "blau 4" betätigen.
7. *Um den Stützfuß in der Position festzusetzen:*
Absperrhahn **4** schließen.

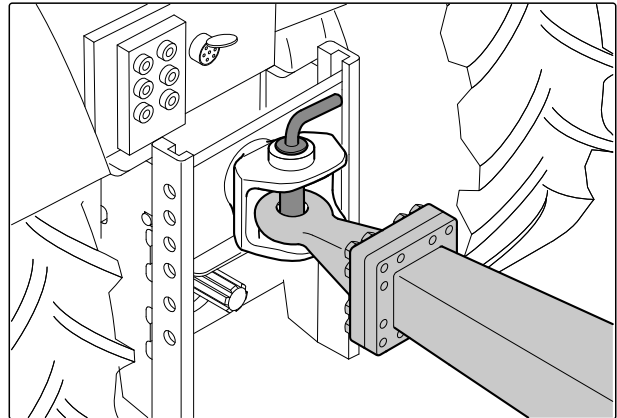


CMS-I-00006319

9.7.2 Zugöse abkuppeln

1. Absperrhahn an hydraulischer Deichsel öffnen.
2. Über Traktorsteuergerät "gelb" die Zugöse entlasten.
3. Zugöse von Zugmaul des Traktors abkuppeln.

CMS-T-00004578-B.1

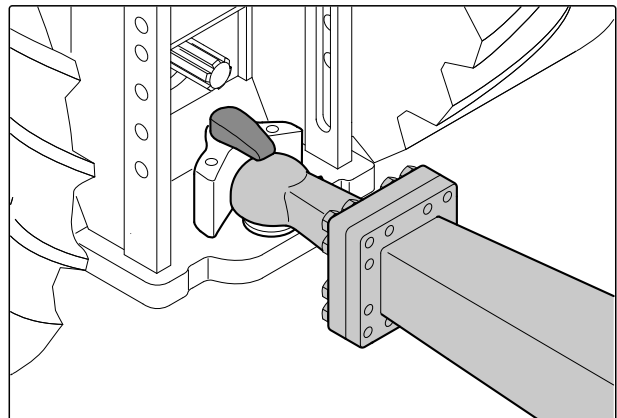


CMS-I-00003557

9.7.3 Zugkugelpkupplung abkuppeln

- Um die Zugkugelpkupplung von der Zugkugel abzuheben:
Über Traktorsteuergerät "gelb" die hydraulische Deichsel anheben.

CMS-T-00004579-C.1



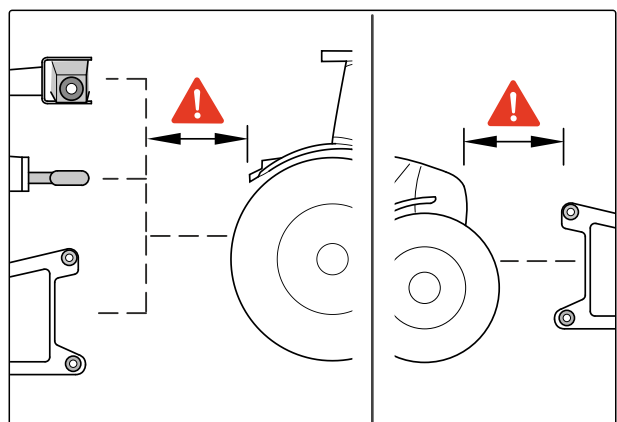
CMS-I-00003558

9.8 Traktor von Maschine entfernen

Zwischen Traktor und Maschine muss ausreichend Platz entstehen, damit die Versorgungsleitungen hindernisfrei abgekuppelt werden können.

- Traktor auf ausreichenden Abstand von der Maschine entfernen.

CMS-T-00005795-D.1

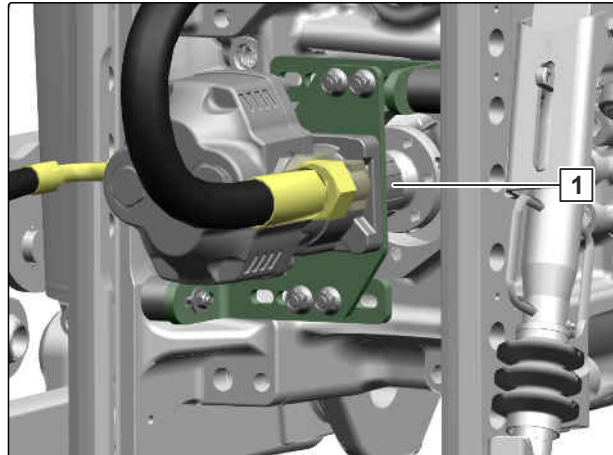


CMS-I-00004045

9.9 Hydraulikpumpe abkuppeln

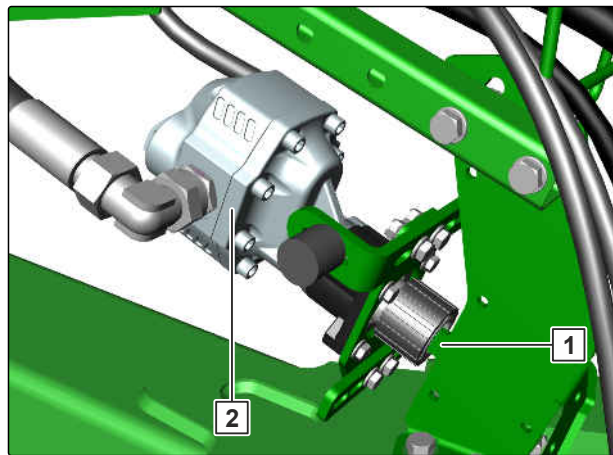
CMS-T-00009779-A.1

1. Ziehhülse betätigen. Hydraulikpumpe **1** von der Traktorzapfwelle ziehen.



CMS-I-00006749

2. Hydraulikpumpe **2** im Halter **1** parken.

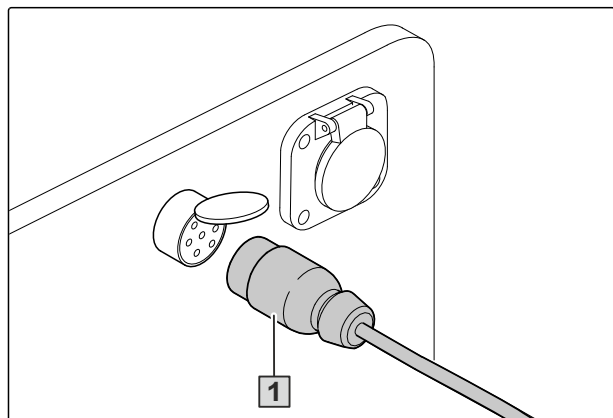


CMS-I-00006751

9.10 Spannungsversorgung abkuppeln

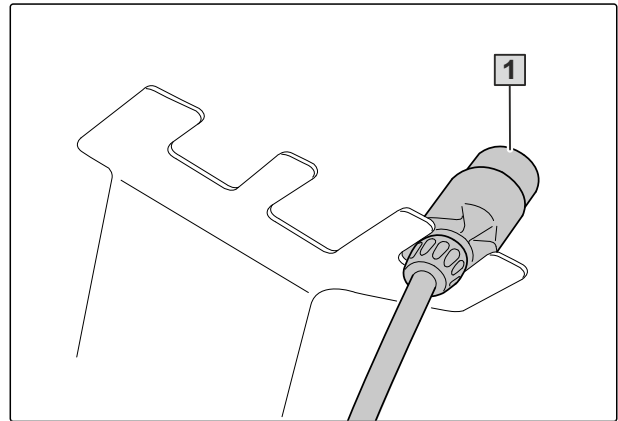
CMS-T-00001402-H.1

1. Stecker **1** für Spannungsversorgung herausziehen.



CMS-I-00001048

2. Stecker **1** an der Schlauchgarderobe einhängen.

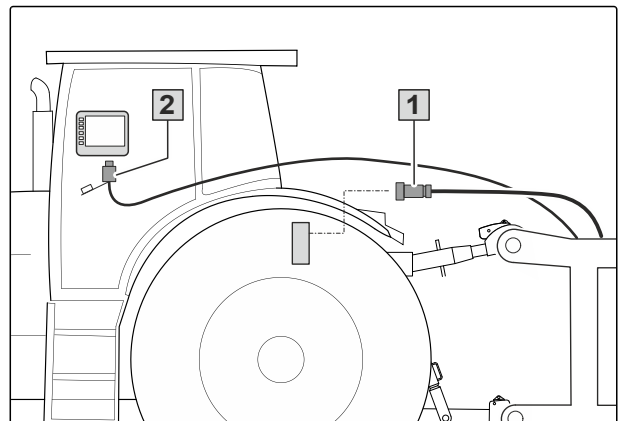


CMS-I-00001248

9.11 ISOBUS oder Bediencomputer abkuppeln

CMS-T-00006174-D.1

1. Stecker der ISOBUS-Leitung **1** oder Bediencomputer-Leitung **2** herausziehen.
2. Stecker mit Staubkappe schützen.
3. Stecker an der Schlauchgarderobe einhängen.

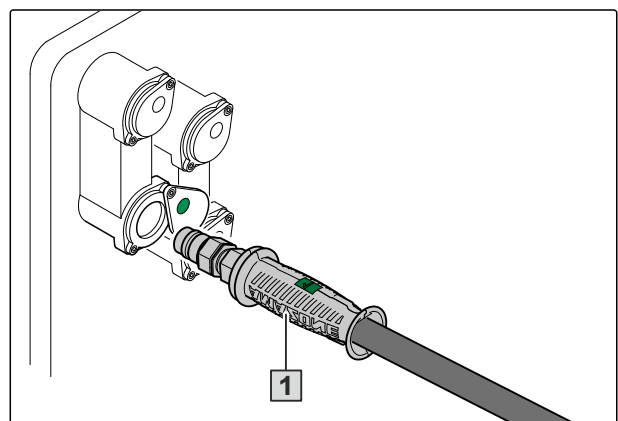


CMS-I-00006891

9.12 Hydraulikschlauchleitungen abkuppeln

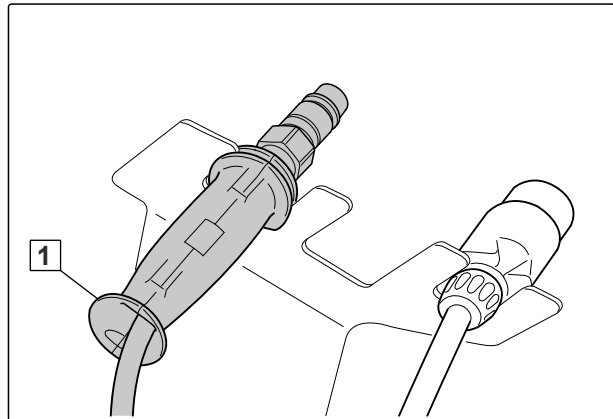
CMS-T-00000277-F.1

1. Traktor und Maschine sichern.
2. Bedienhebel am Traktorsteuergerät in Schwimmstellung bringen.
3. Hydraulikschlauchleitungen **1** abkuppeln.
4. Staubkappen auf den Hydrauliksteckdosen anbringen.



CMS-I-00001065

5. Hydraulikschlauchleitungen **1** an der Schlauchgarderobe einhängen.

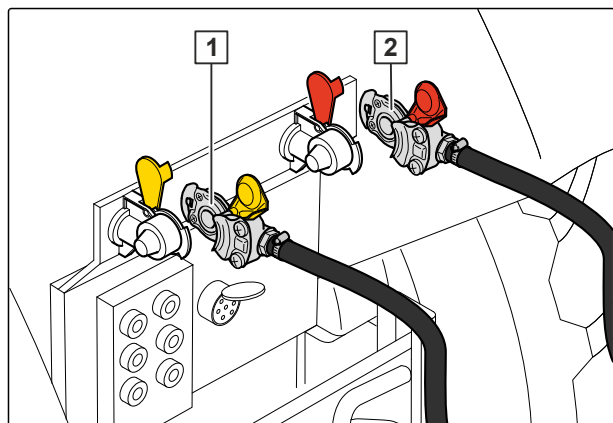


CMS-I-00001250

9.13 Zweileitungs-Druckluft-Bremssystem abkuppeln

CMS-T-00004570-D.1

1. Roten Kupplungskopf der Bremsleitung **2** vom Traktor abkuppeln.
2. Roten Kupplungskopf mit der Leerkupplung an der Maschine kuppeln.
3. Gelben Kupplungskopf der Bremsleitung **1** vom Traktor abkuppeln.
4. Gelben Kupplungskopf mit der Leerkupplung an der Maschine kuppeln.
5. Deckel der Kupplungsköpfe am Traktor schließen.

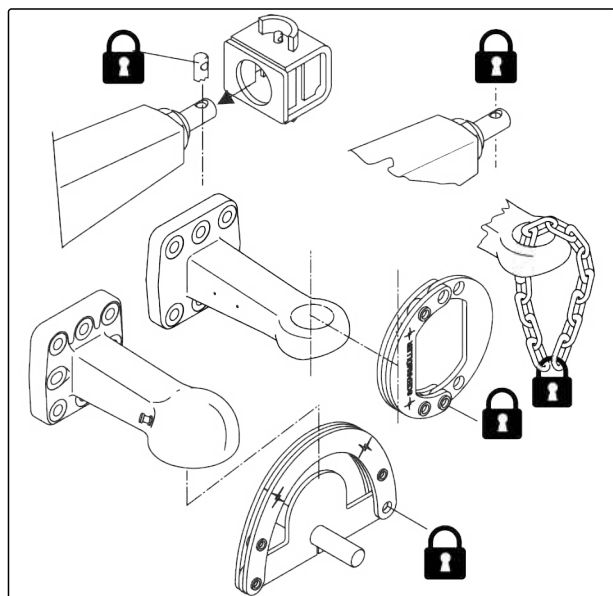


CMS-I-00003559

9.14 Sicherung gegen unbefugte Benutzung anbringen

CMS-T-00005090-B.1

1. Sicherung gegen unbefugte Benutzung an der Anhängervorrichtung anbringen.
2. Vorhängeschloss anbringen.



CMS-I-00003534

Maschine instand halten

10

CMS-T-00008627-G.1

10.1 Maschine warten

CMS-T-00008632-G.1

10.1.1 Wartungsplan

nach dem ersten Einsatz	
Radlager prüfen	siehe Seite 174
Räder prüfen	siehe Seite 174
Anziehmoment Scharverbindung prüfen	siehe Seite 175
Anziehmoment Klappzylinder prüfen	siehe Seite 175
Hydraulikschlauchleitungen prüfen	siehe Seite 176
Hydrauliköl prüfen	siehe Seite 196

nach den ersten 50 Betriebsstunden	
Handwaschtank reinigen	siehe Seite 194

zum Abschluss der Saison	
Gebläseläufer reinigen	siehe Seite 177
Förderstrecke reinigen	siehe Seite 190
Ölkühler reinigen	siehe Seite 195
Batterie demontieren	siehe Seite 197

bei Bedarf	
Handwaschtank reinigen	siehe Seite 194

täglich	
Drucklufttank entwässern	siehe Seite 187
Drucklufttank prüfen	siehe Seite 188

alle 2 Jahre	
Hydrauliköl wechseln	siehe Seite 195

alle 12 Monate	
Anziehmoment Scharverbindung prüfen	siehe Seite 175
Anziehmoment Klappzylinder prüfen	siehe Seite 175

alle 50 Betriebsstunden	
Räder prüfen	siehe Seite 174
Zugkugelpkupplung prüfen	siehe Seite 192
Zugöse prüfen	siehe Seite 193

alle 100 Betriebsstunden	
Hydrauliköl prüfen	siehe Seite 196

alle 10 Betriebsstunden / täglich	
Ansaugschutzgitter reinigen	siehe Seite 178
Zyklonabscheider reinigen	siehe Seite 179
Vereinzelung reinigen	siehe Seite 180
Unterlenkerbolzen prüfen	siehe Seite 193

alle 50 Betriebsstunden / wöchentlich	
Hydraulikschlauchleitungen prüfen	siehe Seite 176

alle 50 Betriebsstunden / bei Bedarf	
Behälter reinigen	siehe Seite 179
Optogeber reinigen	siehe Seite 182

alle 50 Betriebsstunden / alle 3 Monate	
Schneidscheibenantrieb am PreTeC-Mulchsaatschar einstellen	siehe Seite 166
Spurlockerschar prüfen	siehe Seite 187

alle 100 Betriebsstunden / wöchentlich	
Dichtung am Gebläse prüfen	siehe Seite 177

alle 100 Betriebsstunden / bei Bedarf	
Schneidscheibenabstand am PreTeC-Mulchsaatschar einstellen	siehe Seite 165
Schneidscheibenabstand am FerTeC twin-Schar einstellen	siehe Seite 169
Schneidscheibenabstand am FerTeC twin-Schar einstellen	siehe Seite 169

alle 100 Betriebsstunden / alle 3 Monate	
Schneidscheiben am PreTeC-Mulchsaatschar prüfen und ersetzen	siehe Seite 163
Schneidscheibe am FerTeC twin-Schar prüfen und ersetzen	siehe Seite 168
Innenabstreifer am FerTeC twin-Schar prüfen und ersetzen	siehe Seite 170
alle 150 Betriebsstunden / zum Abschluss der Saison	
Verteilerkopf reinigen	siehe Seite 189
alle 200 Betriebsstunden / alle 3 Monate	
Radlager prüfen	siehe Seite 174
Zweileitungs-Druckluft-Bremssystem prüfen	siehe Seite 191
Bremsbeläge prüfen	siehe Seite 192
alle 250 Betriebsstunden / zum Abschluss der Saison	
Furchenformer oder Furchenräumer am PreTeC-Mulchsaatschar prüfen	siehe Seite 166
Nehmereinheit reinigen	siehe Seite 172
Gebereinheit reinigen	siehe Seite 172
alle 1000 Betriebsstunden / alle 12 Monate	
Druckluftleitungs-Filter am Kupplungskopf reinigen	siehe Seite 188

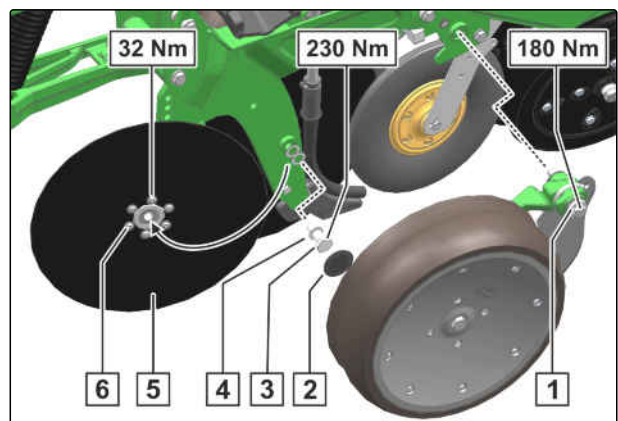
10.1.2 Schneidscheiben am PreTeC-Mulchsaatschar prüfen und ersetzen

CMS-T-00002375-F.1

INTERVALL

- alle 100 Betriebsstunden
- oder
- alle 3 Monate

1. Schneidscheibendurchmesser ermitteln.
2. *Wenn der Durchmesser der Schneidscheiben kleiner als 360 ml ist:*
Schneidscheiben ersetzen.
3. Tiefenführungsrolle samt Halter **1** demontieren.
4. Staubkappen **2** entfernen.



CMS-I-00002044



HINWEIS

Die Zentralschrauben haben unterschiedliche Gewinde:

- Die rechte Zentralschraube hat ein Rechtsgewinde
- Die linke Zentralschraube hat ein Linksgewinde

5. Zentralschrauben **3** lösen und entfernen.
6. Verschlissene Schneidscheiben **5** demontieren.
7. Verschraubungen am Lagersitz **6** lösen und entfernen.
8. Verschlissene Schneidscheiben durch neue Schneidscheiben ersetzen.
9. Verschraubungen am Lagersitz ansetzen und festziehen.
10. Neue Schneidscheiben montieren.
11. *Damit die Schneidscheiben sich leicht berühren,* Abstand der Schneidscheiben mit den Distanzscheiben **4** einstellen.
12. Nicht benötigte Distanzscheiben auf der gegenüberliegenden Seite des Schneidscheibenlagers mit der Zentralschraube montieren.
13. Zentralschraube ansetzen und festziehen.
14. Staubkappen montieren.
15. Tiefenführungsrolle samt Halter montieren.
16. Schraube ansetzen und festziehen.

10.1.3 Schneidscheibenabstand am PreTeC-Mulchsaatschar einstellen

CMS-T-00002376-E.1



INTERVALL

- alle 100 Betriebsstunden
oder
bei Bedarf

1. Tiefenführungsrolle samt Halter **1** demontieren.
2. Staubkappen **2** entfernen.
3. Zentralschrauben **3** lösen und entfernen.



HINWEIS

Die Zentralschrauben haben unterschiedliche Gewinde:

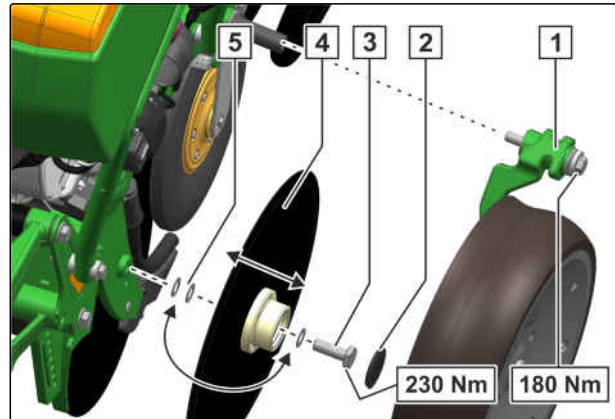
- Die rechte Zentralschraube hat ein Rechtsgewinde
- Die linke Zentralschraube hat ein Linksgewinde

4. *Damit die Schneidscheiben sich leicht berühren,*
Distanzscheiben **5** nach Bedarf entfernen

oder

hinzufügen.

5. Nicht benötigte Distanzscheiben auf der gegenüberliegenden Seite des Schneidscheibenlagers mit der Zentralschraube montieren.
6. Zentralschraube ansetzen und festziehen.
7. Staubkappen montieren.
8. Tiefenführungsrolle samt Halter montieren.



CMS-I-00002017

10.1.4 Schneidscheibenantrieb am PreTeC-Mulchsaatschar einstellen

CMS-T-00002377-G.1



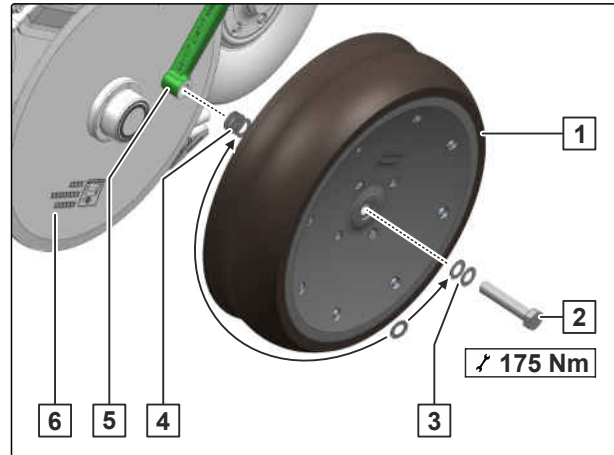
INTERVALL

- alle 50 Betriebsstunden
oder
alle 3 Monate

1. Schraube **2** demontieren.
2. Tiefenführungsrolle **1** demontieren.

Die Tiefenführungsrolle treibt durch Rotation die Schneidscheibe an.

3. *Damit die Tiefenführungsrolle **1** die Schneidscheibe **6** leicht berührt,*
den Abstand der Tiefenführungsrolle mit den Distanzscheiben **3** und **4** einstellen.
4. *Nicht benötigte Distanzscheiben werden am Tiefenführungsrollenarm **5** befestigt.*
Scheiben auf der gegenüberliegenden Seite mit der Schraube montieren.



CMS-I-00002016

10.1.5 Furchenformer oder Furchenräumer am PreTeC-Mulchsaatschar prüfen

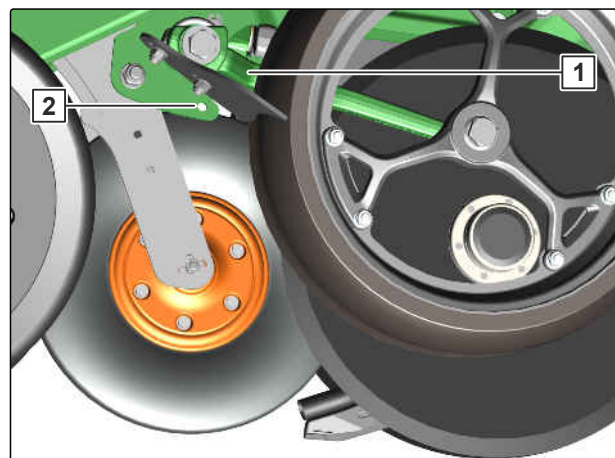
CMS-T-00013233-A.1



INTERVALL

- alle 250 Betriebsstunden
oder
zum Abschluss der Saison

1. *Um die Tragrollen **1** in der oberen Position festzusetzen:*
Tragrollen beidseitig nach oben schwenken. In der Bohrung **2** abstecken.



CMS-I-00009426



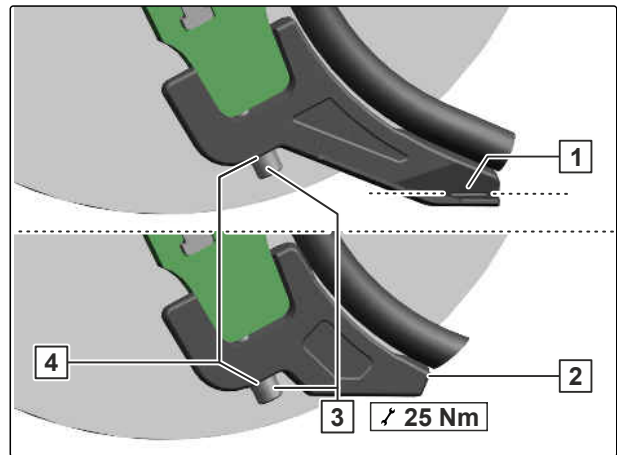
HINWEIS

Für den Tausch der Furchenformer oder Furchenräumer muss die Schneidscheibe nicht demontiert werden.

2. Wenn der Indikator **1** nicht mehr zu sehen ist:
Furchenformer ersetzen

oder

wenn der Furchenräumer **2** bis zum Schusskanal verschlissen ist:
Furchenräumer ersetzen.



CMS-I-00009428

3. Maschine ausheben.
4. Traktor und Maschine sichern.
5. Schraube **3** und Schraubensicherung **4** demontieren.
6. Furchenformer oder Furchenräumer ersetzen.
7. Wenn die Verzahnung der Schraubensicherung verschlissen ist:
Schraubensicherung ersetzen.
8. Schraube und Schraubensicherung montieren und festziehen.

10.1.6 Schneidscheibe am FerTeC twin-Schar prüfen und ersetzen

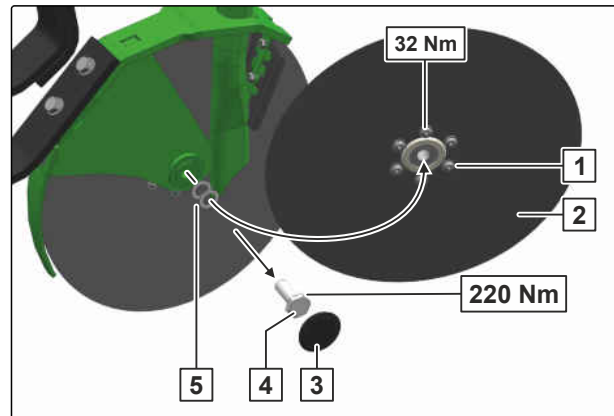
CMS-T-00002379-F.1



INTERVALL

- alle 100 Betriebsstunden
oder
alle 3 Monate

Düngerschar	kleinster Durchmesser der Schneidscheibe
FerTeC twin	340 mm
FerTeC twin HD	360 mm



CMS-I-00002043

1. Schneidscheibendurchmesser ermitteln.
2. *Wenn die Schneidscheibe verschlissen ist:* Schneidscheibe wie folgend beschrieben ersetzen.
3. Staubkappen **3** entfernen.
4. Zentralschrauben **4** lösen und entfernen.



HINWEIS

- Die rechte Zentralschraube hat ein Rechtsgewinde.
- Die linke Zentralschraube hat ein Linksgewinde.

5. Verschlossene Schneidscheibe **2** demontieren.
6. Verschraubungen am Lagersitz **1** lösen und entfernen.
7. Verschlossene Schneidscheibe durch neue Schneidscheibe ersetzen.
8. Verschraubungen am Lagersitz ansetzen und festziehen.
9. Neue Schneidscheibe montieren.
10. *Damit sich die Schneidscheibe leicht berühren:* den Abstand der Schneidscheibe mit den Distanzscheiben **5** einstellen.
11. Nicht benötigte Distanzscheiben auf der gegenüberliegenden Seite des Schneidscheibenlagers montieren.

12. Zentralschraube ansetzen und festziehen.

13. Staubkappen montieren.

10.1.7 Schneidscheibenabstand am FerTeC twin-Schar einstellen

CMS-T-00002380-F.1



INTERVALL

- alle 100 Betriebsstunden
oder
bei Bedarf

Mit zunehmendem Verschleiß der Schneidscheiben wird der Abstand der Schneidscheiben zueinander größer.

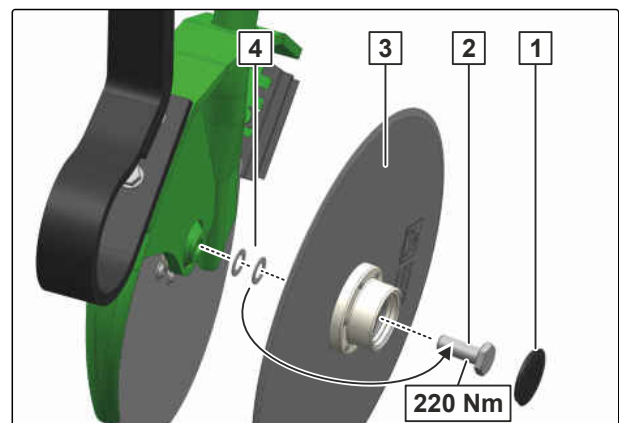
1. Staubkappen **1** entfernen.
2. Zentralschrauben **2** lösen und entfernen.



HINWEIS

Die Zentralschrauben haben unterschiedliche Gewinde:

- Die rechte Zentralschraube hat ein Rechtsgewinde.
- Die linke Zentralschraube hat ein Linksgewinde.



CMS-I-00002019

3. *Damit die Schneidscheiben **5** sich leicht berühren,*
Distanzscheiben **4** nach Bedarf entfernen oder hinzufügen.
4. Nicht benötigte Distanzscheiben auf der gegenüberliegenden Seite des Schneidscheibenlagers mit der Zentralschraube montieren.
5. Zentralschraube ansetzen und festziehen.
6. Staubkappen montieren.

10.1.8 Innenabstreifer am FerTeC twin-Schar prüfen und ersetzen

CMS-T-00002381-E.1



INTERVALL

- alle 100 Betriebsstunden
oder
alle 3 Monate

Die Innenabstreifer sorgen für einen störungsfreien Scharlauf und unterliegen einem Verschleiß.



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Traktor und Maschine sind gesichert

1. Staubkappen **1** entfernen.
2. Zentralschrauben **2** lösen und entfernen.

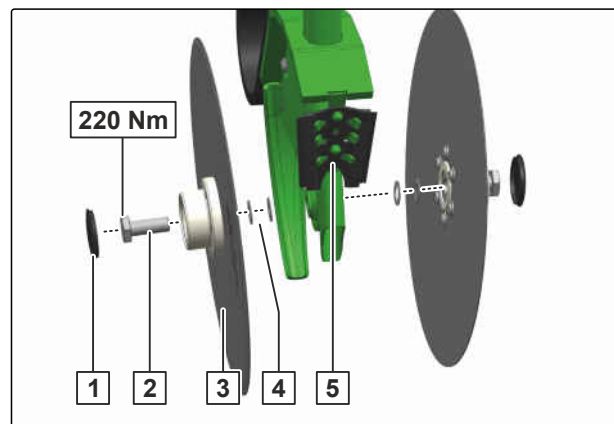


HINWEIS

Die Zentralschrauben haben unterschiedliche Gewinde:

- Die rechte Zentralschraube hat ein Rechtsgewinde.
- Die linke Zentralschraube hat ein Linksgewinde.

3. Schneidscheiben **3** demontieren.
4. Anzahl der Distanzscheiben **4** beachten.
5. Verschlissene Innenabstreifer **5** ersetzen.
6. Schneidscheiben montieren.
7. Zentralschraube ansetzen und festziehen.
8. Staubkappen montieren.



CMS-I-00002020

10.1.9 Schneidscheibenabstand am FerTeC twin-Schar einstellen

CMS-T-00002380-F.1



INTERVALL

- alle 100 Betriebsstunden
oder
bei Bedarf

Mit zunehmendem Verschleiß der Schneidscheiben wird der Abstand der Schneidscheiben zueinander größer.

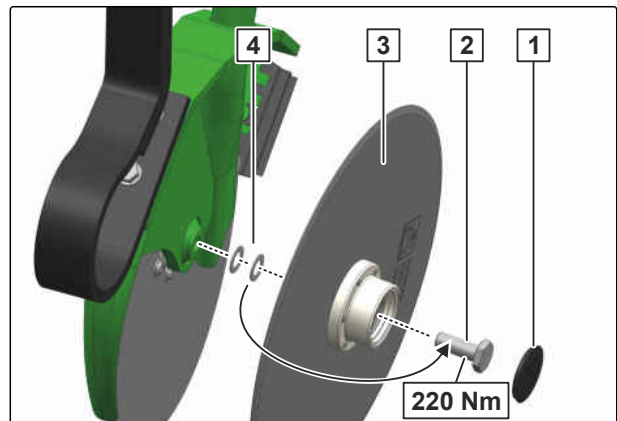
1. Staubkappen **1** entfernen.
2. Zentralschrauben **2** lösen und entfernen.



HINWEIS

Die Zentralschrauben haben unterschiedliche Gewinde:

- Die rechte Zentralschraube hat ein Rechtsgewinde.
- Die linke Zentralschraube hat ein Linksgewinde.



CMS-I-00002019

3. Damit die Schneidscheiben **5** sich leicht berühren,
Distanzscheiben **4** nach Bedarf entfernen oder hinzufügen.
4. Nicht benötigte Distanzscheiben auf der gegenüberliegenden Seite des Schneidscheibenlagers mit der Zentralschraube montieren.
5. Zentralschraube ansetzen und festziehen.
6. Staubkappen montieren.

10.1.10 Nehmereinheit reinigen

CMS-T-00013012-B.1



INTERVALL

- alle 250 Betriebsstunden
oder
zum Abschluss der Saison

1. Alle Gebläse deaktivieren.



WARNUNG Verätzungsgefahr durch Beizmittelstaub

- Bevor Sie mit gesundheitsgefährdenden Stoffen arbeiten, ziehen Sie die vom Hersteller empfohlene Schutzkleidung an.

2. Abdeckung **2** demontieren.

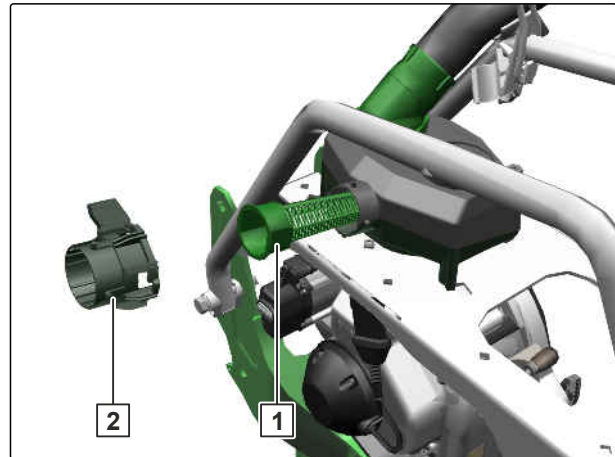
➔ Auf die Dichtung in der Abdeckung achten.

3. Sieb **1** entnehmen.

4. Sieb mit einer Bürste reinigen.

5. Sieb in die Nehmereinheit einsetzen.

6. Abdeckung montieren.



CMS-I-00006649

10.1.11 Gebereinheit reinigen

CMS-T-00013013-B.1



INTERVALL

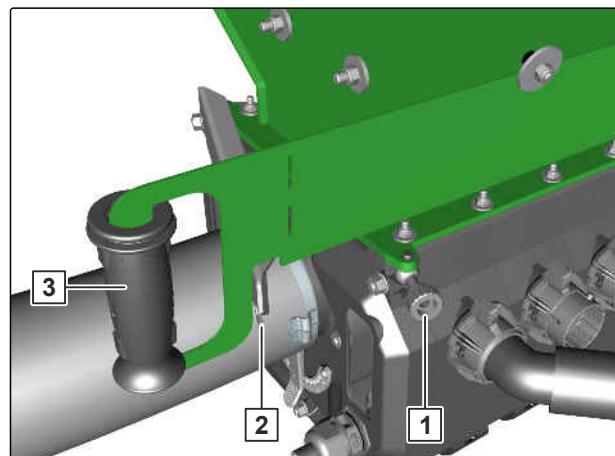
- alle 250 Betriebsstunden
oder
zum Abschluss der Saison

1. Alle Gebläse deaktivieren.



WARNUNG Verätzungsgefahr durch Beizmittelstaub

- Bevor Sie mit gesundheitsgefährdenden Stoffen arbeiten, ziehen Sie die vom Hersteller empfohlene Schutzkleidung an.



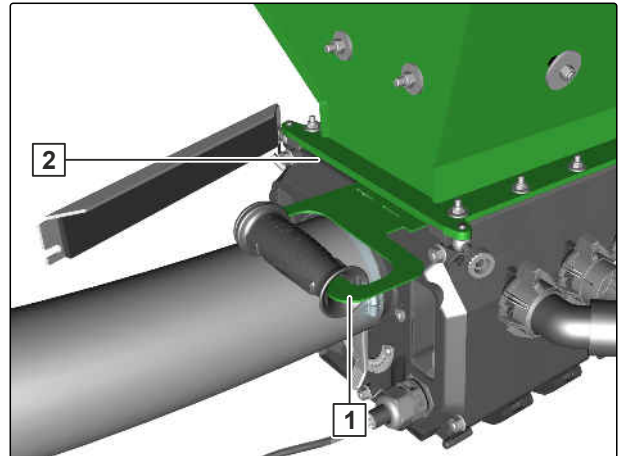
CMS-I-00006662

2. Rändelschraube **1** lösen und zur Seite schwenken.

3. Schließschieber **3** aus der Parkposition ziehen.

➔ Abdeckung **2** wird geöffnet.

4. Die Schließschieber **1** in die Saatgut-Gebereinheit **2** schieben.



CMS-I-00006663

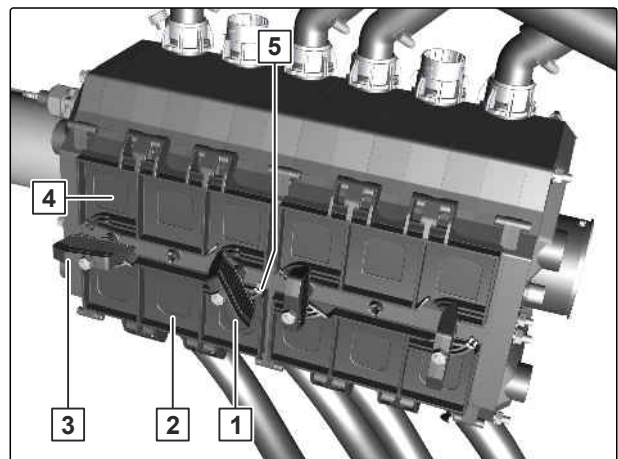
5. Hebel **1** drehen, bis der Verschluss in der Nut **5** einrastet.

➔ Gewünschte Entleerungsklappe **2** bleibt geschlossen.

6. Hebel **3** in die Mittelstellung drehen.

➔ Entleerungsklappe **4** schwenkt nach unten.

➔ Das in der Gebereinheit vorhandene Saatgut tritt aus.



CMS-I-00006671

7. Saatgut mit geeignetem Hilfsmittel auffangen.

8. Gebereinheit reinigen.

9. Reinigung an allen Gebereinheiten wiederholen.

10. *Um den Einsatz fortzusetzen:*
Entleerungsklappen schließen.

oder

Für eine längere Außerbetriebnahme:
Entleerungsklappen offen stehen lassen.

➔ Anfallendes Kondenswasser kann nach unten austreten.

10.1.12 Radlager prüfen

CMS-T-00012029-B.1



INTERVALL

- nach dem ersten Einsatz
- alle 200 Betriebsstunden
oder
alle 3 Monate



WERKSTATTARBEIT

1. Lagerspiel in einer Fachwerkstatt prüfen lassen.
2. Schmierfett in den Radlagern in einer Fachwerkstatt ersetzen lassen.

10.1.13 Räder prüfen

CMS-T-00012023-B.1



INTERVALL

- nach dem ersten Einsatz
- alle 50 Betriebsstunden

Bereifung	Anziehmoment	
Tragräder am Ausleger 6.5/80x15-AS	M18 x 1,5	300 Nm (-0/+20)
Fahrwerksräder 520/85 R 38	M20 x 1,5	510 Nm (-0/+30)

1. Reifendruck gemäß den Angaben auf den Aufklebern prüfen.
2. Verschraubung prüfen.

10.1.14 Anziehmoment Scharverbindung prüfen

CMS-T-00002385-C.1



INTERVALL

- nach dem ersten Einsatz
- alle 12 Monate

- *An teleskopierbaren Scharen*
Schrauben auf 160 Nm -180 ° festziehen

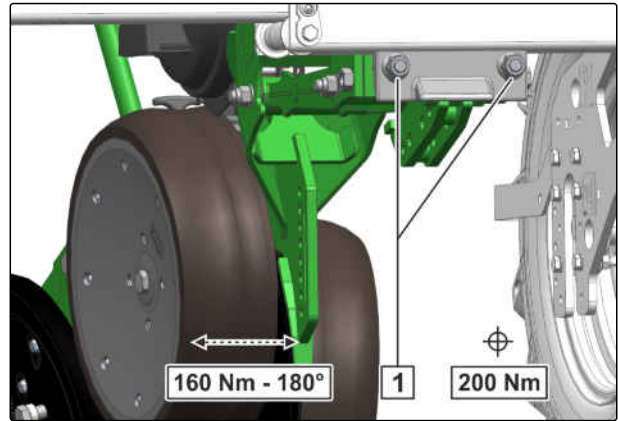
oder

an nicht teleskopierbaren Scharen
Schrauben auf 200 Nm festziehen.



HINWEIS

Das Prüfen der Anziehmomente muss bei entlasteten Scharen erfolgen.



CMS-I-00002039

10.1.15 Anziehmoment Klappzylinder prüfen

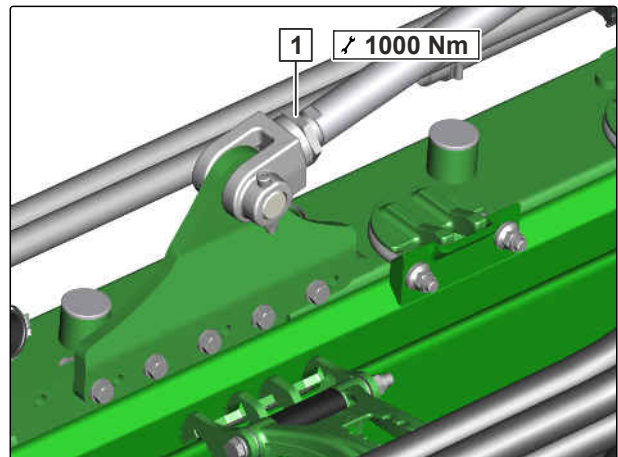
CMS-T-00014629-A.1



INTERVALL

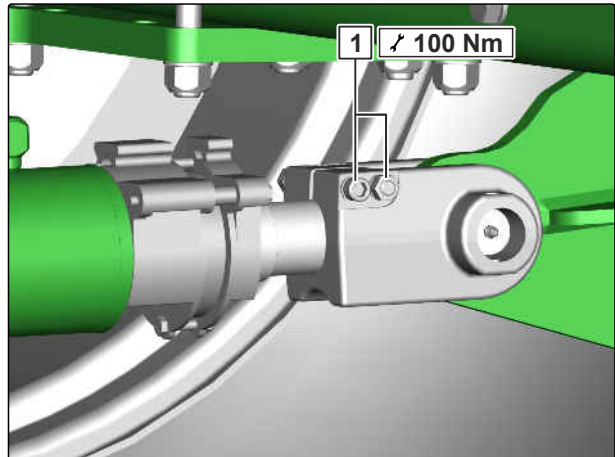
- nach dem ersten Einsatz
- alle 12 Monate

1. Anziehmoment auf beiden Seiten prüfen.



CMS-I-00009270

2. Anziehmoment auf beiden Seiten prüfen.



CMS-I-00009273

10.1.16 Hydraulikschlauchleitungen prüfen

CMS-T-00002331-F.1



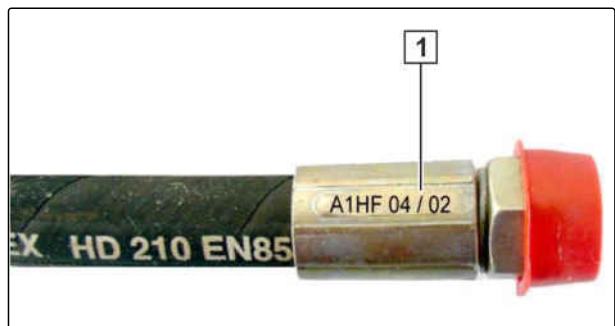
INTERVALL

- nach dem ersten Einsatz
 - alle 50 Betriebsstunden
- oder
- wöchentlich

1. Hydraulikschlauchleitungen auf Beschädigungen wie Scheuerstellen, Schnitte, Risse und Verformungen prüfen.
2. Hydraulikschlauchleitungen auf undichte Stellen prüfen.
3. Lose Verschraubungen nachziehen.

Hydraulikschlauchleitungen dürfen maximal 6 Jahre alt sein.

4. Herstellungsdatum **1** prüfen.



CMS-I-00000532



WERKSTATTARBEIT

5. Verschlossene, beschädigte oder veraltete Hydraulikschlauchleitungen ersetzen.

10.1.17 Gebläseläufer reinigen

CMS-T-00002390-C.1



INTERVALL

- zum Abschluss der Saison

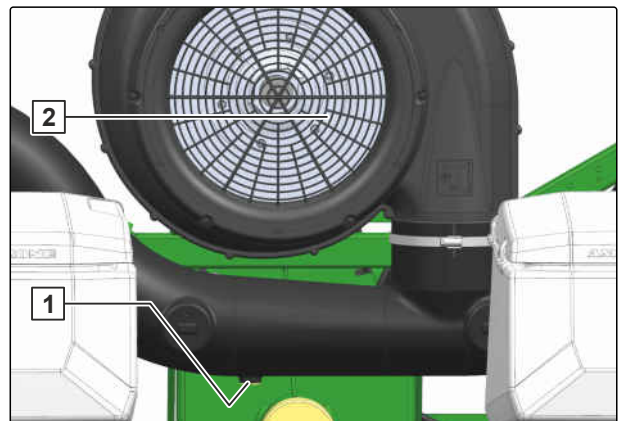
Die vom Gebläse angesaugte Luft kann Düngerstaub oder Sand enthalten. Diese Verunreinigungen können sich auf dem Gebläseläufer ablagern und zur Unwucht des Gebläses führen. Dadurch kann das Gebläse zerstört werden.



VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Maschine ist an Traktor gekuppelt
- ☑ Vereinzelungsgehäuse sind geöffnet
- ☑ Vereinzelungsscheiben sind demontiert

1. Wasserablauf **1** am Luftverteiler öffnen.
 2. *Um die Ablagerungen vom Gebläseläufer zu waschen:*
Einen Wasserstrahl in die Ansaugöffnung **2** leiten.
 3. *Wenn der Großteil des Wassers aus dem Luftverteiler ausgetreten ist:*
Gebläse 5 Minuten laufen lassen.
- ➔ Luftversorgung wird trocken geblasen.
4. Gebläse abschalten.
 5. Wasserablauf am Luftverteiler schließen.



CMS-I-00002024

10.1.18 Dichtung am Gebläse prüfen

CMS-T-00013244-A.1

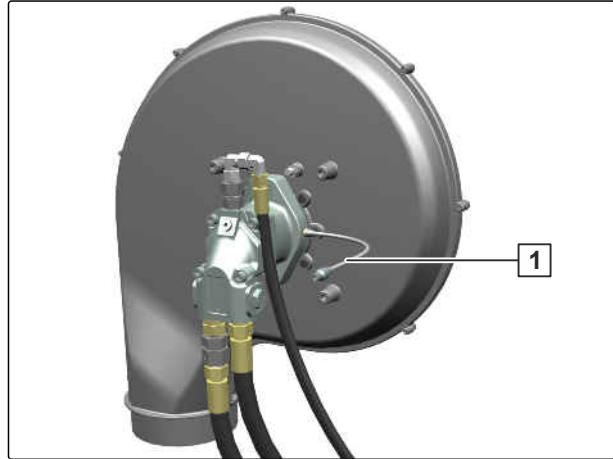


INTERVALL

- alle 100 Betriebsstunden
oder
wöchentlich

Der Kontrollschlauch am Hydraulikmotor des Gebläses zeigt an, ob der erste Wellendichtring des Hydraulikmotors beschädigt ist.

- Wenn der Kontrollschlauch **1** mit Öl gefüllt ist, beschädigte Dichtung von Fachwerkstatt ersetzen lassen.



CMS-I-00008393

10.1.19 Ansaugschutzgitter reinigen

CMS-T-00006210-C.1

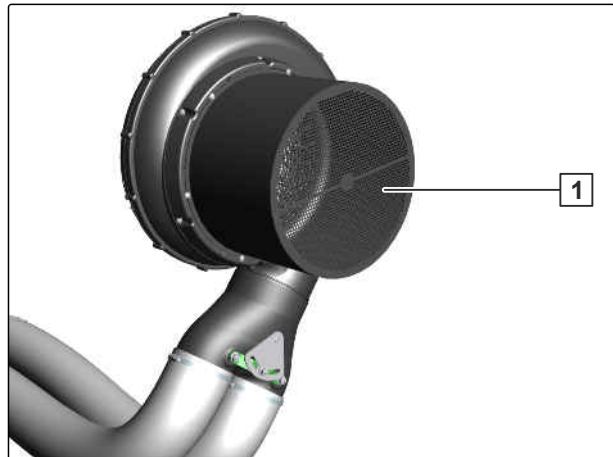


INTERVALL

- alle 10 Betriebsstunden
oder
täglich

Das Ansaugschutzgitter **1** verhindert, dass Pflanzenreste in das Gebläse gesaugt werden.

1. Gebläse ausschalten.
2. Verunreinigungen am Ansaugschutzgitter **1** des Gebläses beseitigen.



CMS-I-00002970

10.1.20 Zyklonabscheider reinigen

CMS-T-00003779-F.1



INTERVALL

- alle 10 Betriebsstunden
oder
täglich

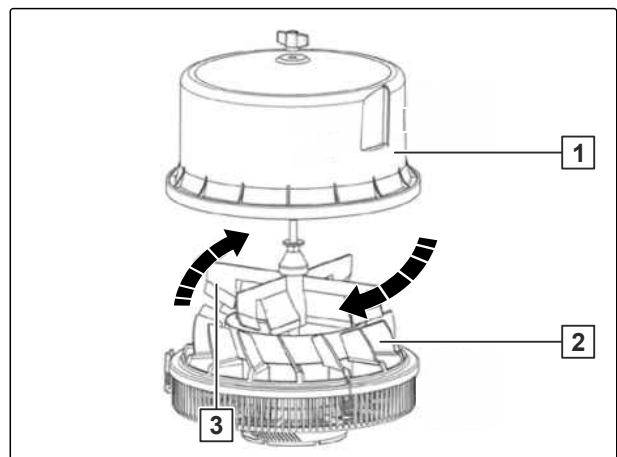
Damit der Zyklonabscheider funktioniert, muss die Abscheideöffnung frei von Verunreinigungen sein.

1. Abscheideöffnung **2** prüfen.
2. *Wenn die Abscheideöffnung verstopft ist:*
Klammern **3** öffnen.
3. Flügelmutter **1** lösen.



CMS-I-00002765

4. Abdeckung **1** abnehmen und reinigen.
5. Luftleitelemente **2** reinigen.
6. Flügelrad **3** reinigen.
7. Leichten Lauf des Flügelrads sicherstellen.
8. Abdeckung mit der Flügelmutter montieren.
9. Ansaugkorb mit den Klammern befestigen.



CMS-I-00009310

10.1.21 Behälter reinigen

CMS-T-00012080-E.1



INTERVALL

- alle 50 Betriebsstunden
oder
bei Bedarf

1. *Wenn der Behälter gefüllt ist:*
siehe Seite 148.
2. *Um die Dosierwalze zu demontieren:*
siehe Seite 133

3. *Um den Ladesteg auszuklappen:*
siehe Seite 75
4. *Um die Leiter auszuziehen:*
siehe Seite 76
5. *Um den Behälterdeckel zu öffnen:*
siehe Seite 76.
6. Behälter reinigen.

10.1.22 Vereinzelung reinigen

CMS-T-00003718-C.1



INTERVALL

- alle 10 Betriebsstunden
oder
täglich

Die Vereinzelung frei von Staub, Ablagerungen und Fremdkörpern halten.



HINWEIS

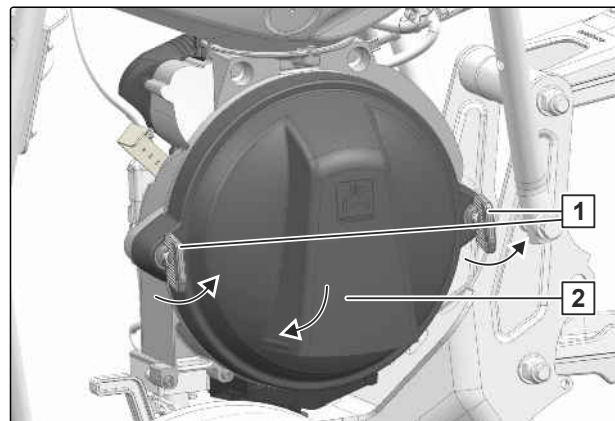
In sehr staubigen Einsatzbedingungen muss das Prüfintervall verkürzt werden.



WARNUNG

Verätzungsgefahr durch Beizmittelstaub

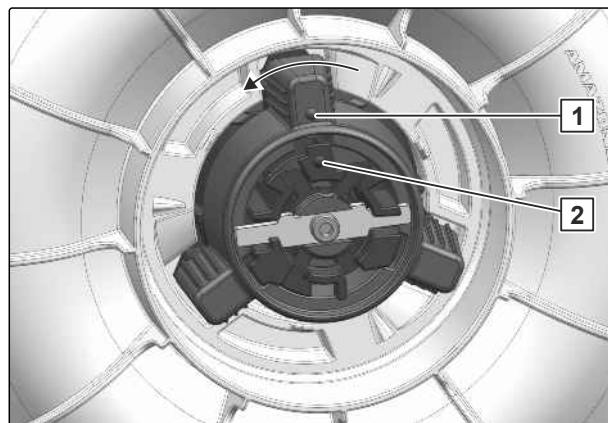
- Bevor Sie mit gesundheitsgefährdenden Stoffen arbeiten, ziehen Sie die vom Hersteller empfohlene Schutzkleidung an.



CMS-I-00001909

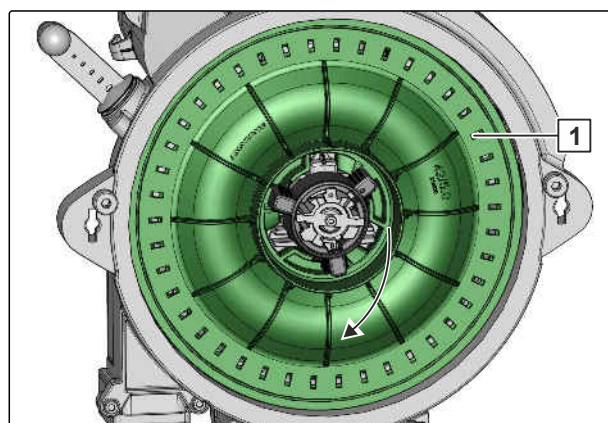
1. Verschlüsse **1** öffnen.
2. Deckel **2** abnehmen.
3. Deckelinnenseite mit einer Bürste reinigen.

4. Verschluss **1** lösen bis die Punkte **2** übereinander liegen.



CMS-I-00001910

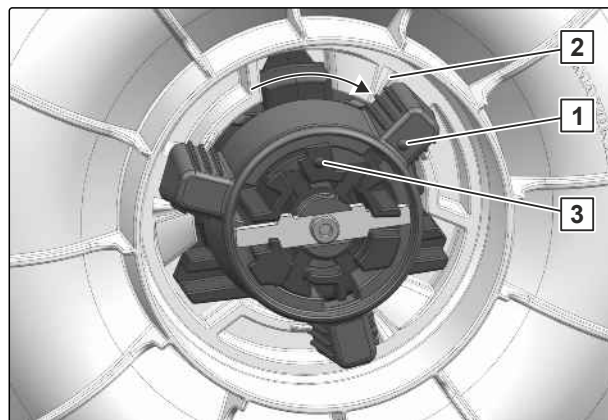
5. Vereinzelungsscheibe **1** von der Antriebsnabe nehmen.
6. Vereinzelungsgehäuse reinigen.
7. Vereinzelungsscheibe montieren.



CMS-I-00001912

8. Verschluss über die Raste **2** drehen.

➔ Punkte **1** und **3** sind nicht mehr deckungsgleich.



CMS-I-00001911

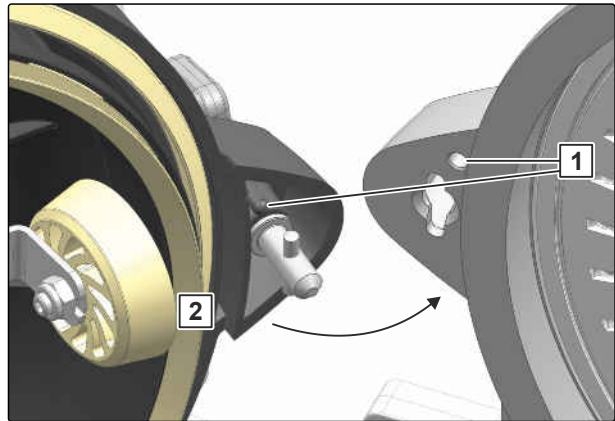
9. Deckel **2** schließen.



HINWEIS

Führungsstift **1** beachten.

10. Verschlüsse schließen.



CMS-I-00001913

10.1.23 Optogeber reinigen

CMS-T-00002393-F.1



INTERVALL

- alle 50 Betriebsstunden
oder
bei Bedarf

1. Isobusverbindung zum Traktor trennen.

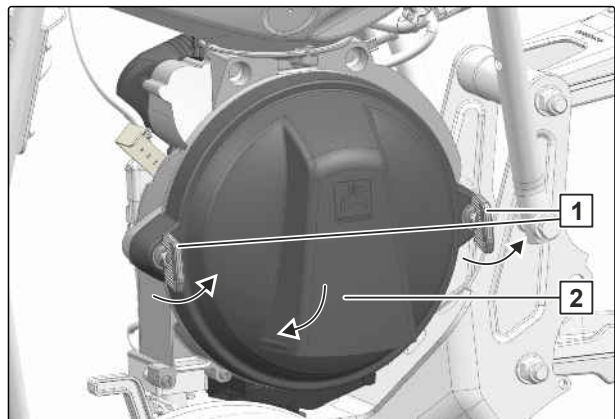


WARNUNG Verätzungsgefahr durch Beizmittelstaub

- Bevor Sie mit gesundheitsgefährdenden Stoffen arbeiten, ziehen Sie die vom Hersteller empfohlene Schutzkleidung an.

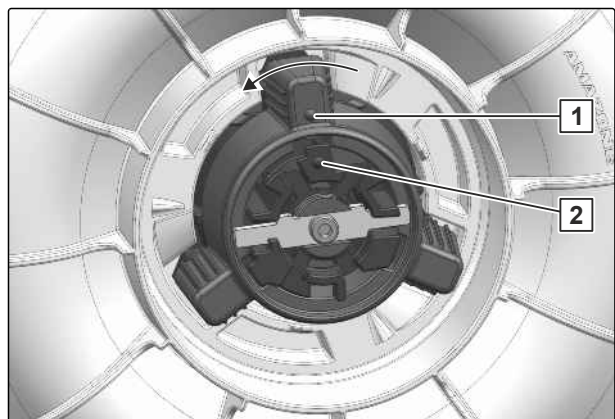
2. Verschlüsse **1** öffnen.

3. Deckel **2** abnehmen.



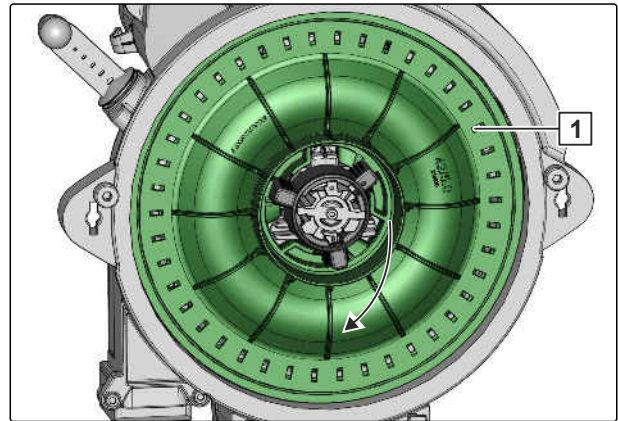
CMS-I-00001909

4. Verschluss **1** lösen bis die Punkte **2** übereinander liegen.



CMS-I-00001910

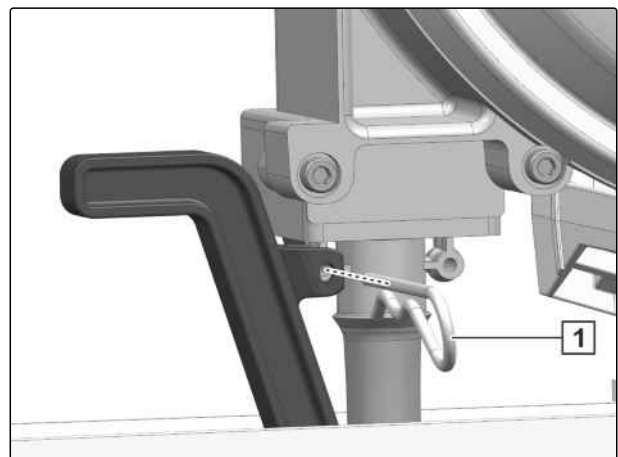
5. Vereinzelungsscheibe **1** von der Antriebsnabe nehmen.



CMS-I-00001912

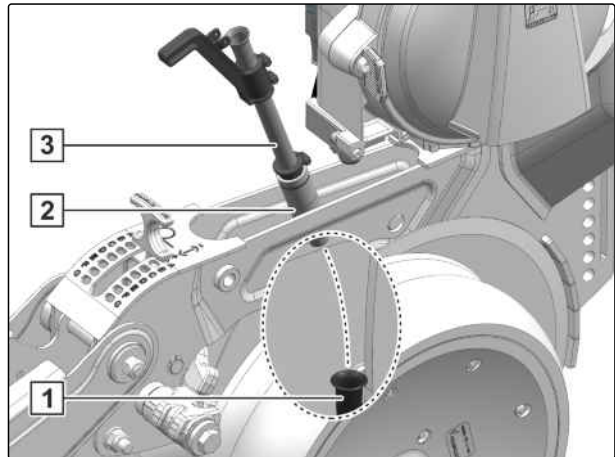
Zum Reinigen der Optogeber Leitungswasser versetzt mit Geschirrspülmittel verwenden.

6. *Um leichte Verunreinigungen zu entfernen:*
Optogeber wie folgt reinigen.
7. Verunreinigungen mit der beiliegenden Bürste für 1 Minute anlösen
8. Optogeber mit klarem Wasser spülen.
9. Vereinzelungsscheibe montieren.
10. Deckel montieren.
11. *Um hartnäckige Verunreinigungen zu entfernen:*
Optogeber wie folgt ausbauen und reinigen.
12. Federstecker **1** demontieren.



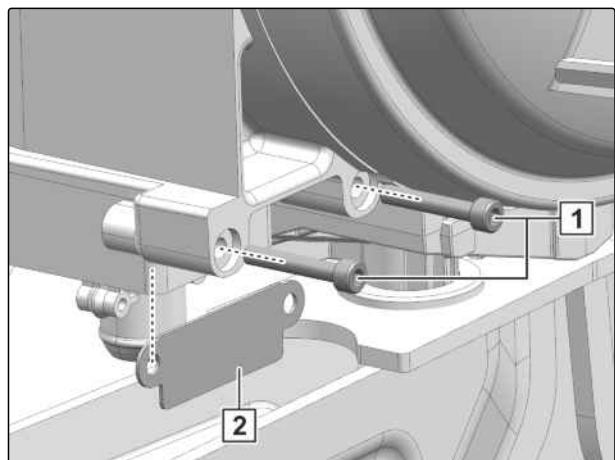
CMS-I-00003814

- 13. Schusskanal **3** gegen die Dichtung **2** in den Trichter **1** drücken.
- 14. Schusskanal vom Optogeber schwenken und nach oben ziehen.



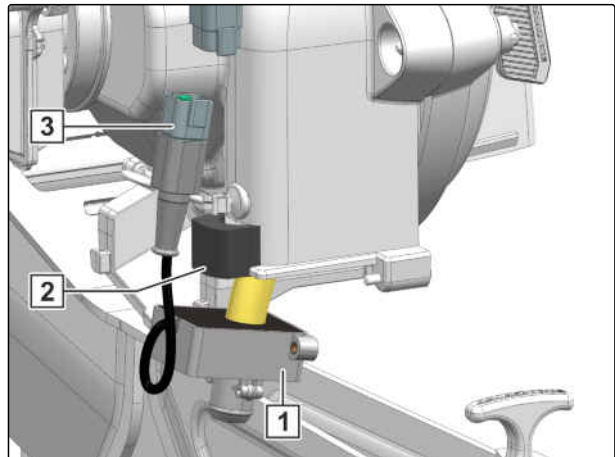
CMS-I-00003815

- 15. Schrauben **1** demontieren.
- 16. Distanzblech **2** demontieren.



CMS-I-00003816

- 17. Steckverbindung **3** trennen.
- 18. Optogeber **1** nach unten bewegen.
- 19. Dichtung **2** demontieren.



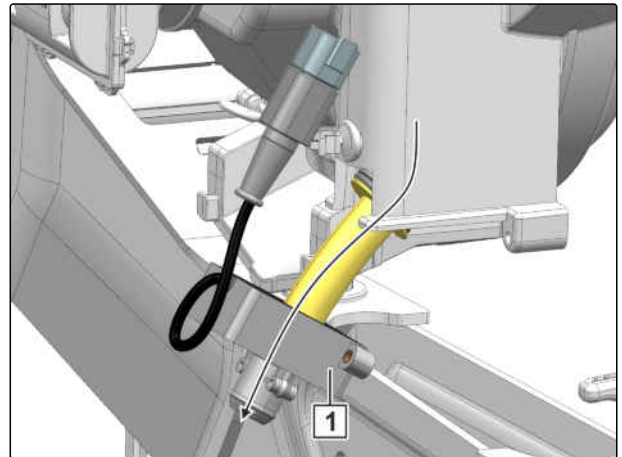
CMS-I-00003817



WICHTIG

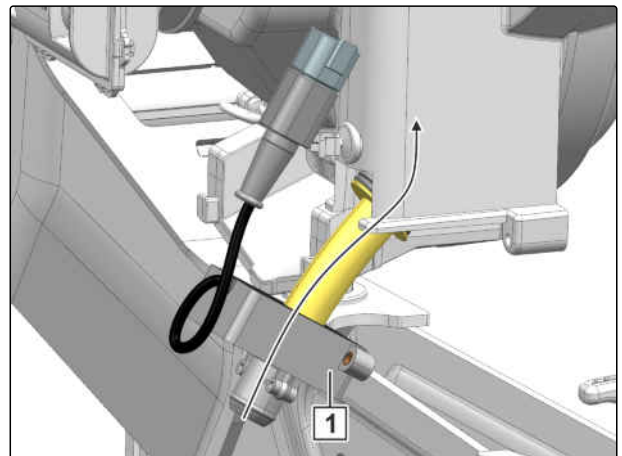
Beschädigung der Optogeber durch die Reinigung

- ▶ *Um eine Beschädigung der Sensoren zu vermeiden,*
reinigen Sie den Optogeber nur mit der beiliegenden Bürste.
- ▶ *Um eine Beschädigung der Elektronik zu vermeiden,*
tauchen Sie den Steckverbinder im ausgebauten Zustand nicht in Flüssigkeiten.



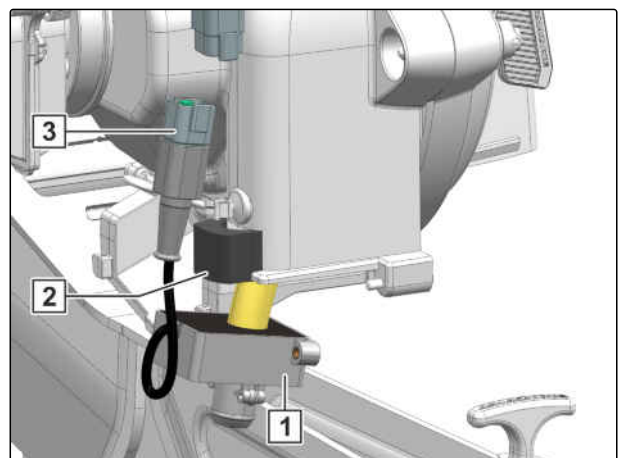
CMS-I-00002827

20. Optogeber **1** demontieren.
21. Optogeber für 1 Minute einweichen.
22. Optogeber mit der beiliegenden Bürste reinigen.
23. Optogeber mit klarem Wasser spülen.
24. Optogeber **1** einsetzen.



CMS-I-00002826

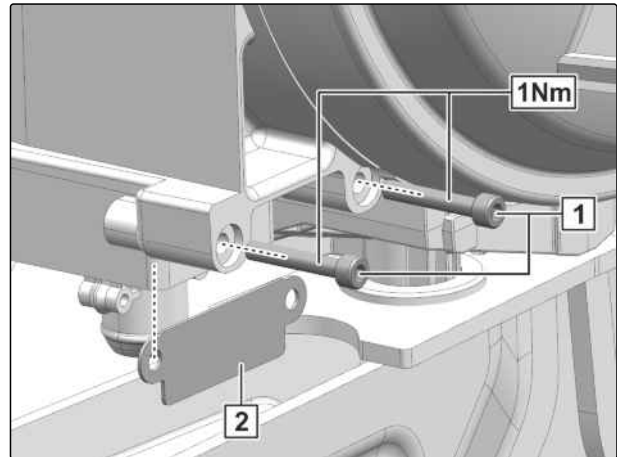
25. Optogeber **1** nach oben bewegen.
26. Dichtung **2** montieren.
27. Steckverbindung **3** herstellen.



CMS-I-00003817

28. Distanzblech **2** montieren.

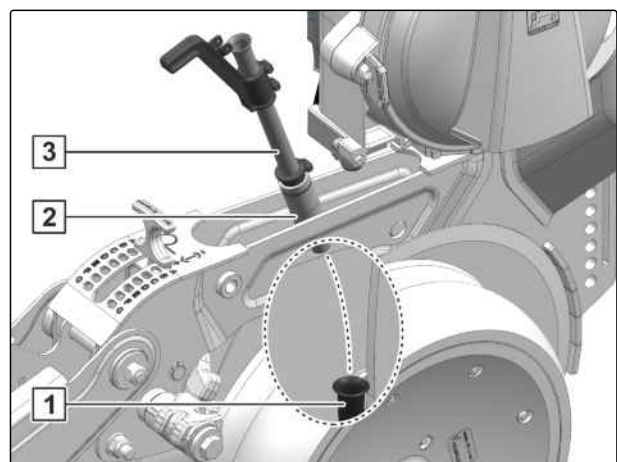
29. Schrauben **1** montieren.



CMS-I-00003818

30. Schusskanal **3** gegen die Dichtung **2** in den Trichter **1** drücken.

31. Schusskanal unter den Optogeber schwenken.

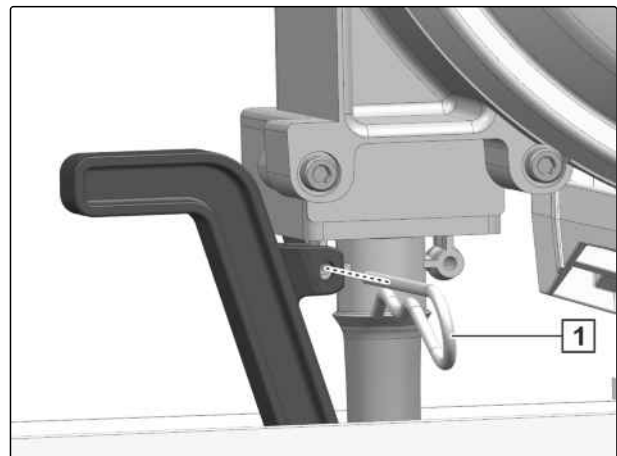


CMS-I-00003815

32. Schusskanal mit dem Federstecker **1** montieren.

33. Isobusverbindung zum Traktor herstellen.

34. Maschine neu starten.



CMS-I-00003814

10.1.24 Spurlockerschar prüfen

CMS-T-00002497-F.1



INTERVALL

- alle 50 Betriebsstunden
oder
alle 3 Monate

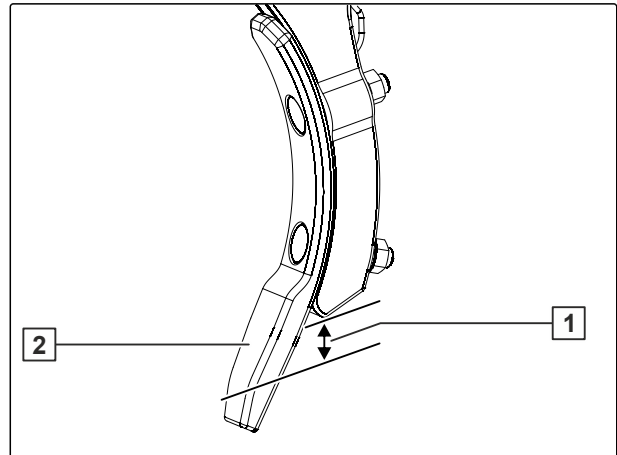


WICHTIG

Die Werkzeugträger verschleßen bei dauerhafter Arbeit im Erdreich.

- Wenn die Verschleißgrenze des Spurlockerschars überschritten wird, arbeiten die Werkzeugträger dauerhaft im Erdreich.

Wechseln Sie das Schar bei Erreichen der Verschleißgrenze aus.



CMS-I-00001081

1. Wenn der Abstand **1** zwischen Scharspitze und Werkzeugträger kleiner als 15 mm ist, Spurlockerschar **2** ersetzen.
2. Um das Spurlockerschar zu ersetzen, siehe Seite ____.

10.1.25 Drucklufttank entwässern

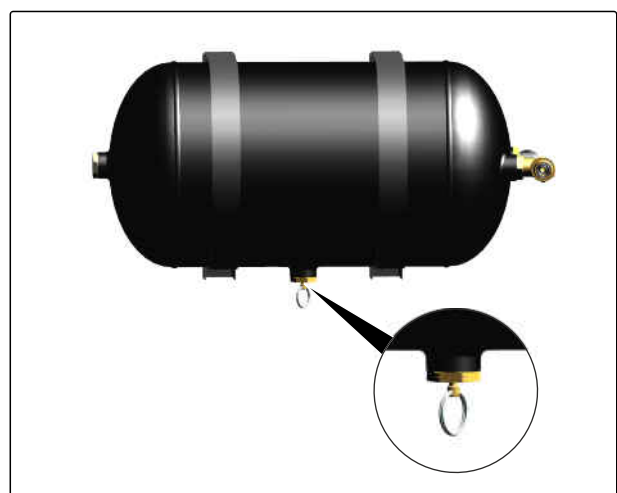
CMS-T-00004588-E.1



INTERVALL

- täglich

1. Um den Drucklufttank zu füllen, Traktormotor 3 Minuten laufen lassen.
2. Traktormotor ausstellen.
3. Um das Wasser abzulassen, Entwässerungsventil am Ring zur Seite ziehen.



CMS-I-00003555

10.1.26 Drucklufttank prüfen

CMS-T-00004589-D.1



INTERVALL

- täglich

1. Drucklufttank auf Schäden und Korrosion prüfen.
2. Spannbänder des Drucklufttanks prüfen.
3. *Wenn die Spannbänder lose sind,*
Spannbänder mit Muttern spannen.



WERKSTATTARBEIT

4. Beschädigten oder korrodierten Drucklufttank ersetzen.
5. *Wenn die Spannbänder beschädigt sind oder sich nicht spannen lassen,*
Spannbänder ersetzen.

10.1.27 Druckluftleitungs-Filter am Kupplungskopf reinigen

CMS-T-00004590-E.1



INTERVALL

- alle 1000 Betriebsstunden
oder
alle 12 Monate



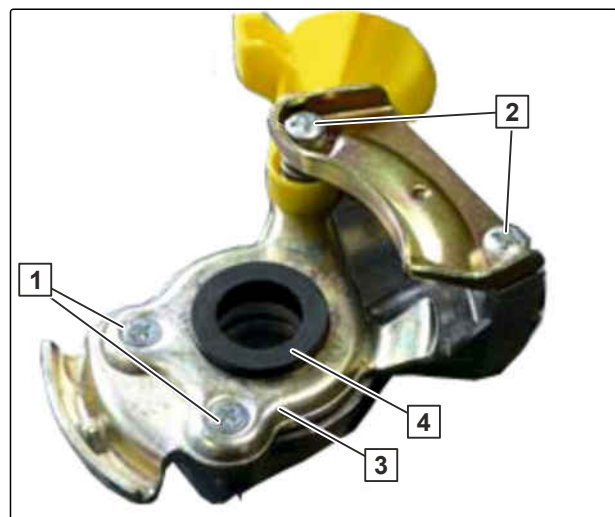
HINWEIS

Der Kupplungskopf enthält eine gespannte Feder.

Schraubenanziehmomente:

- **1** 2,5 Nm
- **2** 7 Nm

1. Schrauben **1** herausdrehen.
2. Schrauben **2** wenige Umdrehungen lösen.
3. Gehäuseblech **3** anheben und über das Dichtgummi **4** zur Seite drehen.



CMS-I-00003574

4. Dichtgummi herausnehmen.
5. Beschädigte Teile ersetzen.
6. Dichtflächen, Dichtring und Druckluftleitungs-Filter reinigen.
7. Dichtflächen, Dichtring und Druckluftleitungs-Filter fetten.



CMS-I-00003573

8. Position des Dichtrings prüfen.
9. Montage in umgekehrter Reihenfolge durchführen.



CMS-I-00003572

10.1.28 Verteilerkopf reinigen

CMS-T-00005594-D.1



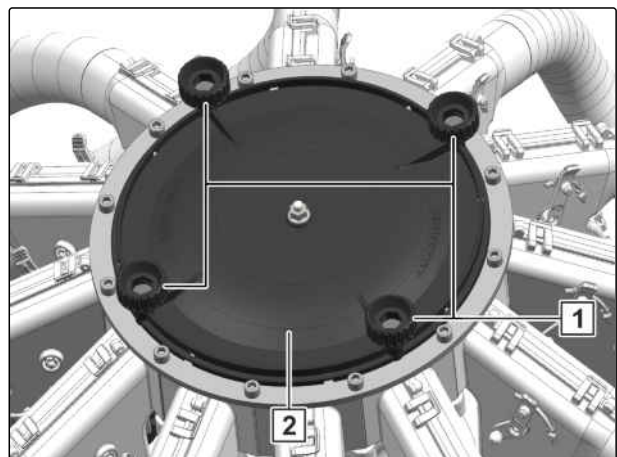
INTERVALL

- alle 150 Betriebsstunden
oder
zum Abschluss der Saison



WERKSTATTARBEIT

1. *Um den Verteilerkopf sicher zu erreichen:*
Geeignetes Hilfsmittel verwenden.
2. Rändelschrauben **1** lösen.
3. Deckel **2** demontieren.

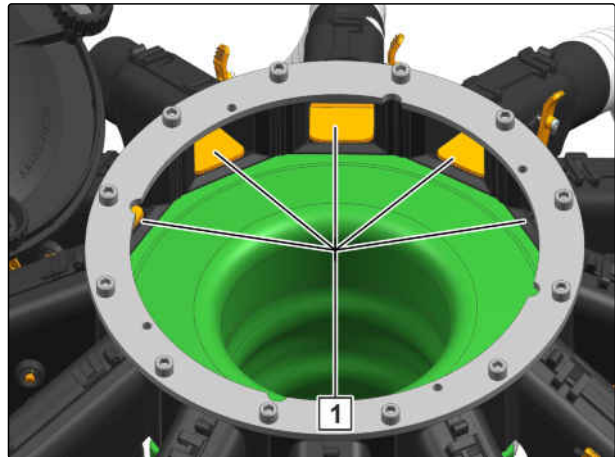


CMS-I-00003957



WERKSTATTARBEIT

4. Ausläufe **1** reinigen.
5. Klappen auf Leichtgängigkeit prüfen.
6. Pleuel auf Beschädigungen prüfen.
7. Deckel montieren.
8. Rändelschrauben festziehen.



CMS-I-00003958

10.1.29 Förderstrecke reinigen

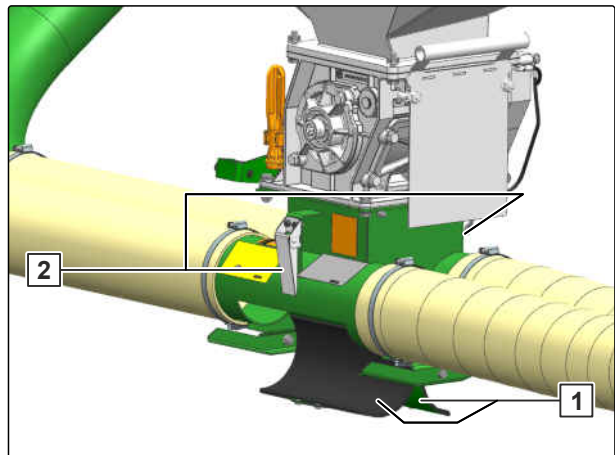
CMS-T-00009584-B.1



INTERVALL

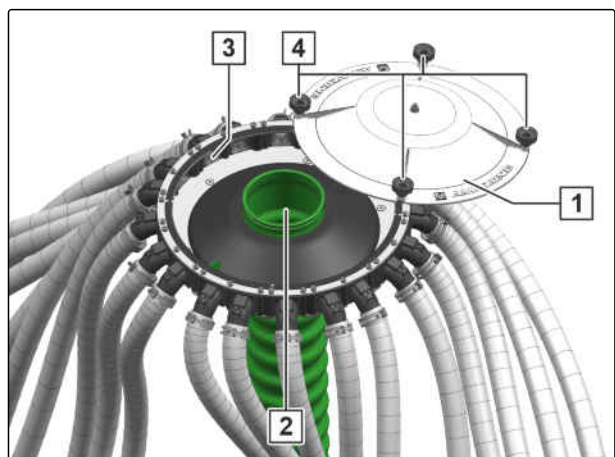
- zum Abschluss der Saison

1. Alle Verschlusshebel **2** am Dosiergehäuse entriegeln.
2. *Um Feuchtigkeitsansammlungen zu vermeiden:*
Alle Kalibrierklappen **1** öffnen.



CMS-I-00003686

3. Die Rändelschrauben **4** lösen.
4. Deckel **1** abnehmen.
5. *Um die Ablagerungen zu entfernen:*
Einen Wasserstrahl in die Saatgutausläufe **3** und das Wellrohr **2** leiten.
6. Deckel montieren.
7. Die Rändelschrauben handfest anziehen.



CMS-I-00004702

8. Alle Kalibrierklappen schließen.
9. *Um die Förderstrecke zu trocknen:*
 Die Gebläse für 5 Minuten einschalten.

10.1.30 Zweileitungs-Druckluft-Bremssystem prüfen

CMS-T-00004985-G.1



INTERVALL

- alle 200 Betriebsstunden
 oder
 alle 3 Monate
1. Druckluftleitungen, Faltenbälge auf Beschädigungen prüfen.



WERKSTATTARBEIT

2. Beschädigte Bauteile ersetzen.

Prüfkriterien	Sollwerte
Druckabfall im Zweileitungs-Druckluft-Bremssystem	maximal 0,15 bar in 10 Minuten
Luftdruck im Drucklufttank	6 bar-8,2 bar
Bremszylinderdruck	0 bar bei nicht betätigter Bremse

3. Angegebene Prüfkriterien prüfen.

10.1.31 Bremsbeläge prüfen

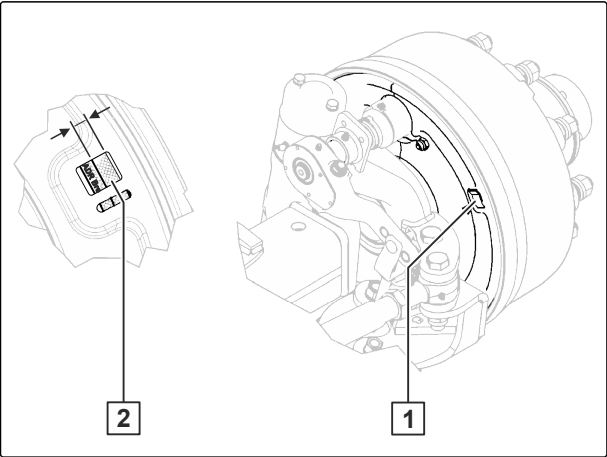
CMS-T-00011803-A.1



INTERVALL

- alle 200 Betriebsstunden
oder
alle 3 Monate

1. Abdeckkappe **1** öffnen.
2. Wenn die Bremsbeläge die Verschleißgrenze von 2 mm zur Referenzlinie **2** erreicht haben, Beschädigungen oder grobe Verschmutzungen aufweisen, Bremsbeläge in einer Fachwerkstatt ersetzen lassen.



CMS-I-00007721

10.1.32 Zugkugelpkuplung prüfen

CMS-T-00006968-G.1



INTERVALL

- alle 50 Betriebsstunden

Zugkugelpkupplung	Verschleißmaß	Befestigungs-schrauben	Anzahl	Schraubenanzieh-moment
K80 (LI009)	82 mm	M16 10.9	8	300 Nm
K80 (LI040)	82 mm	M20 10.9	8	560 Nm
K80 (LI015)	82 mm	M20 10.9	12	560 Nm

1. Schraubenanziehmomente prüfen.
2. Zugkugelpkupplung auf Beschädigungen, Verformungen, Anrisse und Verschleiß prüfen.



WERKSTATTARBEIT

3. Beschädigte Zugkugelpkupplung ersetzen.

10.1.33 Zugöse prüfen

CMS-T-00006969-F.1

INTERVALL

- alle 50 Betriebsstunden

Zugöse	Verschleißmaß	Befestigungs- schrauben	Anzahl	Schraubenanzieh- moment
D35 (LI038)	42 mm	M16 12.9	6	340 Nm
D40 (LI017)	41,5 mm	M16 10.9	6	300 Nm
D40 (LI006)	42,5 mm	M20 8.8	8	395 Nm
D46(LI034)	48 mm	M20 10.9	12	550 Nm
D50 (LI037)	60 mm	M16 12.9	4	340 Nm
D50 (LI010)	51,5 mm	M16 10.9	8	300 Nm
D50 (LI059)	51,5 mm	M20 10.9	4	560 Nm
D50 (LI011)	51,5 mm	M20 8.8	8	410 Nm
D50 (LI060)	52,5 mm	M20 10.9	8	560 Nm
D51 (LI039)	53 mm	M20 10.9	12	600 Nm
D51 (LI059)	53 mm	M16 10.9	6	290 Nm
D58 (LI031)	60 mm	M20 10.9	12	550 Nm
D62 (LI007)	63,5 mm	M20 10.9	8	590 Nm
D79 (LI021)	81 mm	M20 10.9	12	550 Nm

1. Schraubenanziehmomente prüfen.
2. Zugöse auf Beschädigungen, Verformungen, Anrisse und Verschleiß prüfen.

WERKSTATTARBEIT

3. Beschädigte Zugöse ersetzen.

10.1.34 Unterlenkerbolzen prüfen

CMS-T-00004233-C.1

INTERVALL

- alle 10 Betriebsstunden
oder
täglich

Kriterien für die Sichtprüfung der Unterlenkerbolzen:

- Anrisse
- Brüche

- Bleibende Verformungen
 - Zulässige Abnutzung: 2 mm
1. Unterlenkerbolzen auf die genannten Kriterien prüfen.
 2. Verschlossene Bolzen ersetzen.

10.1.35 Handwaschtank reinigen

CMS-T-00009647-A.1



INTERVALL

- nach den ersten 50 Betriebsstunden
 - bei Bedarf
1. *Um den Handwaschtank zu leeren,* Handwaschtank aus der Halterung entnehmen, Drehverschluss öffnen und vorhandenes Wasser auskippen.
 2. *Um Verschmutzungen zu entfernen,* einen Wasserstrahl in den Handwaschtank leiten und das Wasser auskippen.



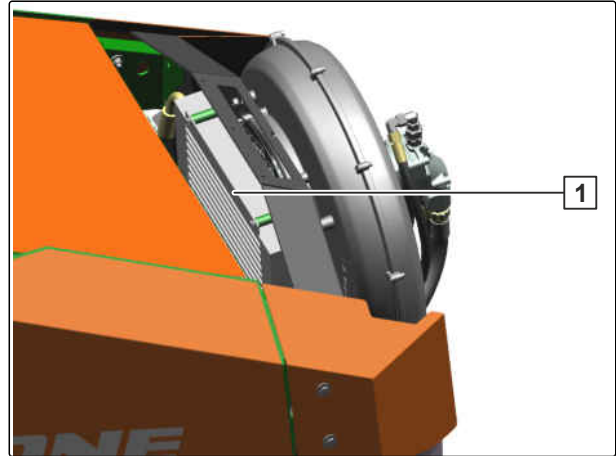
CMS-I-00006666

10.1.36 Ölkühler reinigen

CMS-T-00013023-A.1

INTERVALL

- zum Abschluss der Saison
1. Geeignetes Hilfsmittel verwenden um den Ölkühler **1** sicher zu erreichen.
 2. Ölkühler reinigen.



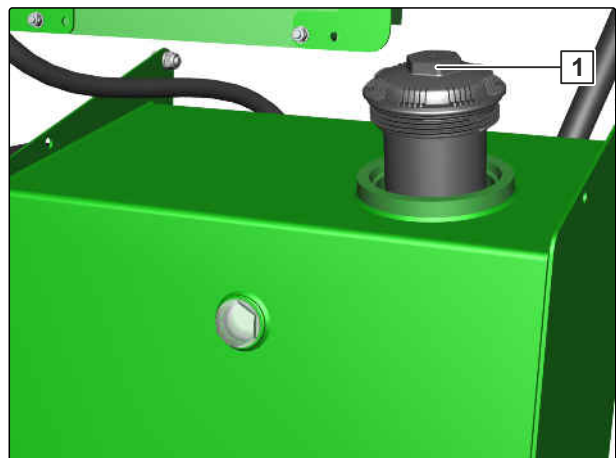
CMS-I-00008273

10.1.37 Hydrauliköl wechseln

CMS-T-00009854-C.1

INTERVALL

- alle 2 Jahre
1. Maschine auf einer waagerechten Fläche abstellen.
 2. Filterdeckel **1** öffnen.



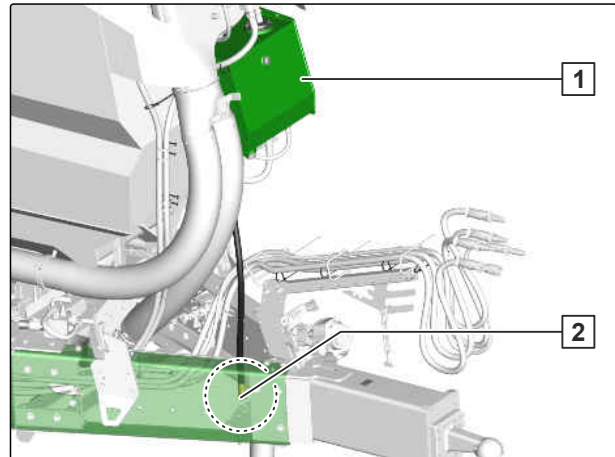
CMS-I-00007741



UMWELTHINWEIS

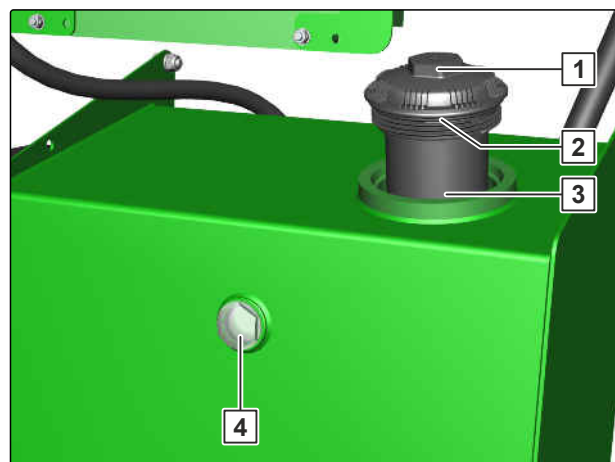
Gefahr durch austretendes Öl

- ▶ Fangen Sie austretendes Öl auf.
- ▶ Entsorgen Sie Ölbeseitigungsmittel umweltgerecht.



CMS-I-00007743

3. Ablassschraube [2] demontieren.
4. Öltank [1] vollständig entleeren.
5. Ablassschraube montieren und festziehen.
6. Durch die Öffnung [3] das, den Technischen Daten entsprechende Öl auffüllen.
7. *Wenn der Ölstand im Schauglas [4] sichtbar ist: Ölfiter einsetzen.*
8. Dichtring [2] ersetzen.
9. *Damit der Filterdeckel [1] immer leicht demon-
tiert werden kann:*
Dichtring leicht einölen.
10. Filterdeckel montieren und festziehen.



CMS-I-00006763

10.1.38 Hydrauliköl prüfen

CMS-T-00009855-D.1



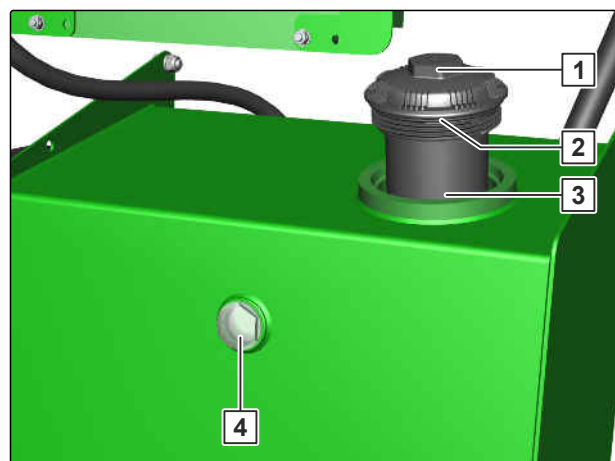
INTERVALL

- nach dem ersten Einsatz
- alle 100 Betriebsstunden

1. Maschine auf einer waagerechten Fläche abstellen.

Der Ölstand muss im Schauglas [4] erkennbar sein.

2. *Wenn der Ölstand im Schauglas nicht zu erkennen ist:*
Hydrauliköl nachfüllen.
3. Filterdeckel [1] demontieren.



CMS-I-00006763

4. Durch die Öffnung **3** das, den Technischen Daten entsprechende Öl auffüllen.
5. *Wenn der Ölstand im Schauglas sichtbar ist:*
Ölfiler einsetzen.
6. *Damit der Filterdeckel immer leicht demontiert werden kann:*
Dichtring **2** leicht einölen.
7. Filterdeckel montieren und festziehen.

10.1.39 Batterie demontieren

CMS-T-00012036-C.1

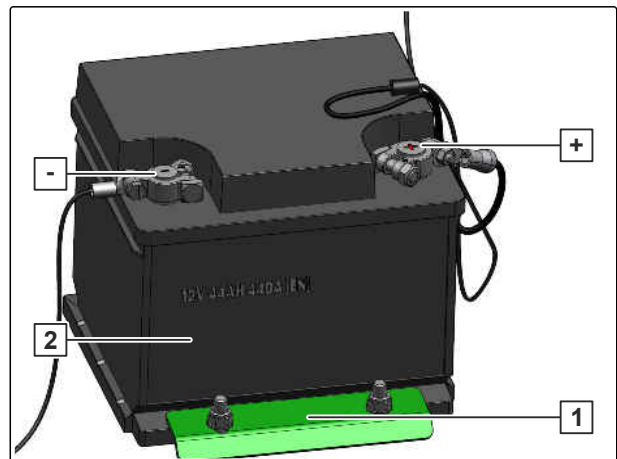
INTERVALL

- zum Abschluss der Saison

1. Maschine ausklappen.
2. *Um Kurzschlüsse zu vermeiden:*
Zuerst den Minuspol **-** demontieren.
3. Pluspol **+** demontieren.
4. Batteriehalter **1** demontieren.
5. Batterie **2** demontieren und frostfrei lagern.

 **WICHTIG** Beschädigung des Generators durch demontierte Batterie
► Halten Sie die Gebläse ausgeschaltet.

6. Maschine einklappen.



CMS-I-00007754

10.2 Maschine schmieren

CMS-T-00008630-C.1



WICHTIG

Maschinenschäden durch unsachgemäßes Schmieren

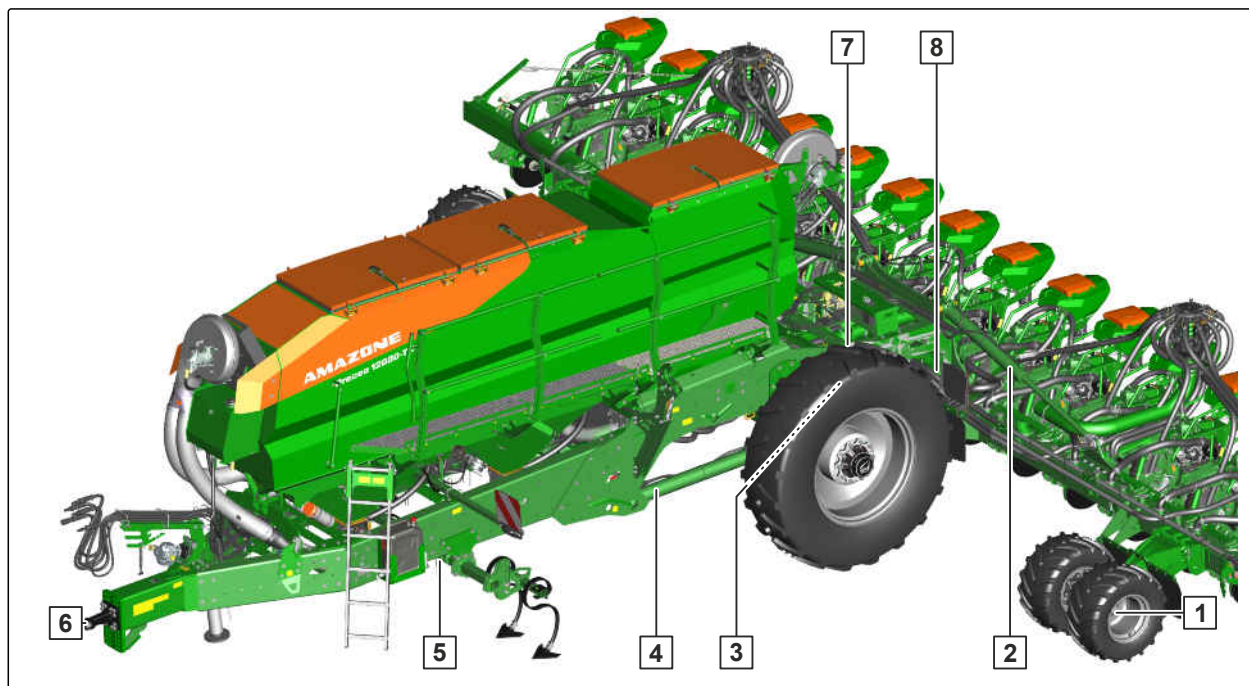
- ▶ Schmieren Sie die Maschine gemäß dem Schmierplan an den gekennzeichneten Schmierstellen.
- ▶ *Damit kein Schmutz in die Schmierstellen gepresst wird,* reinigen Sie die Schmiernippel und die Fettpresse sorgfältig.
- ▶ Schmieren Sie die Maschine nur mit den in den Technischen Daten aufgeführten Schmierstoffen.
- ▶ Pressen Sie das verschmutzte Fett vollständig aus den Lagern.



CMS-I-00002270

10.2.1 Schmierstellenübersicht

CMS-T-00008631-B.1

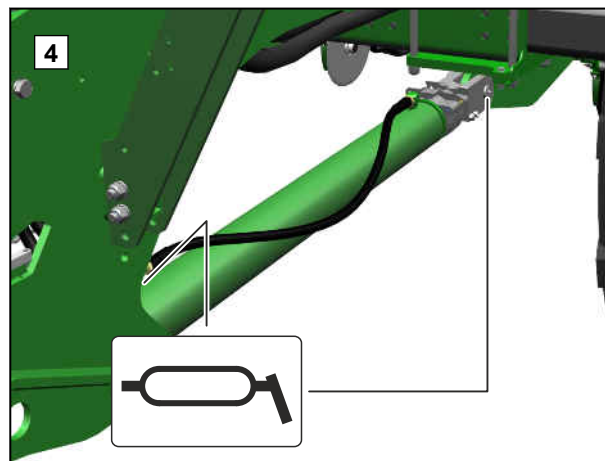


CMS-I-00006710

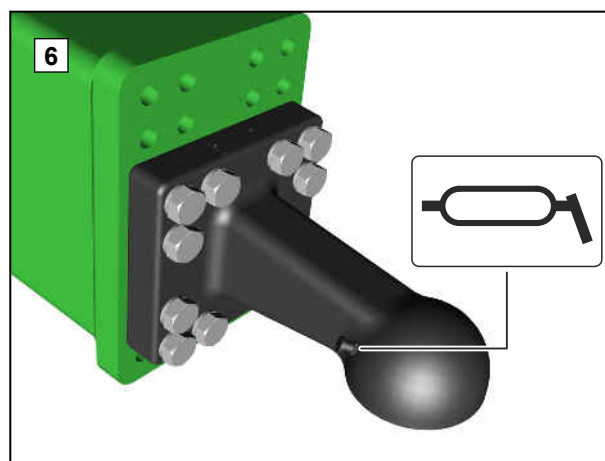
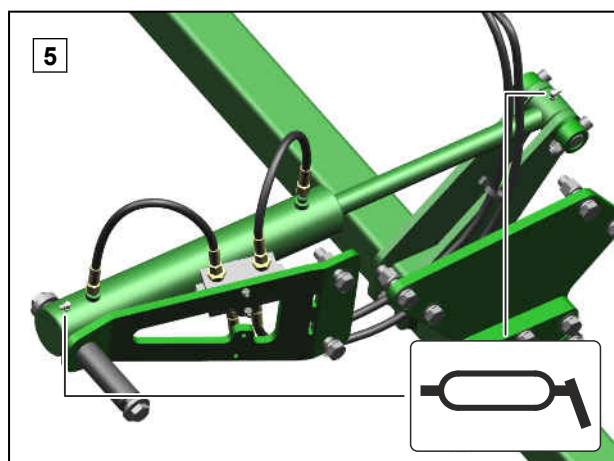
alle 50 Betriebsstunden



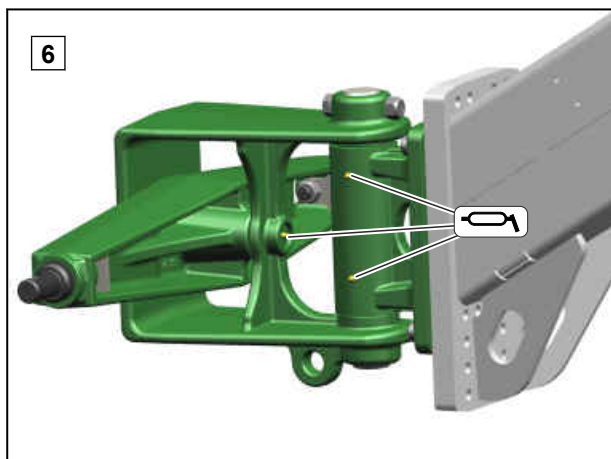
CMS-I-00006716



CMS-I-00006715

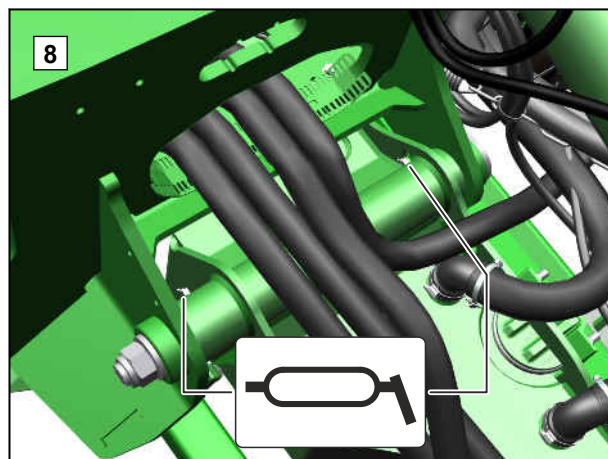


CMS-I-00006712



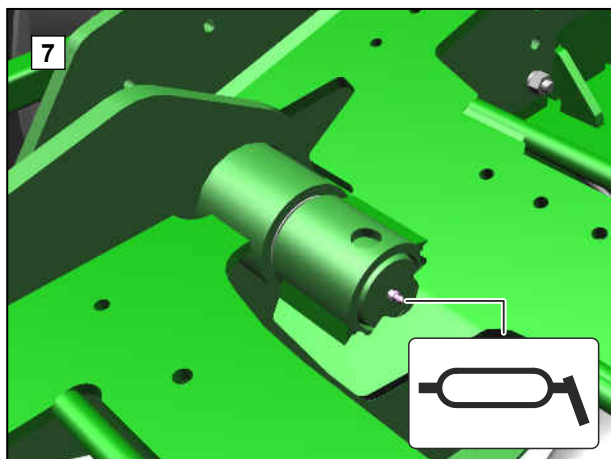
CMS-I-00007782

CMS-I-00006711



CMS-I-00006714

alle 250 Betriebsstunden

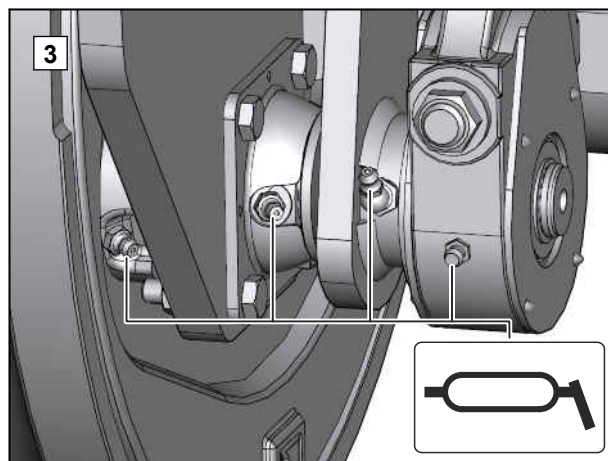


CMS-I-00006713

alle 500 Betriebsstunden



CMS-I-00007719



CMS-I-00007720

10.3 Maschine reinigen

CMS-T-00000593-F.1



WICHTIG

Gefahr von Maschinenschäden durch Reinigungsstrahl der Hochdruckdüse

- ▶ Richten Sie den Reinigungsstrahl von Hochdruckreiniger oder Heißwasser-Hochdruckreiniger niemals auf gekennzeichnete Bauteile.
 - ▶ Richten Sie den Reinigungsstrahl von Hochdruckreiniger oder Heißwasser-Hochdruckreiniger niemals auf elektrische oder elektronische Bauteile.
 - ▶ Richten Sie den Reinigungsstrahl niemals direkt auf Schmierstellen, Lager, Typenschild, Warnbilder und Klebefolien.
 - ▶ Halten Sie immer einen Abstand von mindestens 30 cm zwischen Hochdruckdüse und Maschine ein.
 - ▶ Stellen Sie einen Wasserdruck von höchstens 120 bar ein.
-
- ▶ Die Maschine mit Hochdruckreiniger oder Heißwasser-Hochdruckreiniger reinigen.



CMS-I-00002692

Maschine rangieren

11

CMS-T-00012395-A.1

11.1 Maschine mit Zweileitungs-Druckluft-Bremssystem rangieren

CMS-T-00006898-D.1

Wenn die Maschine abgekuppelt ist, wirkt die Druckluft des Drucklufttanks auf die Bremsen, und die Räder blockieren. Um die abgekoppelte Maschine bewegen zu können, muss die Druckluft mit dem Löseventil am Bremsventil abgelassen werden.



WARNUNG

Unfallgefahr durch ungebremste Maschine

- *Um die Maschine zu rangieren:*
Kuppeln Sie die Maschine über die Verbindungseinrichtung mit einem geeigneten Traktor.
- Rangieren Sie die Maschine nur in Schrittgeschwindigkeit.

Es gibt zwei Varianten von Bremsventilen.

1. Bedienknopf **1** des Löseventils bis zum Anschlag eindrücken

oder

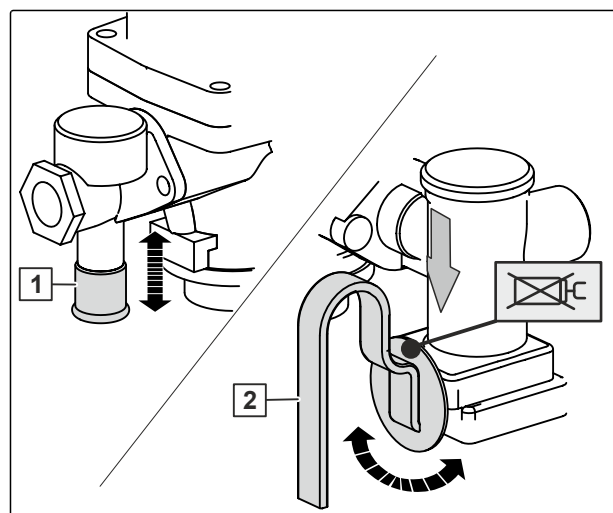
Handhebel **2** des Bremsventils in Position



drehen.

- ➔ Die Druckluft, die auf die Bremsen wirkt, entweicht.

2. Maschine rangieren.



CMS-I-00007826

3. Bedienknopf des Löseventils bis zum Anschlag herausziehen

oder

Handhebel des Bremsventils dem Beladezustand anpassen.

- ➔ Aus dem Drucklufttank strömt wieder Druckluft zu den Bremsen. Die Räder blockieren wieder.



HINWEIS

Um die Maschine wieder zu bremsen, muss ausreichend Druckluft im Drucklufttank sein.

4. *Wenn die Druckluft nicht ausreicht:*
Zweileitungs-Druckluft-Bremssystem an einen Traktor ankuppeln.

Maschine verladen

12

CMS-T-00009295-E.1

12.1 Maschine verzurren

CMS-T-00008638-D.1

Die Maschine hat 6 Zurrpunkte für Zurrmittel.



WARNUNG

Unfallgefahr durch unsachgemäß angebrachte Zurrmittel

Wenn Zurrmittel an nicht gekennzeichneten Zurrpunkten angebracht werden, kann die Maschine beim Verzurren beschädigt werden und die Sicherheit gefährden.

- Bringen Sie die Zurrmittel nur an den gekennzeichneten Zurrpunkten an.



CMS-I-00006704



VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Maschine ist eingeklappt

1. Maschine auf das Transportfahrzeug stellen.
2. Zurrmittel an den gekennzeichneten Zurrpunkten anbringen.
3. Maschine entsprechend den nationalen Vorschriften zur Ladungssicherung verzurren.

Maschine entsorgen

13

CMS-T-00010906-B.1

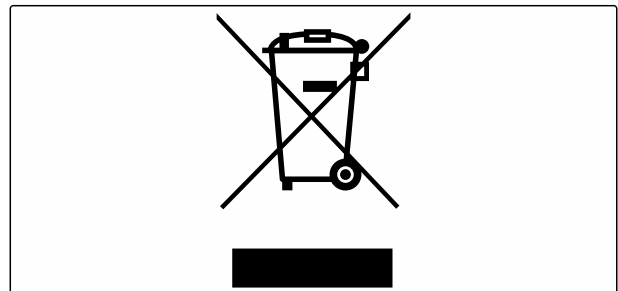


UMWELTHINWEIS

Umweltschäden durch unsachgemäße Entsorgung

- ▶ Beachten Sie die Vorschriften der örtlichen Behörden.
- ▶ Beachten Sie die Symbole zur Entsorgung auf der Maschine.
- ▶ Beachten Sie die folgenden Anweisungen.

1. Bauteile mit diesem Symbol nicht im Hausmüll entsorgen.



CMS-I-00007999

2. Batterien dem Vertreiber zurückgeben
oder
Batterien bei einer Sammelstelle abgeben.
3. Wiederverwertbares Material der Wiederverwertung zukommen lassen.
4. Betriebsstoffe wie Sondermüll behandeln.



WERKSTATTARBEIT

5. Kältemittel entsorgen.

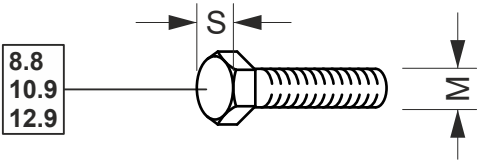
Anhang

14

CMS-T-00001755-F.1

14.1 Schraubenanziehmomente

CMS-T-00000373-E.1



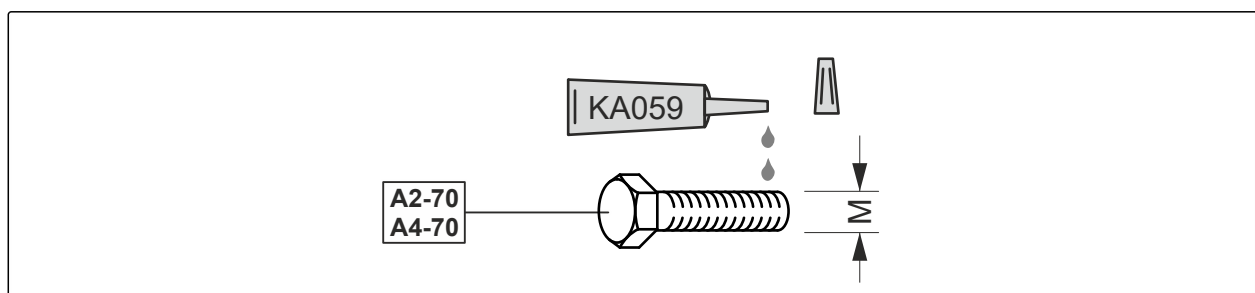
CMS-I-000260

HINWEIS

Falls nicht anders ausgewiesen, gelten die in der Tabelle aufgeführten Schraubenanziehmomente.

M	S	Festigkeitsklassen		
		8.8	10.9	12.9
M8	13 mm	25 Nm	35 Nm	41 Nm
M8x1		27 Nm	38 Nm	41 Nm
M10	16(17) mm	49 Nm	69 Nm	83 Nm
M10x1		52 Nm	73 Nm	88 Nm
M12	18(19) mm	86 Nm	120 Nm	145 Nm
M12x1,5		90 Nm	125 Nm	150 Nm
M14	22 mm	135 Nm	190 Nm	230 Nm
M 14x1,5		150 Nm	210 Nm	250 Nm
M16	24 mm	210 Nm	300 Nm	355 Nm
M16x1,5		225 Nm	315 Nm	380 Nm
M18	27 mm	290 Nm	405 Nm	485 Nm
M18x1,5		325 Nm	460 Nm	550 Nm
M20	30 mm	410 Nm	580 Nm	690 Nm
M20x1,5		460 Nm	640 Nm	770 Nm

M	S	Festigkeitsklassen		
		8.8	10.9	12.9
M22	32 mm	550 Nm	780 Nm	930 Nm
M22x1,5		610 Nm	860 Nm	1.050 Nm
M24	36 mm	710 Nm	1.000 Nm	1.200 Nm
M24x2		780 Nm	1.100 Nm	1.300 Nm
M27	41 mm	1.050 Nm	1.500 Nm	1.800 Nm
M27x2		1.150 Nm	1.600 Nm	1.950 Nm
M30	46 mm	1.450 Nm	2.000 Nm	2.400 Nm
M30x2		1.600 Nm	2.250 Nm	2.700 Nm



CMS-I-00000065

M	Anziehmoment	M	Anziehmoment
M4	2,4 Nm	M14	112 Nm
M5	4,9 Nm	M16	174 Nm
M6	8,4 Nm	M18	242 Nm
M8	20,4 Nm	M20	342 Nm
M10	40,7 Nm	M22	470 Nm
M12	70,5 Nm	M24	589 Nm

14.2 Mitgeltende Dokumente

CMS-T-00001756-C.1

- Betriebsanleitung des Traktors
- Betriebsanleitung ISOBUS-Software
- Betriebsanleitung Bedienterminal

Verzeichnisse

15

15.1 Glossar

CMS-T-00000513-B.1

B

Betriebsstoff

Betriebsstoffe dienen der Betriebsbereitschaft. Zu den Betriebsstoffen gehören beispielsweise Reinigungsmittel und Schmierstoffe wie Schmieröl, Schmierfette oder Putzmittel.

M

Maschine

Angebaute Maschinen sind Zubehörteile des Traktors. Angebaute Maschinen werden in dieser Betriebsanleitung jedoch durchgängig als Maschine bezeichnet.

T

Traktor

In dieser Betriebsanleitung wird durchgängig die Bezeichnung Traktor verwendet, auch für andere landwirtschaftliche Zugmaschinen. An den Traktor werden Maschinen angebaut oder angehängt.

15.2 Stichwortverzeichnis

A		Beleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßen- fahrt	
Ablagefach	47	<i>Beschreibung</i>	45
Ablagetiefe		Beleuchtung und Kenntlichmachung	
<i>gekoppeltes Düngerschar einstellen</i>	90	<i>vorn</i>	44
<i>prüfen</i>	128, 131	Bestimmungsgemäße Verwendung	20
Abmessungen	48	Bremsbeläge	
Abstreifer einstellen		<i>prüfen</i>	192
<i>elektrisch</i>	109	Bremskraft	
Adresse		<i>einstellen</i>	118
<i>Technische Redaktion</i>	5	Bremsventil	41
Anbaukategorie	52	<i>Löseventil</i>	202
Andruckrollen			
<i>blockieren</i>	139	C	
anschießen		Central Seed Supply-Behälter	
<i>Kamerasystem</i>	64	<i>befüllen</i>	124
Anziehmoment prüfen		Central Seed Supply System	
<i>Scharverbindung</i>	175	<i>einstellen</i>	89
Arbeitsbeleuchtung		D	
<i>ausschalten</i>	120	Digitale Betriebsanleitung	4
Arbeitsgeschwindigkeit	52	Dokumente	47
<i>ermitteln</i>	112	Dosierer	33
Ausbringmenge ändern		<i>entleeren</i>	133
<i>Elektrisch angetriebene Kornvereinzelnung</i>	111	Dosierer für den Einsatz vorbereiten	72
<i>Kornabstand rechnerisch ermitteln</i>	111	<i>Dosierer in Betrieb nehmen</i>	73, 115
Ausfall elektrischer Komponenten	140	Dosiersystem	
		<i>Dosierer</i>	33
B		Dosierwalze	
Batterie		<i>montieren</i>	72
<i>demontieren</i>	197	Drehbaren Spurlockerer einstellen	
<i>montieren</i>	69	<i>Spurlockererschar wechseln</i>	79
Bediencomputer		Druckluft-Bremssystem	
<i>Leitung abkuppeln</i>	159	<i>ankuppeln</i>	60
<i>Leitung ankuppeln</i>	63	<i>Bremsventil</i>	41
Befahrbare Hangneigung	53	<i>Löseventil</i>	41
Behälterdeckel		Druckluftleitungs-Filter	
<i>öffnen und schließen</i>	76	<i>am Kupplungskopf reinigen</i>	188
Behälter		Drucklufttank	
<i>reinigen</i>	179	<i>entwässern</i>	187
Behältervolumen	49	<i>prüfen</i>	188

Düngerausstattung		GewindePack	
<i>FerTeC twin-Schar</i>	38	<i>Beschreibung</i>	47
Düngerbehälter		H	
<i>befüllen</i>	123		
<i>über den Dosierer entleeren</i>	149	Handwaschtank	
<i>über die Schnellentleerung entleeren</i>	148	<i>Beschreibung</i>	39
Düngerförderstrecke		<i>reinigen</i>	194
<i>Rückstände</i>	147	Heckrahmen	
F		<i>waagerecht ausrichten</i>	126
		Hilfsmittel	47
Fangrollenabstreifer		Hinterachslast	
<i>einstellen</i>	101	<i>berechnen</i>	55
Fangrolle		Hydrauliköl	
<i>wechseln</i>	101	<i>nachfüllen</i>	196
Feinsaatgüter		<i>prüfen</i>	196
<i>ausbringen</i>	121	<i>wechseln</i>	195
FerTeC twin-Schar		Hydraulikschlauchleitungen	
<i>Innenabstreifer prüfen und ersetzen</i>	170	<i>abkuppeln</i>	159
<i>Schneidscheibenabstand einstellen</i>	169, 171	<i>ankuppeln</i>	61
FerTeC twin-Schar		<i>prüfen</i>	176
<i>Schneidscheiben prüfen und ersetzen</i>	168	Hydraulischen Stützfuß	
Feststellbremse	41	<i>heraufschwenken</i>	66
<i>anziehen</i>	154	<i>herunterschwenken</i>	156
<i>lösen</i>	68	I	
Förderstrecke			
<i>entleeren</i>	132	Innenabstreifer	
Frontballastierung		<i>Prüfen und ersetzen am FerTeC twin-Schar</i>	170
<i>berechnen</i>	55	ISOBUS	
Frontbeleuchtung	44	<i>Leitung abkuppeln</i>	159
Füllstand im Vereinzelungsgehäuse zu hoch	143	<i>Leitung ankuppeln</i>	63
Furchenformer		K	
<i>wechseln</i>	99		
G		Kalibrieren	
		<i>Ausbringmenge</i>	116
Gebläse	31	Kamerasystem, nicht zertifiziert	
Gebläseläufer reinigen	177	<i>Beschreibung</i>	46
Gebläseschutzgitter	24	Kamerasystem	
Gesamtgewicht		<i>anschießen</i>	64
<i>berechnen</i>	55	<i>nicht zertifiziert</i>	46
Geschwindigkeitssensor einrichten		Komfort-Hydraulik mit ISOBUS bedienen	127
<i>ISOBUS</i>	77	Kontaktdaten	
Geschwindigkeitssensor		<i>Technische Redaktion</i>	5
<i>für den Einsatz vorbereiten</i>	77	Kornabstand	
		<i>prüfen</i>	129, 130
		<i>rechnerisch ermitteln</i>	111

Korngröße <i>ermitteln</i>	129	Maschinenausleger <i>ausklappen</i>	122
Kugelfangprofile <i>für Unterlenker anbringen</i>	67	<i>Druck einstellen</i>	110
L		<i>einklappen</i>	118
Ladesteg <i>ausklappen</i>	75	Maschine schmieren	198
<i>einklappen</i>	75	Maschine verwenden <i>Komfort-Hydraulik mit ISOBUS bedienen</i>	127
Lasten <i>berechnen</i>	55	Maschine warten	161
Leermeldesensor <i>umstecken</i>	73	Mechanischen Stützfuß <i>heraufschwenken</i>	67
Leistungsmerkmale des Traktors	52	<i>herunterschwenken</i>	155
Leiter <i>ausziehen</i>	76	N	
<i>einschieben</i>	76	Nutzlast	
Lochbedeckungsrollen <i>entlasten</i>	152	<i>für den Einsatz berechnen</i>	48
Löseventil	41, 202	<i>für die Straßenfahrt berechnen</i>	48
Luftversorgung Düngerdosierung <i>aktivieren</i>	71	O	
<i>deaktivieren</i>	71	optimale Arbeitsgeschwindigkeit	52
Luftversorgung <i>Düngerförderung einstellen</i>	88	Optogeber reinigen	182
<i>Solldifferenzdruck Central Seed Supply Sys- tem einstellen</i>	85	Optogeber und Schusskanal <i>wechseln</i>	106
<i>Vereinzelungsgebläsedrehzahl einstellen</i>	84	P	
M		PreTeC-Mulchsaatschar <i>Beschreibung</i>	36
Maschine abstellen <i>Dosierer entleeren</i>	133	Produktbeschreibung <i>Gebälgeschutzgitter</i>	24
Maschine <i>einsetzen</i>	127	prüfen <i>Ablagetiefe</i>	128
<i>wenden</i>	131	<i>Hydraulikschlauchleitungen</i>	176
Maschine für den Einsatz vorbereiten <i>Dosierer für den Einsatz vorbereiten</i>	72	R	
<i>Spurlockerer auf Spurweite einstellen</i>	79	Räder <i>prüfen</i>	174
Maschine im Überblick	21	rangieren <i>mit Zweileitungs-Druckluft-Bremssystem</i>	202
Maschine instand halten <i>Maschine schmieren</i>	198	Räummeißel <i>einstellen</i>	90
<i>Störungen beseitigen</i>	136	Reifenluftdruck	174
		Reifentragfähigkeit <i>berechnen</i>	55
		reinigen <i>Maschine</i>	201

Rückstände		Sicherung gegen unbefugte Benutzung	
<i>Düngerförderstrecke</i>	147	<i>anbringen</i>	160
		<i>entfernen</i>	60
S		Sicherungskette	
Saatausstattung		<i>befestigen</i>	68
<i>Kornvereinzellung</i>	35	<i>lösen</i>	155
Saatgut-Ablagetiefe		Solldifferenzdruck Central Seed Supply System	
<i>einstellen</i>	91	<i>einstellen</i>	85
Saatgutbehälter		Sonderausstattungen	24
<i>über die Gebereinheit entleeren</i>	150	Spannungsversorgung	
Saatguteinstellungen		<i>abkuppeln</i>	158
<i>Gebereinheit ermitteln</i>	82	<i>ankuppeln</i>	64
<i>PreTeC-Mulchsaatschar ermitteln</i>	82	Spurlockerer auf Spurweite einstellen	79
<i>Saatgutvereinzellung ermitteln</i>	82	Spurlockerer	
Saatgut-Gebereinheit		<i>deaktivieren</i>	80, 81
<i>reinigen</i>	143	<i>Schar prüfen</i>	187
Saatgut-Nehmereinheit			
<i>reinigen</i>	143	T	
Schardruck einstellen		Technische Daten	
<i>hydraulisch</i>	92	<i>Abmessungen</i>	48
Schardruck		<i>Anbaukategorie</i>	52
<i>in der Fahrspur einstellen</i>	94	<i>Angaben zur Geräuschentwicklung</i>	53
Scheibenzustreicher		<i>Befahrbare Hangneigung</i>	53
<i>einstellen</i>	95	<i>Behältervolumen</i>	49
Schließschieber		<i>Düngerdosierung</i>	50
<i>einstellen</i>	105	<i>FerTeC twin-Schar</i>	51
Schmierstoffe	54	<i>Leistungsmerkmale des Traktors</i>	52
Schneidscheibenantrieb		<i>PreTeC-Mulchsaatschar</i>	51
<i>Einstellen am PreTeC-Mulchsaatschar</i>	166	<i>Reihenabstände</i>	51
Schneidscheiben		<i>Saatgutdosierung</i>	49
<i>Abstand am FerTeC twin-Schar einstellen</i>	169, 171	<i>Schmierstoffe</i>	54
<i>Abstand am PreTeC-Mulchsaatschar einstellen</i>	165	<i>Seriennummer</i>	48
<i>Prüfen und ersetzen am FerTeC twin-Schar</i>	168	Teleskopachse	
<i>Prüfen und ersetzen am PreTeC-Mulchsaatschar</i>	163	<i>ausfahren</i>	122
Schraubenanziehmomente	206	<i>Beschreibung</i>	41
Schusskanal		<i>einfahren</i>	118
<i>verstopft</i>	139	Tiefenführungsrolle	
Schutzvorrichtungen	24	<i>Abstreifer einstellen</i>	100
<i>Transportsicherung</i>	25	Tiefenführungsrollen	
Segmentverteilerkopf		<i>blockieren</i>	140
<i>Beschreibung</i>	35	Traktor	
		<i>erforderliche Eigenschaften berechnen</i>	55
		Traktorspurlockerer	40, 40
		<i>Arbeitstiefe einstellen</i>	78, 81
		<i>in Transportstellung bringen</i>	119
		Traktorsteuergeräte	
		<i>sperren</i>	119

Traktorunterlenker		Wartung	
<i>abkuppeln</i>	156	<i>Behälter reinigen</i>	179
<i>ankuppeln</i>	67	<i>Gebäläsläufel reinigen</i>	177
TwinTerminal	46	<i>Optogeber reinigen</i>	182
Typenschild an der Maschine		<i>Vereinzelung reinigen</i>	180
<i>Beschreibung</i>	44	<i>während des Einsatzes</i>	128
U		Werkstattarbeit	4
		Z	
Unterlegkeile		Zugkugellkupplung	
<i>entfernen</i>	68	<i>abkuppeln</i>	157
<i>unterlegen</i>	154	<i>ankuppeln</i>	65
Unterlenkeranhängung		<i>prüfen</i>	192
<i>abkuppeln</i>	155	Zugöse	
<i>ankuppeln</i>	67	<i>abkuppeln</i>	157
Unterlenkerbolzen		<i>ankuppeln</i>	65
<i>prüfen</i>	193	<i>prüfen</i>	193
V		Zusatz-Saatgutbehälter	
V-Andruckrollen		<i>befüllen</i>	125
<i>einstellen</i>	96	Zweileitungs-Druckluft-Bremssystem	41
Vereinzelung reinigen	180	<i>abkuppeln</i>	160
Vereinzelungsgebläsedrehzahl		<i>ankuppeln</i>	60
<i>einstellen</i>	84	<i>Bremskraft einstellen</i>	118
Vereinzelungsscheibe		<i>prüfen</i>	191
<i>wechseln</i>	102	Zyklonabscheider	
Verladen		<i>reinigen</i>	179
<i>Maschine verzurren</i>	204	Ö	
Verschiebefahrgasse		Öle und Füllmengen	
<i>verwenden</i>	131	<i>Getriebeöl</i>	54
Verteilerkopf		<i>Hydrauliköl</i>	54
<i>Beschreibung</i>	35	Ölfiler	
<i>reinigen</i>	189	<i>ersetzen</i>	195
Vorderachslast			
<i>berechnen</i>	55		
Vorgewende	131		
W			
Waagerecht ausrichten			
<i>Heckrahmen</i>	126		
Warnbilder			
<i>Aufbau</i>	26		
<i>Beschreibung</i>	26		
<i>Position</i>	25		



AMAZONE

AMAZONEN-WERKE

H. DREYER SE & Co. KG

Postfach 51

49202 Hasbergen-Gaste

Germany

+49 (0) 5405 501-0

amazone@amazone.de

www.amazone.de